



Reale Werte – Substanz aus Hamburg

Bericht zum Geschäftsjahr 2010 und Marktausblick 2011

Investitionstätigkeit kumuliert

		2008	2009	2010
Schiffe				
Fonds	Anzahl	93	97	99
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	4.841	5.111	5.177
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	1.837	1.956	2.030
Zweitmarkt Schiffe				
Fonds	Anzahl	5	6	8
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	197	224	261
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	144	167	204
Immobilien				
Fonds	Anzahl	11	12	14
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	532	555	736
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	234	244	309
Alternative Investments				
Fonds	Anzahl	1	2	2
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	18	25	26
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	17	24	26
Erneuerbare Energien				
Fonds	Anzahl	1	2	3
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	31	63	232
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	30	60	115
Private Equity				
Fonds	Anzahl	9	9	9
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	211	211	211
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	197	200	200
Gesamt				
Fonds	Anzahl	120	128	135
Investitionsvolumen ¹⁾	€ Mio.	5.829	6.188	6.643
Platziertes Fondskapital	€ Mio.	2.457	2.652	2.884
Beteiligungen	Anzahl	74.606	79.288	86.352

Platzierungen 2010

in € Mio.	Investitions- volumen ¹⁾	Fondskapital	
		ohne Agio	mit Agio
Offshore Fonds 5 ²⁾	–	12,8	13,4
MS "E.R. Bordeaux"	33,6	8,6	9,1
MS "E.R. Bristol"	32,5	7,5	7,9
Kapitalerhöhung (in 15 Fonds) ³⁾	–	44,7	44,7
Summe	66,1	73,7	75,2
Kapitalerhöhung (Schiffsportfolio 2) ³⁾	–	1,6	1,6
Kapitalerhöhung (Schiffsportfolio 3) ³⁾	–	2,4	2,4
Schiffsportfolio 6 ²⁾	22,4	20,8	21,8
Schiffsportfolio "Vorzug"	9,7	9,2	9,6
Schiffsportfolio 8	5,3	3,9	4,1
Summe	37,4	37,8	39,5
Niederlande 11	75,8	37,4	39,3
Niederlande 12	104,8	27,3	28,7
Summe	180,6	64,7	68,0
Energieversorgung 2 ²⁾	1,4	1,4	1,4
Summe	1,4	1,4	1,4
Waldfonds 2 ²⁾	12,3	10,9	11,4
Solarfonds 1	156,6	43,4	45,6
Summe	168,9	54,3	57,0
Gesamt	454,4	231,9	241,0

1) Inkl. Agio.

2) Platzierungsbeginn 2009.

3) Durch Gesellschafterbeschluss.

Inhalt

4	Vorwort
	Reale Werte – Substanz aus Hamburg
8	Das Jahr im Rückblick
16	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
16	Weltwirtschaft am Wendepunkt?
	Prof. Dr. Peter Bofinger, Mitglied des Sachverständigenrates
	“Die Wirtschaftsweisen”
22	Geschlossene Fonds__Nordcapital gewinnt Marktanteile
32	Produkte und Geschäftsfelder
32	Schiffahrt__Rückkehr der klassischen Schiffsbeteiligung
40	Zweitmarktfonds__Stark nachgefragt
42	Immobilien__Stabilität und Substanz
44	Alternative Investments__Solide Performance
46	Erneuerbare Energien__“Von entscheidender Bedeutung”
50	Private Equity__Wieder in Bewegung
58	Service und Geschäftsbereiche
58	Zweitmarkthandel__Preise steigen
60	Treuhand__Individuell und zuverlässig
61	Vertriebspartnerservice__Breites Informationsangebot
62	Risiken erkennen und managen
63	Mitarbeiter__Flexibilität und Perspektive
64	Handelsrechtliche Daten
72	Entwicklung der Fonds
72	Jährlicher Mittelrückfluss von 7,8 %
80	Musterdepots
88	Leistungsbilanz 2010
89	Laufende Fonds
230	Aufgelöste oder in Liquidation befindliche Fonds
236	Prüfungsbescheinigung

Vorwort

Reale Werte – Substanz aus Hamburg

Hamburg, im Mai 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nordcapital hat im vergangenen Jahr ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Mit € 241 Mio. platziertem Eigenkapital haben wir erneut Marktanteile hinzugewonnen und sind mittlerweile der drittgrößte Anbieter für geschlossene Fonds in Deutschland.

Kumuliert stieg das platzierte Eigenkapitalvolumen von Nordcapital auf € 2,9 Mrd. und das Investitionsvolumen auf € 6,6 Mrd. Aufgrund der deutlich verbesserten Einnahme- und Liquiditätssituation wurde im Jahr 2010 mit € 94 Mio. doppelt so viel an die Investoren ausgezahlt wie im Vorjahr. Bezogen auf das investierte Kapital erwirtschafteten die Nordcapital-Fonds bis Ende 2010 einen jährlichen Mittelrückfluss von 7,8 % p.a.

Unsere Strategie, das Know-how über die unterschiedlichen Anlageklassen im eigenen Haus vorzuhalten, hat sich bewährt. In internen Kompetenzzentren arbeiten Experten mit fundierten Kenntnissen und dem oft entscheidenden Zugang zu relevanten Marktteilnehmern.

So konnte Nordcapital im Jahr 2010 beispielsweise einen der weltweit größten Solarparks im bayerischen Straßkirchen anbinden. Die Finanzierung erfolgte über den Solarfonds 1 mit einem Investitionsvolumen von € 157 Mio. und einer Eigenkapitalausstattung von € 46 Mio. Darüber hinaus setzte Nordcapital auf moderne Büroimmobilien in den Niederlanden sowie auf attraktive Forstflächen in Rumänien.

Im Bereich Schiffsfonds wurde Nordcapital im Jahr 2010 wiederum Marktführer in Deutschland. Als einer der ersten Initiatoren haben wir den sich abzeichnenden Aufschwung an den Schifffahrtsmärkten genutzt und im Herbst 2010 erfolgreich zwei Schiffsfonds auf den Markt gebracht.

Mit unseren Investoren, Banken, Reedern und Werften pflegen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam ist es uns gelungen, die infolge der schwierigen Schifffahrtsmärkte entstandenen Liquiditätsengpässe einiger Schiffsgesellschaften



Reiner Seelheim

Nicholas Teller

zu überbrücken. Die Anleger haben mit der Bereitstellung neuen Eigenkapitals Weitsicht bewiesen und ihre Rolle als Mitunternehmer verantwortungsvoll ausgefüllt. Hierfür bedanken wir uns sehr herzlich.

Für ihre Gesamtleistung sowie das Fondsmanagement wurde Nordcapital von den Lesern des Magazins *Fonds & Co.* zum "Fondsinitiator des Jahres" gewählt.

Anfang 2011 wurden wir dafür mit dem "Goldenen Bullen" ausgezeichnet.

Unser Dank gilt allen Investoren und Geschäftspartnern, die mit ihrem in uns gesetztes Vertrauen unsere Strategie bestätigen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihnen weiterhin in substanzstarke Sachwerte zu investieren.

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Seelheim
Chief Executive Officer
Nordcapital

Nicholas Teller
Chief Executive Officer
E.R. Capital Holding



Erck Rickmers

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2010 stand im Zeichen einer deutlichen Erholung der Weltwirtschaft. Mit den Kernbereichen Transport, Energie und Immobilien bewegt sich unsere Unternehmensgruppe in Märkten, die von dieser Erholung besonders profitieren. Private und institutionelle Investoren nehmen die Chancen der Globalisierung wieder zunehmend ins Visier.

Die seit Mitte 2008 erhöhte Volatilität der Märkte bietet besondere Investitionsmöglichkeiten, erfordert aber gleichzeitig wirtschaftliche Stärke und Flexibilität – ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Nordcapital. Auf diese Weise werden wir auch in Zukunft Marktchancen konsequent für unsere Anleger nutzen und

neue Investments in interessante Wachstumsmärkte ermöglichen.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren sind aus meiner Sicht hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein professionelles und erfahrenes Management. Bei Nordcapital hat die Personalentwicklung seit jeher einen hohen Stellenwert. Denn ein Unternehmen ist immer nur so gut wie die Menschen, die dahinter stehen.

Daher danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nordcapital-Gruppe sehr herzlich für ihren großen Einsatz und Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Erck Rickmers'.

Erck Rickmers

Chairman

E.R. Capital Holding

Gemeinsam Werte schaffen

Nordcapital identifiziert Sachwerte mit überdurchschnittlichem Ertragspotential und finanziert diese gemeinsam mit privaten und institutionellen Anlegern. Dabei liegt der Fokus auf den Wachstumsmärkten Transport, Energie und Immobilien.

Seit der Gründung im Jahr 1992 hat Nordcapital ein Investitionsvolumen von € 6,6 Mrd. im Bereich der geschlossenen Fonds realisiert. Mit mehr als 86.000 Beteiligungen haben Investoren knapp € 2,9 Mrd. Eigenkapital in 135 Fonds investiert. Die Unternehmensgruppe beschäftigt im Gesamtkonzern rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Land und auf See.

Rückblick

Das Jahr im Rückblick

Mit einem platzierten Eigenkapital von rund € 241 Mio. konnte Nordcapital auch im Jahr 2010 die kontinuierliche Platzierungsleistung der vergangenen Jahre fortsetzen. Im Marktvergleich rückte Nordcapital unter den führenden Emissionshäusern noch einmal vor und belegte den dritten Platz. Bereits zum zweiten Mal erreichte Nordcapital die Marktführerschaft im Bereich Schiffsbeteiligungen und positionierte sich im Bereich Immobilien Ausland und Energiefonds unter den Top 5.



Mit Sonnenkraft

Innerhalb von nur drei Monaten war der im Mai herausgebrachte Solarfonds 1 vollplatziert. Rund 1.800 private Investoren finanzieren einen der weltweit größten Photovoltaikparks im bayerischen Straßkirchen, in einer der sonnenreichsten Regionen Deutschlands. Auf einer Fläche so groß wie 195 Fußballfelder wird mit einer Leistung von 54 Megawatt Peak umweltfreundlicher Strom für eine Stadt mit rund 30.000 Einwohnern erzeugt. Obwohl 2010 ein vergleichsweise schwaches Sonnenjahr war, konnte die prognostizierte Performance des Solarparks bereits um etwa 4 % übertroffen werden.

Liquidität im Fokus

Nordcapital hatte bereits in einem sehr frühen Stadium begonnen, die Liquiditätssituation aller Schiffsfonds zu analysieren und in Gespräche mit Banken und Geschäftspartnern einzusteigen. Da Banken in der aktuellen Marktsituation nur sehr eingeschränkt Überbrückungskredite zur Verfügung stellen, wurden 2010 per Gesellschafterbeschluss bei 15 der 99 Schiffsfonds gemeinsam mit den Anlegern Kapitalerhöhungen durchgeführt. Dieses aktive Fondsmanagement ermöglichte eine erfolgreiche Umsetzung der Gesellschafterbeschlüsse und die langfristige Sicherung der Liquidität.



Schiffe im Kommen

Als eines der ersten Emissionshäuser brachte Nordcapital im August 2010 wieder einen klassischen Schiffsfonds heraus. Das sicherheitsorientierte Fondskonzept des flexibel einsetzbaren Massengutfrachters "E.R. Bordeaux" belohnten die Analysegesellschaften Scope und TKL-Fonds mit hohen Auszeichnungen. Mit 17 abgelieferten Neubauten verzeichnete die zur Unternehmensgruppe gehörende Reederei E.R. Schifffahrt das größte Flottenwachstum in der Unternehmensgeschichte. Den zehnten und letzten abgelieferten Capesize-Bulker taufte Heidi Beckenbauer in Anwesenheit ihres Ehemannes Franz Beckenbauer auf den Namen "E.R. Bayern".

Waldfonds 1 voll investiert

Im Jahr 2010 wurde die Investitionsphase des Nordcapital Waldfonds 1 prospektgemäß abgeschlossen. Das Portfolio umfasst eine Gesamtfläche von nahezu 12.000 ha. Bei der Auswahl der Flächen wurde großer Wert auf eine hohe Diversifizierung der Baumarten sowie eine Verteilung der Standorte in Rumänien gelegt. Die Waldflächen konnten größtenteils deutlich günstiger als prospektiert eingekauft werden.



Sehr hohe Management-Qualität

Ende Januar 2011 wurde Nordcapital mit dem Goldenen Bullen als "Fondsinitiator des Jahres" ausgezeichnet. Auch die unabhängige Rating-Agentur Scope Analysis zählt Nordcapital zu den "führenden Anbietern Geschlossener Fonds am Markt". Mit einem Management-Rating von AA bescheinigte Scope 2010 dem Unternehmen – wie bereits im Vorjahr – eine "sehr hohe Qualität". Das sehr gute Rating zeigt, dass Nordcapital die besonderen Herausforderungen der vergangenen Jahre mit hoher Kompetenz gemeistert hat.

Transparente Kommunikation

Nordcapital legt großen Wert auf ein umfassendes Informationsangebot für Investoren. Mit dem Relaunch der Website www.nordcapital.com wurde im Jahr 2010 auch der Investoren-Bereich "Investor's Lounge" um zusätzliche Service-Angebote erweitert. Jeder Anleger erhält hier alle Informationen zu seinen Fonds und die gesamte Korrespondenz, so dass eine papierhafte Ablage der Anlegerinformationen nicht mehr notwendig ist – ein Service, den immer mehr Investoren schätzen.



An abstract architectural structure composed of thick, red, rectangular beams. The beams are arranged in a complex, overlapping pattern that creates a sense of depth and perspective. The structure is set against a bright blue sky, which is visible through the openings in the beams. The lighting is dramatic, with strong shadows and highlights, giving the structure a three-dimensional appearance. The overall color palette is dominated by red and blue, with some orange and yellow tones in the shadows.

Gemei

Ziele

Werthaltige Immobilien bieten in hohem Maße Bestandssicherung des eingesetzten Kapitals. 2.300 Investoren finanzierten im Jahr 2010 gemeinsam mit Nordcapital zwei Büroimmobilien an exzellenten Standorten in den Niederlanden. Langfristige Mietverträge mit bonitätsstarken Mietern ermöglichen laufende und planbare Auszahlungen – ein gemeinsames Ziel von Investoren und Nordcapital.

nsame

In den Fondsgesellschaften schließen sich mehrere Investoren zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu verwirklichen. Gemeinsam finanzieren sie Investitionsobjekte mit Volumina, die der Einzelne nicht realisieren könnte. Das gemeinsame Ziel heißt optimale Performance im Umfeld des Marktes.



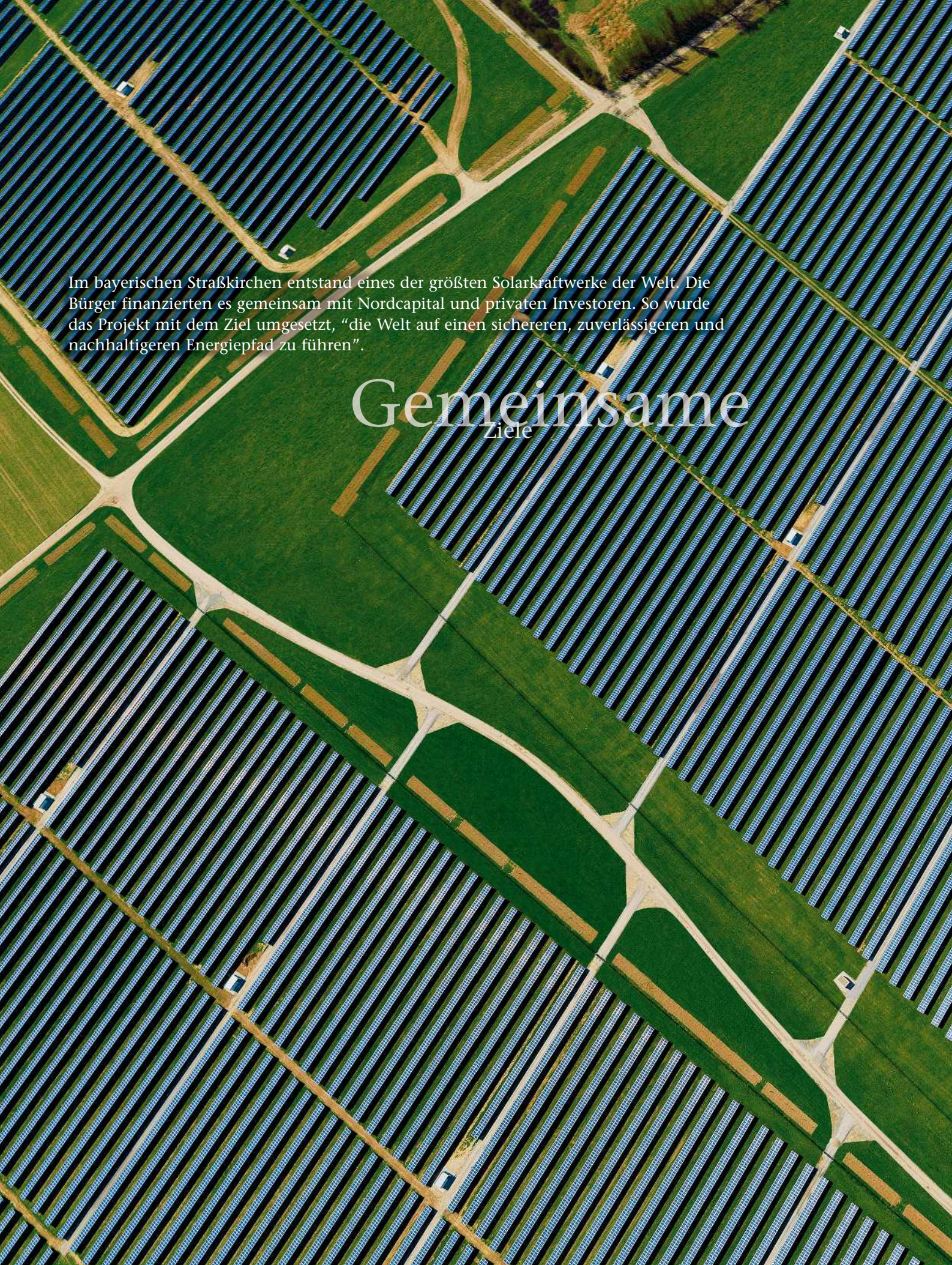
MAX.GW 30 400 KGS
TARE 4 200 KGS
MAX.CW 26 200 LBS
CU CAP 33.2 CU.M
1.170 CU.FT.

MAX.GW 30 400 KGS
TARE 4 200 KGS
MAX.CW 26 200 LBS
CU CAP 33.2 CU.M
1.170 CU.FT.

Die gemeinsamen fiskalischen Anstrengungen vieler Nationen beschleunigten die dynamische Entwicklung der Weltwirtschaft. Davon profitierte in besonderem Maße die Containerschifffahrt: Die Zahl der beschäftigungslosen Schiffe ging im Jahresverlauf 2010 von 581 auf 137 Einheiten bzw. 2,3 % der gesamten Tonnagekapazität zurück. Viele Marktteilnehmer rechnen mit der Vollbeschäftigung noch im ersten Halbjahr 2011.

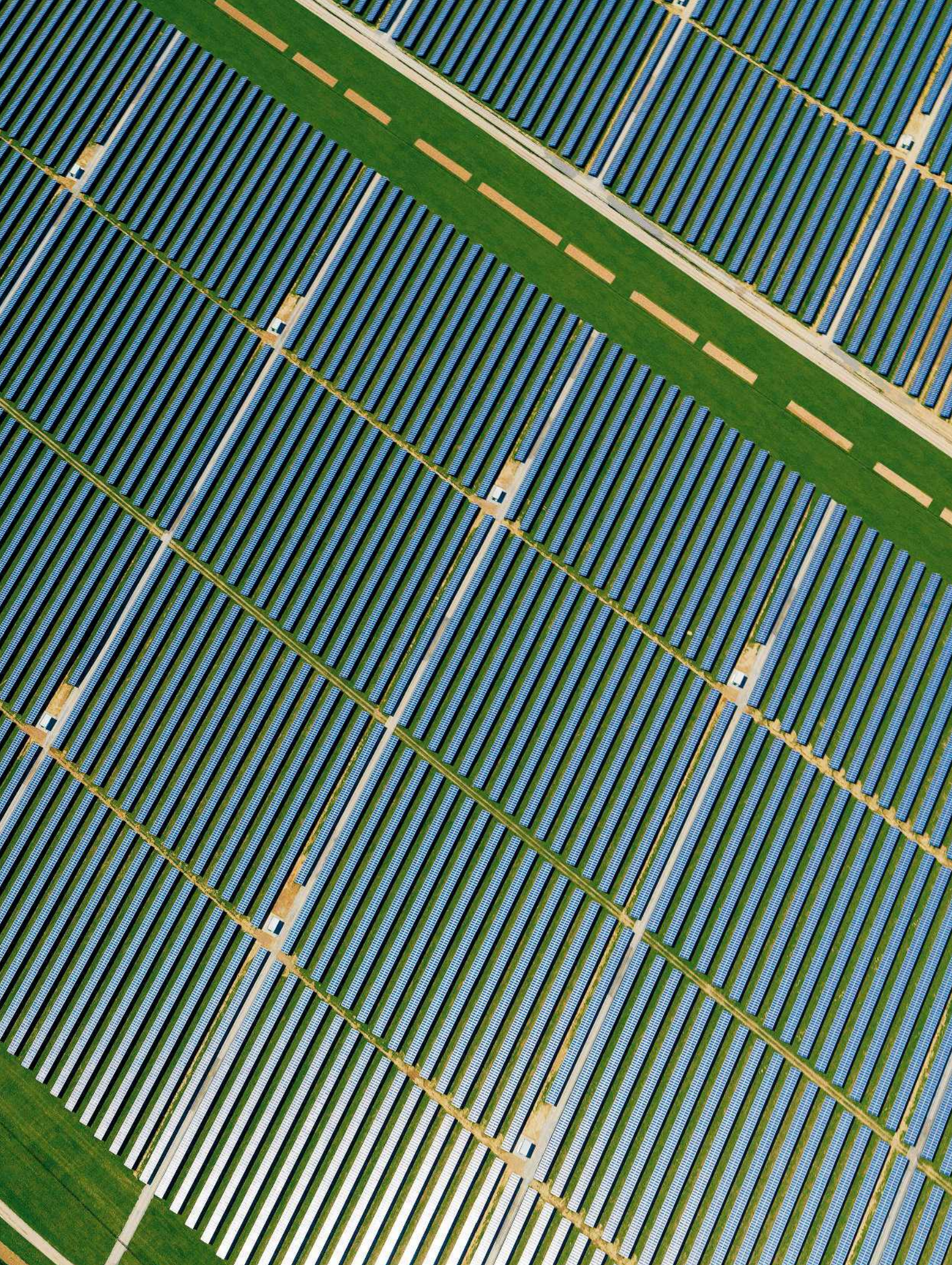
Gemeinsame Ziele





Im bayerischen Straßkirchen entstand eines der größten Solarkraftwerke der Welt. Die Bürger finanzierten es gemeinsam mit Nordcapital und privaten Investoren. So wurde das Projekt mit dem Ziel umgesetzt, "die Welt auf einen sichereren, zuverlässigeren und nachhaltigeren Energiepfad zu führen".

Gemeinsame Ziele





Weltwirtschaft

Weltwirtschaft am Wendepunkt

Der deutschen Wirtschaft, die im Jahr 2009 in besonders starkem Maße von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen gewesen war, ist im Jahr 2010 eine eindrucksvolle Aufholjagd gelungen. Mit einer Zuwachsrate des realen Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,6 % konnte Deutschland einen Spitzenplatz in der Gruppe der fortgeschrittenen Volkswirtschaften einnehmen.

Die überraschend starke Dynamik der Weltwirtschaft ist hauptsächlich auf eine erneut ungewöhnlich expansive Fiskalpolitik zurückzuführen. Mit einem Defizit von 7,9 % in Relation zum Bruttoinlandsprodukt waren die staatlichen Nachfrageimpulse in der Ländergruppe der fortgeschrittenen Volkswirtschaften kaum geringer als im Krisenjahr 2009, wo sie sich auf 8,8 % belaufen hatten.

Auch die Notenbanken hielten im Jahr 2010 uneingeschränkt an ihrer sehr expansiven Position fest, die sie als Reaktion auf die Lehman-Insolvenz im Herbst 2008 eingenommen hatten. Die Leitzinsen verharrten somit nahezu an der Nullzinsgrenze bzw. im Fall der Europäischen Zentralbank mit 1 % nur wenig darüber. Über die sehr niedrigen kurzfristigen Zinsen hinaus waren die meisten Notenbanken bestrebt, durch den Ankauf von Anleihen (Staatsanleihen und durch Hypotheken besicherte Anleihen) auch einen direkten Einfluss auf die Zinsen am Kapitalmarkt auszuüben. Diese als "quantitative easing" bezeichnete Politik wurde in besonders starkem Maße von der US-Notenbank verfolgt. Obwohl die Europäische Zentralbank

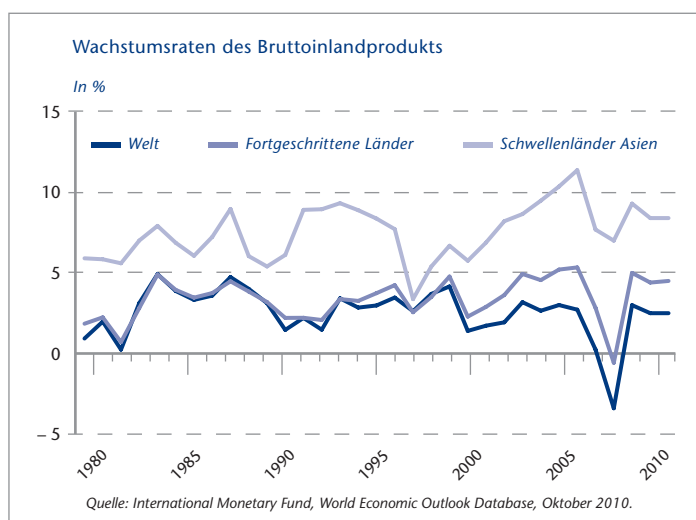
auf diesem Felde sehr viel behutsamer agierte, wurde dies vor allem in Deutschland teilweise sehr kritisch beurteilt.

Zu den stärksten Triebkräften der Weltwirtschaft zählte abermals der asiatische Raum. In China gelang es der Politik, durch eine sehr starke Belebung der Binnenwirtschaft die dämpfenden Impulse der globalen Krise vollständig zu kompensieren. Dies wurde insbesondere durch eine massive Ausweitung der Bankkredite erreicht, die zum größten Teil für Immobilieninvestitionen genutzt wurden.

Entwicklung der europäischen Staaten uneinheitlich

Bei der insgesamt sehr erfreulichen Entwicklung der Weltwirtschaft, von der die deutsche Exportwirtschaft so stark profitierte, dass sie im Lauf des Jahres 2010 wieder das Vorkrisenniveau erreichte, waren jedoch zunehmende Spannungen innerhalb der Europäischen Währungsunion nicht zu übersehen. Nachdem die Finanzmärkte über Jahre hinweg kaum zwischen den einzelnen Mitgliedsländern des Euroraums differenziert hatten, mehrten sich im Laufe des Jah- ►►

**Expansive
Fiskalpolitik stützt
Dynamik der
Weltwirtschaft**



res 2010 die Zweifel an der Zahlungsfähigkeit Griechenlands, Irlands, Portugals und Spaniens. Dies schlug sich in wachsenden Risikoprämien für die Anleihen dieser Länder nieder und verschärfte so deren Zahlungsprobleme.

Dieser Teufelskreis war nur dadurch zu durchbrechen, dass sich die Mitgliedsländer des Euroraums zu einer gemeinsamen Intervention von historischem Ausmaß durchdrangen: zunächst zu einem Rettungsprogramm für Griechenland und dann im Mai zu einem mit insgesamt € 750 Mrd. dimensionierten Rettungsschirm für den gesamten Währungsraum. Gleichzeitig wurde die Inanspruchnahme dieser Fazilitäten an ein strenges, vom Internationalen Währungsfonds, der Europäischen Kommission und der

Europäischen Zentralbank überwachtes makroökonomisches Anpassungsprogramm geknüpft. Neben Griechenland hat sich im Jahr 2010 nur Irland für den Schritt unter den gemeinschaftlichen Rettungsschirm entschieden. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Zinskonditionen einen Aufschlag von 3 Prozentpunkten auf die Refinanzierungskosten der für die Finanzhilfen zuständigen Europäischen Finanzstabilitätsfazilität vorsehen.

Die deutsche Exportwirtschaft erwies sich angesichts dieser Spannungen

jedoch als ausgesprochen robust. Während der Anteil der vier Problemländer an der deutschen Ausfuhr mit 5,5 % vergleichsweise gering ist, profitierten die Exporteure davon, dass die "Eurokrise" zeitweise zu einem sehr schwachen Dollarkurs des Euro führte. Da zudem Deutschland von den Anlegern als "sicherer Hafen" angesehen wurde, bewegten sich die langfristigen Zinsen zeitweise auf einem historisch niedrigen Niveau, was sich positiv auf die Finanzierungskosten der Unternehmen auswirkte.

Deutsche Wirtschaft profitiert von Binnennachfrage

Das ungewöhnlich starke Wachstum der deutschen Wirtschaft basierte jedoch weniger als in den Vorjahren auf außenwirtschaftlichen Impulsen. Der Wachs-

**Rettungsschirm:
Intervention von
historischem Ausmaß**

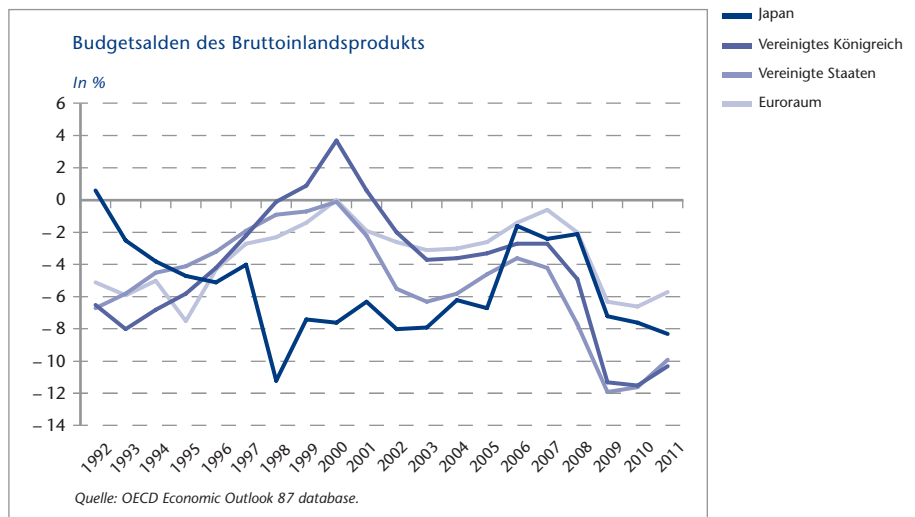
tumsbeitrag der Binnennachfrage war im Jahr 2010 mit 2,5 Prozentpunkten mehr als doppelt so hoch wie der des Außenbeitrags (1,1 Prozentpunkte). Hierbei machte sich vor allem das Wiedererstarken der Investitionsnachfrage bemerkbar, die im Krisenjahr 2009 um fast 12 % eingebrochen war. Aber auch der private und der öffentliche Verbrauch trugen – wenn auch mit deutlich geringerem Gewicht – zur Belebung des Jahres 2010 bei. Besonders erfreulich war dabei die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der die Krise nahezu unbeschadet überstehen konnte. Die saisonbereinigte Arbeitslosenzahl lag im Dezember nur noch knapp über der Drei-Millionen-Grenze und lag damit so niedrig wie seit Anfang des Jahres 1993 nicht mehr.

Für das Jahr 2011 verfügte die deutsche Wirtschaft somit über sehr gute Ausgangsbedingungen, was nicht zuletzt an einer ungewöhnlich positiven Beurteilung der Geschäftslage und der Geschäftserwartungen abzulesen ist. Wiederum dürfte das Wachstum in erster Linie von der Binnennachfrage getragen werden. Bei der stabilen Beschäftigungslage und steigenden Löhnen bestehen gute Aussichten für eine stärkere Belebung des privaten Verbrauchs, und bei weiterhin niedrigen Zinsen sind auch gute Voraussetzungen für eine kräftige Investitionsnachfrage gegeben. Zu den dämpfen-

den Faktoren gehört der deutlich anziehende Ölpreis, der zu höheren Inflationsraten führt und sich damit negativ auf die Entwicklung der Reallöhne auswirkt.

Einflussfaktoren für künftige Entwicklung

Die deutlich stärker steigenden Preise dürften auch die weltwirtschaftliche Dynamik beeinträchtigen. Vor allem in den besonders stark wachsenden Schwellenländern (China, Brasilien) sind die Behörden zunehmend bemüht, eine Überhitzung der Binnenwirtschaft zu vermeiden. So sind in China die Zuwachsraten der Bankkredite spürbar gedrosselt worden. Zugleich wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Spekulation am Immobilienmarkt einzudämmen.



**USA verfolgt
expansive
Geldpolitik**

Die geringsten Konsolidierungsbemühungen sind bisher in den Vereinigten Staaten zu erkennen. Die Fiskalpolitik ist nach den bisherigen Planungen mit einem Defizit von fast 11 % sogar noch etwas expansiver als im Vorjahr, und auch die Notenbank hat bisher keine Versuche eines "Exits" aus der ungewöhnlich expansiven Geldpolitik eingeleitet.

Für die Weltwirtschaft gehen davon jedoch nicht nur positive Effekte aus. Die niedrigen US-Zinsen führen zu starken Kapitalzuflüssen in andere Länder und haben – wie im Fall Brasiliens oder Japans – teilweise zu einer merklichen Aufwertung der Landeswährungen geführt. Wie sehr das die Exportwirtschaft dieser Volkswirtschaften belastet, kann man daran ablesen, dass es in Japan bereits im 4. Quartal 2010 zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gekommen ist. Die negativen Auswirkungen der sehr expansiv angelegten US-amerikanischen Geldpolitik auf andere Länder haben zu einer Diskussion über einen globalen „Währungskrieg“ geführt. Sie verdeutlicht, dass sich aus der derzeitigen währungspolitischen Konstellation gefährliche protektionistische Tendenzen ergeben können.

**Konzepte zur künftigen
Energieversorgung
ausschlaggebend**

Mit der japanischen Umwelt- und Atomkatastrophe infolge des Tsunamis vom 11. März 2011 haben die Abwärtsrisiken der Weltwirtschaft deutlich zugenommen. Auch wenn die weltwirtschaftliche Verflechtung Japans mit einem Weltmarktanteil von 4,8 % vergleichs-

weise gering ist, wurde der Weltgemeinschaft dadurch schlagartig deutlich gemacht, dass ihr Wohlstand zu einem nicht unwesentlichen Teil mit einem Energieträger erzeugt wird, von dem unübersehbare Gefährdungen ausgehen können. Da der Umstieg auf andere Energieträger kurzfristig nicht möglich ist, bedeutet eine eingeschränkte Nutzung von Kernkraft höhere Energiepreise, die sich negativ auf die Angebotsseite der Volkswirtschaften auswirken.

Perspektive

Insgesamt steht die Weltwirtschaft im Jahr 2011 vor einer schwierigen Gratwanderung. Während die Staaten zunehmend gezwungen sind, sich aus der Konjunkturstimulierung zurückzuziehen, fehlt es den privaten Haushalten bei einer teilweise noch sehr hohen Arbeitslosigkeit in vielen Ländern an der Bereitschaft und Fähigkeit zum Konsum wie zum Erwerb von Immobilien. Zusammen mit einer Straffung der Geldpolitik, vor allem in den Schwellenländern, dürfte sich dies auch nachteilig auf die Investitionstätigkeit des Unternehmenssektors auswirken. China wird zwar auch weiterhin stark wachsen, aber die Nachfrage nach Importgütern wird dabei deutlich weniger lebhaft zunehmen als im Jahr 2010. Auf mittlere Sicht besteht die größte Belastung darin, dass die Weltwirtschaft eine völlig neue Strategie für ihre Energieversorgung finden muss.



■ Der Autor

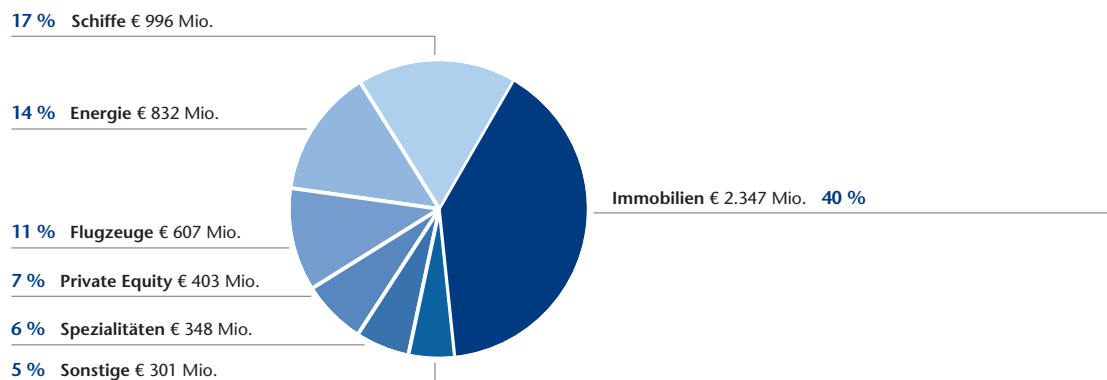
Professor Dr. Peter Bofinger (Jahrgang 1954) studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes, wo er auch promovierte und habilitierte. Seine berufliche Tätigkeit begann er 1978 als Mitarbeiter im Stab des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (die Wirtschaftsweisen), ein Gremium der wissenschaftlichen Politikberatung. Nach Stationen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes sowie der Deutschen Bundesbank ist Peter Bofinger seit 1991 ordentlicher Professor an der Universität Würzburg. Im März 2004 wurde er in den Sachverständigenrat berufen und im März 2009 für eine zweite Amtszeit verpflichtet. Seine Forschungsgebiete sind die Geld- und Währungspolitik sowie die Konjunktur- und Wirtschaftspolitik.

Geschlossene Fonds

Nordcapital gewinnt Marktanteile

Geschlossene Fonds gehören mit rund € 200 Mrd. verwaltetem Volumen zu den bedeutendsten Kapitalanlagen in Deutschland. Zum Vergleich: Die gesamten Goldreserven Deutschlands betragen nur die Hälfte dieser Summe. Inflationsschutz, Wertstabilität und Diversifikation sind die wichtigsten Argumente für den Kauf von Sachwerten über geschlossene Fonds. Nach einer jährlich durchgeführten Studie der Steinbeis Hochschule in Berlin beläuft sich der derzeitige Anteil von geschlossenen Fonds an den Kundenportfolios auf 6,8 %, mit steigender Tendenz.

Markt der geschlossenen Fonds in Deutschland im Jahr 2010



Soweit nicht anders vermerkt: alle Zahlen inkl. Agio nach VGF, Verband Geschlossene Fonds, 2011.

Nordcapital Emissionshaus

Florian Maack, seit 2003 bei Nordcapital, zunächst als Vertriebsleiter. Seit Mai 2007 verantwortet er die Eigenkapitalplatzierung der Fonds als Geschäftsführer von Nordcapital Emissionshaus. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Dresdner Bank in Lübeck und dem anschließenden Studienabschluss als Diplomkaufmann mit den Schwerpunkten Bankbetriebswirtschaftslehre und Marketing begann er seine berufliche Karriere als Analyst im Beteiligungsbereich bei der Landesbank Kiel, der heutigen HSH Nordbank.



Nach der rückläufigen Entwicklung in den vergangenen beiden Jahren stieg das Platzierungsvolumen im Gesamtmarkt für geschlossene Fonds im Jahr 2010 wieder um 13 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden € 5,8 Mrd. Eigenkapital inkl. Agio eingeworben. Damit wurde ein Investitionsvolumen von € 10,8 Mrd. realisiert. Nordcapital sicherte sich mit einem Platzierungsvolumen von € 241 Mio., davon € 45 Mio. aus Kapitalerhöhungen, erstmals den dritten Platz unter allen Emissionshäusern. Das Fondsvolumen lag bei insgesamt € 454,4 Mio.

Mit Schiffsbeteiligungen an der Spitze

Im Bereich Schiffsbeteiligungen – nach wie vor die zweitstärkste Produktgruppe – konnte Nordcapital mit einem Marktanteil von 11,5 % ihre Marktführerschaft verteidigen. Mit einer Restplatzierung von € 13 Mio. aus dem **Offshore Fonds 5** schloss Nordcapital die erste Serie von Offshore-Fonds erfolgreich ab. Als eines der ersten Emissionshäuser brachte Nordcapital dann im August 2010 wieder einen klassischen Ein-schiffsfonds auf den Markt, der bis in das Jahr 2011 weiter platziert wurde. Es handelt sich dabei um den Massengutfrachter **MS "E.R. Bordeaux"** mit 56.000 Tonnen Ladekapazität. Der günstige Anschaffungspreis von US\$ 38 Mio. liegt rund 50 % unter den Spitzenpreisen für abgelieferte Neubauten der Jahre 2007/2008. Zusammen mit einer geringen Fremdkapitalquote von unter 50 % und einer schnellen Entschuldung bereits nach zehn Jahren ergibt sich ein vergleichsweise sicherheitsorientiertes Fondskonzept.

Bereits im November 2010 startete mit dem **MS "E.R. Bristol"** die Emission eines Schwesterschiffes, bei der bis zum Jahresende bereits US\$ 10,7 Mio. eingeworben wurden. Darüber hinaus wurden mit einem Volumen von rund € 45 Mio. im Jahr 2010 die **Kapitalerhöhungen** zur Sicherung der Liquidität von 15 Schiffsfonds fortgeführt und abgeschlossen.

Breite Streuung mit Zweitmarktfonds

Durch ihre breite Streuung kommen Portfoliofonds dem Wunsch vieler Anleger nach Diversifizierung entgegen. Im Gesamtmarkt legten Sie daher mit 32 % im Jahr 2010 abermals deutlich zu. Nachdem das Zielvolumen des Nordcapital **Schiffsportfolio 6** im Jahr 2010 auf € 41 Mio. erhöht wurde, standen noch rund € 22 Mio. zur Platzierung zur Verfügung. Es folgte im April 2010 das **Schiffsportfolio "Vorzug"**, das ausschließlich in Vorzugskapital investiert. Dieses Erhöhungskapital mit Vorrangstellung wurde im Jahresverlauf vielfach von Schiffsfonds angeboten, um Liquiditätsengpässe zu überbrücken. Beteiligungen an Vorzugskapital lassen hohe Renditen bei reduziertem Risiko erwarten. Mit einer vergleichsweise kurzen Laufzeit eröffnet dieses Angebot privaten Investoren die Möglichkeit, mit einem attraktiven Risiko-Rendite-Verhältnis antizyklisch zu investieren und vom erwarteten Aufschwung der Schifffahrtmärkte zu profitieren. Im Oktober 2010 wurde dann mit dem **Schiffsportfolio 8** ein weiterer Portfoliofonds gestartet, der sich neben Schiffsbeteiligungen am Zweitmarkt auch an Vorzugskapital sowie an direkten Schiffskäufen beteiligen kann.

Klassische Schiffsbeteiligungen sind zurück

Zweitmarktfonds setzen auf Diversifizierung



Immobilien stärkstes Segment

Immobilienfonds mit Immobilienstandorten in Deutschland erlebten in den letzten beiden Jahren einen kometenhaften Aufstieg, den sie im Wesentlichen dem Sicherheitsbedürfnis deutscher Anleger verdanken. Mit € 1,6 Mrd. platziertem Eigenkapital machten diese Fonds im Jahr 2010 die größte Assetklasse aus. Lag ihr Marktanteil im Jahr 2008 noch bei knapp 12 %, legten sie im Jahr 2009 auf 21 % zu und erreichten im Jahr 2010 nach einer Zunahme des Eigenkapitals von 46 % einen Marktanteil von 28 %. Einen so hohen Anteil hatte dieses Segment seit dem Jahr 2000 nicht mehr für sich verbuchen können. Waren die Immobilienfonds mit Immobilienstandorten im Ausland im Jahr 2009 noch das stärkste Segment, sammelten sie 2010 nur noch etwas mehr als die Hälfte ein und lagen mit einem platzierten Eigenkapital von € 723 Mio. auf dem vierten Platz.

Auch bei Nordcapital waren Immobilienfonds das stärkste Segment. Im Angebot waren zwei hochwertige neue Büroimmobilien in den Niederlanden mit exzellenten Mietern. Nordcapital sicherte sich mit einem platzierten Eigenkapital von € 68 Mio. und einem Marktanteil von knapp 10 % den fünften Platz.

Der Immobilienfonds **Niederlande 11** ging zu Beginn des Jahres 2010 in den Vertrieb. Die Fondsimmoblie "Facet" (= Facette) besticht durch eine hochmoderne, ästhetische Architektur mit prismatischen Glasfassaden. In repräsentativer Lage verfügt sie über ausgezeichnete Verkehrsanbindungen und wird von zwei namhaften Mietern langfristig als Hauptsitz genutzt. Es folgte der Immobilienfonds **Niederlande 12** mit dem repräsentativen Neubau "Westgate II", der

die Ansprüche erstklassiger Mieter erfüllt. Die Büroimmobilie wurde im März 2010 fertiggestellt und liegt in Amsterdam-Riekerpolder, in strategisch exzellenter Lage zwischen dem Flughafen Schiphol, dem Finanzzentrum Südachse "Zuidas" sowie der Innenstadt von Amsterdam. Mieter ist die niederländische Tochter der in 151 Ländern aktiven Prüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC), des weltweit größten Dienstleistungsunternehmens in den Bereichen Versicherung, Steuern und Beratung. Die Rating-Agentur Dun & Bradstreet bewertet das Ausfallrisiko von PricewaterhouseCoopers BV im September 2010 mit 1 (minimales Ausfallrisiko).

Erneuerbare Energien

Energiefonds lagen mit einem Eigenkapitalvolumen von € 832 Mio. im Gesamtmarkt an dritter Stelle. Auch dieses Segment ist mit einem Plus von 52 % gegenüber dem Vorjahr stark gewachsen. Neben weiteren € 11,4 Mio. aus dem Waldfonds 2 finanzierten Nordcapital-Anleger über den Solarfonds 1 einen Solarpark in Straßkirchen in Süddeutschland. Mit 54 MWp Leistung – davon 51 MWp im Fonds – war die Ende 2009 fertiggestellte Anlage die zweitgrößte der Welt. Das Eigenkapital beträgt rund € 45,6 Mio. und wurde innerhalb weniger Wochen eingeworben. Das Gesamtvolumen liegt bei insgesamt € 157 Mio.

Energieversorgung über Plan

Die beiden Energieversorgungsfonds von Nordcapital basieren auf einer Zertifikatstruktur, die ungeachtet des schwierigen Marktumfeldes in den vergangenen beiden Jahren höhere Zuwächse verzeichnete als prog-

Anleger mit
steigendem
Sicherheitsbedürfnis

Hervorragende
Immobilien mit
exzellenten Mietern

nostiziert. Ende Dezember 2010 konnte der Energieversorgungsfonds 1 mit 11,5 % zum zweiten Mal an seine Investoren auszahlen; der Energieversorgungsfonds 2 schüttete zeitanteilig 7,5 % aus (entspricht 11,25 % p.a.). Damit wurde der jeweils angestrebte Wert von 10 % deutlich übertroffen. Für das Jahr 2011 ist ein weiterer Energieversorgungsfonds geplant.

Nordcapital als Premiumanbieter

Den Platzierungserfolg, den Nordcapital in dem äußerst schwierigen Marktumfeld der vergangenen beiden Jahre erzielen konnte, verdankt das Emissionshaus der frühzeitigen Diversifizierung des Produktfolios in die verschiedenen Investitionssegmente der Bereiche Transport und Energie sowie Immobilien.

Kapitalmarkt intern stellt fest: "Nordcapital ist es gelungen, sich als Schiffsfondsanbieter erfolgreich zu einem Premiumanbieter von Sachwertinvestments weiterzuentwickeln." Die gleichmäßige Verteilung des Emissionsvolumens über verschiedene Marktsegmente verdeutlicht auch die Grafik.

Regulierung geschlossener Fonds begrüßt

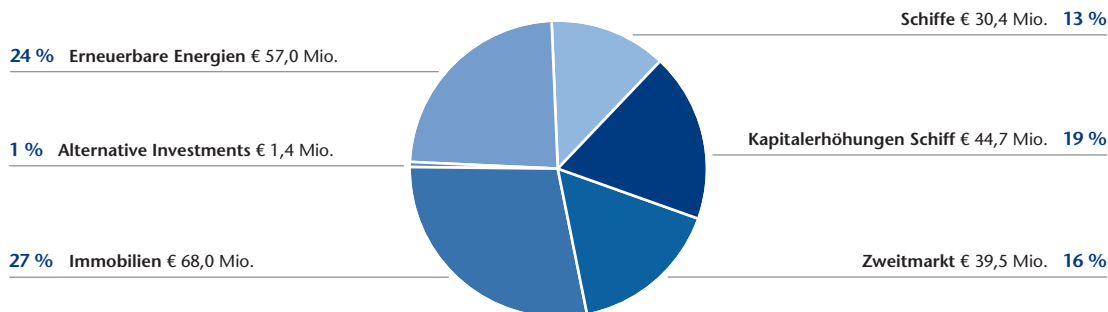
Nordcapital begrüßt die bevorstehende Regulierung geschlossener Fonds, weil sie die Transparenz des Marktes gezielt erhöht und dem Anlegerschutz Rechnung trägt.

Nordcapital ist in verschiedenen Gremien und über die Mitarbeit im VGF Verband Geschlossene Fonds an der Ausarbeitung von Vorschlägen beteiligt, wie die im November 2010 auf EU-Ebene verabschiedete AIFM-Richtlinie zur Regulierung von Managern alternativer Investmentfonds in nationales Recht umgesetzt werden kann.

Auf nationaler Ebene wurde am 16. Februar 2011 ein Diskussionsentwurf für ein Gesetz zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts vorgelegt. Dieses Gesetz zielt speziell auf die Produkte und den Vertrieb geschlossener Fonds ab, da diese aus dem neuen Anlegerschutzverbesserungsgesetz herausgenommen wurden. Aktuelle Informationen stellt Nordcapital unter www.nordcapital.com zur Verfügung.

Regulierung kann zur weiteren Professionalisierung beitragen

Nordcapital-Platzierungen 2010



Fondskapital inkl. Agio.

A man in a dark jacket with 'ER' on the chest, standing in a brightly lit area. The jacket has 'ER' printed on the chest between two horizontal lines. The background is bright and out of focus.

Gemei

Wille

Nordcapital gehört zur E.R. Holding-Gruppe, die an Land und auf See weltweit insgesamt über 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. So unterschiedlich die Aufgaben sind, das verbindende Element ist der feste Wille, den technischen oder marktbedingten Herausforderungen professionell zu begegnen.



nsamer

Die Entwicklung der Weltwirtschaft hat die Märkte vor neue Herausforderungen gestellt. Nordcapital und ihre Investoren haben die Lösungen und die damit verbundenen Aufgaben gemeinsam geschultert. Der gemeinsame Wille besteht in der Wahrung und Entwicklung der langfristigen Perspektiven von Sachwerten.

Besonders in bewegten Marktphasen ist der gemeinsame Wille zur Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle essentiell. Die unabhängige Rating-Agentur Scope bescheinigte Nordcapital im Jahr 2010 mit einem Management-Rating von AA abermals eine "sehr hohe Management-Qualität" und bewertet das Risikomanagement von Nordcapital mit 9,3 von zehn Punkten.

Gemeinsamer Wille







Die globalen Herausforderungen erfordern ein neues Miteinander, um gemeinsam Erfolg zu haben. Franz Beckenbauer – Global Player der ersten Stunde – verbindet mit diesem Ansatz die Menschen weltweit. So auch bei seinem Besuch der Hyundai-Werft in Ulsan, Korea. Anlass des Besuchs war die Taufe des Capesize-Bulkers “E.R. Bayern”, dessen Taufpatin Heidi Beckenbauer ist.

Gemeinsamer
Wille



현대중공업



Schifffahrt

Rückkehr der klassischen Schiffsbeteiligung

Nachdem sich Nordcapital in den vergangenen Jahren auf erfolgreiche Platzierungen von Offshore-Schiffen konzentriert hatte, brachte das Emissionshaus im Jahr 2010 erstmals wieder klassische Schiffsfonds mit Massengutschiffen auf den Markt. Mit € 75 Mio. platziertem Eigenkapital stellten Schiffsfonds auch 2010 wieder den größten Geschäftsbereich von Nordcapital dar. Knud Stubkjær, Vice Chairman der E.R. Capital Holding, sieht in dieser Entwicklung einen positiven Trend. Bevor Stubkjær im Jahr 2008 zur Unternehmensgruppe wechselte, war er bei der A.P. Møller-Mærsk Group in zahlreichen Positionen tätig, zuletzt von 2000 bis 2008 als Partner und Mitglied des Vorstands der A.P. Møller-Mærsk A/S.



Knud Stubkjær

Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltwirtschaftliche Entwicklung hat im Jahr 2010 wieder rasant an Fahrt aufgenommen. Die Globalisierung schreitet weiter voran, und damit steigt der Bedarf an schnellen und gleichzeitig energieeffizienten Transportmöglichkeiten. Die Containerschifffahrt erzielt von allen Verkehrsträgern die höchsten Wachstumsraten. Dieses Wachstum ist vor allem eine Reaktion auf das enorme Umschlagswachstum der chinesischen Häfen. Neben der industriellen Fertigung führt auch der steigende Wohlstand in China zu wachsenden Verkehrsströmen in das Land, so dass die Schiffe auch auf dem Rückweg eine hohe Auslastung erfahren. Dadurch befanden sich im Jahr 2010 unter den Top 20 der Containerhäfen nicht weniger als vierzehn asiatische, darunter acht chinesische Häfen, aber nur noch drei US- und drei europäische Häfen. Derzeit sind keine Anzeichen erkennbar, dass das chinesische Verkehrswachstum zum Stillstand kommen könnte.

Auch für die Entwicklung der Massengutschifffahrt wird China die wichtigste Einflussgröße bleiben.

Das weltweite Wirtschaftswachstum und die Entwicklung der Schwellenländer haben ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Offshore-Schifffahrt. Erdöl ist und bleibt der wichtigste Rohstoff für die Energieerzeugung, die Herstellung chemischer Produkte und die Sicherung von Mobilität. Neue Quellen des unverzichtbaren Energieträgers Öl werden weltweit zunehmend "offshore" erschlossen – über Plattformen im offenen Meer. Die E.R. Offshore hat sich in diesem Geschäftsbereich etabliert und wird von unseren Kunden als Offshore-Dienstleister "Made in Germany" hoch geschätzt.

Unter dem starken Dach der E.R. Capital Holding ist die Nordcapital-Gruppe mit ihrer diversifizierten Schiffsflotte bestens gerüstet, um den zukünftigen Entwicklungen der Weltmärkte zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Knud Stubkjær'. The signature is stylized and fluid.

Knud Stubkjær, Vice Chairman E.R. Capital Holding

Marktentwicklung

Containerschiffahrt im Aufwärtstrend

Nach dem Einbruch im Jahr 2009 haben sich die Aussichten für die Weltwirtschaft und den Welthandel im Jahresverlauf 2010 signifikant verbessert. Das Wachstum der Weltwirtschaft (fortgeschrittene Länder) belief sich im Jahr 2010 wieder auf 5,0 % (Vorjahr: -0,6 %) und das des Welthandels auf 12,4 % (Vorjahr: 10,7 %). Maßgeblich beteiligt an der Erholung der Weltwirtschaft sind vor allem die stark wachsenden Volkswirtschaften in China (+10,3 %), Indien (+10,4 %) und Brasilien (+7,5 %), aber auch die Produktion und der Einzelhandel in den westlichen Industrienationen verzeichneten im Jahr 2010 wieder positive Wachstumskennzahlen.

Die deutliche Erholung des Welthandels hat im Jahresverlauf 2010 auch die Auslastung der Linienreedere-

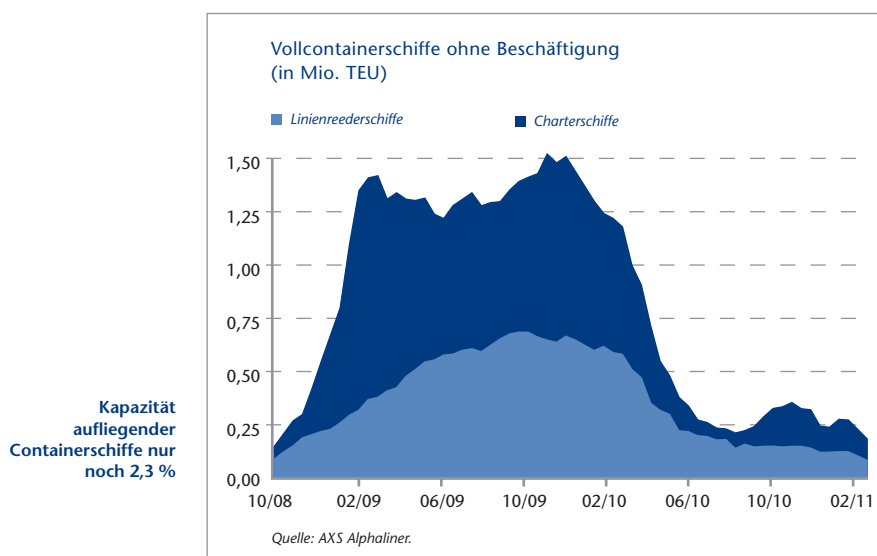
reien stark verbessert. Die Containertransporte legten im Jahr 2010 weltweit um 12,9 % zu. Damit lag die Nachfrage nach Containertransporten erstmals seit 2005 wieder höher als das Flottenwachstum von 8,3 %. Auch 2011 soll das Transportaufkommen Prognosen zufolge mit 9,7 % stärker wachsen als die Containerschiffsflotte mit 6,3 %.

Nach dem dramatischen Rückgang des Containerverkehrs infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise lagen Ende 2009 etwa 560 Schiffe bzw. 11,4 % der weltweiten Tonnage ohne Beschäftigung auf. Bis Ende Dezember 2010 hatte sich die Zahl auf 137 Schiffe mit einer Kapazität von etwa 327.000 TEU bzw. 2,3 % der Kapazität reduziert.

Mit der besseren Auslastung haben sich auch die Charrteraten für Containerschiffe im Jahresverlauf 2010 merklich erholt. Der gewichtete Charrteratenindex des Befrachtungsmaklers Harper Petersen (HARPEX) ist ausgehend von 277 Punkten Ende 2009 im Jahresverlauf kontinuierlich gestiegen; bis Anfang Oktober 2010 verzeichnete er einen Anstieg um 129 %.

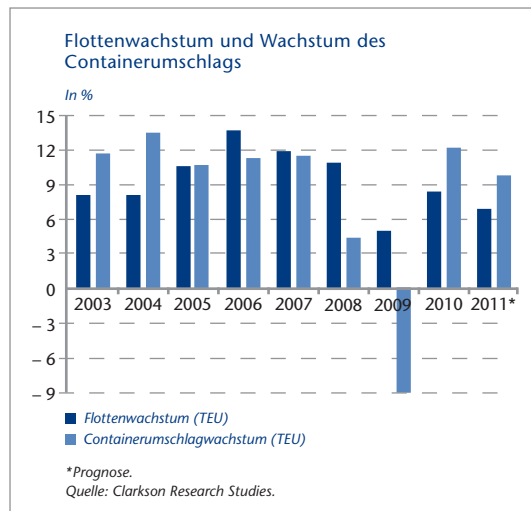
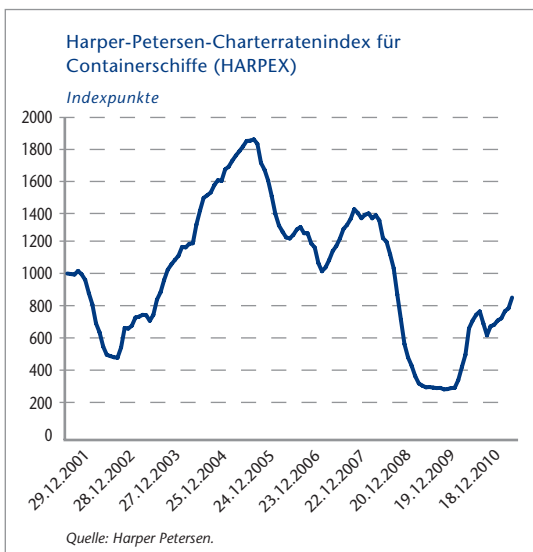
Im 4. Quartal 2010 war infolge der saisonalen Abschwächung auf den Charrtermärkten erwartungsgemäß ein leichter Rückgang der Charrteraten zu verzeichnen. Ende Dezember 2010 lag der HARPEX bei 679 Punkten. Der Zehnjahresdurchschnitt beträgt etwa 1.020 Punkte.

Dabei ist der schnellste und stärkste



Charterratenanstieg bei den großen Containerschiffen oberhalb einer Kapazität von 4.000 TEU zu verzeichnen. Diese Schiffe waren generell am wenigsten von der Krise betroffen, da sie überwiegend sehr langfristig an die großen Linienreedereien verchartert sind. Bevor sich auch die Charterraten für kleinere Containerschiffe nachhaltig erholen können, müssen zunächst die aktuell noch bestehenden Überkapazitäten abgebaut werden.

Im Jahr 2011 wird mit einer weiteren Erholung der Containerschiffsmärkte und weiter steigenden Charterraten gerechnet. Der Makler des weltweit größten Liniereeders, Maersk Broker, geht davon aus, dass das Transportvolumen bis 2015 mit durchschnittlich 12,2 % p.a. voraussichtlich sogar stärker zunehmen wird als vor der Rezession mit durchschnittlich 9,8 %.



Wachstum des Transportaufkommens wieder stärker als Flottenwachstum

Massengutfahrt erholt sich langsam

Angesichts der wieder expandierenden Weltwirtschaft und des weiterhin hohen Rohstoff-, Energie-, Baustoff- und Nahrungsmittelbedarfs ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Transporten von trockenen Massengütern und Massenstückgütern in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Seit dem Jahr 2000 konnte eine Zunahme des Ladungsvolumens von mehr als 60 % verzeichnet werden.

Im Jahr 2010 wurden geschätzt 3.000 Mio. Tonnen trockener Massengutladungen über den Seeweg transportiert. Das bedeutet ein Ladungswachstum von 11,5 %. Für das Jahr 2011 prognostiziert Clarksons einen weiterhin deutlichen Transportzuwachs von 5,1 %. Eisenerztransporte sind unverändert das mit Abstand größte Ladungssegment in der Massengutfahrt.

Einer der Hauptgründe für das dynamische La- ▶▶

dungswachstum ist nach wie vor der Rohstoffhunger Chinas, aber auch anderer Schwellenländer.

Die fahrende Flotte der Bulk-Carrier (8.143 Schiffe) wuchs im Jahr 2010 insgesamt auf eine Tragfähigkeit von rund 540 Mio. Tonnen und damit um etwa 17,1 %. Trotz des hohen Tonnagezuwachses haben sich die Charraten von Massengutfrachtern 2010 noch auf stabilem Niveau behauptet. Die Charraten für Bulk-Carrier konnten sich seit 2009 kontinuierlich von der außergewöhnlichen Baisse im Herbst 2008 erholen. Im Herbst 2010 lag das allgemeine Rateniveau in vielen Größenklassen bereits wieder im Bereich der in der Vergangenheit erzielten langfristigen Durchschnitte.

Seit Ende 2010 sind die Raten allerdings wieder deutlich gesunken. Neben dem hohen Zulauf an Neubauten wurde diese Entwicklung auch durch Einmal-effekte ausgelöst. So führten Unwetter in Australien und in Kolumbien zu einer Reduzierung des zu transportierenden Ladungsvolumens.

Für das Jahr 2011 wird auch unter Berücksichtigung antizipierter Verschrottungen sowie durch Stornierungen und Verschiebungen von Neubauten mit etwa 12,5 % ein hohes Flottenwachstum erwartet.

Das weitaus größte Flottenwachstum ist in den oberen Größensegmenten (z.B. Capesize) zu erwarten. Zwar sind auch im Handysize/Handymax-Segment (10.000–60.000 Tonnen Tragfähigkeit) viele Schiffe bestellt. Allerdings ist hier aufgrund der vorliegenden Altersstruktur eine erheblich höhere Verschrottungsaktivität und damit ein reduziertes Flottenwachstum zu erwarten.

Angesichts der hohen Anzahl an Neubausauslieferungen im Bulksegment ist für 2011 zunächst von einem weiterhin niedrigen Rateniveau auszugehen. China wird auch künftig die wichtigste Einflussgröße

für die Entwicklung der Massengutschifffahrt bleiben. Trotz einer dynamisch steigenden Nachfrage nach Transporten wird es voraussichtlich erst sukzessive zu einem Abbau der Überkapazitäten kommen.

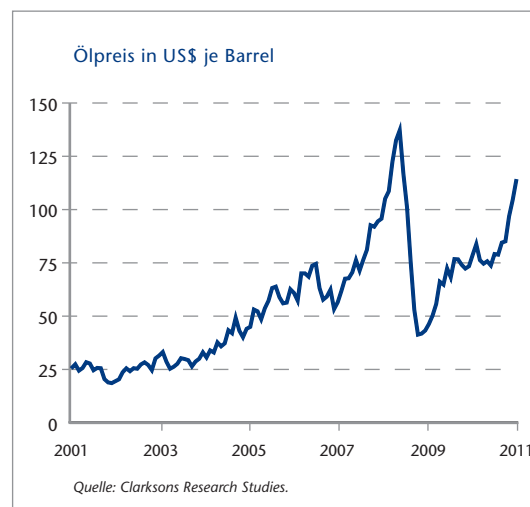
Offshore-Schifffahrt profitiert von hohem Ölpreis

Die Offshore-Schifffahrt war im Jahr 2010 noch von den Auswirkungen der Weltfinanzkrise beeinflusst, die 2009 zu sinkenden Investitionen und dementsprechend reduzierter Explorationstätigkeit geführt hatte. Im Verlauf des Jahres 2010 besserte sich der Ausblick auf die Folgejahre dank wieder steigender Investitionen der Ölkonzerne.

Die wichtigste Basis für Investitionsentscheidungen der Petroindustrie ist das Niveau des Rohölpreises. Dieser hat sich seit 2009 als ausgesprochen stabil erwiesen und bewegte sich kontinuierlich in einer Spanne von US\$ 70 bis US\$ 85 pro Barrel (Jahresdurchschnitt 2009: US\$ 61 pro Barrel; 2010: US\$ 79 pro Barrel). Diese Preisstabilität hat im Jahr 2010 wieder zu einem Anstieg der Explorationstätigkeit geführt – auch

Ölpreis beflügelt Investitionen in Offshore-Förderung

Dynamisch steigende Nachfrage nach Rohstofftransporten trifft auf erhebliches Flottenwachstum im Bulksegment

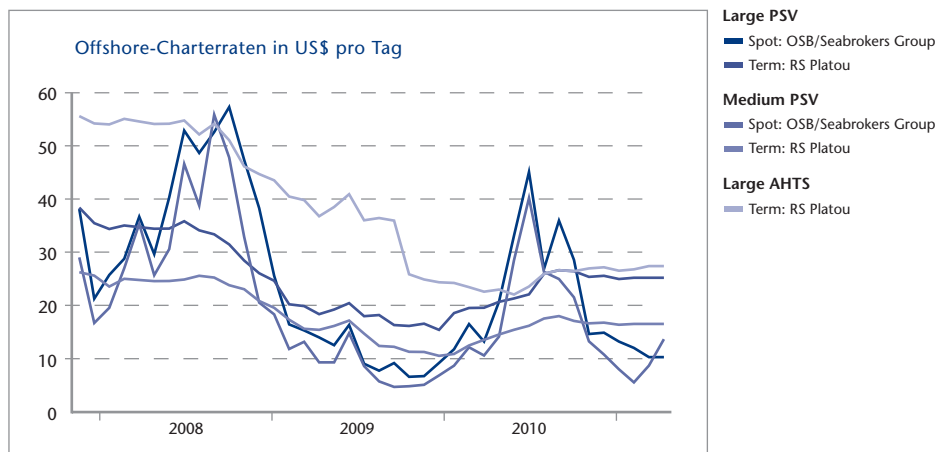


in von der Finanzkrise stärker betroffenen Teilmärkten wie der Nordsee. Aufgrund des stark steigenden Ölbedarfs der Schwellenländer rechnen Experten für 2011 mit einem weiteren Anstieg des Ölpreisniveaus auf durchschnittlich US\$ 90 pro Barrel.

Der halbstaatliche brasilianische Ölkonzern Petrobras ist einer der Marktführer bei der Tiefseeförderung und hat im September 2010 im Rahmen des bisher größten Börsengangs der Welt neue Aktien im Wert von

etwa US\$ 70 Mrd. ausgegeben. Damit finanziert das Unternehmen einen Teil seines Investitionsplans über US\$ 224 Mrd., von denen allein US\$ 119 Mrd. in die Erkundung und Erschließung neuer Ölfelder fließen sollen. Für die Nachfrage nach Offshore-Schiffen ist die Anzahl der aktiven Bohr- und Fördereinheiten (Jack-ups, Bohrschiffe und schwimmende Plattformen) maßgeblich. Weitere Faktoren sind beispielsweise Versorgungsaufgaben für Spezialschiffe, die beim Ausbau von unterseeischen Förderanlagen und Pipelines eingesetzt werden. Im Jahr 2010 vergrößerte sich die Bohrflotte von 667 auf 701 Einheiten. Die Zahl der Neubaufträge für Bohreinheiten belief sich zum Dezember 2010 auf 116 Einheiten bzw. 16,5 % der fahrenden Flotte. Rund 50 % dieses Auftragsvolumens sollen bereits 2011 abgeliefert werden.

Sowohl bei den Plattformversorgungsschiffen (PSV) als auch bei den Ankerziehschleppern (AHTS) war 2010 ein erhebliches Flottenwachstum zu beobachten, das nicht vollständig durch den Markt kompensiert werden konnte. Seit 2009 lagen die Charterraten für Offshore-Schiffe auf niedrigem Niveau. Märkte wie Brasilien oder Mexiko waren hiervon



weniger betroffen als die Nordsee. Mitte 2010 hat jedoch auch hier wieder eine leichte Erholung eingesetzt.

Experten gehen davon aus, dass die Investitionen für Erforschung, Erschließung und Förderung neuer Öl- und Gasvorkommen durch die großen Energiegesellschaften in den kommenden Jahren stark zunehmen werden. Für die Jahre 2011 und 2012 sind demnach Steigerungsraten von 10 % bzw. 15 % zu erwarten.

2011 wird der Offshore-Markt voraussichtlich noch von einem Überangebot an Tonnage geprägt sein. Die Fundamentaldaten stimmen jedoch. Marktteilnehmer erwarten mit weiterhin hohen Erdölpreisen erhöhte Explorations- und Förderaktivitäten der Ölkonzerne und 2012 wieder eine ausgeglichene Angebot/Nachfrage-Situation sowie festere Charterraten. Dabei steht vor allem der stark wachsende Bereich der Tiefseeförderung im Fokus.

Bedingt durch größere Meerestiefen und steigende Sicherheitsanforderungen werden insbesondere moderne, leistungsfähige Offshore-Schiffe zukünftig stärker gefragt sein.

Neubaufträge für 116 Bohreinheiten bzw. 16,5 % der fahrenden Flotte



Albert Schumacher, CEO E.R. Schiffahrt und Geschäftsführer der E.R. Capital Holding

Als Chief Executive Officer der E.R. Schiffahrt verantwortet Albert Schumacher den Einsatz und die Beschäftigung der Container- und Bulkerflotte sowie die Bereiche Customer Relations, Qualitäts- und Prozessmanagement und Assekuranz. Darüber hinaus obliegen ihm Charterverhandlungen für die gesamte Container- und Massengutflotte des Unternehmens sowie der Verkauf von Schiffen. Der gelernte Schifffahrtskaufmann war nach seiner Ausbildung 25 Jahre bei der Reederei Nord Klaus E. Oldendorff (Trampschiffahrt). Hier verantwortete er als Prokurist die Bereiche Commercial Operations und Chartering. Seit 1999 ist Albert Schumacher als Geschäftsführer für die E.R. Schiffahrt tätig.

E.R. Schiffahrt verzeichnet größtes Flottenwachstum in der Unternehmensgeschichte

Mit 17 abgelieferten Neubauten verzeichnete die zur Unternehmensgruppe gehörende Reederei E.R. Schiffahrt, die für das Management der Schiffe verantwortlich zeichnet, das größte Flottenwachstum in der Geschichte des Unternehmens.

Allein 14 Massengutfrachter – zehn Schiffe der Capesize-Klasse (je 180.000 Tonnen) sowie vier Schiffe der Supramax-Klasse (je 56.000 Tonnen) – wurden in die Flotte integriert. Die zehn Einheiten der 180.000-Tonnen-Serie wurden innerhalb von nur sechs Monaten abgeliefert und übernommen. Dazu kamen zwei Ankerziehschlepper und ein Plattformversorgungsschiff.

Nach wiederholten Verzögerungen bei der Ablieferung der AHTS gelang es der E.R. Schiffahrt im Rahmen langwieriger Verhandlungen, gegenüber der südkoreanischen Werft Sekwang erhebliche Preisreduktionen durchzusetzen. Parallel konnten für die Schiffe langfristige Erstbeschäftigungen mit dem brasilianischen Charterer Petrobras abgeschlossen werden. Bei vier weiteren Bauverträgen für Schwesterschiffe wurde von einer vertraglich vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Verträge zu kündigen, da die Ablieferungen immer weiter verzögert wurden und sich die wirtschaftliche Situation der Werft laufend verschlechterte. Langfristig ist jedoch ein weiterer Ausbau der Offshore-Flotte geplant.

Im laufenden Jahr 2011 erwartet E.R. Schiffahrt die Ablieferung von weiteren sechs Supramax-Bulkern sowie der ersten beiden 13.000-TEU-Containerschiffe. Alle Schiffe sind vollständig finanziert und langfristig fest verchartert.

Bayern meets Korea

Für die Taufe des zehnten und letzten abgelieferten Capesize-Bulkers konnte Heidi Beckenbauer als Taufpatin gewonnen werden. In Anwesenheit ihres Ehemannes Franz Beckenbauer, von 1994 bis 2009 Präsident und heutiger Ehrenpräsident des Fußballclubs FC Bayern München, taufte sie den 180.000-Tonnen-Frachter auf den Namen "E.R. Bayern".

Rückkehr zur Deutschen Flagge

Die E.R. Schiffahrt wird im laufenden Jahr voraussichtlich fünf zusätzliche Schiffe unter die Deutsche Flagge bringen. Es ist wichtig, dass die deutschen Reeder solidarisch ihre im Rahmen des Maritimen Bündnisses gegebenen Zusagen erfüllen. Ebenso wichtig ist jedoch auch, dass die Bedingungen der Deutschen Flagge dem internationalen Wettbewerb angepasst werden. Neben Kostenaspekten gibt es trotz aller Ausbildungsbemühungen noch immer Schwierigkeiten, ausreichend qualifiziertes Schiffpersonal für die Deutsche Flagge zu finden.

Nordcapital Shipping

Felix von Buchwaldt ist seit 1999 bei Nordcapital in den Bereichen Finanzierung, Controlling, Vertrieb und Business Development in verantwortlicher Position tätig. Seit 2008 leitet er als Geschäftsführer der Nordcapital Shipping die Bereiche Akquisition und Entwicklung von Schiffsprojekten sowie die Konzeption von Schiffsfonds. Zuvor war der gelernte Schifffahrtskaufmann und Betriebswirt bei der deutschen Linienreederei MACS sowie als Schiffsmakler beim Hamburger Unternehmen Stratos tätig.



Jochen Kühn ist seit Anfang 2000 bei Nordcapital, zunächst verantwortlich für das Beteiligungscontrolling und Berichtswesen der Schiffsfonds. Seit 2003 ist er zudem Geschäftsführer in vielen mit der E.R. Schifffahrt und dritten Vertragsreedern initiierten Nordcapital-Schiffsfonds. Seit März 2008 ist er Geschäftsführer der Nordcapital Shipping. Seine Karriere begann er bei der Linienreederei Hamburg Süd, wo er nach einer Ausbildung zum Schifffahrtskaufmann im Controlling der Linienaktivitäten und zentralen Stabsabteilungen tätig war.



Nordcapital Marktführer bei Schiffsbeteiligungen

Im August 2010 startete Nordcapital als eines der ersten Emissionshäuser wieder mit einem klassischen Schiffsfonds. Das **MS "E.R. Bordeaux"** ist ein neuer, flexibel einsetzbarer Massengutfrachter mit einer Tragfähigkeit von 56.000 Tonnen. Das konservative Fondskonzept sieht eine Fremdkapitalquote von unter 50 % und eine Entschuldung nach bereits zehn Jahren vor. Im Anschluss an die fünfjährige Erstbeschäftigung bei Hanjin Shipping soll das Schiff in einem Einnahmepool mit baugleichen Schwesterschiffen eingesetzt werden. Im November 2010 begann mit dem **MS "E.R. Bristol"** die Platzierung eines Schwesterschiffs.

Offshore-Serie abgeschlossen

In den vergangenen Jahren hat Nordcapital das Offshore-Segment konsequent ausgebaut. Die zum Konzern gehörende E.R. Offshore ist mittlerweile der führende deutsche Schiffsmanager für Offshore-Schiffe. Nach der Ablieferung eines Plattformversorgungsschiffes im April 2010 sowie zweier Ankerziehschlepper befanden sich zum Ende des Jahres 2010 alle 13 Einheiten in Fahrt. Im Jahr 2010 wurde noch das Restvolumen von € 13 Mio. für den bereits im Jahr 2009 aufgelegten Offshore Fonds 5 erfolgreich platziert.

Liquiditätssicherung erfolgreich umgesetzt

Nordcapital hat sehr früh begonnen, die Liquidität der

laufenden Containerschiffsfonds in der Krise sicherzustellen. Für 19 der insgesamt 99 aufgelegten Schiffsfonds wurden seit Beginn der Schifffahrtskrise Liquiditätssicherungskonzepte entwickelt. Sämtliche Konzepte und die damit einhergehenden Kapitalmaßnahmen konnten gemeinsam mit den beteiligten Investoren, Banken und Vertragsreedern erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt wurden 2010 rund € 45 Mio. für 15 Schiffsfonds eingeworben.

Ausblick

Nach der Weiterplatzierung der beiden noch offenen Schiffsfonds ist geplant, neue Fonds mit den ersten 13.100-TEU-Schiffen der neuesten Generation für die E.R. Schifffahrt aufzulegen. Die Ablieferungen sind für den Jahreswechsel 2011/2012 vorgesehen. Die Schiffe haben 15-jährige Erstbeschäftigungen bei einer der ersten Adressen der Branche, was sich in der Vergangenheit als wirksamer Schutz gegen vorübergehende negative Marktentwicklungen bewährt hat. Für die großen Linienreedereien sind diese Schiffe die strategisch wichtigsten Arbeitsgeräte, um auf den großen Routen wettbewerbsfähig zu bleiben. Die aktuell sehr hohe Nachfrage nach diesen Schiffen bestätigt dies eindrucksvoll. Mit diesen Projekten ist Nordcapital somit sehr gut aufgestellt, um auch im Jahr 2011 ihre Position im Markt der geschlossenen Fonds zu behaupten.



Zweitmarktfonds

Stark nachgefragt

Mit einem Eigenkapitalvolumen von rund € 40 Mio. erfreuten sich die Schiffsportfoliofonds von Nordcapital einer regen Nachfrage. Damit erreichte Nordcapital einen Marktanteil von rund 20 %.

Zweitmarkt
hat Talsohle
durchschritten

In den vergangenen beiden Jahren waren die Preise für Schiffsbeteiligungen am Zweitmarkt zwischenzeitlich um durchschnittlich mehr als die Hälfte zurückgegangen. Mit den zunehmend positiven Signalen aus den Schifffahrtsmärkten sind auch die Zweitmarktpreise seit dem 2. Quartal 2010 wieder gestiegen. Damit hat der Zweitmarkt die Talsohle durchschritten und befindet sich am Beginn eines erneuten Aufschwungs. Die Preiserholung setzte jedoch auf einem geringen Niveau ein, so dass die Preise Ende 2010 im Durchschnitt noch immer erheblich unter jenen der Jahre 2007 und 2008 lagen. Das ermöglicht den Schiffsportfoliofonds noch immer Beteiligungskäufe auf einem moderaten Preisniveau.

Volumen verdoppelt

Das **Schiffsportfolio 6** war eine Emission aus dem Jahr 2009, deren Eigenkapital von zunächst € 20 Mio. bereits zum Jahresende 2009 nahezu vollständig eingeworben war. Daraufhin wurde es auf rund € 40 Mio. verdoppelt und im ersten Halbjahr 2010 vollständig platziert. Auch die Investitionsphase konnte der Fonds im Jahresverlauf 2010 abschließen.

Historische Marktchance genutzt

Im April 2010 wurde mit der Platzierung des **Schiffsportfolio "Vorzug"** begonnen, das sich in Form von Erhöhungskapital zu Vorzugsbedingungen an Schiffsgesellschaften beteiligt. Investiert wird in substanz-

Nordcapital Portfolio Management

Dr. Tim Richter ist seit 2006 Geschäftsführer der Nordcapital Portfolio Management. Er verantwortet dort die Konzeption und das Management sowie den Beteiligungskauf. Der Bank- und Diplomkaufmann war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg und arbeitete unter anderem für die Deutsche Bank und KPMG. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung im Zweitmarkt und begleitete den Aufbau der Fondsbörse Deutschland. Darüber hinaus ist er als Autor und Dozent für verschiedene Institutionen aktiv, beispielsweise für die Frankfurt School of Finance & Management.



starke, marktgängige Schiffe, die zur Überbrückung der Schifffahrtskrise Liquidität benötigen. Vorzugskapital ist mit attraktiven Konditionen ausgestattet und wird in der Rangfolge vor dem ursprünglichen Eigenkapital bedient. Es erfüllt daher – verglichen mit klassischen Schiffsinvestments – erhöhte Sicherheitsansprüche der Investoren. Der Fonds wurde im August 2010 geschlossen und ist nahezu voll investiert.

Kombinierte Investitionsstrategie

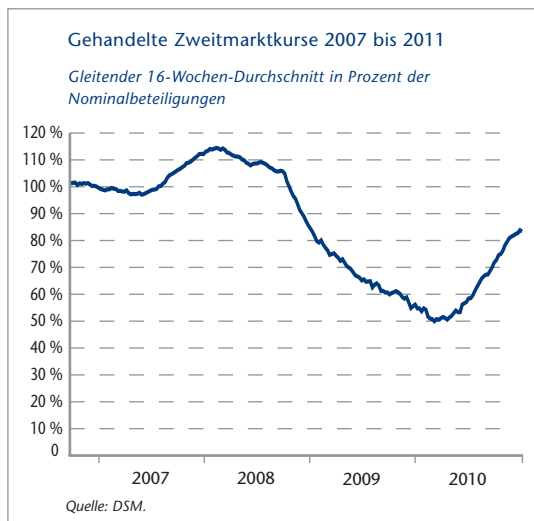
Im Oktober 2010 wurde mit dem **Schiffsportfolio 8** wieder ein klassischer Portfoliofonds aufgelegt, der mit einer kombinierten Investitionsstrategie wieder Schiffsbeteiligungen aus verschiedenen Segmenten erwerben wird. Gleichzeitig bietet dieser Fonds auch die

Möglichkeit, sich an Erhöhungskapital zu Vorzugsbedingungen oder auch direkt an Schiffskäufen zu beteiligen. Auch das Schiffsportfolio 8 war mit einem attraktiven Initialportfolio von Beteiligungen an 19 Schiffsfonds mit Gesamtanschaffungskosten in Höhe von € 1,26 Mio. ausgestattet.

Kapitalerhöhungen Schiffsportfolio 2 und 3

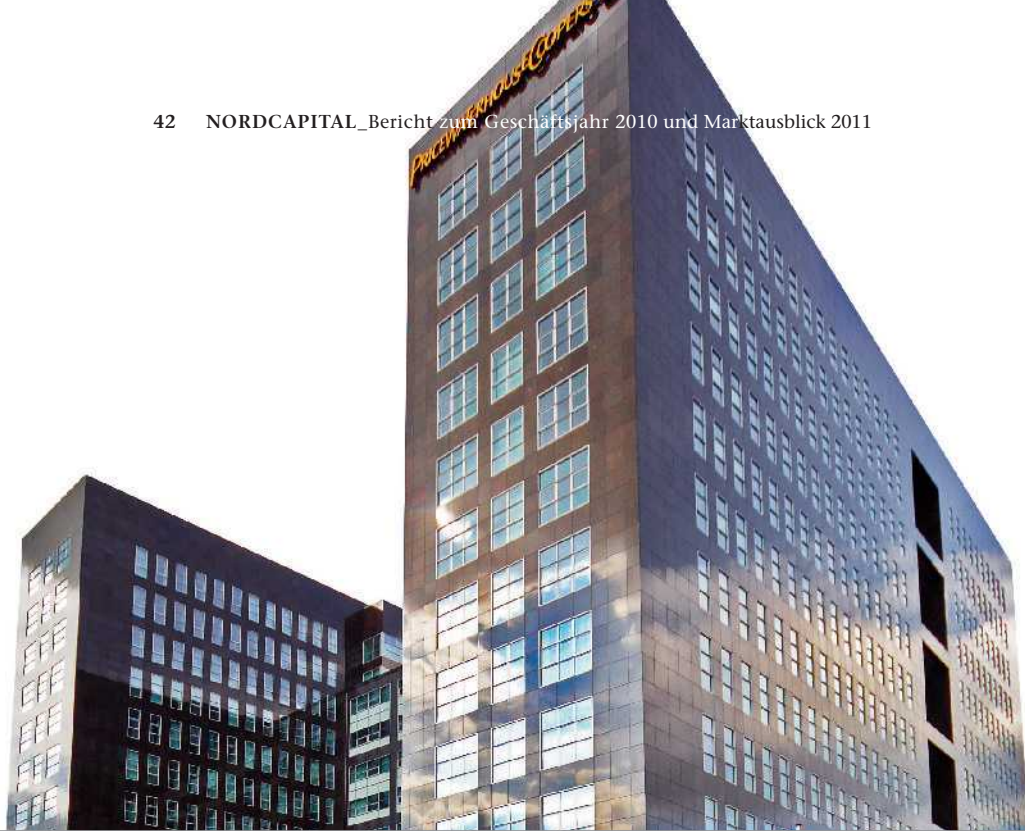
Für die Schiffsportfoliofonds 2 und 3 hat Nordcapital im Jahr 2010 Kapitalerhöhungen von insgesamt rund € 4 Mio. vorgenommen. Ziel war es, die Liquidität zu stärken und die Teilnahme an attraktiven Kapitalerhöhungen von Schiffsgesellschaften zu ermöglichen, an denen die Portfoliofonds beteiligt sind. Der Großteil der zusätzlichen Mittel konnte bereits bis Jahresende 2010 wie geplant in Vorzugskapital investiert werden.

Schiffsportfoliofonds setzen auf kombinierte Investitionsstrategien: Zweitmarkteteiligungen, Vorzugskapital und direkte Schiffskäufe



Zertifizierung erneuert

Die Nordcapital Portfolio Management verantwortet die Konzeption und das Management der Nordcapital-Zweitmarktfonds sowie den Ankauf der Schiffsbeteiligungen. Dazu greift sie auf eine eigene Datenbank mit den Performance-Daten von rund 1.000 Schiffsgesellschaften im deutschen Beteiligungsmarkt zurück. An rund 400 dieser Schiffsgesellschaften sind die Nordcapital-Zweitmarktfonds beteiligt. Die Nordcapital Portfolio Management ist vom Germanischen Lloyd nach ISO 9001:2008 für hervorragendes Qualitätsmanagement zertifiziert. Das Zertifikat wurde im Jahr 2010 erneuert.



Immobilien

Stabilität und Substanz

Immobilieninvestitionen sind aufgrund ihrer hohen Stabilität, ihrer regelmäßigen Erträge und ihres Inflationsschutzes wichtiger Bestandteil einer diversifizierten Vermögensstruktur. Werthaltige Immobilien bieten in hohem Maße Bestandssicherung des eingesetzten Kapitals. Langfristige Mietverträge mit bonitätsstarken Mietern sichern Investoren laufende und planbare Auszahlungen – attraktive Investmentvorteile, die auf zwei neue Immobilienfonds der Nordcapital in besonderem Maße zutreffen: auf die Fonds Niederlande 11 und Niederlande 12, die Nordcapital im Jahr 2010 emittierte.

Auf dem Immobilien-Transparenz-Index von Jones Lang LaSalle belegten die Niederlande als Investitionsstandort im Jahr 2010 erneut eine Spitzenposition. Durch ihre traditionelle Stabilität und die im Vergleich zu anderen Büromärkten niedrigere Volatilität kam es bislang in den Niederlanden weder zu großen Marktverwerfungen noch zu starken Abstürzen bei den Immobilienpreisen.

Infolge der Stabilisierung der Finanzmärkte war 2010 auch eine langsame Erholung der niederländischen Wirtschaft zu verzeichnen; das Wirtschaftswachstum lag im Jahr 2010 bei 1,7 %. Für das Jahr

2011 wird ebenfalls ein moderates Wachstum von voraussichtlich 1,75 % erwartet.

Auch der niederländische Immobilienmarkt zeigte im Jahr 2010 sichtbare Zeichen der Erholung: Insgesamt wurden rund 1.226.000 m² vermietet. Das lag 12 % über der Vermietungsleistung des Vorjahres. Bei einem stabilen Mietniveau sind die Anfangsrenditen gegenüber dem Vorjahr um rund 0,5 Prozentpunkte gesunken.

Die Leerstandsrate belief sich im Landesdurchschnitt per Ende des Jahres 2010 auf 13,9 %. Dieser Durchschnittswert relativiert sich allerdings vor dem

Niederländische
Büromärkte zeigen
Stabilität

Andreas Freier ist Immobilienökonom und verantwortet seit April 2008 als Geschäftsführer der Nordcapital Real Estate insbesondere die Akquisition. Eine der ersten Stationen des gelernten Bankkaufmanns und studierten Betriebswirts war die DIA, später RREEF (Deutsche-Bank-Gruppe). Ab Mitte 1996 folgten Stationen bei der Vereins- und Westbank, später HVB und Blue Capital in leitender Funktion in den Bereichen Akquisition, Fondskonzeption und Assetmanagement für Europa, die USA und Kanada wie auch Fondseinkauf und Depotbankbetreuung offener Immobilienfonds. Ab Mitte 2006 baute er als Geschäftsführer die HIH Global Invest auf, die das Auslandsimmobiliengeschäft der Hamburgischen Immobilienhandlung in der Warburg Bankengruppe verantwortet.



Hintergrund, dass die Leerstandsdaten von der Qualität der Standorte und der Qualität der Immobilien abhängig sind: In guten Lagen sind die Leerstandsdaten deutlich geringer und insbesondere moderne Büroobjekte in diesen Lagen sind gefragt.

Einhergehend mit der verringerten Anzahl an Neubauprojekten und der restriktiven Kreditvergabepraxis der Banken lag das Transaktionsvolumen für Büroobjekte in den Niederlanden im Jahr 2010 bei rund € 2,18 Mrd. und damit rund 20 % über dem Vorjahresniveau.

Die Projektentwickler haben sich auf die in den vergangenen beiden Jahren grundsätzlich geringere Büroflächennachfrage eingestellt und halten sich mit Bauvorhaben zurück. So hat sich der niederländische Büroflächenbestand im Jahr 2010 im Vergleich zum Jahresende 2009 kaum verändert.

Neue Fondsangebote

Der Fonds **Niederlande 11** ging im Februar 2010 in den Vertrieb und wurde Mitte des Jahres voll platziert. Die Fondsimmoblie "Facet" mit über 22.000 m² Fläche besticht durch eine hochmoderne, ästhetische Architektur mit prismatischen Glasfassaden, die den Facetten eines Edelsteins nachempfunden sind. Das Objekt wird von zwei namhaften Mietern als Hauptsitz genutzt: Es ist für jeweils zehn Jahre an den marktführenden niederländischen Pharma-Handelskonzern Mediq und an die niederländische Tochter des weltweit führenden Software-Unternehmens Oracle ver-

mietet. Die Rating-Agentur Dun & Bradstreet hat beide Mieter mit der niedrigsten Risikoklasse bewertet. Beide Mieter haben ihre Mietfläche übernommen und zusammen rund € 10,5 Mio. in Einbauten für die Inneneinrichtung investiert.

Im Oktober 2010 folgte der **Niederlande 12**, von dem bis zum Jahresende bereits über die Hälfte des Eigenkapitals platziert war. Die Vollplatzierung erfolgte im März 2011. Bei der Fondsimmoblie "Westgate II" handelt es sich um einen im März 2010 fertiggestellten repräsentativen Neubau, der durch seine geradlinigen Gebäudekörper charakterisiert ist und mit seiner Ausstattung – unter anderem 500 Stellplätze in der hauseigenen Tiefgarage – die Ansprüche erstklassiger Mieter erfüllt. Die rund 26.000 m² Büroraum lassen sich flexibel aufteilen und können bei Bedarf auch von mehreren Mietern genutzt werden.

Mieterin ist die niederländische Tochter der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC), des weltweit größten Dienstleistungsunternehmens in den Bereichen Versicherung, Steuern und Beratung mit Niederlassungen in 151 Ländern. Dun & Bradstreet (D&B) ratete PwC BV im September 2010 mit 1 (minimales Ausfallrisiko). PwC hat die Fondsimmoblie im März 2010 bezogen und am Standort Riekerpolder seinen niederländischen Hauptsitz errichtet. Die Gesellschaft hat selbst insgesamt rund € 8,0 Mio. in die Ausstattung des Gebäudes investiert und dokumentiert damit ihre langfristig orientierte Verbundenheit mit dem Standort.

Zwei neue Immobilien mit erstklassigen Mietern



Alternative Investments

Solide Performance

Die Beteiligungsangebote Nordcapital Energieversorgung 1 und 2 investieren im nord-amerikanischen Energieinfrastruktur-Sektor. Beide Nordcapital Energieversorgungsfonds entwickelten sich bereits nach kurzer Zeit sehr erfreulich, so dass die Ergebnisse der ersten beiden Jahre über Plan liegen.

Mit den Fonds Nordcapital Energieversorgung 1 und 2 haben private Investoren die Möglichkeit, von der Wertentwicklung sogenannter Master Limited Partnerships (MLP) zu profitieren. MLP sind börsennotierte Gesellschaften, die vorwiegend durch den Transport und die Lagerung von Erdöl und Erdgas die Energieversorgung in den USA sicherstellen. Investitionen in die Energieinfrastruktur werden in Nordamerika seit rund 20 Jahren staatlich gefördert. MLP können daher ihre Dividenden steuerbefreit ausschütten. Trotz der Finanzmarktkrise wiesen MLP in den vergangenen Jahren eine jährliche Dividendensteigerung auf: In den Jahren

MLP seit 20 Jahren staatlich gefördert

2005 bis 2009 lag der durchschnittliche jährliche Anstieg bei 6,8 %; im Jahr 2010 lag die Dividendensteigerung bei 3,3 %. Für 2011 werden rund 5,0 % erwartet.

Energiemarkt USA

Die Nachfrage nach fossilen Energieträgern bildet die Grundlage für die Investments der Nordcapital Energieversorgungsfonds. Das US-amerikanische Amt für Energiestatistik (Energy Information Administration) geht in seiner jüngsten Veröffentlichung weiterhin von einem Anstieg des Energiekonsums der USA in Höhe von ca. 7 % bis zum Jahr 2020 aus. Dieser Energiebedarf wird in erster Linie durch die fossilen Ener-

Nordcapital Real Estate

Florian Wagner ist seit 2003 im Immobilienbereich der Nordcapital-Gruppe tätig. Seit Oktober 2007 verantwortet er das Immobiliengeschäft der Gruppe als Geschäftsführer und den neu hinzugekommenen Bereich "Alternative Investments". Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Freiburg studierte Wagner Betriebswirtschaft in Kiel und Hamilton, Kanada. Know-how im Immobilienbereich erwarb der Diplomkaufmann beim Bankhaus Wölbern, wo er die Konzeption, Auswahl und Kalkulation von Fonds verantwortete. Außerdem sammelte er als Acquisition Manager Erfahrungen im internationalen Immobilieneinkauf bei der DB Real Estate, der späteren RREEF (Deutsche-Bank-Gruppe).



gieträger Erdöl, Erdgas und Kohle gedeckt. Im Jahr 2010 lagen Erdöl und Erdgas, wie schon im Vorjahr, mit einem Anteil von zusammen etwa 63 % an der Spitze, gefolgt von Kohle mit rund 21 %. Erneuerbare Energien und Kernkraft spielen mit Anteilen von rund 7 % bzw. 9 % weiterhin nur eine untergeordnete Rolle. Der Schwerpunkt der Energielieferung wird daher voraussichtlich noch für Jahrzehnte bei den fossilen Energieträgern liegen.

MLP-Segment legt zu

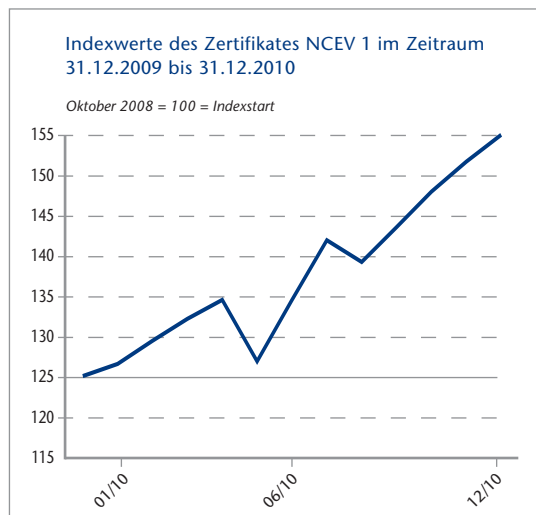
Das MLP-Segment überzeugte auch im Jahr 2010 durch eine äußerst positive Entwicklung. Die wesentlichen Einflussfaktoren für dieses hervorragende Ergebnis waren der verbesserte ökonomische Ausblick, ein

stabiler Zugang zu Fremdkapital sowie relativ stabile Erdöl- und Erdgas-Preise. Aufgrund des großen Investoreninteresses wurden neue MLP-Produkte auf den Markt gebracht, die im Jahr 2010 neue Investments in Höhe von insgesamt rund US\$ 4,5 Mrd. verbuchen konnten. Die MLP-Marktkapitalisierung erhöhte sich insgesamt von rund US\$ 152 Mrd. Ende 2009 auf rund US\$ 212 Mrd. Ende 2010.

Energieversorgungsfonds über Plan

Diese positive Marktentwicklung spiegelt sich auch in dem 2008 aufgelegten Zertifikat NCEV 1 wider, in dem sowohl der Fonds Nordcapital Energieversorgung 1 als auch 2 investiert sind. Ende Dezember 2010 lag der Indexwert des Zertifikates bei 155,03 % des Nominalwertes. Daher schüttete der Energieversorgung 1 mit 11,5 % zum zweiten Mal mehr als prospektiert an seine Investoren aus. Der Ende April 2010 geschlossene Fonds Energieversorgung 2 schüttete zeitanteilig 7,5 % (entspricht 11,25 % p.a.) aus. Damit konnte der jeweils angestrebte Wert von 10 % von beiden Fonds übertroffen werden.

Energieversorgungsfonds von Nordcapital übertreffen Prognose von 10 % p.a.



Aktives Fondsmanagement

Das Zertifikat investiert in die MLP-Manager Harvest Fund Advisors, Kayne Anderson Capital Advisors, Swank Capital sowie Salient Partners (ehemals Telemus Capital Partners). Die Verteilung des Investitionskapitals wird durch ein aktives Management begleitet und die Allokation bei Bedarf angepasst.



Erneuerbare Energien

“Von entscheidender Bedeutung”

“Erneuerbare Energien sind von entscheidender Bedeutung, um die Welt auf einen sichereren, zuverlässigeren und nachhaltigeren Energiepfad zu führen. Das Potential ist zweifellos immens, aber wie schnell ihr Anteil bei der Deckung des globalen Energiebedarfs wächst, hängt kritisch von der Stärke staatlicher Unterstützungsmaßnahmen ab. Diese werden entscheidend dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit von erneuerbaren Energien gegenüber anderen Energieträgern zu erhöhen und technologische Weiterentwicklung zu fördern“, so die Einschätzung der International Energy Agency in ihrem Bericht “World Energy Outlook 2010”.

Nordcapital New Energy

Wolfgang M. Wetzel ist seit 2006 Geschäftsführer der Nordcapital New Energy. In seiner Verantwortung liegt die Entwicklung des Geschäftsfeldes der erneuerbaren Energien, insbesondere die Projektakquisition und -konzeption. Der Offizier und studierte Diplomkaufmann blickt auf mehr als zehn Jahre Erfahrung im Beteiligungs- und Projektentwicklungsgeschäft mit schwerpunktmäßiger Ausrichtung auf den Markt für regenerative Energien zurück. Zuvor war er als Abteilungsleiter M&A für den Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen einer Hamburger Wertpapierhandelsbank und später als Abteilungsleiter für Bioenergie bei einem auf ökologische Investments ausgerichteten Emissionshaus tätig.



Bereits seit 2006 ist Nordcapital im Zukunftsbe-
reich erneuerbare Energien aktiv. Bislang hat
Nordcapital zwei Waldfonds mit werthaltigen
Waldflächen im EU-Mitgliedstaat Rumänien platziert
sowie einen Solarfonds mit einer der weltweit größten
Photovoltaikanlagen. Betrachtet man den Gesamt-
markt der geschlossenen Fonds nach Segmenten, so
zeigt sich ein starker Anstieg im Energiebereich: Im
Jahr 2010 wurden im Segment der Energiefonds insge-
samt € 830 Mio. Eigenkapital investiert – ein Plus von
52 % gegenüber dem Vorjahr.

Auf der Sonnenseite: Photovoltaik

Mit dem Erwerb eines Solarparks in Straßkirchen in
Süddeutschland erschloss Nordcapital Ende 2009 ein
neues Segment im Bereich der erneuerbaren Energien.
Mit 54 MWp Leistung – davon 51 MWp im Fonds – ge-

hört die Ende 2009 fertiggestellte Anlage zu den größ-
ten der Welt. Das Projekt wurde über den Nordcapital
Solarfonds 1 mit einem Fondsvolumen von € 157 Mio.
finanziert.

Kumuliertes Jahresergebnis über Plan

Der Solarpark Straßkirchen kann etwa 15.000 Haus-
halte mit Strom versorgen. Bereits im ersten Jahr hat
der Nordcapital Solarfonds 1 trotz unterdurchschnittli-
cher Einstrahlungswerte das prognostizierte kumu-
lierte Ergebnis bis Ende 2010 um rund 5 % übertroffen.
Die Erträge aus der Einspeisung der Sonnenenergie be-
liefen sich auf T€ 17.572 und damit auf T€ 680 mehr als
prognostiziert. So konnte Nordcapital am 6. Dezember
2010 die erste prospektgemäße Auszahlung in Höhe
von 7 % (zeitanteilig ab dem auf die jeweilige Einzah-
lung folgenden Monat) an die Anleger leisten. ►►

**Energiefonds
verzeichnen
Anstieg von 52 %
im Jahr 2010**



2011 Jahr der Wälder

Die Themen Forstwirtschaft und Holzinvestments sind im vergangenen Jahr verstärkt in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt. Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt. Mit diesem Projekt soll weltweit der Blick für die besondere Bedeutung des Waldes und für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung geschärft werden.

Neben der Verwertung von Holz als Baustoff und für Papierprodukte gewinnt auch die energetische Nutzung von Holz immer mehr an Bedeutung. Das Zentrum für Holzwirtschaft der Universität Hamburg prognostiziert in einer aktuellen Studie für die EU-Kommission, dass die Holznachfrage allein in den 27 EU-Mitglieds-Staaten von heute 805 Mio. Kubikmeter auf 1,35 Mrd. bis 2030 steigen wird.

Diese Steigerung der Nachfrage wird im Wesentlichen von den Energiekonzernen getrieben, die verstärkt in den Bau von Biomasse-Kraftwerke investieren.

Nordcapital-Waldfonds

Vor diesem Hintergrund setzt Nordcapital mehr denn je auf solide Waldinvestments. Aktuell können Investoren noch den Nordcapital **Waldfonds 2** zeichnen, von dem über die Hälfte des Volumens bereits platziert ist. In den letzten drei Jahren konnte Nordcapital insgesamt zehn naturnahe Mischwaldflächen mit hohem Wertsteigerungspotential im EU-Mitglieds-Staat Rumänien günstig erwerben. Mit über 120 km² Gesamtgröße der Forstflächen der Waldfonds 1 und 2 bewirtschaftet Nordcapital mittlerweile ein Waldportfolio, dessen Fläche doppelt so groß ist wie die der Insel Manhattan.

Im Jahr 2010 wurde die Investitionsphase des Nordcapital **Waldfonds 1** überwiegend abgeschlossen. Im laufenden Jahr wurden bisher 130 ha Arrondierungskäufe für den Nordcapital Waldfonds 1 getätigt, so dass dieser eine Gesamtfläche von über 11.570 ha umfasst. Optional werden noch kleinere Arrondierungsflächen geprüft und ggf. zusätzlich erworben. Bei der Auswahl der Flächen für das Portfolio wurde großer Wert auf

eine hohe Diversifizierung der Baumarten sowie eine Verteilung der Standorte in Rumänien gelegt.

Der Flächeneinkaufspreis in Rumänien wurde mit durchschnittlich € 4.000 pro ha kalkuliert – ein Wert, der ca. zwei Drittel unterhalb der Preise für vergleichbare Flächen in Deutschland liegt. Die Waldflächen der Nordcapital Waldfonds konnten größtenteils deutlich günstiger als prospektiert eingekauft werden, womit zusätzliche Mittel für wertsteigernde Investitionen wie zum Beispiel Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung stehen. Des Weiteren ermöglichte der günstige Einkauf zum Ende des Jahres 2010 eine Auszahlung in Höhe von 5 % an die Investoren.

Mit dem rund 900 ha großen Forst “Bicaz West” wurde im 4. Quartal 2010 die erste Fläche für den Nordcapital Waldfonds 2 angebunden. Mit diesem insgesamt zehnten Wald bewirtschaftet Nordcapital mittlerweile über 12.000 ha werthaltige Waldflächen.

Jeweils in Vorbereitung auf die Holzernte werden die Wälder sukzessive durch Forststraßen erschlossen. Insgesamt wurden bereits über 25 km Forststraßen fer-

tiggestellt. In den erschlossenen Waldteilen wurde im Jahr 2010 eine Holzernte von rund 20.000 Festmetern eingefahren. Bei der Holzernte setzt Nordcapital nach Möglichkeit örtliche Forstunternehmen ein, um die lokale Bevölkerung an der Wertschöpfungskette Holz zu beteiligen. Wegen der Preiserholung bei Industrie- und Nadelstammholz hat sich Nordcapital 2010 beim Einschlag zunächst auf diese Sortimente konzentriert.

Stabile Preisentwicklung

Im Gegensatz zu anderen Wirtschaftsgütern sind die Preise für Waldflächen während der Weltwirtschaftskrise nicht gefallen, sondern stabil geblieben – ein weiterer Beweis für den Wert des Waldes auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Teilweise waren sogar leichte Preissteigerungen bei hochwertigen Waldflächen zu beobachten. So gibt es vereinzelt bereits heute Kaufangebote für Flächen aus dem Portfolio der Nordcapital Waldfonds, die zum Teil deutlich über dem ursprünglich gezahlten Kaufpreis liegen. Aufgrund der Anlagestrategie werden diese nicht verfolgt.

Nordcapital managt einen der größten Solarparks weltweit und circa 12.000 ha werthaltige Waldflächen im EU-Land Rumänien



Private Equity

Wieder in Bewegung

Die Private-Equity-Branche ist wieder in Bewegung. Nach der durch die Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers ausgelösten Schockstarre, die fast zwei Jahre andauerte, mehren sich nun die Anzeichen für eine Erholung – schneller, als selbst von Optimisten erwartet worden war. Hierfür gibt es verschiedene Gründe.

Stabilisierung
der Wirtschaft
begünstigt
Buy-outs

So ist im Zuge der allgemeinen Stabilisierung des Wirtschaftsgeschehens auch die Bereitschaft der Banken, Fremdkapital für Übernahmefinanzierungen zur Verfügung zu stellen, wieder gestiegen. Dass hierfür zum Teil deutlich höhere Auflagen und Risikoaufschläge verlangt werden als in der Vergangenheit, wird vom historisch niedrigen Zinsniveau fast vollständig ausgeglichen. Dadurch ist eine der Grundvoraussetzungen zur Durchführung von Buy-outs wieder geschaffen.

Gleichzeitig bleibt den Fondsgesellschaften mehr Zeit, neue Investitionen zu prüfen. Denn nachdem sich die Private-Equity-Gesellschaften im Jahr 2009 vorwiegend auf die Portfolioarbeit konzentriert hatten, tragen die erarbeiteten Strategien und die umgesetzten operativen Maßnahmen in den einzelnen Portfoliounternehmen mittlerweile Früchte. Durch die frühzeitige Reduzierung bestehender Kostenstruk-

turen profitieren die Firmen in der aktuellen Stabilisierung der globalen Wirtschaft überproportional von sich wieder belebenden Absatzmärkten.

Die allgemein verbesserte Geschäftslage führt darüber hinaus auch zu einer höheren Prognosesicherheit für die weitere Entwicklung einzelner Unternehmen. Dies erleichtert die Bewertung der Gesellschaften, da der Wert einer Firma maßgeblich abhängig ist von den für die Zukunft erwarteten Ergebnissen. Im Zuge dessen haben sich auch die Preisvorstellungen von Unternehmensverkäufern und -käufern einander deutlich angenähert.

Private-Equity-Transaktionen: wachsendes Interesse
Aufgrund der genannten Faktoren haben sich die Aktivitäten im Bereich der Übernahmetransaktionen insgesamt signifikant belebt. So hat sich das Volumen der durch Private Equity finanzierten Beteiligungen von

Peter Welge, Mitglied des Vorstands equitrust AG

Für die Konzeption und das Management aller Nordcapital-Private-Equity-Fonds ist die zum Konzern gehörende equitrust AG verantwortlich, der Peter Welge seit dem 1. Oktober 2006 als Mitglied des Vorstands angehört. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre begann Peter Welge seine berufliche Laufbahn im Investmentbanking bei Merrill Lynch in London. Anschließend arbeitete er neun Jahre für das europäische Private-Equity-Haus IK Investment Partners und begleitete eine Vielzahl mehrheitlicher Buy-out-Investments im europäischen Raum. Vor seinem Wechsel zur equitrust leitete Peter Welge als geschäftsführender Gesellschafter die M&A- und Private-Equity-Beratungsgesellschaft Equity Link in Hamburg



seinem Tief aus dem Jahr 2009 im Berichtszeitraum auf US\$ 205 Mrd. mehr als verdoppelt.

Da die Buy-out-Gesellschaften im Zuge dessen mittlerweile vielfach einen Großteil ihrer verfügbaren Mittel investiert haben, bereiten sie sich zunehmend darauf vor, Kapital für neue Fonds einzuwerben. Dies dürfte dazu führen, dass auch bei der Platzierung neuen Fondskapitals kurz- bis mittelfristig eine Erholung einsetzen dürfte, nachdem diese 2010 mit US\$ 226 Mrd. auf den niedrigsten Stand seit sechs Jahren gefallen ist.

Gestützt wird dieses Vorhaben durch eine nun wieder steigende Nachfrage: Denn nach weitgehender Zurückhaltung in den Jahren 2008 und 2009 zeigen institutionelle Anleger wieder verstärktes Interesse an neuen Private-Equity-Investitionen – nicht nur zur Renditeoptimierung, sondern auch zwecks Diversifizierung und Inflationsschutz. Hilfreich ist auch, dass die Bewertungen der Private-Equity-Fonds ihre Tiefstände zumeist wieder verlassen und insbesondere im Jahr 2010 einen deutlich positiven Trend aufweisen konnten.

Um das Anlegervertrauen in die Assetklasse weiter zu stärken, könnten darüber hinaus erfolgreiche Exits helfen. Denn diese belegen die Nachhaltigkeit des Private-Equity-Geschäftsmodells und zeigen, dass die Finanzinvestoren einen Mehrwert für ihre Portfoliounternehmen liefern. Aus diesem Grund konzentrieren sich Private-Equity-Gesellschaften derzeit verstärkt darauf, reife Portfoliounternehmen zu veräußern. Dabei wirkt sich nicht nur das allgemein verbesserte Kapitalmarktklima positiv aus, das die Börse als potentiellen Exitkanal wieder öffnet. Auch sogenannte Trade Sales

an strategische Investoren haben zuletzt deutlich zugenommen. Während der vergangenen beiden Jahre haben große Konzerne durch Investitionszurückhaltung hohe Bargeldbestände aufgebaut. Stabilisiert sich die gesamtwirtschaftliche Lage weiterhin, sollen diese nun gezielt für Akquisitionen genutzt werden.

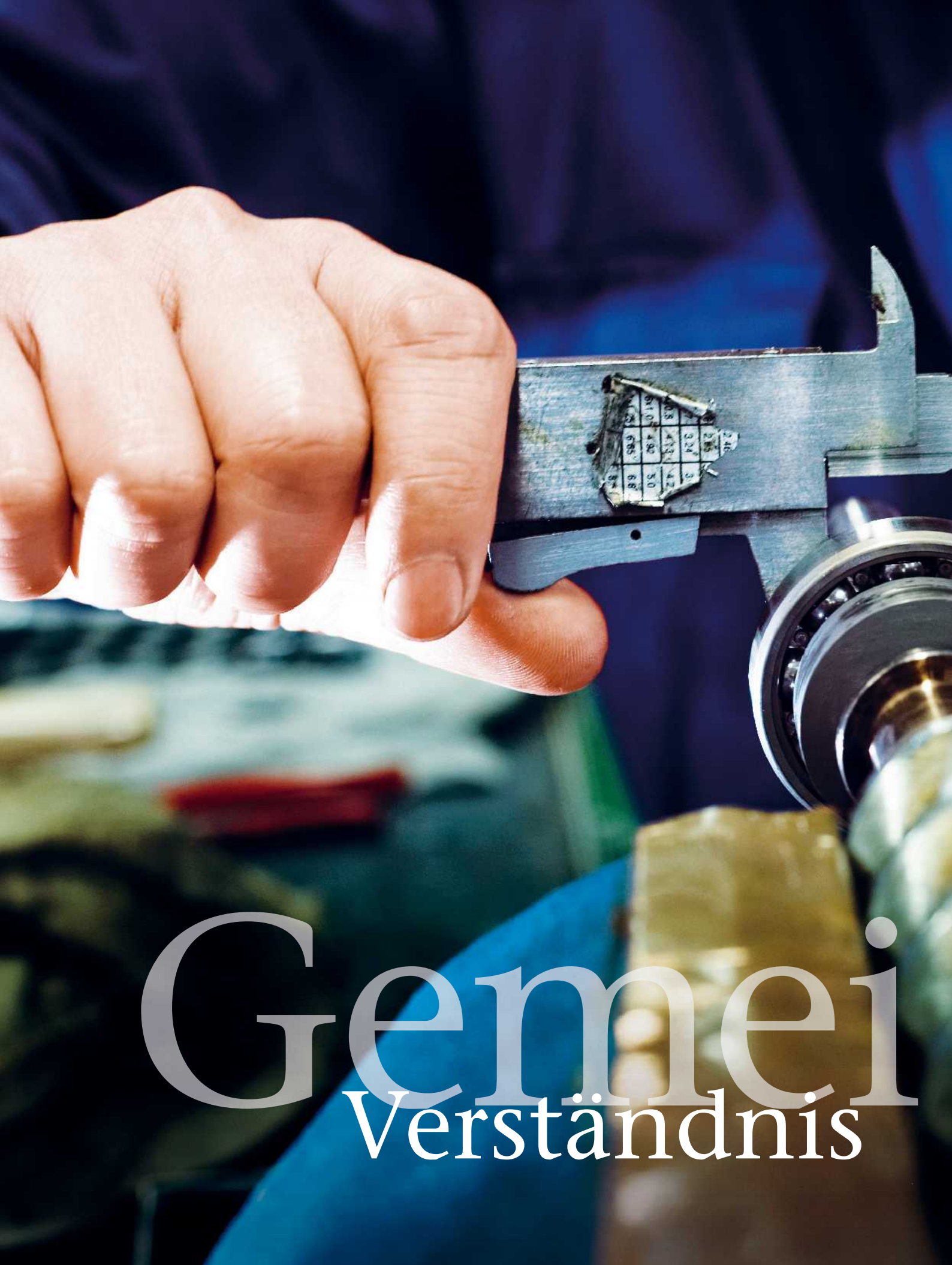
Vor diesem Hintergrund erreichte das Volumen der von Finanzinvestoren veräußerten Firmen im 4. Quartal 2010 bereits ein neues Allzeithoch. Gemäß dem Branchendienst Preqin lag dieses mit US\$ 71,8 Mrd. sogar oberhalb der Vorkrisenwerte aus dem Jahr 2007.

Märkte bleiben anfällig


Doch trotz der positiven Tendenzen und des damit einhergehenden Optimismus bleiben die Märkte vorerst anfällig. Für Verunsicherung sorgt neben den beständig steigenden Staatsverschuldungen insbesondere die Frage, inwieweit die Zuwächse bei den Unternehmenserlösen nachhaltig sind oder lediglich die über die vergangenen beiden Jahre reduzierten Lagerbestände ausgleichen.

Nordcapital behält diese Faktoren im Blick. Denn in der Vergangenheit hat sich ein gesundes Maß an Skepsis stets als gute Voraussetzung für erfolgreiche Unternehmensbeteiligungen erwiesen. Gerade die jüngeren Private-Equity-Fonds von Nordcapital, deren Fondsvolumen noch rund 30 % des jeweiligen Fondsvolumens für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen, sind für die Teilnahme an zukünftigen interessanten Transaktionen gut aufgestellt. Dies gilt im besonderen Maße auch für den jüngsten Fonds Nordcapital Private Equity Fonds 9, dessen Secondary-Tranche 2010 vollständig platziert wurde.

Veräußerungen
erreichten im
4. Quartal 2010
neues Allzeithoch




Gemei
Verständnis



Geschlossene Fonds sind partnerschaftliche Investitionen in Sachwerte, bei denen die Investoren und der Initiator gemeinschaftlich die Entscheidungen über den Verlauf des Investments treffen. Das setzt ein gemeinsames Verständnis von Qualität sowie der Arbeits- und Denkweise voraus. So werden aus realen Werten substanzstarke und nachhaltige Investments

nsammes

Ein gemeinsames Verständnis von Qualität und Vorgehensweisen ist die Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten. Besonders in kritischen Situationen wird die Qualität zum Bewertungsmaßstab und bringt die entscheidenden Vorteile.



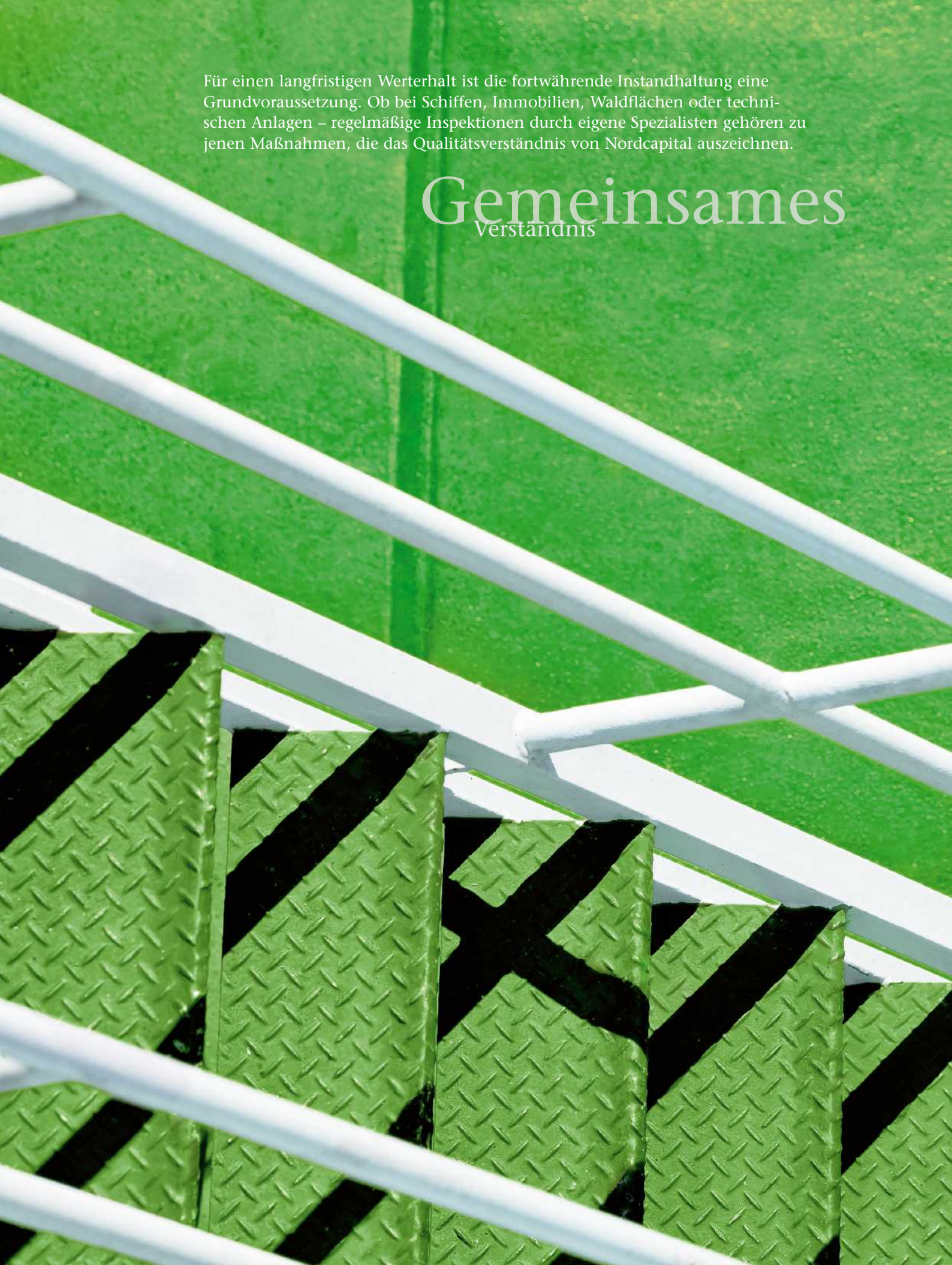
Als eines der ersten Emissionshäuser brachte Nordcapital im August 2010 wieder einen klassischen Schiffsfonds heraus. Das MS "E.R. Bordeaux" wurde auf der Qualitätswerft Hyundai Mipo Dockyard in Südkorea gebaut. Die Bauaufsicht von E.R. Schifffahrt begleitete den Baufortschritt am Werftstandort und hat in der langjährigen Zusammenarbeit gemeinsame Vorgehensweisen zur Qualitätssicherung entwickelt.

Gemeinsames Verständnis



Für einen langfristigen Werterhalt ist die fortwährende Instandhaltung eine Grundvoraussetzung. Ob bei Schiffen, Immobilien, Waldflächen oder technischen Anlagen – regelmäßige Inspektionen durch eigene Spezialisten gehören zu jenen Maßnahmen, die das Qualitätsverständnis von Nordcapital auszeichnen.

Gemeinsames Verständnis





Zweitmarkthandel – Preise steigen

Mit den zunehmend positiven Signalen aus den Schifffahrtsmärkten ziehen die Preise für Zweitmarkteteiligungen seit dem 2. Quartal 2010 wieder an. Auch das Handelsvolumen ist nach dem Rückgang der vergangenen beiden Jahre wieder gestiegen. Damit hat der Zweitmarkt die Talsohle durchschritten und bietet attraktive Investitionsmöglichkeiten.

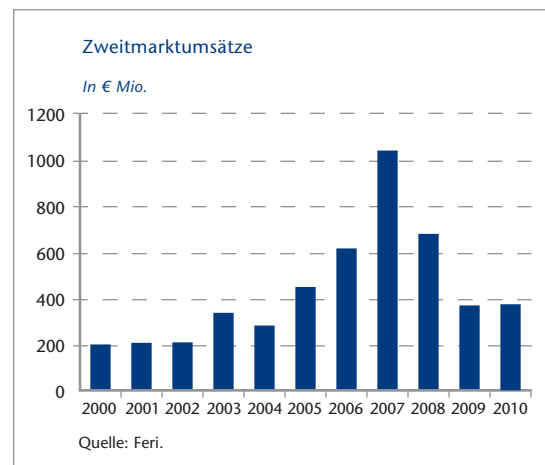
In den zurückliegenden Jahren hat sich ein liquider Zweitmarkt für Beteiligungen etabliert. Nachdem das Handelsvolumen in den Jahren 2008 und 2009 aufgrund der Finanzkrise stark zurückgegangen war, nahm die Handelsaktivität im Jahr 2010 wieder leicht zu.

Preisentwicklung

Wie viel ein Investor für eine Schiffsbeteiligung zahlt, richtet sich grundsätzlich nach seinen Ertragserwartungen für die Beteiligung. Die Entwicklung der Zweitmarktpreise für Schiffsbeteiligungen ist daher eng an die Chartersituation der jeweiligen Schiffsgesellschaft gekoppelt. Daher wirkte sich die Preisentwicklung am Zweitmarkt auf einige Beteiligungen stärker aus als auf andere. So haben die Kurse für auszahlungsstarke Beteiligungen im Jahr 2010 kräftige Kurssteigerungen gesehen. Zum Jahresende notierten diese Beteiligungen bereits wieder auf Vorkrisenniveau.

Auf der anderen Seite gibt es seit der Finanzkrise zunehmend Beteiligungen, die praktisch unvermittelbar

beziehungsweise nur mit hohen Abschlägen handelbar sind. Hierbei handelt es sich um Fälle, bei denen die finanzielle Situation unklar oder so schlecht ist, dass sie auf Jahre keine Auszahlungen werden leisten können. Bei diesen Beteiligungen hat es praktisch keine Kurssteigerung gegeben; dies wird sich auch auf absehbare Zeit nicht ändern.



Deutsche Sekundärmarkt (DSM)

Philipp Jörss ist seit 2003 bei der Nordcapital-Gruppe und war zunächst bei der Treuhand für die Bereiche Marketing und strategische Geschäftsentwicklung tätig. Seit 2004 ist er Geschäftsführer der Deutsche Sekundärmarkt GmbH (DSM). Vor seiner Tätigkeit bei Nordcapital war Jörss am Aufbau einer Online-Trading-Plattform beteiligt. Seine Karriere begann er bei der Reederei Hamburg Süd, wo er in den Bereichen Controlling und Strategie tätig war. Der gelernte Schifffahrtskaufmann ergänzte sein Studium der Betriebswirtschaft mit einem MBA-Studium am Ashridge Management College in Großbritannien.



Insgesamt erreichten die Zweitmarktpreise im 1. Quartal 2010 ihren Tiefststand und sind seitdem wieder kontinuierlich gestiegen. Im Durchschnitt haben sich die Kurse von 55 % im Januar 2010 auf 83 % im Dezember entwickelt (siehe auch Grafik S. 41).

Rückkehr der Institutionellen

Ein weiterer Grund für die Preissteigerungen am Zweitmarkt liegt in der Rückkehr der institutionellen Käufer. In den vergangenen beiden Jahren hatte sich am Zweitmarkt die Anzahl der Käufer, die über ausreichend Liquidität verfügen, deutlich verringert. Das hatte mit dem Jahreswechsel 2008/2009 zu einem beschleunigten Preisrückgang am Zweitmarkt geführt, der sich bis in das Jahr 2010 fortsetzte.

Nachdem sich aber vor allem die Platzierungszahlen für Zweitmarktfonds im Verlauf des Jahres 2010 erholt hatten, bestand ein steigender Investitionsbedarf, der – in Verbindung mit den wieder positiveren Marktaussichten – zu steigenden Preisen führte.

Das Handelsvolumen der DSM ist im Jahr 2010 entgegen dem Markttrend erheblich angestiegen. Wurden im Jahr 2009 gerade einmal 390 Beteiligungen gehandelt, waren es im Jahr 2010 1.130 (+190 %). Das gehandelte Nominalkapital stieg sogar um 300 % auf € 56 Mio. Neu war dabei, dass die DSM im Jahr 2010 immer häufiger als Vermittler von Sanierungskapital auftreten und so notleidende Schiffsfonds bei der Restrukturierung unterstützen konnte. Insgesamt wurden € 15,7 Mio. Sanierungskapital vermittelt.

Ausblick

Viele Anzeichen sprechen dafür, dass sich der Zweitmarkt am Anfang eines erneuten Aufschwungs befindet. Die DSM als einer der Marktführer verzeichnet parallel zur Erholung der Schifffahrtsmärkte bereits wieder einen Anstieg der Handelsaktivitäten. In diesem Marktumfeld haben Käufer mit entsprechender Kapitalausstattung die Chance, sich auf besonders attraktive Beteiligungen zu konzentrieren und diese zu den derzeit noch günstigen Konditionen zu erwerben.

**DSM steigert
Handelsvolumen
entgegen dem
Markttrend**



Nordcapital Treuhand

Torsten Schröder ist seit Oktober 2003 bei Nordcapital und baute die Steuerabteilung auf, die er bis 2007 leitete. Seit Oktober 2007 verantwortet er die Betreuung der aktuell rund 50.000 Kunden als Geschäftsführer der Nordcapital Treuhand. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Hamburger Sparkasse studierte Schröder an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Der Diplom-Finanzwirt begann seine berufliche Karriere 1997 bei der Hamburger Finanzverwaltung. Hier spezialisierte er sich auf die steuerliche Veranlagung von geschlossenen Schiffsfonds.

Treuhand – Individuell und zuverlässig

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind aktuelle und zuverlässige Informationen für unsere Kunden besonders wichtig. Als Verbindungsstelle zwischen den Investoren und ihren Beteiligungsgesellschaften ist die Nordcapital Treuhand Ansprechpartner für alle mit den Beteiligungen zusammenhängenden Fragen.

**Persönlich
ansprechbar**

Rund 30 Mitarbeiter informieren über die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, übernehmen deren steuerliche Begleitung, koordinieren die gesellschaftsrechtlichen Mitbestimmungsrechte der Anleger und sind für Fragen persönlich ansprechbar.

Jeder Anleger erhält in der Regel zweimal jährlich eine detaillierte Dokumentation seines Fonds. Zusätzlich publiziert Nordcapital eine Leistungsbilanz mit einer Gesamtübersicht über alle Fonds. Damit begann Nordcapital bereits zu Beginn ihrer Geschäftstätigkeit – lange Zeit, bevor dies als Branchenstandard vereinbart wurde. Alle Nordcapital-Geschäftsberichte sind auf der Firmenwebsite www.nordcapital.com einsehbar.

ISO-zertifiziert

Speziell für Investoren und Vertriebspartner wurde die Broschüre "Werte weitergeben" im Jahr 2010 an das neue Erbschaft- und Schenkungsteuer-Gesetz angepasst. Die Broschüre informiert über Grundlagen der Besteuerung bei Erbschaften und Schenkungen, denen geschlossene Fonds in dieser Hinsicht unterliegen.

Die Kundenzeitschrift Positionen: erscheint mehrmals im Jahr und informiert in unterhaltsamer Weise über Märkte und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge. Mit einer Auflage von bis zu 60.000 Exempla-

ren verfügt Positionen: über eine Reichweite, die vielen Special-Interest-Publikationen in nichts nachsteht.

Den Treuhand-Service gibt es auch online, in der Investor's Lounge auf ivl.nordcapital.com. Im Jahr 2009 wurde das Investorenportal einem umfangreichen Test auf Nutzerfreundlichkeit unterzogen und entsprechend den Testergebnissen überarbeitet. Die neue, verbesserte Version des Portals ging im März 2010 online und wird von einer stets wachsenden Zahl von Investoren genutzt.

Die Nordcapital Treuhand war die erste Treuhandgesellschaft mit einem Qualitätszertifikat. Das Qualitätsmanagement der Nordcapital Treuhand wurde im Jahre 2010 erneut geprüft und ohne Beanstandungen nunmehr nach ISO 9001:2008 durch den Germanischen Lloyd zertifiziert. Die Datensicherheit im Internet, speziell in der Investor's Lounge, wurde nach den Internet Privacy Standards (ips) im Jahr 2008 erfolgreich auditiert und für vorbildlichen Datenschutz im Internet ausgezeichnet.

Christiern Kohlhaas LL.M., Chief Communications Officer, ist seit 2009 bei Nordcapital und verantwortet die Unternehmens- sowie die Anlegerkommunikation. Nach seiner Ausbildung zum Rechtsanwalt und dem anschließenden Master of Laws in Sydney, Australien, mit den Schwerpunkten Internationales Markenrecht und Intellectual Property begann er seine berufliche Karriere als Berater in den Kommunikationsagenturen Scholz & Friends und Pixelpark. Vor seinem Wechsel zu Nordcapital zeichnete er verantwortlich für das Marken- und Lizenzgeschäft zweier Family Offices in Düsseldorf und Hamburg.



Vertriebspartnerservice – Breites Informationsangebot

Das Nordcapital Emissionshaus ist zuverlässiger Ansprechpartner für alle Vertriebspartner und unterstützt sie mit einem breit gefächerten Informationsangebot zu den jeweiligen Produkten und Märkten. Mit unseren Premiumpartnern entwickeln wir vielfach auch individuelle Informations- und Servicepakete und führen Kundenveranstaltungen durch.

Im Jahr 2010 wurde die Unternehmenswebsite www.nordcapital.com überarbeitet. Die Vielfalt aktueller Themen ist nun noch übersichtlicher gestaltet und nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Benutzerfreundlichkeit und Informationsarchitektur strukturiert. Zu speziellen Themenbereichen wie der Offshore-Schifffahrt oder Waldinvestments werden Microsites angeboten, welche die Vertriebspartner über einen einfachen Link auch in ihren eigenen Webauftritt übernehmen können.

In einem passwortgeschützten Bereich finden Vertriebspartner sämtliche Fondsdaten, Formulare und Platzierungsstände, wichtige Termine sowie Informationen über laufende Fonds und Neuemissionen. Sofern Kunden dies ausdrücklich wünschen, können Vertriebspartner über die Investor's Lounge auch Zugriff auf die Fondsdaten und die fondsbezogene Korrespondenz ihrer Kunden erhalten.

Nordcapital legt großen Wert auf die Auswahl geeigneter Vertriebspartner, damit potentielle Anleger umfassend informiert und qualifiziert beraten werden. Als Mindeststandards für die Zusammenarbeit gelten über die gesetzlichen Bestimmungen beziehungsweise einen Certified Financial Planner-Abschluss hinaus ein einwandfreier Leumund, fachliche Kompetenz,

ein nachweislich qualitativ hochwertiges Beratungsangebot sowie eine passende Kundenstruktur. Kooperationen mit Vermögensberatern in Nebentätigkeit geht Nordcapital nicht ein.

Für Vertriebspartner werden regelmäßig Produkt-schulungen und Online-Veranstaltungen durchgeführt.

Um dem gestiegenen Informationsbedürfnis vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise Rechnung zu tragen, hat Nordcapital jährliche Sonderveranstaltungen für Vertriebspartner eingeführt, um über die Entwicklung der Märkte, die Nordcapital-Gruppe sowie jeden einzelnen Nordcapital-Fonds zu referieren. Vertriebspartner werden regelmäßig zum Serviceangebot, zu Veranstaltungen und bevorzugten Produktlinien befragt. Die Ergebnisse fließen permanent in die Optimierung der Service-Angebote ein.

Nordcapital informiert auch über Änderungen von gesetzlichen Rahmenbedingungen, die für geschlossene Fonds, Investoren und Vertriebspartner von Bedeutung sind. Im Jahr 2010 waren das insbesondere die Initiativen zur Regulierung des Kapitalmarktes über die AIFM-Richtlinie und der Gesetzesentwurf des Bundesministeriums für Finanzen zur Stärkung des Anlegerschutzes.

**Dem gestiegenen
Informationsbedürfnis
Rechnung tragen**



Frank Bergert, CFO. Neben seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung verantwortet Frank Bergert das Risikomanagement, die Revision, das Gebäudemanagement und die IT-Services des Konzerns. Gleichzeitig ist er Geschäftsführer einiger Schiffsgesellschaften, die von Nordcapital initiiert und von E.R. Schifffahrt gemanagt werden. Der gelernte Bankkaufmann und studierte Diplomkaufmann begann seine Karriere bei der Jungheinrich AG und leitete dort unter anderem den Bereich Finanzwesen. 1998 wechselte Bergert in die Hapag-Lloyd AG und war als Director Finance für alle Finanzaktivitäten des Konzerns zuständig. Ebenfalls betreute er die IPO- und M&A-Aktivitäten von Hapag-Lloyd.

Risiken erkennen und managen

In den letzten beiden Jahren haben sich die Risiken im Umfeld der Nordcapital-Gruppe verändert, und zum Teil sind sie in einem Ausmaß aufgetreten, das sich vor der Finanzkrise kaum jemand hätte vorstellen können. In diesem schwierigen Umfeld kam dem Risikomanagement eine besondere Bedeutung zu. Risiken zu kennen, zu bewerten und Maßnahmen zur Beherrschung dieser Risiken zu erarbeiten, ist eine wesentliche Aufgabe des seit Jahren etablierten Risikomanagements, aber auch aller Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe.

Verändertes
Risikoumfeld

Das in einer Stabsstelle der E.R. Capital Holding angesiedelte Risikomanagement ist gemeinsam mit den einzelnen Einheiten der Unternehmensgruppe dafür zuständig, die Risikolandschaft zu beobachten, zu bewerten und Handlungsalternativen zu erarbeiten. Dies betrifft sowohl die sich durch interne und externe Faktoren verändernden Risiken der Unternehmensgruppe als auch jene der von Nordcapital gemanagten Fondsgesellschaften. Die erfassten Risiken werden mit Hilfe einer Spezialsoftware in Form von Risikoberichten regelmäßig in die Geschäftsleitungen gegeben und dort intensiv bearbeitet.

Keine potentiell
den Fortbestand
einzelner
Gesellschaften
oder der Gruppe
gefährdende
Risiken vorhanden

Neben diesem softwaregestützten Risikofrüherkennungssystem findet in der Unternehmensgruppe zusätzlich ein tägliches Risikomanagement statt, in dem durch situationsgerechtes Handeln Chancen ergriffen und Risiken vermieden, begrenzt oder reduziert werden. Auch im schwierigen Marktumfeld des Jahres 2010 hat sich diese Vorgehensweise bestens bewährt. Das sehen auch neutrale Beobachter so – etwa die Rating-Agentur Scope Analysis, die das Risikomanage-

ment der Nordcapital-Gruppe in ihrem Ende 2010 erschienenen Management-Rating mit 9,3 von 10 Punkten bewertete.

Das Risikomanagementsystem der E.R. Capital-Gruppe entspricht den gesetzlichen Anforderungen (KonTraG) und internationalen Richtlinien (Basel II). Es umfasst alle organisatorischen Regelungen zur Risikoerkennung und zum Reporting sowie alle Maßnahmen zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Tätigkeit.

Die jährliche Abschlussprüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ergeben, „dass das eingerichtete Risikomanagementsystem dazu geeignet ist, Risiken in den Geschäftsbereichen der E.R. Capital-Gruppe frühzeitig zu erkennen“ und „dass auf erfasste und kommunizierte Risiken seitens der Geschäftsführung der E.R. Capital-Gruppe [...] angemessen und sachgerecht reagiert wird“. Besondere, potentiell den Fortbestand einzelner Gesellschaften oder der Gruppe gefährdende Risiken waren weder während noch zum Ende des Geschäftsjahres 2010 vorhanden.

Heiko Nies, Personalleiter E.R. Capital Holding, ist seit 2010 als Personalleiter der E.R. Capital Holding für das Thema Human Resources bei Nordcapital verantwortlich. Nach der Ausbildung zum Offizier bei der Bundesluftwaffe absolvierte er das Studium der Psychologie an der Universität in Hamburg. Im Anschluss war er zunächst als Trainer und Berater tätig, bevor er verschiedene Leitungsaufgaben im Personalbereich wahrnahm. Zuletzt als Leiter Human Resources bei einem großen Finanzdienstleister.



Mitarbeiter – Flexibilität und Perspektive

Im Marktumfeld des Jahres 2010 gehörte es für den Personalbereich zu den Prioritäten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und parallel dazu das Unternehmen auf die Herausforderungen der nächsten Jahre vorzubereiten.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes hatte Nordcapital im Jahr 2009 die Mitarbeiterzahl auf Vorjahresniveau erhalten können. Das gelang durch Um- und Neubesetzungen, mit denen die marktbedingten Herausforderungen bewältigt wurden. Dank ihrer hohen Qualifikation und einer beeindruckenden Flexibilität konnten allen Mitarbeitern Einsatzmöglichkeiten geboten werden. Im Jahr 2010 galt es nun, die Mitarbeiter in die gewohnten Teams und Abläufe zu reintegrieren und gleichzeitig die neu geschaffenen Prozesse, Kenntnisse und Verbindungen in der Unternehmensgruppe zu sichern und auszubauen.

Ausbildung

Im Jahr 2010 wurden im Teilbereich der Nordcapital-Unternehmensgruppe 13 Auszubildende beschäftigt, die in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden und eine vielseitige und fundierte Ausbildung erhalten. Die Ausbildungen reichen von Schifffahrts-, Büro- und IT-Kaufleuten bis hin zu Bachelor-Studiengängen im Bereich Shipping und Ship Finance. Mit diesen Ausbildungskonzepten erreicht Nordcapital höchste Ausbildungsstandards und schult hoch motivierte Nachwuchskräfte in Projekten, im Tagesgeschäft, auf

Studienreisen und in speziell auf die Auszubildenden zugeschnittenen Weiterbildungen. Dieses maßgeschneiderte Konzept hat sich bewährt: Das Unternehmen strebt grundsätzlich an, die Auszubildenden auch langfristig in die Unternehmensgruppe zu übernehmen. Viele von Ihnen sind inzwischen fest in der Kernmannschaft etabliert.

Wettbewerb "Hamburgs beste Arbeitgeber"

Zum Ende des Jahres 2010 wurde im Rahmen des Wettbewerbs "Hamburgs beste Arbeitgeber" eine umfassende Mitarbeiterbefragung durchgeführt, der hohe wissenschaftliche Standards zugrunde lagen. Mit einer Antwortquote von über 80 % war die Beteiligung der Nordcapital-Mitarbeiter an dieser Befragung überdurchschnittlich hoch, was auf eine hohe Identifizierung der Mitarbeiter mit dem Unternehmen schließen lässt. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass das Unternehmen ein hochattraktiver Arbeitgeber ist. Die Ergebnisse der Befragung werden ein Grundstein für die Personalarbeit der nächsten Jahre sein. Es gilt, die positive Besetzung der Arbeitgebermarke weiter auszubauen, um auch in Zukunft die besten Talente für Nordcapital zu begeistern und an das Unternehmen zu binden.

**Mitarbeiterbefragung
als Grundstein der
Personalarbeit**

Handelsrechtliche Daten

E.R. CAPITAL HOLDING

E.R. Capital Holding GmbH & Cie. KG

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRA 93 504
Komplementär: Verwaltung E.R. Capital Holding GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 72 433
Kapital: € 100 Mio.
Geschäftsführung: Nicholas Teller, Frank Bergert, Albert Schumacher, Reiner Seelheim
Gründungsjahr: 1999

100 %

NORDCAPITAL GmbH

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 78 932
Geschäftsführung: Reiner Seelheim, Frank Bergert
Kapital: € 2 Mio.
Gründungsjahr: 2001

NORDCAPITAL 

100 %

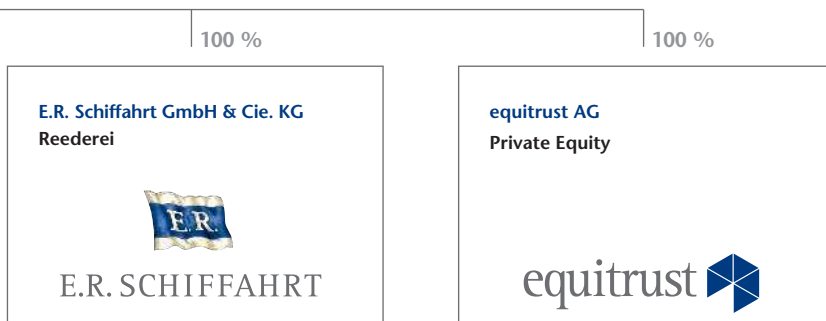
100 %

100 %

100 %

	NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH & Cie. KG Vertrieb	NORDCAPITAL Treuhand GmbH & Cie. KG Investorenservice	Deutsche Sekundärmarkt GmbH Zweitmarkt	NORDCAPITAL Shipping GmbH & Cie. KG Schiffsprojekte
Handelsregister:	Amtsgericht Hamburg HRA 86 451	Amtsgericht Hamburg HRA 89 147	Amtsgericht Hamburg HRB 90 720	Amtsgericht Hamburg HRA 108 091
Komplementär:	Verwaltung NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH	Verwaltung NORDCAPITAL Treuhand GmbH	–	Verwaltung NORDCAPITAL Shipping GmbH
Handelsregister:	Amtsgericht Hamburg HRB 50 264	Amtsgericht Hamburg HRB 91 262	–	Amtsgericht Hamburg HRB 104 574
Geschäftsführung:	Florian Maack	Torsten Schröder	Philipp Jörss	Felix von Buchwaldt Jochen Kühn
Kapital:	€ 1 Mio.	€ 500.000	€ 100.000	€ 100.000
Gründungsjahr:	1992	1995	2004	2007

Reiner Seelheim, CEO, seit September 2007 Chief Executive Officer der Nordcapital-Gruppe und Mitglied der Geschäftsleitung der E.R. Capital Holding. Er verantwortet sämtliche Aktivitäten der Nordcapital-Gruppe und koordiniert das gesamte Emissionsgeschäft. Dazu gehören die Fondskonzeption, die Produktentwicklung, die Fondsbegleitung und der Vertrieb. Der gelernte Wirtschaftsingenieur war zuvor über 18 Jahre bei der Hypo-Vereinsbank-Gruppe, wo er 1994 das Emissionshaus Blue Capital gründete und als Geschäftsführer leitete. In Personalunion verantwortete er langjährig als Direktor der Bank die konzernweite Einkaufs-, Absatz- und Vertriebssteuerung von Immobilien-, Schiffs- und Private-Equity-Beteiligungen.



100 %	100 %	100 %
<p>NORDCAPITAL Real Estate GmbH & Cie. KG Immobilien</p> <p>Amtsgericht Hamburg HRA 88 924</p> <p>Verwaltung NORDCAPITAL Real Estate GmbH</p> <p>Amtsgericht Hamburg HRB 61 193</p> <p>Andreas Freier Florian Wagner</p> <p>€ 1 Mio. 1995</p>	<p>NORDCAPITAL Portfolio Management GmbH & Cie. KG Strukturierte Produkte</p> <p>Amtsgericht Hamburg HRA 104 260</p> <p>Verwaltung NORDCAPITAL Portfolio Management GmbH</p> <p>Amtsgericht Hamburg HRB 97 974</p> <p>Dr. Tim Richter</p> <p>€ 500.000 2006</p>	<p>NORDCAPITAL New Energy GmbH & Cie. KG Erneuerbare Energien</p> <p>Amtsgericht Hamburg HRA 100 751</p> <p>Verwaltung NORDCAPITAL New Energy GmbH</p> <p>Amtsgericht Hamburg HRB 91 263</p> <p>Dr. Felix Bosse Wolfgang Wetzel</p> <p>€ 100.000 2004</p>



P&O

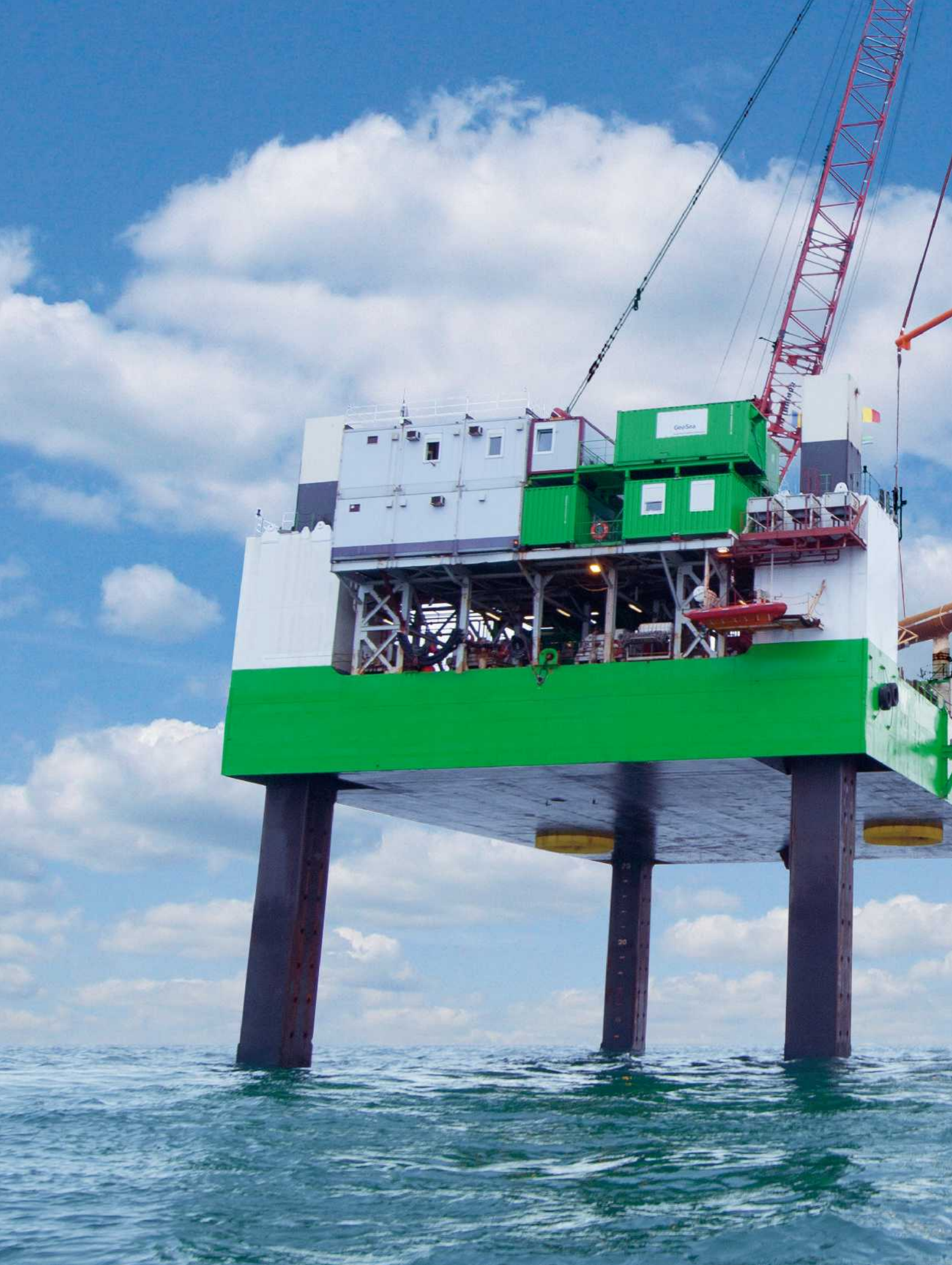
insame



A yellow wheel loader is positioned in the center of a large, dark industrial silo. The silo is filled with a dark, granular material, likely coal or iron ore. The walls of the silo are made of dark metal with vertical structural ribs. A yellow laser line is visible on the wall above the loader. The lighting is dim, creating a sense of depth and scale.

Die Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit den für das Wachstum und die Energiegewinnung notwendigen Rohstoffen stellt die weltweite Logistik vor große Herausforderungen. Moderne Massengutfrachter schaffen die unverzichtbaren Verbindungen zwischen den dynamischen Wachstumsmärkten dieser Welt.

Gemeinsame Herausforderungen



Offshore-Schiffe sind Teil der hoch spezialisierten Infrastruktur, die eine Erschließung von Energieressourcen unter dem Meer überhaupt ermöglichen. Sie trotzen den stetig wachsenden Herausforderungen, die große Tiefen und Entfernungen vom Land der modernen Energie-Infrastruktur abverlangen.

Gemeinsame Herausforderungen



Jährlicher Mittelrückfluss von 7,8 %

Auf den folgenden Seiten werden die kumulierten Ergebnisse zum 31. Dezember 2010 für 99 Schiffsbeteiligungen mit insgesamt 122 Schiffen, 14 Immobilienbeteiligungen mit 20 Objekten, neun Private-Equity-Fonds, acht Zweitmarktfonds, drei Fonds im Bereich erneuerbare Energien sowie zwei Fonds im Bereich alternative Investments dargestellt. Die Musterdepots zeigen, wie sich die noch laufenden Fonds der Nordcapital aus Investorensicht seit dem jeweiligen Emissionsjahr entwickelt haben. Ende 2010 waren drei Schiffsfonds nach dem Verkauf ihrer Schiffe und zwei Immobilienfonds nach dem Verkauf ihrer Immobilien aufgelöst.

Entwicklung der Fonds

Bei den Kennziffern "Fonds über, im bzw. unter Plan" wurde eine Abweichung bei den Prospektwerten von unter +/-5 %, bezogen auf das im prospektierten Investitionsplan vorgesehene Eigenkapital ohne Agio, als im Plan bewertet.

Für Fonds aus den Bereichen Private Equity und alternative Investments sowie für einige Fonds aus den Bereichen Zweitmarkt Schiffe und erneuerbare Energien kann ein Prospekt-Ist-Vergleich nicht gezeigt werden, da in den Verkaufsprospekten keine Prognosen angegeben werden. Zudem kann für 32 Schiffsfonds kein Prospekt-Ist-Vergleich gezeigt werden, da diese Fonds bereits aus der Prospektlaufzeit herausgelaufen sind. Die steuerlichen Ergebnisse geben die Summe aus den ausgleichsfähigen negativen steuerlichen Ergebnissen und den zu versteuernden Gewinnen an. Niedrigere steuerliche Ergebnisse verringern die steuerliche Belastung der Investoren und wurden deshalb

positiv (über Plan) gewertet. Auch beim Darlehensstand wurde ein im Ist niedrigerer Stand als positiv (über Plan) gewertet.

Gesamtpformance aller Fonds

Fasst man alle Fonds zusammen, so ergibt sich das folgende Bild: Bezogen auf das Fondskapital lagen die durchschnittlichen jährlichen Auszahlungen bei 4,4 % und der Saldo aus eingesparten und geleisteten Steuerzahlungen im Mittel bei +3,5 % p.a. Damit ergibt sich für die Investoren der Nordcapital-Fonds ein durchschnittlicher Mittelrückfluss von 7,8 % p.a. Hierbei verlief die Entwicklung in den einzelnen Assetklassen unterschiedlich, wie im Folgenden dargestellt wird.

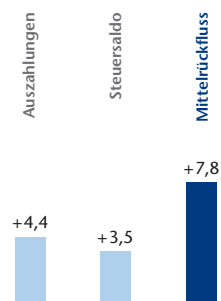
Schiffe

Bis Ende 2010 wurden 99 Fonds mit 122 Schiffen und einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 5,2 Mrd. in den Bereichen Containerschiffe, Bulker und Offshore-

Gesamtpformance

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.



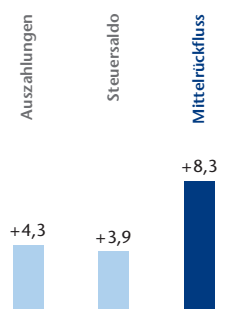
Schiffe platziert. Ende 2010 waren davon drei Schiffe verkauft.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Schiffsfonds war im Jahr 2010 insgesamt noch geprägt von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Schiffe fuhren zum Teil noch zu sehr niedrigen Charraten, die während der Krise abgeschlossen wurden. Die Neuabschlüsse für kleine und mittelgroße Containerschiffe lagen insgesamt noch nicht auf einem zufriedenstellenden Niveau. Nachdem im Jahr 2009 bereits bei vier Fonds Kapitalerhöhungen realisiert worden waren, kamen im Jahr 2010 weitere 15 Schiffsfonds hinzu. Es gab jedoch auch viele Fonds, die gut durch die Krise gefahren sind, so dass im Jahr 2010 allein im Schiffsbereich Auszahlungen an die Investoren von insgesamt € 70,2 Mio. geleistet werden konnten. Gegenüber den € 28,3 Mio. im Jahr 2009 ist das das Zweieinhalbfache.

Bezogen auf das Fondskapital lagen die durchschnittlichen jährlichen Auszahlungen bei 4,3 %. Der Saldo aus eingesparten und geleisteten Steuerzahlungen lag im Mittel bei 3,9 % p.a. Damit ergibt sich als durchschnittlicher Mittelrückfluss aus den Schiffsbere-

teilungen ein Wert von 8,3 % p.a. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde jeweils der Zeitraum von der Ablieferung eines Schiffes bis zum 31. Dezember 2010 bzw. bis zum Verkauf des Schiffes zugrunde gelegt. Etwaige Gewinnvorabs vor Ablieferung eines Schiffes bzw. bis zur Fondsschließung blieben unberücksichtigt. Bei den verkauften Schiffen wurden nur die Gewinnauszahlungen, nicht jedoch die Rückzahlungen des Eigenkapitals berücksichtigt.

Betrachtet man nur die 64 Fonds, die 2010 noch innerhalb der prospektierten Laufzeit waren, so ergibt sich folgendes Bild: Die Betriebsergebnisse dieser Fonds lagen mit € 1.744 Mio. rund 3,6 % unter den prospektierten Werten. Die steuerlichen Ergebnisse waren insgesamt deutlich besser als prospektiert. Im Durchschnitt liegt der Mittelrückfluss nach Steuern bei 59,0 %, bezogen auf das Nominalkapital. ►►



Schiffe

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.

Investitionsphase Gesamtflotte		Prospekt	Ist	Fonds	Fonds	Fonds
				über Plan	im Plan	unter Plan
Investitionsvolumen	T€	5.108.479	5.176.275	2	97	–
Fondskapital ¹⁾	T€	1.943.708	2.054.386	–	80	19
Betriebsphase bestehende Flotte						
Nettoumsatzerlöse kumuliert	T€	3.601.607	3.275.842	8	11	45
Betriebsergebnis kumuliert	T€	1.809.022	1.744.107	20	13	31
Auszahlungen kumuliert	T€	698.219	600.872	11	15	38
Liquidität	T€	–4.462	66.460	27	31	6
Stand Hypothekendarlehen	TUS\$	1.300.751	1.296.872	17	24	23
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	–551.576	–694.996	23	22	19
Mittelrückfluss kumuliert		66,87%	59,01%	15	15	34

1) Inkl. Kapitalerhöhungen.

Zweitmarkt Schiffe

Bis Ende 2010 wurden acht Zweitmarktfonds für Schiffsbeteiligungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 261 Mio. platziert.

Das Jahr 2010 war für die älteren Zweitmarktfonds ein schwieriges Jahr. Viele Zielfonds konnten keine Auszahlungen leisten oder haben ihre Auszahlungen aus kaufmännischer Vorsicht noch zurückgestellt, um höhere Liquiditätsreserven aufzubauen. Auszahlungen an die Investoren konnten daher nur in Höhe von rund € 1,1 Mio. erfolgen, was deutlich unter den ursprünglichen Erwartungen lag.

Die jüngeren Fonds konnten dagegen die niedrigen Zweitmarktkurse nutzen und Beteiligungen zu attraktiven Preisen einkaufen. Zwei der älteren Fonds haben im Jahr 2010 Kapitalerhöhungen durchgeführt, um die Möglichkeit zu haben, an den attraktiv ausgestalteten Kapitalerhöhungen ihrer Zielfonds teilzunehmen.

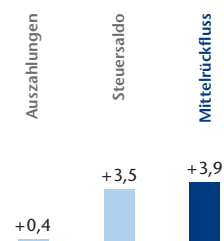
Bezogen auf das Fondskapital lagen die durchschnittlichen jährlichen Auszahlungen bei 0,4 % und der Saldo aus eingesparten und geleisteten Steuerzahlungen im Mittel bei 3,5 % p.a. Damit ergibt sich ein durchschnittlicher Mittelrückfluss aller Fonds von 3,9 % p.a. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde jeweils der Zeitraum ab Schließung eines Fonds bis zum 31. Dezember 2010 zugrunde gelegt. Etwaige bis zur Schließung eines Fonds anfallende Gewinnvorabs blieben unberücksichtigt.

Betrachtet man nur die fünf Fonds, deren Prospekt eine Prognoserechnung enthielt, so ergibt sich folgendes Bild: Das Betriebsergebnis dieser Fonds lag bei € 20,1 Mio. gegenüber einem prospektierten Wert von € 48,7 Mio. Die steuerlichen Ergebnisse waren insgesamt deutlich besser als prospektiert. Der durchschnittliche Mittelrückfluss nach Steuern liegt bei 10,6 %, bezogen auf das Nominalkapital.

Zweitmarkt Schiffe

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Investitionsphase		Investitionsphase		Fonds		
		Prospekt	Ist	über Plan	im Plan	unter Plan
Investitionsvolumen	T€	265.113	260.893	–	7	1
Fondskapital ¹⁾	T€	201.134	205.110	–	6	2
Betriebsphase²⁾						
Einnahmen kumuliert	T€	57.989	28.168	–	–	5
Betriebsergebnis kumuliert	T€	48.746	20.117	–	–	5
Auszahlungen kumuliert	T€	31.531	9.003	–	–	5
Liquidität	T€	2.671	3.925	–	5	–
Stand Darlehen	T€	33.575	36.120	1	3	1
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	1.590	–27.681	5	–	–
Mittelrückfluss kumuliert		18,54%	10,61%	–	1	4

1) Inkl. Kapitalerhöhungen bei Schiffsportfolio 2 und 3.

2) Nur Schiffsportfolio 1 bis Schiffsportfolio 5.

Immobilien

Bis Ende 2010 wurden 14 Fonds mit 20 Immobilien platziert. Investiert wurde in eine Einzelhandelsimmobilie in den USA, eine Büroimmobilie in London und 18 Büroimmobilien in den Niederlanden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf insgesamt € 736 Mio. Der USA-Fonds sowie ein Niederlande-Fonds haben ihre Immobilien erfolgreich verkauft.

Die zwölf noch laufenden Fonds verliefen weitgehend prospektgemäß: Das kumulierte Betriebsergebnis lag bei € 85,9 Mio. und damit 3,7 % über den Planwerten. Im Jahr 2010 wurden an die Investoren Auszahlungen von rund € 15,2 Mio. geleistet – gegenüber den rund € 13,6 Mio. im Jahr 2009 eine Steigerung von rund 12 %. Kumuliert lagen die Auszahlungen bei € 71,5 Mio. und erreichten knapp 98 % der

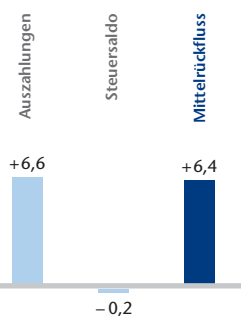
Planwerte. Aufgrund der deutlich geringeren Steuerzahlungen lag jedoch der Mittelrückfluss nach Steuern mit 22,5 %, bezogen auf das Nominalkapital, um 1,4 Prozentpunkte über den prospektierten Werten.

Bezogen auf das Fondskapital wurden im Durchschnitt jährliche Auszahlungen von 6,6 % geleistet. Die Steuerzahlungen lagen im Mittel bei 0,2 % p.a. Damit ergibt sich bei den Immobilienfonds ein durchschnittlicher Mittelrückfluss von 6,4 % p.a. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde jeweils der Zeitraum ab Übernahme der Immobilie bis zum 31. Dezember 2010 bzw. bis zu deren Verkauf zugrunde gelegt. Bei den verkauften Immobilien wurden nur die Gewinnauszahlungen, nicht jedoch die Rückzahlung des Eigenkapitals berücksichtigt. ➔

Immobilien

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Investitionsphase Gesamtportfolio		Prospekt	Ist	Fonds	Fonds	Fonds
				über Plan	im Plan	unter Plan
Investitionsvolumen	T€	735.651	735.651	–	14	–
Fondskapital	T€	327.781	327.781	–	14	–
Betriebsphase bestehendes Portfolio						
Nettoumsatzerlöse kumuliert	T€	156.027	154.973	–	12	–
Betriebsergebnis kumuliert	T€	82.835	85.883	–	12	–
Auszahlungen kumuliert	T€	73.219	71.537	–	11	1
Liquidität	T€	– 1.959	2.169	1	11	–
Stand Hypothekendarlehen	T€	279.537	279.537	–	12	–
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	44.997	21.398	9	3	–
Mittelrückfluss kumuliert		21,09%	22,46%	4	8	–

Alternative Investments

Die beiden im Jahr 2008 bzw. 2009 aufgelegten alternativen Investments Energieversorgung 1 und Energieversorgung 2 halten Anteile an einem Zertifikat der Deutschen Bank im Bereich der US-amerikanischen Energieversorgung. Sie haben zusammen ein Investitionsvolumen von US\$ 40,1 Mio.

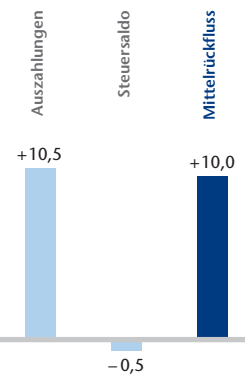
Seit der Auflegung im Oktober 2008 hat das Zertifikat per Ende 2010 einen sehr erfreulichen Wertzuwachs von rund 55,0 % erzielt. Damit konnten beide Fonds hohe Auszahlungen an die Investoren leisten.

Bezogen auf das Fondskapital lagen die durchschnittlichen jährlichen Auszahlungen bei 10,5 % und die zu leistenden Steuerzahlungen im Mittel bei 0,5 % p.a. Damit ergibt sich für den durchschnittlichen Mittelrückfluss der Fonds ein Wert von 10,0 % p.a. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde jeweils der Zeitraum ab Schließung des Fonds bis zum 31. Dezember 2010 zugrunde gelegt. Etwaige bis zur Schließung eines Fonds anfallende Gewinnvorabs blieben unberücksichtigt.

Alternative Investments

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Erneuerbare Energien

Im Bereich erneuerbare Energien wurden bis Ende 2010 zwei Waldfonds und ein Solarfonds platziert. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt € 232 Mio.

Die beiden im Jahr 2008 und 2009 aufgelegten Waldfonds investieren in Waldflächen in Rumänien. Während der Waldfonds 1 seine Investitionen abgeschlossen hat, befindet sich der Waldfonds 2 noch in der Platzierung. Beide Fonds verliefen bisher weitgehend plangemäß. Der Waldfonds 1 hat im Jahr 2010 eine erste Auszahlung von 5 % geleistet.

Der im Jahr 2010 platzierte Solarfonds hat in einen der weltweit größten Solarparks bei Straßkirchen in Süddeutschland investiert. Der Fonds entwickelte sich im Jahr 2010 erfreulich: Durch Kosteneinsparun-

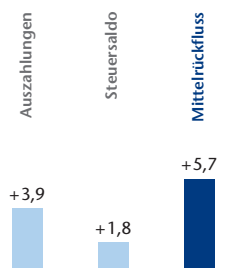
gen und 4,0 % über Plan liegende Stromerträge konnten über die prospektierte erste Auszahlung hinaus bereits zusätzliche Reserven von ca. € 1,5 Mio. aufgebaut werden.

Bezogen auf das Fondskapital lagen die durchschnittlichen jährlichen Auszahlungen der drei Fonds bei 3,9 % und der Saldo aus eingesparten und geleisteten Steuerzahlungen im Mittel bei 1,8 % p.a. Damit ergibt sich ein durchschnittlicher Mittelrückfluss der Fonds in Höhe von 5,7 % p.a. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde jeweils der Zeitraum ab Schließung eines Fonds bis zum 31. Dezember 2010 zugrunde gelegt. Etwaige bis zur Schließung eines Fonds anfallende Gewinnvorabs blieben unberücksichtigt. ►►

Erneuerbare Energien

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Investitionsphase		Prospekt		Fonds		
			Ist	über Plan	im Plan	unter Plan
Investitionsvolumen	T€	232.080	232.080	–	3	–
Fondskapital	T€	114.659	114.659	–	3	–
Betriebsphase ¹⁾		Prospekt		Fonds		
			Ist	über Plan	im Plan	unter Plan
Einnahmen kumuliert	T€	16.952	17.575	–	1	–
Betriebsergebnis kumuliert	T€	10.913	12.579	–	1	–
Auszahlungen kumuliert	T€	1.256	1.256	–	1	–
Liquidität	T€	9.853	11.353	–	1	–
Stand Darlehen	T€	107.598	107.598	–	1	–
Steuerliche Ergebnisse kumuliert	T€	–	–	–	1	–
Mittelrückfluss kumuliert		2,94 %	2,89 %	–	1	–

1) Nur Solarfonds 1.

Private Equity

Im Bereich Private Equity wurden neun Fonds mit einem Investitionsvolumen von insgesamt € 211 Mio. platziert.

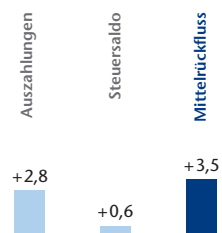
Im Jahr 2010 nahm die Zahl der realisierten Beteiligungen in den Zielfonds im Vergleich zum Vorjahr wieder zu. Die hieraus resultierenden Erträge waren jedoch bei den meisten Fonds noch zu gering, um Auszahlungen leisten zu können. Konnten im Jahr 2009 keine Auszahlungen geleistet werden, wurden im Jahr 2010 von zwei Fonds insgesamt € 1,4 Mio. ausgezahlt.

Bezogen auf das Fondskapital lagen die durchschnittlichen jährlichen Auszahlungen der Fonds bei 2,8 % und der Saldo aus eingesparten und geleisteten Steuerzahlungen im Mittel bei 0,6 % p.a. Damit ergibt sich ein durchschnittlicher Mittelrückfluss der Fonds in Höhe von 3,5 % p.a. Bei der Ermittlung dieser Werte wurde jeweils der Zeitraum ab Schließung eines Fonds bis zum 31. Dezember 2010 zugrunde gelegt. Etwaige bis zur Schließung eines Fonds anfallende Gewinnvorabs blieben unberücksichtigt.

Private Equity

Mittelrückfluss nach Steuern p.a.

In %, bezogen auf das Fondskapital.



Aufgelöste Fonds

Bis Ende 2010 wurden drei Schiffe und zwei Immobilien mit im Mittel sehr guten Ergebnissen verkauft, wobei die Ergebnisse der verkauften Schiffe eine hohe Schwankungsbreite aufweisen.

Bei den in der Tabelle angegebenen Zahlen zum Mittelrückfluss und zum Ergebnis handelt es sich um

Werte nach Steuern. Bei den Immobilienfonds wurden die Steuern im Belegenheitsland und die Steuern in Deutschland, abgesehen vom Progressionsvorbehalt in Deutschland, berücksichtigt. Die Mittelwerte wurden auf Basis der mit dem jeweiligen Fondskapital gewichteten Mittelflüsse berechnet.

Aufgelöste Fonds

	Emissionsjahr	Mittelrückfluss in %	Ergebnis in % p.a. (IRR)
MS "WIKING"	1997	232 %	23,3 %
MS "JUDITH SCHULTE"	1993	169 %	8,3 %
MS "CHRISTIAN RUSS"	1994	62 %	- ¹⁾
Mittelwert Schiffe		177 %	12,7 %
Den Haag "Groene Schenk"	2003	148 %	13,5 %
San Francisco	2004	165 %	17,2 %
Mittelwert Immobilien		151 %	14,2 %
Mittelwert gesamt		167 %	13,0 %

1) Die Kommanditisten der Beteiligungsgesellschaft haben sich im Jahr 2009 in der Finanzkrise für eine vorzeitige Liquidation entschieden.

Musterdepots

Die angegebenen Mittelwerte sind gewichtete Mittelwerte auf Basis des Fondskapitals. Die Zahlen basieren zum Teil auf vorläufigen Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2010; zum Teil handelt es sich jedoch um Prognosewerte. Die angegebenen Werte stellen grundsätzlich eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2010 dar.

Soweit die Prospekte einzelner Fonds keine Ergebnisprognose enthielten, wurden nur Ist-Werte angegeben. Dies betrifft alle Private-Equity-Fonds, die Fonds der Assetklasse alternative Investments sowie einzelne Fonds aus den Assetklassen Zweitmarkt und erneuerbare Energien. Darüber hinaus endete bei 32 Schiffsfonds die Prospektlaufzeit im Jahr 2009 oder früher, weshalb bei diesen Fonds kein Vergleich zwischen Prospekt- und Ist-Werten mehr möglich ist. Sie werden daher in einem separaten Musterdepot aufgeführt, das nur Ist-Daten enthält.

Einzahlung

Für die Musterdepots wurde jeweils eine Zeichnungssumme von € 100.000 zzgl. des vertraglich vorgesehenen Agios unterstellt. Bei einigen Fonds war die Einzahlung im Jahr 2010 noch nicht in voller Höhe fällig. Bei einigen Schiffsfonds sowie bei den Fonds Energieversorgung 1 und Energieversorgung 2 erfolgte die Einzahlung in US-Dollar. Beim Immobilienfonds London 1 erfolgte die Einzahlung in britischen Pfund.

Steuersaldo

Hier wird der Saldo aus Steuererstattungen und Steuerzahlungen ausgewiesen. Für Steuerzahlungen in Deutschland wurde je nach Einkunftsart die Anwendung des entsprechenden Spitzensteuersatzes zzgl. Solidaritätszuschlag zugrunde gelegt. Kirchensteuer wurde nicht berücksichtigt. Bei den Immobilienfonds werden die Steuerzahlungen im jeweiligen Belegenheitsland und in Deutschland, abgesehen vom Progressionsvorbehalt in Deutschland, berücksichtigt. Bei der Berechnung wurde unterstellt, dass der Musterzeichner keine weiteren Einkünfte im Belegenheitsland hat. Bei Fremdwährungsfonds wurden die steuerlichen Ergebnisse in Deutschland zum jeweiligen Bilanzstichtagskurs umgerechnet.

Bei den Private-Equity-Fonds sind die steuerlichen Ergebnisse nicht prognostizierbar. Daher wurden die steuerlichen Ergebnisse nur so weit einbezogen, wie sie bereits bekannt sind. Ergebnisse, die dem Halb- beziehungsweise Teileinkünfteverfahren unterliegen, wurden entsprechend berücksichtigt. Bei allen Assetklas-

sen, außer bei den Schiffsfonds, wurden anrechenbare Zinsabschlagsteuern sowie anrechenbare Gewerbeertragsteuern in der Steuerberechnung berücksichtigt.

Auszahlungen

Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen an die Kommanditisten. Bei vielen Fonds erfolgte die erste Auszahlung individuell in Abhängigkeit vom Beitrittsdatum. Bei diesen Fonds sind jeweils Durchschnittswerte angegeben. 19 Schiffsfonds und zwei Zweitmarktfonds haben im Jahr 2009 bzw. 2010 Einzahlungen auf Kapitalerhöhungen vorgenommen, die im Musterdepot als negative Auszahlungen berücksichtigt wurden.

Durch die Stichtagsbetrachtung kommt es bei Schiffsfonds, die bis 1999 emittiert wurden, zu einer gegenüber den Prospekten abweichenden Darstellung. Bei Immobilienfonds wurden Auszahlungen, die für Januar 2011 prospektiert waren und / oder im Januar 2011 geflossen sind, bereits einbezogen, um Verwerfungen im Prospekt-Ist-Vergleich zu vermeiden.

Mittelrückfluss

Der Mittelrückfluss errechnet sich als Summe aus Steuersaldo und Auszahlungen.

Tilgungsleistung

Ausgewiesen wird der Saldo aus Tilgungsvorsprung bzw. -rückstand beim Fremdkapital und Mehr- bzw. Minderliquidität zu Stichtagskursen, umgerechnet auf eine Beteiligungssumme von € 100.000. Hierdurch kann der Vermögenseffekt einer Tilgungs- und Liquiditätsabweichung für die jeweilige Beteiligung unmittelbar abgelesen werden.

Gesamtleistung

Der Saldo aus den Prospekt-Ist-Abweichungen von Mittelrückfluss und Tilgung ergibt die Abweichung der Gesamtleistung. Sie ist die aus Investorensicht entscheidende Kennzahl für den Erfolg der Beteiligung, da sie sowohl die bisherigen Rückflüsse an den Investor als auch zum Stichtag bestehende Reserven im Fonds berücksichtigt.

Musterdepot Schiffsbeteiligungen

Fonds mit Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr		Ein- zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs- leistung	Gesamt- leistung
			Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Abw.	Abw.
MS "MABEL RICKMERS"	1996	105.000	42.099	73.859	+31.760	64.000	8.801	-55.199	106.099	82.660	-23.439	-19.646	-43.085
MS "ANNA RICKMERS"	1997	105.000	46.058	68.400	+22.342	56.000	57.785	+1.785	102.058	126.185	+24.127	+2.061	+26.188
MS "E.R. FREMANTLE"	1997	105.000	45.024	67.501	+22.477	60.000	34.893	-25.107	105.024	102.394	-2.630	-15.811	-18.441
MS "E.R. PERTH"	1997	105.000	45.024	69.841	+24.817	60.000	34.893	-25.107	105.024	104.734	-290	-4.292	-4.582
MS "E.R. SYDNEY" ¹⁾	1997	105.000	43.952	69.362	+25.410	62.000	33.826	-28.174	105.952	103.188	-2.764	-15.945	-18.709
MS "E.R. MELBOURNE"	1997	105.000	43.952	70.500	+26.548	62.000	59.741	-2.259	105.952	130.241	+24.289	+4.443	+28.732
MS "HELENE RICKMERS"	1997	105.000	43.565	62.276	+18.711	55.000	50.852	-4.148	98.565	113.128	+14.563	+10.121	+24.684
MS "ALBERT RICKMERS" / MS "DOROTHEA RICKMERS"	1997	105.000	38.562	63.461	+24.899	67.000	53.028	-13.972	105.562	116.489	+10.927	-498	+10.429
MS "ANDREAS RICKMERS"	1998	105.000	36.928	60.521	+23.593	67.000	77.432	+10.432	103.928	137.953	+34.025	+12.779	+46.804
MS "ANDRE RICKMERS"	1998	105.000	38.246	62.443	+24.197	66.000	66.675	+675	104.246	129.118	+24.872	+10.650	+35.522
MS "ALICE RICKMERS"	1998	105.000	39.272	57.855	+18.583	60.000	77.255	+17.255	99.272	135.110	+35.838	+8.181	+44.019
MS "AENNE RICKMERS"	1998	105.000	36.357	63.937	+27.580	68.000	71.564	+3.564	104.357	135.501	+31.144	+9.045	+40.189
MS "E.R. HAMBURG"	1998	105.000	22.036	69.488	+47.452	63.000	68.542	+5.542	85.036	138.030	+52.994	-4.171	+48.823
MS "E.R. SANTIAGO"	1998	105.000	22.036	68.074	+46.038	63.000	83.456	+20.456	85.036	151.530	+66.494	+4.644	+71.138
MS "E.R. HONG KONG"	1998	105.000	55.243	61.780	+6.537	61.000	97.635	+36.635	116.243	159.415	+43.172	+8.057	+51.229
MS "E.R. SHANGHAI"	1998	105.000	55.644	63.112	+7.468	61.000	97.635	+36.635	116.644	160.747	+44.103	+5.251	+49.354
MS "E.R. CAPE TOWN"	1998	105.000	58.605	65.703	+7.098	70.000	73.476	+3.476	128.605	139.179	+10.574	-10.173	+401
MS "E.R. DURBAN"	1999	105.000	56.884	56.706	-178	51.000	69.921	+18.921	107.884	126.627	+18.743	+3.112	+21.855
MS "E.R. COPENHAGEN" ¹⁾	1999	105.000	54.409	59.990	+5.581	53.000	5.867	-47.133	107.409	65.857	-41.552	-1.339	-42.891
MS "E.R. STRALSUND" ¹⁾	1999	105.000	55.266	63.642	+8.376	52.000	33.249	-18.751	107.266	96.891	-10.375	+4.392	-5.983
MS "E.R. PUSAN"	1999	105.000	57.487	59.751	+2.264	52.000	52.563	+563	109.487	112.314	+2.827	+13.334	+16.161
MS "E.R. SEOUL"	1999	105.000	57.550	57.799	+249	53.000	50.607	-2.393	110.550	108.406	-2.144	+14.700	+12.556
MS "E.R. FELIXSTOWE"	1999	105.000	55.443	44.972	-10.471	48.000	61.120	+13.120	103.443	106.092	+2.649	+20.173	+22.822
MS "E.R. AMSTERDAM"	1999	105.000	55.377	48.377	-7.000	48.000	61.853	+13.853	103.377	110.230	+6.853	+7.776	+14.629
MS "E.R. LÜBECK" ¹⁾	2000	105.000	24.962	25.343	+381	101.000	63.347	-37.653	125.962	88.690	-37.272	-15.666	-52.938
MS "E.R. BERLIN" ²⁾	2000	105.000	24.489	25.205	+716	84.000	70.342	-13.658	108.489	95.547	-12.942	+7.228	-5.714
Beteiligungsgesellschaft													
MS "E.R. BERLIN"	2000	105.000	38.944	41.391	+2.447	47.000	32.027	-14.973	85.944	73.418	-12.526	-2.439	-14.965
MS "E.R. LONDON"	2000	105.000	39.597	34.712	-4.885	84.000	71.632	-12.368	123.597	106.344	-17.253	+12.217	-5.036
MS "E.R. FRANCE"	2001	105.000	34.471	18.884	-15.587	70.000	49.000	-21.000	104.471	67.884	-36.587	-3.810	-40.397
MS "E.R. KOBE"	2001	105.000	32.684	15.525	-17.159	71.000	61.000	-10.000	103.684	76.525	-27.159	+22.559	-4.600
MS "E.R. LOS ANGELES"	2001	105.000	32.465	14.050	-18.415	71.000	61.000	-10.000	103.465	75.050	-28.415	+25.697	-2.718
MS "E.R. CANADA"	2001	105.000	36.344	17.711	-18.633	64.000	54.000	-10.000	100.344	71.711	-28.633	+16.055	-12.578
MS "E.R. INDIA"	2001	105.000	27.760	9.578	-18.182	57.000	49.000	-8.000	84.760	58.578	-26.182	+16.436	-9.746
MS "E.R. DENMARK"	2001	105.000	28.119	12.202	-15.917	56.000	48.000	-8.000	84.119	60.202	-23.917	+16.412	-7.505
MS "E.R. SWEDEN"	2001	105.000	27.762	18.269	-9.493	56.000	48.000	-8.000	83.762	66.269	-17.493	+7.137	-10.356
MS "E.R. BREMERHAVEN" ^{1) 3)}	2001	105.000	30.791	24.810	-5.981	70.000	6.500	-63.500	100.791	31.310	-69.481	-13.704	-83.185
MS "E.R. HELGOLAND" ^{1) 3)}	2001	105.000	30.791	23.873	-6.918	70.000	2.400	-67.600	100.791	26.273	-74.518	-4.439	-78.957
MS "E.R. CUXHAVEN" ^{1) 3)}	2001	105.000	30.673	24.284	-6.389	70.000	6.400	-63.600	100.673	30.684	-69.989	-4.904	-74.893
MS "E.R. NEW YORK"	2003	105.000	20.845	16.430	-4.415	58.000	36.000	-22.000	78.845	52.430	-26.415	-10.302	-36.717
MS "E.R. YANTIAN"	2003	105.000	21.078	16.337	-4.741	56.000	34.000	-22.000	77.078	50.337	-26.741	-11.151	-37.892
Schiffsportfolio Global I ⁴⁾	2003	105.000	-852	-1.248	-396	46.500	28.500	-18.000	45.648	27.252	-18.396	+9.631	-8.765
MS "E.R. SHENZHEN"	2003	105.000	18.471	14.208	-4.263	50.000	32.000	-18.000	68.471	46.208	-22.263	+401	-21.862
MS "WESTERBROOK"	2004	105.000	21.808	22.178	+370	40.000	22.000	-18.000	61.808	44.178	-17.630	-8.630	-26.260
Schiffsportfolio Global II ^{1) 4)}	2004	105.000	-810	-1.040	-230	39.500	12.039	-27.461	38.690	10.999	-27.691	+9.813	-17.878

Musterdepot Schiffsbeteiligungen

Fonds mit Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr	Ein- zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs- leistung	Gesamt- leistung	
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Abw.	Abw.	
MS "E.R. LONG BEACH"	2004	105.000	20.817	15.252	-5.565	48.000	32.000	-16.000	68.817	47.252	-21.565	-648	-22.213
MS "E.R. SEATTLE"	2004	105.000	20.817	14.782	-6.035	48.000	35.500	-12.500	68.817	50.282	-18.535	-474	-19.009
MS "E.R. TIANSHAN"	2004	103.000	9.661	6.684	-2.977	31.500	17.500	-14.000	41.161	24.184	-16.977	+933	-16.044
MS "E.R. TOKYO"	2005	105.000	10.998	10.987	-11	28.000	14.000	-14.000	38.998	24.987	-14.011	-5.418	-19.429
MS "E.R. TEXAS"	2005	103.000	3.842	5.338	+1.496	24.000	20.000	-4.000	27.842	25.338	-2.504	+4.992	+2.488
MS "E.R. MALMO" ¹⁾	2005	105.000	-607	-644	-37	31.500	4.375	-27.125	30.893	3.731	-27.162	-1.353	-28.515
MS "E.R. TIANPING"	2006	103.000	-259	-274	-15	24.096	19.096	-5.000	23.837	18.822	-5.015	+613	-4.402
MS "VOGE MASTER"	2006	105.000	-631	-660	-29	21.000	17.500	-3.500	20.369	16.840	-3.529	-11.969	-15.489
MS "HANSE SPIRIT" ¹⁾	2007	105.000	-216	-216	-	21.784	-9.130	-30.914	21.568	-9.346	-30.914	-33.387	-64.301
MS "HANSE VISION" ¹⁾	2007	105.000	-211	-215	-4	21.750	-9.845	-31.595	21.539	-10.060	-31.599	-30.669	-62.268
Offshore Fonds 1	2007	105.000	-31	-33	-2	20.000	12.000	-8.000	19.969	11.967	-8.002	-2.962	-10.964
Hanse Twin Feeder ¹⁾	2008	103.000	-208	-210	-2	17.500	-19.720	-37.220	17.292	-19.930	-37.222	-15.190	-52.412
Bulkerflotte 1 ⁴⁾	2008	105.000	-65	-65	-	7.000	7.000	-	6.935	6.935	-	-3.086	-3.086
Offshore Fonds 2	2008	105.000	-16	-14	+2	13.500	12.000	-1.500	13.484	11.986	-1.498	-4.649	-6.147
Offshore Fonds 3	2009	105.000	-16	-15	+1	12.000	12.000	-	11.984	11.985	+1	+1.290	+1.291
Offshore Fonds 4	2009	105.000	-7	-8	-1	10.691	1.691	-9.000	10.684	1.683	-9.001	+6.189	-2.812
MS "E.R. VITTORIA" ⁴⁾	2009	100.000	-10	-2	+8	200	3.978	+3.778	190	3.976	+3.786	+2.964	+6.750
Offshore Fonds 5	2009	105.000	-5	-1	+4	5.295	3.028	-2.267	5.290	3.027	-2.263	+23.680	+21.417
MS "E.R. BORDEAUX" ⁵⁾	2010	55.000	0	0	-	0	0	-	0	0	-	-	-
MS "E.R. BRISTOL" ⁴⁾	2010	105.000	0	0	-	0	0	-	0	0	-	-	-
Mittelwerte		104.194	22.119	23.781	+1.662	44.754	35.224	-9.530	66.873	59.005	-7.868	+3.443	-4.425

1) Auszahlungen, Mittelrückfluss und Gesamtleistung enthalten Einzahlungen für Kapitalerhöhungen.

2) Es wurden die Werte für einen Beitritt im Jahr 2000 mit Volleinzahlung im gleichen Jahr dargestellt.

3) Es wurden die Werte für einen Beitritt im Jahr 2002 dargestellt.

4) Die Zeichnungssumme war in US-Dollar einzuzahlen.

5) Die Zeichnungssumme war im Jahr 2010 noch nicht in voller Höhe zur Einzahlung fällig.

Musterdepot Schiffsbeteiligungen

Fonds ohne Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr		Einzahlung	Steuersaldo	Auszahlungen	Mittelrückfluss
			Ist	Ist	Ist
MS "PETER RICKMERS"	1992	105.000	68.784	51.161	119.945
MS "PAUL RICKMERS"	1993	105.000	60.475	52.716	113.191
MS "E.R. HOBART"	1994	105.000	70.353	53.139	123.492
MS "NORDPARTNER" ¹⁾	1994	105.000	65.612	41.793	107.405
MS "DORIAN" ¹⁾	1994	105.000	78.539	25.791	104.330
MS "RICKMER RICKMERS"	1994	105.000	63.266	55.918	119.184
MS "ELISABETH RICKMERS"	1994	105.000	60.275	53.962	114.237
MS "LISSY SCHULTE" ¹⁾	1995	105.000	70.925	34.089	105.014
MS "CAMILLA RICKMERS"	1995	105.000	72.207	34.315	106.522
MS "ETHA RICKMERS"	1995	105.000	74.510	52.006	126.516
MS "CHRISTA RICKMERS"	1995	105.000	71.097	64.719	135.816
MS "DEIKE RICKMERS"	1995	105.000	69.551	37.249	106.800
MS "VULKAN" ¹⁾	1995	105.000	86.784	16.713	103.497
MS "SOFIA RUSS"	1995	105.000	55.553	29.426	84.979
MS "HELENE RUSS" ¹⁾	1995	105.000	77.730	11.726	89.456
MS "OLIVIA" ¹⁾	1995	105.000	77.901	130.533	208.434
MS "E.R. ALBANY"	1995	105.000	70.226	49.006	119.232
MS "E.R. BRISBANE"	1995	105.000	72.242	40.694	112.936
MS "E.R. CANBERRA"	1996	105.000	72.005	59.984	131.989
MS "E.R. DARWIN"	1996	105.000	69.224	53.072	122.296
MS "MADELEINE RICKMERS"	1996	105.000	69.087	42.050	111.137
MS "URSULA RICKMERS"	1996	105.000	70.109	42.050	112.159
MS "MAI RICKMERS"	1996	105.000	72.553	9.779	82.332
MS "LARA RICKMERS"	1996	105.000	65.611	72.631	138.242
MS "NORDSEA"	1996	105.000	74.841	27.382	102.223
MS "NORDSTRAND" ¹⁾	1996	105.000	74.195	79.777	153.972
MS "NORDFALCON"	1996	105.000	76.904	50.006	126.910
MS "NORDEAGLE"	1996	105.000	77.726	50.006	127.732
MS "NORDHAWK"	1996	105.000	77.804	53.918	131.722
MS "DENDERAH RICKMERS"	1997	105.000	71.912	34.227	106.139
MS "ALEXANDRA RICKMERS"	1997	105.000	58.032	72.587	130.619
MS "NORDCOAST"	1997	105.000	72.199	33.249	105.448
Mittelwerte		105.000	70.931	47.261	118.192
Mittelwerte aller Schiffsfonds		104.361	33.518	37.710	71.228

1) Auszahlungen und Mittelrückfluss enthalten Einzahlungen für Kapitalerhöhungen.

Musterdepot Zweitmarkt

Fonds mit Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr	Ein-zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs-	Gesamt-
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	leistung	leistung
Schiffsportfolio 1 2006	105.000	-493	8.504	+8.997	29.135	13.135	-16.000	28.642	21.640	-7.003	-5.802	-12.805
Schiffsportfolio 2 ¹⁾ 2007	105.000	-468	7.678	+8.146	27.319	2.660	-24.659	26.851	10.339	-16.513	-7.485	-23.998
Schiffsportfolio 3 ¹⁾ 2007	105.000	-434	8.192	+8.626	20.272	-2.828	-23.101	19.838	5.364	-14.475	-3.463	-17.938
Schiffsportfolio 4 2008	105.000	-381	7.595	+7.976	15.460	2.460	-13.000	15.079	10.055	-5.024	-1.367	-6.391
Schiffsportfolio 5 2008	105.000	-306	7.294	+7.600	12.741	2.242	-10.500	12.436	9.536	-2.899	-2.551	-5.450
Mittelwerte	105.000	-400	7.763	+8.162	18.941	2.852	-16.089	18.541	10.615	-7.926	-3.290	-11.216

Fonds ohne Prospektdaten

Schiffsportfolio 6 2009	105.000		2.880			2.636			5.516			
Schiffsportfolio Vorzug 2010	55.000		9			0			9			
Schiffsportfolio 8 2010	55.000		0			0			0			
Mittelwerte	92.027		2.134			1.952			4.086			
Mittelwerte aller Zweitmarktfonds	101.603		6.289			2.617			8.905			

Musterdepot Immobilien

Fonds mit Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr	Ein-zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs-	Gesamt-
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	leistung	leistung
Den Haag 2002	105.000	-7.965	-1.383	+6.582	64.000	64.000	-	56.035	62.617	+6.582	+1.335	+7.917
Weert 2003	105.000	-8.207	-588	+7.619	62.333	62.340	+7	54.126	61.752	+7.626	-840	+6.786
Delft Hilversum 2004	105.000	-6.774	-1.269	+5.505	48.000	48.000	-	41.226	46.731	+5.505	+2.428	+7.933
Niederlande 5 2004	105.000	-5.486	-360	+5.126	46.000	46.000	-	40.514	45.640	+5.126	+3.925	+9.051
London 1 ²⁾ 2005	105.000	0	-221	-221	32.630	32.630	-	32.630	32.409	-221	+958	+737
Niederlande 6 2005	105.000	-5.469	-415	+5.054	34.420	25.420	-9.000 ³⁾	28.951	25.005	-3.946	+9.968	+6.022
Niederlande 7 2006	105.000	-4.336	-1.615	+2.721	22.000	22.000	-	17.664	20.385	+2.721	+193	+2.914
Niederlande 8 2006	105.000	-4.409	-229	+4.180	30.944	30.944	-	26.535	30.715	+4.180	+1.712	+5.892
Niederlande 9 2006	105.000	-3.367	250	+3.617	23.563	23.560	-3	20.196	23.810	+3.614	+2.782	+6.396
Niederlande 10 2009	105.000	-915	0	+915	6.500	6.500	-	5.585	6.500	+915	+308	+1.223
Niederlande 11 2010	105.000	-305	-305	-	2.359	2.359	-	2.054	2.054	-	-	-
Niederlande 12 2010	105.000	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelwerte	105.000	-2.458	-553	+1.905	23.550	23.009	-541	21.092	22.456	+1.364	+1.327	+2.691

1) Auszahlungen und Mittelrückfluss enthalten Einzahlungen für Kapitalerhöhungen.

2) Die Zeichnungssumme war in britischen Pfund einzuzahlen.

3) Auszahlungen wurden aufgrund von Bankauflagen zugunsten der Liquiditätsreserve zurückgehalten.

Musterdepot alternative Investments

Fonds ohne Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo		Auszahlungen		Mittelrückfluss	
		Ist		Ist		Ist	
Energieversorgung 1 ¹⁾	2008	103.000	-873	23.776		22.902	
Energieversorgung 2 ¹⁾	2009	103.000	-818	9.485		8.667	
Mittelwerte		103.000	-856	19.199		18.344	

Musterdepot erneuerbare Energien

Fonds mit Prospektdaten

Fonds und Emissionsjahr	Ein-zahlung	Steuersaldo			Auszahlungen			Mittelrückfluss			Tilgungs-	Gesamt-	
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	leistung	leistung	
Solarfonds 1	2010	105.000	50	0	-50	2.887	2.887	-	2.937	2.887	-50	+ 3.449	+ 3.399
Mittelwerte		105.000	50	0	-50	2.887	2.887	-	2.937	2.887	-50	+ 3.449	+ 3.399

Fonds ohne Prospektdaten

Waldfonds 1	2008	105.000	2.554			5.000			7.554				
Waldfonds 2	2009	105.000	0			0			0				
Mittelwerte		105.000	2.139			4.189			6.328				
Mittelwerte aller Fonds													
erneuerb. Energien		105.000	1.330			3.696			5.026				

Musterdepot Private Equity

Fonds ohne Prospekt Daten

Fonds und Emissionsjahr	Einzahlung	Steuersaldo	Auszahlungen	Mittelrückfluss	
		Ist	Ist	Ist	
Private Equity Fonds I	2000	105.000	1.362	70.000	71.362
Private Equity Garant	2001	105.000	927	27.000	27.927
Private Equity Garant II	2002	105.000	553	27.000	27.553
Private Equity Fonds IV	2005	105.000	5.339	51.242	56.581
Private Equity Fonds V	2005	105.000	7.064	6.063	13.126
Private Equity Portfolio I	2006	105.000	1.628	0	1.628
Private Equity Fonds VII	2006	105.000	5.221	0	5.221
Private Equity Fonds 8	2007	103.000	2.654	0	2.654
Private Equity Fonds 9	2008	103.000	5.129	0	5.129
Mittelwerte		104.742	3.107	13.900	17.008

1) Die Zeichnungssumme war in US-Dollar einzuzahlen.

Leistungsbilanz 2010

Die Leistungsbilanz der angebotenen Vermögensanlagen der Nordcapital wurde nach den VGF-Leitlinien (Verband Geschlossene Fonds) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, erstellt. Bis zum 31. Dezember 2010 hat Nordcapital geschlossene Fonds in den Kategorien Schiffsbeteiligungen, Immobilien, Private Equity, Zweitmarkt, erneuerbare Energien und alternative Investments emittiert.

Erläuterungen

Bei den angegebenen Werten handelt es sich grundsätzlich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2010. Insbesondere werden nur Auszahlungen berücksichtigt, die bis zum Stichtag erfolgten. Dadurch kommt es bei Schiffsfonds, die bis 1999 emittiert wurden, zu einer gegenüber den Prospekten abweichenden Darstellung.

Um Verwerfungen im Prospekt-Ist-Vergleich zu vermeiden, werden bei den Immobilienfonds Auszahlungen einbezogen, die für Januar 2011 prospektiert waren und/oder erst im Januar 2011 geflossen sind.

Bei Schiffsfonds mit mehreren Beitrittsjahren können die steuerlichen Ergebnisse und die Auszahlungen der jeweiligen Tranchen voneinander abweichen. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf das Jahr mit der größten Beitrittstranche. Bei einigen Fonds war die Höhe der Auszahlung zudem vom Datum der Einzahlung abhängig. Bei diesen Fonds sind die angegebenen Werte Durchschnittswerte. Zudem wurden bei diesen Fonds die Prospektangaben dahingehend angepasst, dass die Beitritts- und Einzah-

lungsdaten der Investoren nach dem Ist-Stand berechnet wurden. Dies betrifft verschiedene Schiffsbeteiligungen, Immobilien- und Zweitmarktfonds.

Alle Zahlen basieren auf Buchhaltungszahlen zum 31. Dezember 2010. Zum Teil, insbesondere bei den steuerlichen Ergebnissen, handelt es sich um Prognosewerte. Der im Jahr 2000 aufgelegte Schiffsfonds MS "E.R. Singapore", die Schiffsfonds MS "E.R. Wilhelmshaven", MS "E.R. Bremen" und MS "E.R. Elsflöth" aus dem Jahr 2001 sowie die im Jahr 2008 aufgelegten Schiffsfonds MS "E.R. Brazil", MS "E.R. Brandenburg" und Multipurpose Team sind nicht zustande gekommen und werden daher in der Leistungsbilanz nicht dargestellt. Es gab keine Rückabwicklungen von Fonds. Bei keinem Fonds ist ein Garantiefall eingetreten. Eine Platzierungsgarantie wurde von keinem der Fonds in Anspruch genommen.

Der Treuhänder aller Fonds mit Ausnahme des Nordcapital Private Equity Portfolio I ist die Nordcapital Treuhand. Treuhänder beim Nordcapital Private Equity Portfolio I ist die ACHTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf.

Laufende Fonds

Investition und Finanzierung

Angaben zum Investitionsvolumen erfolgen stets inklusive Agio. Beim Fondskapital handelt es sich um das eingeworbene Eigenkapital ohne Agio. Das Initiatorenkapital ist das von den Fondsinitiatoren bereitgestellte Eigenkapital ohne Agio. Die stillen Beteiligungen der Schiffsfonds wurden vom Initiator oder den jeweiligen Reedereien gegeben. Stille Beteiligungen haben von ihrer Ausgestaltung her überwiegend Darlehenscharakter und werden daher zum Fremdkapital gerechnet.

Verschiedene Schiffsfonds und zwei Zweitmarktfonds haben in den Jahren 2009 und 2010 Kapitalerhöhungen durchgeführt.

Bei allen Zweitmarktfonds teilt sich das Fondskapital in 20 % Kommanditkapital und 80 % Einzahlung in eine gesamthänderisch gebundene Rücklage, während das Initiatorenkapital zu 100 % Kommanditkapital ist. Damit entfällt auf das Initiatorenkapital ein im Vergleich zum Fondskapital prozentual entsprechend höherer Anteil am Ergebnis und an den Auszahlungen.

Ergebnisse

Bei der Angabe "Tilgung stille Beteiligung" bei den

Schiffsfonds handelt es sich um den Saldo aus Tilgungen von stillen Beteiligungen sowie Aufnahmen und Tilgungen von Darlehen, die zur Tilgung von stillen Beteiligungen oder zur Zahlung von gestundeten Zinsen dienen.

Soweit sinnvoll, wird eine Trennung der steuerlichen Ergebnisse in Investitions- und Betriebsphase vorgenommen. Als letztes Jahr der Investitionsphase gilt bei den Schiffsfonds das Jahr der Ablieferung bzw. Übernahme des Schiffes (bei Mehrschiffsfonds des zuletzt übernommenen Schiffes) bzw. das Jahr der letzten Eigenkapitaleinzahlung, wenn diese später erfolgt ist. Bei Schiffsfonds, die zur Tonnagesteuer optiert haben, werden dabei nur vor Einsetzen der Tonnagebesteuerung angefallene steuerliche Ergebnisse zur Investitionsphase gerechnet.

Bei den Immobilienfonds werden die dem Progressionsvorbehalt in Deutschland unterliegenden Ergebnisse nicht angegeben, da diese in ihrer steuerlichen Wirkung eher gering und zudem sehr stark einkommensabhängig sind. In Großbritannien weicht das Steuerjahr vom Kalenderjahr ab. Beim Immobilien- ▶▶

fonds London 1 bezieht sich das steuerliche Ergebnis im Berichtsjahr auf das im Berichtsjahr endende Steuerjahr.

Bei den Private-Equity-Fonds geben die Kapitalabrufe die Höhe der erfolgten Kapitalabrufe durch die Zielfonds, bezogen auf die Höhe der Beteiligungen in den Zielfonds, an. Die Angaben zu den Beteiligungen beziehen sich auf die Unternehmen, an denen sich die Zielfonds beteiligt haben.

Die beiden Private-Equity-Garant-Fonds haben einen Teil ihrer Mittel in ein aktiv gemanagtes Wertpapierdepot investiert, von dem die Wertveränderung im Berichtsjahr sowie der Wert zum 31. Dezember des Berichtsjahres angegeben werden.

Bei den Private-Equity-Fonds und bei den Waldfonds sind die steuerlichen Ergebnisse nicht prognostizierbar. Daher wurden die steuerlichen Ergebnisse nur insoweit berücksichtigt, wie sie vorlagen.

Die Fonds aus dem Bereich alternative Investments (Energieversorgung 1 und 2) haben ihre Mittel in Anteile an einem Zertifikat investiert, zu dessen Wertentwicklung Angaben gemacht werden.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

Bei den Schiffsfonds zeigt diese Tabelle die Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals, bestehend aus Hypothekendarlehen und Verbindlichkeiten aus stillen Beteiligungen. Diese setzen sich wiederum aus den stillen Beteiligungen, gestundeten Zinsen auf stille Beteiligungen sowie für die Ablösung von stillen Beteiligungen aufgenommene Darlehen zusammen. Kurzfristig in Anspruch genommene Kontokorrentkreditlinien werden hier nicht angegeben.

MS "PETER RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2005, so dass ab 2006 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Peter Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 120 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein leicht positives Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "PETER RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1992 / 1992
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	20. September 1993
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.711	22.160	+ 449
Fondskapital	9.280	9.280	–
Initiatorenkapital	562	562	–
Agio	492	492	–
Fremdkapital	11.376	11.826	+ 449
Davon stille Beteiligung	511	511	–
Davon Hypothekendarlehen	10.354	10.803 ¹⁾	+ 449
Davon Kontokorrentkreditlinie	511	511	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ²⁾			Kumuliert ²⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.529			47.390	
Betriebsergebnis	T€		–480			16.935	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.009			30.455	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			12.109	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1	
Auszahlungen	T€		0			5.035	
Liquidität	T€					–637	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–132,35	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,15			5,69	
Auszahlungen	%		0,00			51,16	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,07			119,94	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ²⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	1,3039	13.500	1,2496	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	511		511		–		694	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	10.865		11.314		+ 449		694	

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "PAUL RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2005, so dass ab 2006 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Paul Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 113 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein leicht positives Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "PAUL RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1993 / 1993
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	24. November 1993
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	22.502	23.732	+ 1.230
Fondskapital	9.561	10.072 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	516	542	+ 26
Fremdkapital	11.657	12.350	+ 693
Davon stille Beteiligung	511	511	–
Davon Hypothekendarlehen	10.635	11.328 ²⁾	+ 693
Davon Kontokorrentkreditlinie	511	511	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ¹⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.580			46.476	
Betriebsergebnis	T€		–182			16.175	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.762			30.301	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			11.493	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			5.714	
Liquidität	T€					–933	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–116,91	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,13			2,84	
Auszahlungen	%		0,00			52,72	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,06			113,19	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.000	1,2224	13.000	1,1476	–		0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	511		511		–		937		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.146		11.839		+ 693		937		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. HOBART"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Hobart" ist bis mindestens Februar 2012 an Mediterranean Shipping Company (MSC) verchartert. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 123 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein leicht positives Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HOBART" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HOBART" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.004-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	13. April 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,6 / 28,4 / 11,1
Tragfähigkeit in tdw	33.523
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.728	37.848	+ 120
Fondskapital	12.936	13.447 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	660	685	+ 26
Fremdkapital	23.877	23.461	– 417
Davon stille Beteiligung	2.914	2.914	–
Davon Hypothekendarlehen	20.132	19.715 ²⁾	– 417
Davon Kontokorrentkreditlinie	831	831	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.198			64.390	
Betriebsergebnis	T€		375			26.209	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.823			38.181	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			17.434	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.875	
Auszahlungen	T€		0			7.281	
Liquidität	T€					286	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–138,55	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,21			8,33	
Auszahlungen	%		0,00			53,14	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,10			123,49	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	22.500	1,1176	22.500	1,1412	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	2.914		2.914		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.046		22.630		– 417		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDPARTNER"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordpartner" fährt noch bis Juli 2011 in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Im November 2009 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,4 Mio. umgesetzt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDPARTNER" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDPARTNER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.354-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	20. Mai 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	166,1 / 25,3 / 10,1
Tragfähigkeit in tdw	20.275
Geschwindigkeit in kn	19,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.261	30.547	+286
Fondskapital	12.015	12.782 ²⁾	+767
Initiatorenkapital	102	102	–
Agio	606	644	+38
Fremdkapital	17.537	17.019	–519
Davon stille Beteiligung	1.278	1.278	–
Davon Hypothekendarlehen	15.619	15.100 ³⁾	–519
Davon Kontokorrentkreditlinie	641	641	–
Kapitalerhöhung		1.438	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.168		54.443		
Betriebsergebnis	T€	–750		20.533		
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.919		33.911		
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0		15.417		
Tilgung stille Beteiligung	T€	0		278		
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁵⁾	T€	1.078		1.078		
Auszahlungen	T€	0		6.463		
Liquidität	T€			158		
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–		–125,55		
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,16		1,91		
Auszahlungen ⁶⁾	%	–8,37		41,79		
Mittelrückfluss nach Steuern ⁶⁾	%	–8,44		107,41		

1) Die Beereederung erfolgte bis zum 21. Januar 2010 durch die Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg.

2) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

5) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.

6) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ⁴⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	17.760	1,1371	17.760	1,1762	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.278		1.278		–		1.000	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.897		16.378		–519		1.000	

MS "DORIAN"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Dorian" fährt in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Im November 2009 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,7 Mio. umgesetzt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "DORIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "DORIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Komrowski Befrachtungskontor KG (GmbH & Co), Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.524-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	18. August 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	178,3 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.450
Geschwindigkeit in kn	19,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.964	30.117	+ 152
Fondskapital	10.993	11.760 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	565	603	+ 38
Fremdkapital	18.100	17.447	– 653
Davon stille Beteiligung	1.662	1.662	–
Davon Hypothekendarlehen	15.738	15.085 ²⁾	– 653
Davon Kontokorrentkreditlinie	700	700	–
Kapitalerhöhung		1.707	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.493			56.097	
Betriebsergebnis	T€		– 280			19.072	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.774			37.025	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.069	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			162	
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁴⁾	T€		1.281			1.281	
Auszahlungen	T€		0			4.393	
Liquidität	T€					410	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 129,91	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			– 20,26	
Auszahlungen ⁵⁾	%		– 10,61			25,79	
Mittelrückfluss nach Steuern ⁵⁾	%		– 10,70			104,33	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.000	1,2073	19.000	1,2596	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.662		1.662		–		1.742	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.399		16.746		– 653		1.742	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.
- 4) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "RICKMER RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Rickmer Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 119 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "RICKMER RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	6. Juni 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.033	31.097	+ 1.064
Fondskapital	11.913	12.680 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	634	672	+ 38
Fremdkapital	16.719	16.978	+ 259
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	15.026	15.285 ²⁾	+ 259
Davon Kontokorrentkreditlinie	671	671	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.896		57.013		
Betriebsergebnis	T€	– 1.005		23.577		
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.901		33.436		
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0		16.687		
Tilgung stille Beteiligung	T€	0		373		
Auszahlungen	T€	0		7.519		
Liquidität	T€			– 526		
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–		– 121,00		
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,17		3,18		
Auszahlungen	%	0,00		55,92		
Mittelrückfluss nach Steuern	%	– 0,08		119,18		

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010 ³⁾				
		Prospekt		Ist	Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,2618	18.960	1,2405	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		650	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.048		16.307		+ 259		650	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "ELISABETH RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Elisabeth Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 114 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ELISABETH RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "PREP" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	11. März 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.033	31.130	+ 1.097
Fondskapital	11.913	12.680 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	634	672	+ 38
Fremdkapital	16.719	17.011	+ 292
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	15.026	15.318 ²⁾	+ 292
Davon Kontokorrentkreditlinie	671	671	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.166			57.402	
Betriebsergebnis	T€		202			24.353	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.964			33.049	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.305	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		0			7.256	
Liquidität	T€					147	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 118,02	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			5,23	
Auszahlungen	%		0,00			53,96	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			114,24	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,2618	18.960	1,2378	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.048		16.340		+ 292		0	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "LISSY SCHULTE"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Lissy Schulte" fährt in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Im November 2009 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde Anfang 2010 mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,9 Mio. umgesetzt. Im Mai 2010 ereignete sich auf dem Schiff ein schwerer Unfall, bei dem durch eine Explosion des Abgaskessels schwere Beschädigungen am Schiff entstanden. Die Reparaturen werden voraussichtlich Ende April 2011 abgeschlossen.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "LISSY SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung "SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH, Hamburg
Reeder	Bernhard Schulte GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1998

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Juni 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.033	28.943	-1.090
Fondskapital	11.913	12.373 ¹⁾	+460
Initiatorenkapital	767	767	-
Agio	634	657	+23
Fremdkapital	16.719	15.146	-1.573
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	-
Davon Hypothekendarlehen	15.026	13.452 ²⁾	-1.573
Davon Kontokorrentkreditlinie	671	671	-
Kapitalerhöhung		1.924	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.023		53.976		
Betriebsergebnis	T€	-1.132		20.485		
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.154		33.490		
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0		16.331		
Tilgung stille Beteiligung ⁴⁾	T€	-400		23		
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁵⁾	T€	1.443		1.443		
Auszahlungen	T€	0		5.923		
Liquidität	T€			91		
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-		-126,66		
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,17		2,59		
Auszahlungen ⁶⁾	%	-10,98		34,09		
Mittelrückfluss nach Steuern ⁶⁾	%	-11,06		105,01		

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.
- 4) Das zur Ablösung der stillen Beteiligung aufgenommene Darlehen wurde im Berichtsjahr im Rahmen des LSK um T€ 400 erhöht.
- 5) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 6) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,2618	18.960	1,4094	-		0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung ⁴⁾	T€	1.023		1.023		-		1.000		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.048		14.475		-1.573		1.000		

MS "CAMILLA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Camilla Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 107 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Aufgrund der geplanten Klassedocking wird im Jahr 2011 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "CAMILLA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "CAMILLA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002, 2005 bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	28. Juni 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.931	28.046	+ 116
Fondskapital	10.737	11.504 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	793	793	–
Agio	576	615	+ 38
Fremdkapital	15.824	15.135	– 690
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	14.347	13.658 ²⁾	– 690
Davon Kontokorrentkreditlinie	710	710	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.103			53.429	
Betriebsergebnis	T€		313			21.235	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.790			32.193	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.209	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			767	
Auszahlungen	T€		0			4.204	
Liquidität	T€					802	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 128,69	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			2,29	
Auszahlungen	%		0,00			34,32	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,09			106,52	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3215	16.400	1,3642	– 2.560		0	
	T€		0		1.636	+ 1.636		0	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960		18.560		– 400		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€		767		767	–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€		15.114		14.425	– 690		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben. Das angegebene Fondskapital wurde im Jahr 2003 um T€ 51 herabgesetzt.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "ETHA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Etha Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 127 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ETHA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ETHA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	13. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.735	29.170	+436
Fondskapital	11.504	12.271 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	614	652	+38
Fremdkapital	15.850	15.480	–370
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.250	13.881 ²⁾	–370
Davon Kontokorrentkreditlinie	577	577	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.852			56.809	
Betriebsergebnis	T€		6			23.852	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.846			32.956	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.121	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		383			6.781	
Liquidität	T€					418	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–122,03	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			–10,55	
Auszahlungen	%		2,93			52,01	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		2,85			126,52	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010 ³⁾				
		Prospekt		Ist	Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs			Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3305	18.190	1,3606	–770		0	
	T€	0		511		+511		0	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960		18.870		–90		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.273		14.903		–370		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "CHRISTA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Christa Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 136 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "CHRISTA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "CHRISTA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	27. Dezember 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.722	28.829	+ 107
Fondskapital	11.248	12.015 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	601	639	+ 38
Fremdkapital	16.106	15.408	– 698
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.250	13.552 ²⁾	– 698
Davon Kontokorrentkreditlinie	833	833	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.972			56.957	
Betriebsergebnis	T€		– 636			26.457	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.608			30.499	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.548	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		0			8.273	
Liquidität	T€					672	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 130,39	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			6,15	
Auszahlungen	%		0,00			64,72	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			135,82	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3305	18.500	1,3651	– 460		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.273		14.575		– 698		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "DEIKE RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Deike Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 107 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Aufgrund der geplanten Klasedocking wird für das Jahr 2011 ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "DEIKE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "DEIKE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	26. September 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.722	28.638	-84
Fondskapital	11.248	12.015 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	767	767	-
Agio	601	639	+38
Fremdkapital	16.106	15.216	-890
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	-
Davon Hypothekendarlehen	14.347	13.458 ²⁾	-890
Davon Kontokorrentkreditlinie	736	736	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.166			54.251	
Betriebsergebnis	T€		228			22.479	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.938			31.772	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.534	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.023	
Auszahlungen	T€		0			4.761	
Liquidität	T€					747	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		-			-125,78	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			4,72	
Auszahlungen	%		0,00			37,25	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		-0,08			106,80	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010 ³⁾				
		Prospekt		Ist	Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs			Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960	1,3215	17.000	1,3559	-1.960		0	
	T€	0		920		+920		0	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	18.960		18.170		-790		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		-		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.370		14.480		-890		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "VULKAN"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Vulkan" fährt in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Im Jahr 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,4 Mio. umgesetzt. Aufgrund eines geplanten Werftaufenthaltes wird für das Jahr 2011 ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "VULKAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "VULKAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Komrowski Befrachtungskontor KG (GmbH & Co), Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	22. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.958	29.438	+ 480
Fondskapital	10.993	11.760 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	639	639	–
Agio	582	620	+ 38
Fremdkapital	16.745	16.419	– 326
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.710	14.385 ²⁾	– 326
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.012	1.012	–
Kapitalerhöhung		2.425	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.523			52.968	
Betriebsergebnis	T€	– 332			18.155	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.856			34.813	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0			15.327	
Tilgung stille Beteiligung	T€	0			0	
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁴⁾	T€	1.213			1.213	
Auszahlungen	T€	0			3.285	
Liquidität	T€				1.102	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–			– 130,88	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	– 0,28			– 26,15	
Auszahlungen ⁵⁾	%	– 9,78			16,71	
Mittelrückfluss nach Steuern ⁵⁾	%	– 9,64			103,50	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.440	1,3215	19.440	1,3514	–		660		
	T¥							83.386		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	19.440		19.440		–		1.685		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		1.998		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.733		15.407		– 326		3.260		

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.
- 4) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "SOFIA RUSS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Sofia Russ" fährt in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der Mittelrückfluss auf ca. 85 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Aufgrund eines geplanten Werftaufenthaltes wird im Jahr 2011 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "SOFIA RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "SOFIA RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	ERNST RUSS GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	–
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	22. Mai 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.667	28.823	+ 1.156
Fondskapital	10.737	11.504 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	639	639	–
Agio	569	607	+ 38
Fremdkapital	15.722	16.073	+ 351
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	13.901	14.252 ²⁾	+ 351
Davon Kontokorrentkreditlinie	799	799	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.420			52.366	
Betriebsergebnis	T€		–432			18.918	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.853			33.447	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			15.832	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			0	
Auszahlungen	T€		0			3.573	
Liquidität	T€					–460	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–131,25	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,00			42,21	
Auszahlungen	%		0,00			29,43	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		0,00			84,98	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
 3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.560	1,4071	19.266	1,3518	–294		732	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		1.915	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	14.924		15.274		+ 351		2.463	

MS "HELENE RUSS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Helene Russ" fährt in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Im Jahr 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 3,0 Mio. umgesetzt. Aufgrund eines geplanten Werftaufenthaltes wird für das Jahr 2011 ein nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "HELENE RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "HELENE RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	ERNST RUSS GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	27. Mai 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.032	30.412	+ 380
Fondskapital	12.015	12.782 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	639	639	–
Agio	633	671	+ 38
Fremdkapital	16.745	16.319	– 426
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.801	14.376 ²⁾	– 426
Davon Kontokorrentkreditlinie	921	921	–
Kapitalerhöhung		3.019	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.388			51.885	
Betriebsergebnis	T€	– 356			18.407	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.744			33.478	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	854			16.921	
Tilgung stille Beteiligung	T€	0			0	
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁴⁾	T€	2.113			2.113	
Auszahlungen	T€	0			3.687	
Liquidität	T€				624	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–			– 128,21	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,17			– 9,94	
Auszahlungen ⁵⁾	%	– 15,74			11,73	
Mittelrückfluss nach Steuern ⁵⁾	%	– 15,82			89,46	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.560	1,3215	19.517	1,3576	– 43		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		1.870	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.824		15.398		– 426		1.870	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.
- 4) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "OLIVIA"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2007, so dass ab 2008 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Olivia" fährt noch bis mindestens Mai 2011 für Italia Maritima. Im Jahr 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,2 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "OLIVIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen
Komplementärin	MS "OLIVIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Bremen
Reeder	Herm. Dauelsberg GmbH & Co. KG, Bremen
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.452-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Kvaerner Warnow Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Juni 1995
Länge / Breite / Tiefgang in m	167,3 / 25,0 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	20.500
Geschwindigkeit in kn	19,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.635	28.172	+537
Fondskapital	8.436	8.948 ¹⁾	+511
Initiatorenkapital	2.301	2.301	–
Agio	537	562	+26
Fremdkapital	16.361	16.361	–
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.827	14.827	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	511	511	–
Kapitalerhöhung		1.210	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ²⁾			Kumuliert ²⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.516		58.919		
Betriebsergebnis	T€	191		31.367		
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.324		27.553		
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0		14.987		
Tilgung stille Beteiligung	T€	0		1.023		
Einzahlungen Kapitalerhöhung ³⁾	T€	847		847		
Auszahlungen	T€	0		15.530		
Liquidität	T€			797		
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–		–131,23		
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,18		–7,76		
Auszahlungen ⁴⁾	%	–7,53		130,53		
Mittlerückfluss nach Steuern ⁴⁾	%	–7,61		208,43		

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010 ²⁾				
		Prospekt		Ist	Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs			Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	20.000	1,3488	0	–20.000		0		
	T€	0		14.827	+14.827		0		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	20.000		20.000	–		0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023	–		0		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.850		15.850	–		0		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.

4) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. ALBANY"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Albany" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 119 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. ALBANY" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. ALBANY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1995
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	5. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	35.966
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.805	38.262	+ 457
Fondskapital	14.418	15.185 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	736	775	+ 38
Fremdkapital	22.343	21.995	– 348
Davon stille Beteiligung	1.368	1.355 ²⁾	– 13
Davon Hypothekendarlehen	20.017	19.682 ³⁾	– 335
Davon Kontokorrentkreditlinie	959	959	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.478			73.446	
Betriebsergebnis	T€	1.253			33.094	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.225			40.352	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0			23.798	
Tilgung stille Beteiligung	T€	0			1.541	
Auszahlungen	T€	0			7.592	
Liquidität	T€				216	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–			– 126,04	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,19			3,35	
Auszahlungen	%	0,00			49,01	
Mittelrückfluss nach Steuern	%	– 0,09			119,32	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ⁴⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,3488	26.900	1,3668	– 100		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3488	1.500	1,3644	–		0	
	T€	256		256		–		0	
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.368		1.355		– 13		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.385		21.037		– 348		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluation.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. BRISBANE"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Brisbane" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 113 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BRISBANE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BRISBANE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1995 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	29. März 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	35.966
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.805	39.057	+ 1.252
Fondskapital	14.418	15.185 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	736	775	+ 38
Fremdkapital	22.343	22.791	+ 447
Davon stille Beteiligung	1.368	1.355 ²⁾	– 13
Davon Hypothekendarlehen	20.017	20.477 ³⁾	+ 460
Davon Kontokorrentkreditlinie	959	959	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.488			71.553	
Betriebsergebnis	T€		1.429			31.053	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.059			40.500	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			23.354	
Tilgung stille Beteiligung	T€		501			1.184	
Auszahlungen	T€		0			6.304	
Liquidität	T€					219	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 129,81	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			3,63	
Auszahlungen	%		0,00			40,69	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,09			112,94	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010 ⁴⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,3488	27.000	1,3186	–		0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3488	1.500	1,3644	–		665		
	T€	256		256		–		0		
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.368		1.355		– 13		498		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.385		21.832		+ 447		498		

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. CANBERRA"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Canberra" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 132 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CANBERRA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CANBERRA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Juni 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	35.960
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.886	39.664	+ 778
Fondskapital	15.594	16.361 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	795	833	+ 38
Fremdkapital	22.190	22.163	– 27
Davon stille Beteiligung	1.127	1.143 ²⁾	+ 15
Davon Hypothekendarlehen	20.293	20.250 ³⁾	– 43
Davon Kontokorrentkreditlinie	769	769	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.713			73.203	
Betriebsergebnis	T€		– 2.292			33.707	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		5.005			39.496	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			24.423	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.201	
Auszahlungen	T€		0			9.998	
Liquidität	T€					– 1.711	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 130,65	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			4,98	
Auszahlungen	%		0,00			59,98	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		– 0,08			131,99	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010 ⁴⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,3305	26.830	1,3249	– 170			0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3305	1.500	1,3127	–			0		
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.127		1.143		+ 15			0		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.421		21.393		– 27			0		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "E.R. DARWIN"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "E.R. Darwin" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 122 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. DARWIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. DARWIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	19. August 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	35.980
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.877	40.429	+ 1.552
Fondskapital	15.415	16.182 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	307	307	–
Agio	786	824	+ 38
Fremdkapital	22.369	23.115	+ 746
Davon stille Beteiligung	1.127	1.167 ²⁾	+ 39
Davon Hypothekendarlehen	20.218	20.925 ³⁾	+ 707
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.024	1.024	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		3.456			72.838	
Betriebsergebnis	T€		1.277			33.347	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.180			39.491	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			23.891	
Tilgung stille Beteiligung	T€		530			1.045	
Auszahlungen	T€		0			8.751	
Liquidität	T€					–241	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–126,10	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18			5,47	
Auszahlungen	%		0,00			53,07	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,09			122,30	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ⁴⁾				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	26.900	1,3305	26.900	1,2855	–		0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.500	1,3305	1.500	1,2855	–		0		
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.127		1.167		+ 39		0		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	21.345		22.092		+ 746		0		

MS "MADELEINE RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Madeleine Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 111 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "MADELEINE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "MADELEINE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004, 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	27. Juni 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.307	31.242	+935
Fondskapital	12.527	13.294 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	652	690	+38
Fremdkapital	16.617	16.747	+130
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.725	14.855 ²⁾	+130
Davon Kontokorrentkreditlinie	869	869	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.665			53.854	
Betriebsergebnis	T€		–316			23.978	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.981			29.876	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.214	
Tilgung stille Beteiligung	T€		23			23	
Auszahlungen	T€		0			5.805	
Liquidität	T€					1.242	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–124,47	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,16			3,93	
Auszahlungen	%		0,00			42,05	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,08			111,14	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.200	1,3039	17.700	1,2518	–1.500		0	
	T€		0		716	+716		0	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	19.200		18.596		–604		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€		1.023		1.023	–		1.000	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€		15.748		15.877	+130		1.000	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "URSULA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Ursula Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 112 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "URSULA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "URSULA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1996, 1999 bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	14. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.307	31.165	+858
Fondskapital	12.527	13.294 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	652	690	+38
Fremdkapital	16.617	16.669	+52
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	14.725	14.778 ²⁾	+52
Davon Kontokorrentkreditlinie	869	869	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.020			53.227	
Betriebsergebnis	T€		–1.445			22.957	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		3.465			30.270	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.040	
Tilgung stille Beteiligung	T€		23			23	
Auszahlungen	T€		0			5.805	
Liquidität	T€					–30	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–126,41	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,16			4,12	
Auszahlungen	%		0,00			42,05	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,08			112,16	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.200	1,3039	18.500	1,2519	–700		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		1.000	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	15.748		15.800		+52		1.000	

MS "MABEL RICKMERS"



Das MS "Mabel Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag mit ca. 83 % um rund 23 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von rund US\$ 2,3 Mio. Aufgrund eines geplanten Werftaufenthaltes sowie durch erhöhte Zinsaufwendungen aus der Zahlung gestundeter Zinsen auf die stille Beteiligung wird im Jahr 2011 voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "MABEL RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "MABEL RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996/1997
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	10. November 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	22.868	24.093	+ 1.226
Fondskapital	9.459	9.924 ¹⁾	+ 465
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	499	522	+ 23
Fremdkapital	12.399	13.136	+ 737
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	10.676	11.413 ²⁾	+ 737
Davon Kontokorrentkreditlinie	956	956	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.536	1.544	–1.992	41.711	34.453	–7.258
Betriebsergebnis	T€	1.552	11	–1.541	17.568	11.947	–5.621
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.984	1.533	–451	24.143	22.506	–1.637
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	215	0	–215	10.320	10.281	–39
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	997	0	–997	6.381	918	–5.463
Liquidität	T€				509	674	+ 165
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–114,64	–131,25	–16,61
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,79	0,14	–15,65	73,46	1,95	–71,51
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	64,00	8,80	–55,20
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,01	–0,07	–5,08	106,10	82,66	–23,44

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920	1,3039	13.885	1,2166	–35	0	1.000	+ 1.000
	T¥						0	105.506	+105.506
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920		13.885		–35	0	2.297	+ 2.297
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	1.012	1.507	+ 494
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.443		12.180		+ 737	1.012	3.227	+ 2.215

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "MAI RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Mai Rickmers" fährt in dem aus acht Schiffen bestehenden HP 1200-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 82 %, bezogen auf das Fondskapital. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein leicht positives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "MAI RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "MAI RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.162-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	22. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	163,0 / 22,3 / 8,1
Tragfähigkeit in tdw	14.100
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	22.868	23.698	+830
Fondskapital	9.459	9.973 ¹⁾	+514
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	499	524	+26
Fremdkapital	12.399	12.690	+291
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	10.676	10.966 ²⁾	+291
Davon Kontokorrentkreditlinie	956	956	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

	T€	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.556			35.419	
Betriebsergebnis	T€		–624			11.758	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.180			23.661	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			10.528	
Tilgung stille Beteiligung ⁴⁾	T€		–673			–673	
Auszahlungen	T€		0			1.025	
Liquidität	T€					1.074	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–128,87	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,14			1,87	
Auszahlungen	%		0,00			9,78	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,07			82,33	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

4) Im Berichtsjahr wurde zur Ablösung der Stillen Beteiligung sowie zur Auszahlung gestundeter Zinsen ein Darlehen über T€ 1.440 aufgenommen.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920	1,3039	10.800	1,2612	–3.120		370		
	T¥							140.721		
	T€	0		2.403		+2.403		0		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	13.920		13.815		–105		2.100		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–		1.440		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.443		11.733		+291		3.013		

MS "LARA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Lara Rickmers" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Conbulker-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 138 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein positives Betriebsergebnis erzielt, das Auszahlungen auf das Kommanditkapital ermöglicht.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "LARA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "LARA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	1997, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.816-TEU-Conbulker
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	185,0 / 32,2 / 12,0
Tragfähigkeit in tdw	45.000
Geschwindigkeit in kn	16,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.668	31.678	+ 2.011
Fondskapital	12.271	13.038 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	652	690	+ 38
Fremdkapital	15.978	17.183	+ 1.205
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	14.173	15.378 ²⁾	+ 1.205
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.038	1.038	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		4.719		56.149		
Betriebsergebnis	T€		2.906		28.882		
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.813		27.267		
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		359		17.187		
Tilgung stille Beteiligung	T€		770		767		
Auszahlungen	T€		1.890		10.027		
Liquidität	T€				906		
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–		– 120,17		
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,23		5,69		
Auszahlungen	%		13,69		72,63		
Mittelrückfluss nach Steuern	%		13,58		138,24		

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.480	1,3039	18.200	1,1835	– 280	0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	0		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	14.940		16.145		+ 1.205	0		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDSEA"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2008, so dass ab 2009 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordsea" fährt noch bis Juli 2011 in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 102 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Im Jahr 2011 wird voraussichtlich ein negatives Betriebsergebnis erzielt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDSEA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDSEA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.684-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	179,2 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.420
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.742	30.962	+ 1.220
Fondskapital	11.504	12.271 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	460	460	–
Agio	598	637	+ 38
Fremdkapital	17.179	17.594	+ 415
Davon stille Beteiligung	971	996 ²⁾	+ 25
Davon Hypothekendarlehen	15.295	15.685 ³⁾	+ 390
Davon Kontokorrentkreditlinie	913	913	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		1.495		49.354		
Betriebsergebnis	T€		–167		19.921		
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.662		29.433		
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0		16.899		
Tilgung stille Beteiligung	T€		0		–800		
Auszahlungen	T€		0		3.486		
Liquidität	T€				854		
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–		–120,64		
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,18		–10,77		
Auszahlungen	%		0,00		27,38		
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,08		102,22		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010 ⁴⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.680	1,2867	19.680	1,2547	–			0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.250	1,2867	1.250	1,2547	–			2.188	
Gesamt stille Beteiligung	T€	971		996		+ 25			1.637	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.266		16.681		+ 415			1.637	

MS "NORDSTRAND"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2006, so dass ab 2007 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordstrand" fährt noch bis mindestens Juni 2011 für MSC. Im November 2009 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,5 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein leicht negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Erste NORDCAP Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Erste NORDCAP Schifffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.280-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Danziger Werft
Ablieferung	15. Oktober 1993
Übernahme	15. November 1996
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,9 / 32,2 / 12,0
Tragfähigkeit in tdw	34.000
Geschwindigkeit in kn	20,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.984	31.238	+ 254
Fondskapital	10.737	11.248 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	562	588	+ 26
Fremdkapital	19.173	18.890	– 283
Davon stille Beteiligung	1.056	1.076 ²⁾	+ 20
Davon Hypothekendarlehen	17.210	16.908 ³⁾	– 303
Davon Kontokorrentkreditlinie	907	907	–
Kapitalerhöhung		2.530	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ⁴⁾			Kumuliert ⁴⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		497			66.143	
Betriebsergebnis	T€		– 2.036			31.440	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.533			34.703	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			20.329	
Tilgung stille Beteiligung	T€		0			1.076	
Einzahlung Kapitalerhöhung	T€		2.530			2.530	
Auszahlungen	T€		0			11.912	
Liquidität	T€					348	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			– 105,00	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,26			– 29,39	
Auszahlungen ⁵⁾	%		– 21,51			79,78	
Mittelrückfluss nach Steuern ⁵⁾	%		– 21,64			153,97	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010 ⁴⁾		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	22.000	1,2783	22.000	1,3012	–		0		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.350	1,2780	1.350	1,2547	–		0		
Gesamt stille Beteiligung	T€	1.056		1.076		+ 20		0		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	18.266		17.983		– 283		0		

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 4) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "NORDFALCON"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordfalcon" fährt in dem aus drei Schiffen bestehenden Nordbirds-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 127 %, bezogen auf das Fondskapital. Die stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch eine Kreditlinie des Vertragsreeders abgelöst. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDFALCON" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDFALCON" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Kommanditgesellschaft Klaus E. Oldendorff Schiffahrtskontor GmbH & Co., Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1996
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.105-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Daewoo-Werft
Ablieferung / Übernahme	20. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,5 / 27,4 / 10,1
Tragfähigkeit in tdw	27.000
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	35.305	35.418	+113
Fondskapital	15.339	15.441 ¹⁾	+102
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	793	798	+5
Fremdkapital	18.662	18.668	+6
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	16.897	16.903 ²⁾	+6
Davon Kontokorrentkreditlinie	998	998	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		746			54.251	
Betriebsergebnis	T€		–861			26.639	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.607			27.612	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			19.183	
Tilgung stille Beteiligung	T€		767			767	
Auszahlungen	T€		0			7.977	
Liquidität	T€					–1.511	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–125,16	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			–12,01	
Auszahlungen	%		0,00			50,01	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,09			126,91	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.600	1,2783	21.600	1,2778	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.664		17.670		+6		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDEAGLE"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordeagle" fährt in dem aus drei Schiffen bestehenden Nordbirds-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 128 %, bezogen auf das Fondskapital. Die stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch eine Kreditlinie des Vertragsreeders abgelöst. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDEAGLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDEAGLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Kommanditgesellschaft Klaus E. Oldendorff Schiffahrtskontor GmbH & Co., Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.105-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Daewoo-Werft
Ablieferung / Übernahme	18. August 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,5 / 27,4 / 10,1
Tragfähigkeit in tdw	27.000
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	35.305	34.977	- 328
Fondskapital	15.339	15.390 ¹⁾	+ 51
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	793	795	+ 3
Fremdkapital	18.662	18.280	- 382
Davon stille Beteiligung	767	767	-
Davon Hypothekendarlehen	16.897	16.515 ²⁾	- 382
Davon Kontokorrentkreditlinie	998	998	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		964			54.702	
Betriebsergebnis	T€		-829			26.669	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.794			28.034	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			19.040	
Tilgung stille Beteiligung	T€		767			767	
Auszahlungen	T€		0			7.952	
Liquidität	T€					-1.448	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		-			-126,57	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			-12,05	
Auszahlungen	%		0,00			50,01	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		-0,09			127,73	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.600	1,2783	21.600	1,3079	-		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		-		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.664		17.282		-382		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDHAWK"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordhawk" fährt in dem aus drei Schiffen bestehenden Nordbirds-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 132 %, bezogen auf das Fondskapital. Die stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch eine Kreditlinie des Vertragsreeders abgelöst. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDHAWK" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDHAWK" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Kommanditgesellschaft Klaus E. Oldendorff Schiffahrtskontor GmbH & Co., Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1996 / 1997
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.105-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Daewoo-Werft
Ablieferung / Übernahme	1. September 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	205,5 / 27,4 / 10,1
Tragfähigkeit in tdw	27.000
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	35.305	35.369	+64
Fondskapital	15.339	15.400 ¹⁾	+61
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	793	796	+3
Fremdkapital	18.662	18.662	–1
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	16.897	16.897 ²⁾	–1
Davon Kontokorrentkreditlinie	998	998	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		923			55.062	
Betriebsergebnis	T€		–756			27.353	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		1.678			27.709	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			19.131	
Tilgung stille Beteiligung	T€		767			767	
Auszahlungen	T€		0			8.579	
Liquidität	T€					–1.414	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–126,72	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,19			–12,04	
Auszahlungen	%		0,00			53,92	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,09			131,72	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.600	1,2783	21.600	1,2784	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.664		17.663		–1		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "DENDERAH RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Denderah Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 106 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "DENDERAH RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "DENDERAH RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	4. März 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	31.823	33.016	+ 1.193
Fondskapital	12.015	12.782 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	665	665	–
Agio	634	672	+ 38
Fremdkapital	18.509	18.896	+ 388
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	16.599	16.987 ²⁾	+ 388
Davon Kontokorrentkreditlinie	887	887	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€		2.181			52.413	
Betriebsergebnis	T€		123			22.035	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€		2.058			30.377	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€		0			16.562	
Tilgung stille Beteiligung	T€		323			323	
Auszahlungen	T€		0			4.603	
Liquidität	T€					767	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%		–			–128,83	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%		0,17			3,32	
Auszahlungen	%		0,00			34,23	
Mittelrückfluss nach Steuern	%		–0,08			106,14	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010 ³⁾		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.440	1,1711	19.440	1,1444	–		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–		700	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.622		18.009		+ 388		700	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "ANNA RICKMERS"



Das MS "Anna Rickmers" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Conbulker-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Durch leicht über Plan liegende Auszahlungen und durch eine deutlich geringere Steuerbelastung lag der Mittelrückfluss Ende 2010 bei rund 126 % gegenüber einem Prospektwert von rund 102 %. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet, das voraussichtlich die vollständige Rückführung des noch verbliebenen Fremdkapitals sowie eine Auszahlung ermöglicht.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ANNA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ANNA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.816-TEU-Conbulker
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	24. Februar 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	185,0 / 32,2 / 12,0
Tragfähigkeit in tdw	45.000
Geschwindigkeit in kn	16,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	32.403	34.056	+ 1.653
Fondskapital	13.294	13.294	–
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	703	703	–
Fremdkapital	17.640	19.293	+ 1.653
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	15.999	17.652 ¹⁾	+ 1.653
Davon Kontokorrentkreditlinie	874	874	–

Ergebnisse

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
zum 31. Dezember 2010							
Nettoerlöse	T€	4.389	4.502	+ 113	54.854	55.148	+ 294
Betriebsergebnis	T€	2.238	2.524	+ 286	24.771	27.725	+ 2.954
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.152	1.979	– 173	30.083	27.422	– 2.661
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	646	720	+ 74	15.496	18.063	+ 2.567
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.265	1.788	+ 523	7.874	8.125	+ 251
Liquidität	T€				867	1.069	+ 202
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 128,65	– 124,66	+ 3,99
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,43	0,23	– 15,20	86,19	5,12	– 81,07
Auszahlungen	%	9,00	12,71	+ 3,71	56,00	57,79	+ 1,79
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,12	12,61	+ 8,49	102,06	126,19	+ 24,13

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010				
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.		
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.680	1,2301	18.591	1,1061	– 1.089	0	0	–
	T€	0		844		+ 844	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	19.680		19.680		–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	947	859	– 88
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	16.766		18.419		+ 1.653	947	859	– 88

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. FREMANTLE"



Das MS "E.R. Fremantle" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch nahezu vollständig durch eine geringere Steuerbelastung kompensiert wurde, so dass der Mittelrückfluss von rund 102 % nur knapp unter dem Prospektwert lag. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. FREMANTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. FREMANTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	9. April 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	35.848
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	44.654	45.132	+ 478
Fondskapital	18.253	19.020 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	938	977	+ 38
Fremdkapital	24.951	24.624	– 327
Davon stille Beteiligung	859	858 ²⁾	– 1
Davon Hypothekendarlehen	23.192	22.866 ³⁾	– 326
Davon Kontokorrentkreditlinie	900	900	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert			
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
Nettoerlöse	T€	6.270	3.341	–2.929	77.739	62.460	–15.279
Betriebsergebnis	T€	3.101	788	–2.313	33.506	28.257	–7.249
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.169	2.553	–616	42.233	34.204	–8.029
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	909	424	–485	21.812	21.623	–189
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	64	+ 64
Auszahlungen	T€	1.501	0	–1.501	11.259	6.815	–4.444
Liquidität	T€				1.621	–431	–2.052
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–130,74	–120,58	+ 10,16
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,00	0,15	–14,85	93,23	1,81	–91,42
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	60,00	34,89	–25,11
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,26	–0,07	–3,33	105,02	102,39	–2,63

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,1642	27.000	1,1808	–	0	2.011	+ 2.011
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1642	1.000	1,1657	–	1.306	850	– 456
Gesamt stille Beteiligung	T€	859		858		– 1	1.106	637	– 470
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.051		23.724		– 327	1.106	2.142	+ 1.036

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. PERTH"



Das MS "E.R. Perth" fährt in dem aus sechs Schiffen bestehenden Pan Type-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung kompensiert wurde. So erreichte der Mittelrückfluss den Prospektwert von rund 105 %. Das Fremdkapital ist weitgehend zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. PERTH" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. PERTH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.825-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	28. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	201,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	35.848
Geschwindigkeit in kn	22,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	44.654	45.045	+ 391
Fondskapital	18.253	19.020 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	938	977	+ 38
Fremdkapital	24.951	24.537	–414
Davon stille Beteiligung	859	855 ²⁾	–4
Davon Hypothekendarlehen	23.192	22.782 ³⁾	–410
Davon Kontokorrentkreditlinie	900	900	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.270	3.490	–2.780	77.739	63.166	–14.573
Betriebsergebnis	T€	3.101	1.568	–1.533	35.506	30.761	–4.745
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.169	1.923	–1.246	42.233	32.405	–9.828
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	909	752	–157	21.812	23.201	+ 1.389
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	66	+66
Auszahlungen	T€	1.501	0	–1.501	11.259	6.808	–4.451
Liquidität	T€				1.621	313	–1.308
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–130,74	–124,77	+ 5,97
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,00	0,15	–14,85	93,23	1,82	–91,41
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	60,00	34,89	–25,11
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,26	–0,07	–3,33	105,02	104,73	–0,29

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben. Das angegebene Fondskapital wurde im Jahr 2003 um T€ 26 herabgesetzt.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	27.000	1,1642	27.000	1,1851	–	0	0	–	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1642	1.000	1,1702	–	1.306	850	–456	
Gesamt stille Beteiligung	T€	859		855		–4	1.106	637	–470	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.051		23.637		–414	1.106	637	–470	

MS "E.R. SYDNEY"



Das MS "E.R. Sydney" ist noch bis mindestens Februar 2012 an die Shipping Corporation of India verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten, was aus Investorensicht jedoch durch eine geringere Steuerbelastung überkompensiert wurde. Im Jahr 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 3,7 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SYDNEY" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SYDNEY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999, 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	3.400-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	25. September 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	231,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	45.384
Geschwindigkeit in kn	23,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	50.622	52.255	+ 1.634
Fondskapital	20.017	20.784 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	1.026	1.065	+ 38
Fremdkapital	29.067	29.895	+ 828
Davon stille Beteiligung	864	885 ²⁾	+ 21
Davon Hypothekendarlehen	27.219	28.026 ³⁾	+ 807
Davon Kontokorrentkreditlinie	984	984	–
Kapitalerhöhung		3.749	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.746	1.538	– 5.208	81.143	68.934	– 12.209
Betriebsergebnis	T€	3.874	– 598	– 4.472	40.655	33.274	– 7.381
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.872	2.136	– 736	40.489	35.661	– 4.828
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.524	0	– 1.524	25.608	25.242	– 366
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	60	+ 60
Einzahlung Kapitalerhöhung ⁴⁾	T€	–	2.811	+ 2.811	–	2.811	+ 2.811
Auszahlungen	T€	1.848	0	– 1.848	12.728	10.015	– 2.713
Liquidität	T€				1.586	447	– 1.139
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 129,73	– 125,44	+ 4,29
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,75	0,17	– 15,58	94,80	3,39	– 91,41
Auszahlungen ⁵⁾	%	9,00	– 13,20	– 22,20	62,00	33,83	– 28,17
Mittelrückfluss nach Steuern ⁵⁾	%	4,02	– 13,28	– 17,30	105,95	103,19	– 2,76

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500	1,1573	31.500	1,1240	–	0	3.607	+ 3.607	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1573	1.000	1,1299	–	1.266	850	– 416	
Gesamt stille Beteiligung	T€	864		885		+ 21	1.081	637	– 444	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.083		28.911		+ 828	1.081	3.337	+ 2.257	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.
- 3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 4) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. MELBOURNE"



Das MS "E.R. Melbourne" ist noch bis mindestens Juni 2011 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 130 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 106 %. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Die laufende Charter ermöglicht voraussichtlich auch im Jahr 2011 ein gutes Ergebnis, das eine hohe Auszahlung an die Investoren ermöglicht.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. MELBOURNE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. MELBOURNE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1999

Schiffsdaten

Schiffstyp	3.400-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Halla Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	13. Oktober 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	231,5 / 32,2 / 12,2
Tragfähigkeit in tdw	45.384
Geschwindigkeit in kn	23,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	50.622	52.326	+ 1.704
Fondskapital	20.017	20.784 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	1.026	1.065	+ 38
Fremdkapital	29.067	29.966	+ 899
Davon stille Beteiligung	864	885 ²⁾	+ 21
Davon Hypothekendarlehen	27.219	28.096 ³⁾	+ 877
Davon Kontokorrentkreditlinie	984	984	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.746	5.995	– 751	81.143	79.068	– 2.075
Betriebsergebnis	T€	3.874	3.913	+ 39	40.655	42.573	+ 1.918
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.872	2.082	– 790	40.489	36.494	– 3.995
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.524	0	– 1.524	25.608	27.455	+ 1.847
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	640	+ 640	0	700	+ 700
Auszahlungen	T€	1.848	2.083	+ 235	12.728	12.722	– 6
Liquidität	T€				1.586	1.451	– 135
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 129,73	– 127,72	+ 2,01
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,75	0,17	– 15,58	94,80	3,65	– 91,15
Auszahlungen	%	9,00	9,78	+ 0,78	62,00	59,74	– 2,26
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,02	9,70	+ 5,68	105,95	130,24	+ 24,29

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500	1,1573	31.500	1,1212	–	0	0	–	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,1573	1.000	1,1294	–	1.266	0	– 1.266	
Gesamt stille Beteiligung	T€	864		885		+ 21	1.081	0	– 1.081	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.083		28.981		+ 899	1.081	0	– 1.081	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

3) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "HELENE RICKMERS"



Das MS "Helene Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 113 % und damit über dem Prospektwert von rund 99 %. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "HELENE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "HELENE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	1998 bis 2000, 2002 bis 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	4. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	36.366	36.546	+180
Fondskapital	16.234	16.254 ¹⁾	+20
Initiatorenkapital	383	383	–
Agio	831	832	+1
Fremdkapital	18.918	19.077	+159
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	16.892	17.050 ²⁾	+159
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.004	1.004	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.456	2.305	–2.151	56.043	54.529	–1.514
Betriebsergebnis	T€	2.076	490	–1.586	25.731	28.489	+2.758
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.381	1.814	–567	30.312	26.040	–4.272
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	525	0	–525	14.994	16.761	+1.767
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	881	+881
Auszahlungen	T€	1.163	651	–512	9.139	8.460	–679
Liquidität	T€				759	1.352	+593
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–113,54	–113,27	+0,27
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	11,16	0,14	–11,02	66,84	4,31	–62,53
Auszahlungen	%	7,00	3,91	–3,09	55,00	50,85	–4,15
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,47	3,85	+0,38	98,56	113,13	+14,57

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.560	1,0988	18.560	1,0885	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.092	0	–1.092
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.914		18.073		+159	1.092	0	–1.092

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ALEXANDRA RICKMERS"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Alexandra Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 131 %, bezogen auf das Fondskapital. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ALEXANDRA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ALEXANDRA RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002, 2005 bis 2007

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwert	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.589	39.198	-391
Fondskapital	14.112	14.188 ¹⁾	+77
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	731	735	+4
Fremdkapital	24.235	23.764	-471
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	-
Davon Hypothekendarlehen	21.720	21.248 ²⁾	-471
Davon Kontokorrentkreditlinie	982	982	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	2.298			66.494	
Betriebsergebnis	T€	943			35.863	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.356			30.631	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0			21.475	
Tilgung stille Beteiligung	T€	1.230			1.534	
Auszahlungen	T€	0			10.670	
Liquidität	T€				1.417	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-			-105,00	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,18			3,83	
Auszahlungen	%	0,00			72,59	
Mittelrückfluss nach Steuern	%	-0,08			130,62	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,1050	24.000	1,1295	-		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		-		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.254		22.782		-471		0	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "NORDCOAST"



Bei diesem Fonds endete die Prospektlaufzeit im Jahr 2009, so dass ab 2010 keine Prospektwerte mehr zur Verfügung stehen. Das MS "Nordcoast" fährt in dem aus 25 Schiffen bestehenden O&S-Pool. Bis Ende 2010 belief sich der kumulierte Mittelrückfluss auf ca. 105 %, bezogen auf das Fondskapital. Die Stille Beteiligung wurde am 31. März 2010 durch eine Kreditlinie des Vertragsreeders abgelöst. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "NORDCOAST" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "NORDCOAST" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Reederei "NORD" Klaus E. Oldendorff GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2005

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.684-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	19. November 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	179,2 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.420
Geschwindigkeit in kn	20,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	30.741	30.716	-25
Fondskapital	10.993	10.993	-
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	575	575	-
Fremdkapital	18.662	18.637	-25
Davon stille Beteiligung	920	918 ¹⁾	-2
Davon Hypothekendarlehen	16.787	16.763 ²⁾	-23
Davon Kontokorrentkreditlinie	955	955	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr ³⁾			Kumuliert ³⁾		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	1.310			48.453	
Betriebsergebnis	T€	-530			20.977	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.840			27.476	
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0			15.899	
Tilgung stille Beteiligung	T€	741			741	
Auszahlungen	T€	0			3.825	
Liquidität	T€				-231	
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-			-131,25	
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,73			5,54	
Auszahlungen	%	0,00			33,25	
Mittelrückfluss nach Steuern	%	-0,35			105,45	

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ³⁾			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.240	1,0866	18.240	1,0881	-		0	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	TUS\$	1.000	1,0866	1.000	1,0889	-		0	
Gesamt stille Beteiligung	T€	920		918		-2		0	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	17.707		17.682		-25		0	

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Einzahlung.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Keine Prospektwerte verfügbar, da Prospektlaufzeit überschritten.

MS "ALBERT RICKMERS" / MS "DOROTHEA RICKMERS"



Der Fonds besteht aus zwei jeweils in Pools eingesetzten Schiffen. Das MS "Albert Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Das MS "Dorothea Rickmers" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 leicht unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 116 % und damit über dem Prospektwert von rund 106 %. Das Fremdkapital ist bis auf Restverbindlichkeiten aus der stillen Beteiligung vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Zweite NORDCAP Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "ALTHEA" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	2001 bis 2002, 2005, 2007

Schiffsdaten

	MS "ALBERT RICKMERS"	MS "DOROTHEA RICKMERS"
Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	25. Februar 1998	30. Oktober 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	31.000	22.900
Geschwindigkeit in kn	21,0	19,6

MS "ALBERT RICKMERS"



MS "DOROTHEA RICKMERS"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	77.505	78.671	+1.166
Fondskapital	31.061	32.339 ¹⁾	+1.278
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	1.579	1.643	+64
Fremdkapital	44.355	44.178	–176
Davon stille Beteiligung	3.068	3.068	–
Davon Hypothekendarlehen	39.313	39.136 ²⁾	–176
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.974	1.974	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.354	4.659	–5.695	128.913	118.299	–10.614
Betriebsergebnis	T€	5.470	1.072	–4.398	61.347	58.746	–2.601
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.883	3.587	–1.296	67.566	59.553	–8.013
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.210	1.229	–981	36.647	38.416	+1.769
Tilgung stille Beteiligungen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.842	0	–2.842	21.153	17.420	–3.733
Liquidität	T€				1.829	1.850	+21
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–101,36	–102,78	–1,42
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	15,66	0,15	–15,51	63,84	–10,60	–74,44
Auszahlungen	%	9,00	0,00	–9,00	67,00	53,03	–13,97
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,14	–0,07	–4,21	105,56	116,49	+10,93

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	43.440	1,1050	43.440	1,1100	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	3.068		3.068		–	3.068	3.252	+184
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.380		42.204		–176	3.068	3.252	+184

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ANDREAS RICKMERS"



Das MS "Andreas Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 138 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 104 %. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ANDREAS RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ANDREAS RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	20. April 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.136	41.072	+936
Fondskapital	14.827	15.594 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	767	805	+38
Fremdkapital	24.031	24.161	+131
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	–
Davon Hypothekendarlehen	21.430	21.561 ²⁾	+131
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.067	1.067	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.458	2.357	–3.101	67.310	65.743	–1.567
Betriebsergebnis	T€	2.804	812	–1.992	31.829	38.218	+6.389
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.653	1.545	–1.108	35.481	27.525	–7.956
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	808	0	–808	19.388	22.083	+2.695
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	1.534	+1.534
Auszahlungen	T€	1.534	1.575	+41	10.277	12.471	+2.194
Liquidität	T€				1.182	1.706	+524
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–105,00	–101,23	+3,77
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	17,89	0,16	–17,73	70,23	–7,42	–77,65
Auszahlungen	%	10,00	9,78	–0,22	67,00	77,43	+10,43
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,45	9,70	+5,25	103,93	137,95	+34,02

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,1199	24.000	1,1131	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		–	1.534	0	–1.534
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.964		23.095		+131	1.534	0	–1.534

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ANDRE RICKMERS"



Das MS "Andre Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 129 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 104 %. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ANDRE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ANDRE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000, 2005, 2007 bis 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	26. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.392	41.076	+ 684
Fondskapital	14.827	15.594 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	767	805	+ 38
Fremdkapital	24.286	24.165	– 121
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	–
Davon Hypothekendarlehen	21.642	21.521 ²⁾	– 121
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.110	1.110	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.458	2.319	– 3.139	66.677	66.347	– 330
Betriebsergebnis	T€	2.778	533	– 2.245	31.172	35.375	+ 4.203
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.680	1.786	– 894	35.505	30.972	– 4.533
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.212	0	– 1.212	19.388	21.797	+ 2.409
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	880	+ 880	0	1.534	+ 1.534
Auszahlungen	T€	1.534	788	– 746	10.124	10.738	+ 614
Liquidität	T€				684	865	+ 181
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 104,27	+ 0,73
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	17,46	0,16	– 17,30	65,98	– 8,30	– 74,28
Auszahlungen	%	10,00	4,89	– 5,11	66,00	66,67	+ 0,67
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,58	4,81	+ 0,23	104,25	129,12	+ 24,87

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,1089	24.000	1,1152	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.534		1.534		–	1.534	0	– 1.534
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.176		23.055		– 121	1.534	0	– 1.534

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "ALICE RICKMERS"



Das MS "Alice Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 135 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 99 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2007 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "ALICE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "ALICE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung / Übernahme	1. April 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.632	40.678	+ 1.047
Fondskapital	14.955	15.722 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	773	812	+ 38
Fremdkapital	23.392	23.633	+ 242
Davon stille Beteiligung	1.150	1.150	–
Davon Hypothekendarlehen	21.136	21.377 ²⁾	+ 242
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.105	1.105	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.041	2.373	– 2.668	64.471	65.973	+ 1.502
Betriebsergebnis	T€	2.360	607	– 1.753	30.106	36.820	+ 6.714
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.681	1.766	– 915	34.365	29.153	– 5.212
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	679	0	– 679	19.130	21.755	+ 2.625
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.547	794	– 753	9.280	12.541	+ 3.261
Liquidität	T€				747	2.106	+ 1.359
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 104,75	– 105,00	– 0,25
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	14,81	0,16	– 14,65	62,42	1,78	– 60,64
Auszahlungen	%	10,00	4,89	– 5,11	60,00	77,26	+ 17,26
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,41	4,81	– 0,60	99,27	135,11	+ 35,84

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	23.680	1,1204	23.680	1,1077	–	0	0	–	–	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.150		1.150		–	1.188	1.219	+ 31		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.286		22.528		+ 242	1.188	1.219	+ 31		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "AENNE RICKMERS"



Das MS "Aenne Rickmers" fährt in dem aus sieben Schiffen bestehenden HP 2200-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 136 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 104 %. Das Fremdkapital ist vollständig zurückgeführt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "AENNE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "AENNE RICKMERS" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Rickmers Reederei GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1998
Tonnagesteuer ab	2000
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001, 2003 bis 2008

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwert	CSBC-Werft
Ablieferung	1. April 1998
Übernahme	8. Mai 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	31.000
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.387	41.137	+ 750
Fondskapital	14.725	15.492 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	762	800	+ 38
Fremdkapital	24.389	24.333	– 55
Davon stille Beteiligung	1.406	1.406	–
Davon Hypothekendarlehen	21.842	21.787 ²⁾	– 55
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.140	1.140	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.458	2.400	– 3.058	67.247	65.035	– 2.212
Betriebsergebnis	T€	2.809	909	– 1.900	31.931	36.288	+ 4.357
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.649	1.491	– 1.158	35.316	28.747	– 6.569
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	808	0	– 808	19.388	21.739	+ 2.351
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	900	+ 900	0	1.406	+ 1.406
Auszahlungen	T€	1.524	783	– 741	10.361	11.453	+ 1.092
Liquidität	T€				1.169	1.210	+ 41
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 105,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	19,29	0,16	– 19,13	72,07	– 9,98	– 82,05
Auszahlungen	%	10,00	4,89	– 5,11	68,00	71,56	+ 3,56
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,02	4,81	+ 0,79	104,36	135,50	+ 31,14

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.000	1,0988	24.000	1,1016	–	0	0	–	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.406		1.406		–	1.406	0	– 1.406	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	23.248		23.193		– 55	1.406	0	– 1.406	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. HAMBURG"



Das MS "E.R. Hamburg" ist noch bis mindestens März 2012 an die zur Reedereigruppe Maersk gehörende Safmarine Container Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 138 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 85 %. Ende 2010 bestand noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung, die Anfang 2011 vollständig zurückgeführt wurde. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HAMBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HAMBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	CSBC-Werft
Ablieferung	15. September 1998
Übernahme	23. Dezember 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	30.738
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.612	40.251	+639
Fondskapital	14.572	15.339 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	754	793	+38
Fremdkapital	23.775	23.609	–166
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	21.602	21.436 ²⁾	–166
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.150	1.150	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€ 5.099	2.770	–2.329	60.314	61.121	+807
Betriebsergebnis	T€ 3.037	827	–2.210	30.978	32.914	+1.936
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 2.062	1.943	–119	29.336	28.207	–1.129
Tilgung Hypothekendarlehen	T€ 1.545	0	–1.545	20.324	21.921	+1.597
Tilgung stille Beteiligung	T€ 0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€ 1.508	0	–1.508	9.502	10.864	+1.362
Liquidität	T€			544	–117	–661
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–105,00	–105,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	20,78	0,17	–20,61	65,59	–22,95
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	63,00	68,54
Mittelrückfluss nach Steuern	%	–1,62	–0,08	+1,54	85,04	138,03

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,1573	25.000	1,1663	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.625		22.458		–166	1.023	1.023	–

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SANTIAGO"



Das MS "E.R. Santiago" ist noch bis mindestens Juni 2012 an die zur Reedereigruppe Maersk gehörende Safmarine Container Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 152 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 85 %. Ende 2010 bestand noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung, die Anfang 2011 vollständig zurückgeführt wurde. Für das Jahr 2011 wird aufgrund einer geplanten Dockung nur ein leicht positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SANTIAGO" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SANTIAGO" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.226-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwert	CSBC-Werft
Ablieferung	28. September 1998
Übernahme	11. Dezember 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	195,6 / 30,2 / 11,0
Tragfähigkeit in tdw	30.738
Geschwindigkeit in kn	21,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.612	40.251	+ 639
Fondskapital	14.572	15.339 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	754	793	+ 38
Fremdkapital	23.775	23.609	– 166
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	21.602	21.436 ²⁾	– 166
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.150	1.150	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.099	3.203	– 1.896	60.314	64.206	+ 3.892
Betriebsergebnis	T€	3.037	1.242	– 1.795	30.978	37.404	+ 6.426
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.062	1.961	– 101	29.336	26.802	– 2.534
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.545	0	– 1.545	20.324	22.593	+ 2.269
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.508	620	– 888	9.502	13.228	+ 3.726
Liquidität	T€				544	1.280	+ 736
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 105,00	– 105,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	20,78	0,17	– 20,61	65,59	– 19,97	– 85,56
Auszahlungen	%	10,00	3,91	– 6,09	63,00	83,46	+ 20,46
Mittelrückfluss nach Steuern	%	– 1,62	3,83	+ 5,45	85,04	151,53	+ 66,49

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,1573	25.000	1,1663	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.625		22.458		– 166	1.023	1.023	–

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. HONG KONG"



Das MS "E.R. Hong Kong" ist noch bis mindestens Dezember 2011 an OOCL Orient Overseas Containerline verchartert. Anschließend besteht eine Kaufoption des Charterers. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 159 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 116 %. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HONG KONG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HONG KONG" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	10. Dezember 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.590
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	59.284	61.172	+ 1.888
Fondskapital	24.286	25.565 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	1.253	1.317	+ 64
Fremdkapital	32.978	33.524	+ 546
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	30.371	30.917 ²⁾	+ 546
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.585	1.585	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.913	8.711	– 202	85.087	92.413	+ 7.326
Betriebsergebnis	T€	5.709	6.082	+ 373	43.737	59.784	+ 16.047
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.204	2.629	– 575	41.349	32.628	– 8.721
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.378	0	– 2.378	25.558	32.555	+ 6.997
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.505	6.180	+ 3.675	15.283	25.709	+ 10.426
Liquidität	T€				1.915	1.228	– 687
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 101,65	– 98,75	+ 2,90
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,21	0,22	+ 0,01	2,10	– 14,49	– 16,59
Auszahlungen	%	10,00	23,47	+ 13,47	61,00	97,64	+ 36,64
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,90	23,37	+ 13,47	116,24	159,42	+ 43,18

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1854	32.400	1,1753	– 3.600	3.750	0	– 3.750	
	T¥	0		425.376	126,97	+ 425.376	0	0	–	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	3.750	0	– 3.750	
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	31.393		31.939		+ 546	3.994	1.023	– 2.972	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SHANGHAI"



Das MS "E.R. Shanghai" ist noch bis mindestens Dezember 2011 an OOCL Orient Overseas Containerline verchartert. Anschließend besteht eine Kaufoption des Charterers. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 161 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 117 %. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SHANGHAI" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SHANGHAI" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	2000 bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Dezember 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.584
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	59.546	61.294	+ 1.748
Fondskapital	24.414	25.692 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	1.259	1.323	+ 64
Fremdkapital	33.106	33.512	+ 406
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	30.555	30.960 ²⁾	+ 406
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.529	1.529	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.970	8.708	– 262	85.449	92.035	+ 6.586
Betriebsergebnis	T€	5.750	5.912	+ 162	43.941	59.375	+ 15.434
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.220	2.769	– 424	41.508	32.660	– 8.848
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.393	0	– 2.393	25.723	32.961	+ 7.238
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.518	5.693	+ 3.175	15.360	25.834	+ 10.474
Liquidität	T€				1.995	576	– 1.419
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 102,37	– 102,33	+ 0,04
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,21	0,22	+ 0,01	2,10	– 13,17	– 15,27
Auszahlungen	%	10,00	21,51	+ 11,51	61,00	97,64	+ 36,64
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,90	21,41	+ 11,51	116,64	160,75	+ 44,11

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1782	32.400	1,1735	– 3.600	3.750	0	– 3.750
	T¥	0		425.376	126,97	+ 425.376	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	3.750	0	– 3.750
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	31.577		31.983		+ 406	4.014	1.023	– 2.991

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. CAPE TOWN"



Das MS "E.R. Cape Town" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 139 % und damit über dem Prospektwert von rund 129 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2006 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CAPE TOWN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CAPE TOWN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1998 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung	12. April 1995
Übernahme	21. Dezember 1998
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	24.529	25.325	+796
Fondskapital	9.459	10.226 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	511	511	–
Agio	499	537	+38
Fremdkapital	14.061	14.051	–9
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	11.954	11.945 ²⁾	–9
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.084	1.084	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.687	3.287	–400	44.353	50.757	+6.404
Betriebsergebnis	T€	1.849	–636	–2.485	20.531	21.662	+1.131
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.838	3.923	+2.085	23.822	29.096	+5.274
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	11.238	12.961	+1.723
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	1.196	0	–1.196	6.979	7.889	+910
Liquidität	T€				1.398	305	–1.093
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–100,00	–99,12	+0,88
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,00	0,21	+0,21	–5,00	–20,75	–15,75
Auszahlungen	%	12,00	0,00	–12,00	70,00	73,48	+3,48
Mittelrückfluss nach Steuern	%	12,00	–0,10	–12,10	128,61	139,18	+10,57

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Abw.	Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag		€-Kurs			
Hypothekendarlehen	TUS\$	14.000	1,1712	14.000	1,1721	–	0	0	–
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.023	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	12.977		12.967		–9	1.023	1.023	–

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. DURBAN"



Das MS "E.R. Durban" fährt in dem aus 16 Schiffen bestehenden HP 1700-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei rund 127 % und damit deutlich über dem Prospektwert von rund 108 %. Das Hypothekendarlehen ist bereits seit dem Jahr 2006 vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird nur ein leicht positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. DURBAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. DURBAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 1999
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung	12. März 1999
Übernahme	29. Juni 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	23.075
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	28.715	31.700	+ 2.984
Fondskapital	11.504	12.271 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	383	383	-
Agio	594	633	+ 38
Fremdkapital	16.234	18.413	+ 2.179
Davon stille Beteiligung	895	895	-
Davon Hypothekendarlehen	14.087	16.266 ²⁾	+ 2.179
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.252	1.252	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.617	2.238	- 1.379	42.700	49.469	+ 6.769
Betriebsergebnis	T€	1.876	298	- 1.578	19.943	25.580	+ 5.637
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.741	1.941	+ 200	22.756	23.889	+ 1.133
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	961	0	- 961	12.748	16.066	+ 3.318
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	-	0	0	-
Auszahlungen	T€	832	0	- 832	6.063	8.848	+ 2.785
Liquidität	T€				46	- 17	- 63
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	- 104,34	- 104,25	+ 0,09
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,20	0,18	- 0,02	2,01	2,17	+ 0,16
Auszahlungen	%	7,00	0,00	- 7,00	51,00	69,92	+ 18,92
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,90	- 0,08	- 6,98	107,88	126,63	+ 18,75

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	16.800	1,1926	14.800	1,0328	- 2.000	610	0	- 610
	T¥	0		233.490	120,56	+ 233.490	0	0	-
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	16.800		16.800		-	610	0	- 610
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	895		895		-	895	895	-
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	14.982		17.161		+ 2.179	1.375	895	- 480

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. COPENHAGEN"



Das MS "E.R. Copenhagen" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Im Januar 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 3,9 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. COPENHAGEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. COPENHAGEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.474-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Volkswerft Stralsund
Ablieferung / Übernahme	23. Dezember 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	207,4 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	33.850
Geschwindigkeit in kn	21,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	37.354	41.421	+4.067
Fondskapital	12.910	13.677 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	460	460	–
Agio	669	707	+38
Fremdkapital	23.315	26.576	+3.262
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	21.091	24.352 ²⁾	+3.262
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.202	1.202	–
Kapitalerhöhung		3.871	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	4.702	1.654	–3.048	52.052	48.407	–3.645
Betriebsergebnis	T€	2.755	–1.660	–4.415	26.154	22.955	–3.199
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.946	3.313	+1.367	25.898	25.452	–446
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.559	0	–1.559	17.864	20.228	+2.364
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Einzahlung Kapitalerhöhung	T€	–	3.871	+3.871	–	3.871	+3.871
Auszahlungen	T€	936	0	–936	7.086	4.701	–2.385
Liquidität	T€				257	1.003	+746
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–100,00	–97,63	+2,37
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,22	0,22	–	2,21	–12,01	–14,22
Auszahlungen ³⁾	%	7,00	–27,38	–34,38	53,00	5,87	–47,13
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	6,89	–27,48	–34,37	107,41	65,86	–41,55

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,1854	25.000	1,0266	–	2.458	2.396	–62
	T¥						0	100.000	+100.000
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000		25.000		–	2.458	3.625	+1.167
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	1.023		1.023		–	1.023	1.084	+61
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.113		25.375		+3.262	2.971	3.799	+828

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. STRALSUND"



Das MS "E.R. Stralsund" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 leicht unter den prospektierten Werten. Im Januar 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,5 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. STRALSUND" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. STRALSUND" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.474-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Volkswerft Stralsund
Ablieferung / Übernahme	5. Oktober 1999
Länge / Breite / Tiefgang in m	207,4 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	33.850
Geschwindigkeit in kn	21,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	40.075	41.023	+948
Fondskapital	13.754	14.521 ¹⁾	+767
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	706	744	+38
Fremdkapital	25.258	25.400	+142
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	23.264	23.406 ²⁾	+142
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.227	1.227	–
Kapitalerhöhung		1.455	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.039	1.736	–3.303	57.015	52.912	–4.103
Betriebsergebnis	T€	2.944	–451	–3.395	28.275	27.735	–540
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.095	2.187	+92	28.741	25.176	–3.565
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.637	0	–1.637	19.710	21.934	+2.224
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Einzahlung Kapitalerhöhung	T€	–	1.455	+1.455	–	1.455	+1.455
Auszahlungen	T€	1.129	0	–1.129	7.338	6.402	–936
Liquidität	T€				235	370	+135
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–98,30	–97,22	+1,08
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,26	0,21	–1,05	–0,56	–19,61	–19,05
Auszahlungen ³⁾	%	8,00	–9,78	–17,78	52,00	33,25	–18,75
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	7,39	–9,88	–17,27	107,27	96,89	–10,38

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	25.000	1,0746	25.000	1,0681	–	1.917	1.163	–754
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	813	+46
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.031		24.173		+142	2.403	1.684	–720

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. PUSAN"



Das MS "E.R. Pusan" ist noch bis mindestens Februar 2012 an CSAV verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 112 % lag rund 3 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. PUSAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. PUSAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	28. April 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.644
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	60.818	62.687	+ 1.868
Fondskapital	24.695	25.974 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.253	1.317	+ 64
Fremdkapital	34.512	35.038	+ 526
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	32.211	32.738 ²⁾	+ 526
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.534	1.534	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.344	2.392	–6.952	83.741	78.908	–4.833
Betriebsergebnis	T€	5.208	–1.556	–6.764	41.941	47.902	+ 5.961
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.136	3.948	–188	41.800	31.005	–10.795
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.531	0	–2.531	26.574	31.864	+ 5.290
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.505	1.030	–1.475	13.028	13.841	+ 813
Liquidität	T€				1.445	1.586	+ 141
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–105,00	–103,22	+ 1,78
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,00	0,22	+ 0,22	0,00	–7,61	–7,61
Auszahlungen	%	10,00	3,91	–6,09	52,00	52,56	+ 0,56
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,00	3,81	–6,19	109,49	112,31	+ 2,82

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1176	27.600	1,1026	–8.400	4.500	0	–4.500		
	T¥	0		897.616	116,48	+ 897.616	0	0	–		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	4.500	0	–4.500		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	32.978		33.505		+ 526	4.563	767	–3.796		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SEOUL"



Das MS "E.R. Seoul" ist noch bis mindestens April 2013 an CSAV verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 108 % lag rund 2 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SEOUL" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SEOUL" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	9. Juni 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	60.818	62.933	+ 2.115
Fondskapital	24.695	25.974 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.253	1.317	+ 64
Fremdkapital	34.512	35.285	+ 773
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	32.211	32.984 ²⁾	+ 773
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.534	1.534	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€ 9.488	2.496	–6.992	84.518	79.387	–5.131
Betriebsergebnis	T€ 5.312	–1.652	–6.964	42.726	48.191	+ 5.465
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 4.176	4.148	–28	41.792	31.196	–10.596
Tilgung Hypothekendarlehen	T€ 2.531	0	–2.531	25.942	31.712	+ 5.770
Tilgung stille Beteiligung	T€ 0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€ 2.505	0	–2.505	13.278	13.326	+ 48
Liquidität	T€			2.132	2.072	–60
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–105,00	–104,44	+ 0,56
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,00	0,22	+ 0,22	0,00	–1,87
Auszahlungen	%	10,00	0,00	–10,00	53,00	50,61
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,00	–0,10	–10,10	110,55	108,41

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010				
		Prospekt		Ist		Abw.			
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	Prospekt	Ist		
Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000	1,1176	32.400	1,1080	–3.600	5.250	0	–5.250
	T¥	0		401.000	107,17	+401.000	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	5.250	0	–5.250
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	32.978		33.751		+ 773	5.196	767	–4.429

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. FELIXSTOWE"



Das MS "E.R. Felixstowe" ist noch bis mindestens Oktober 2013 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 106 % lag rund 3 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. FELIXSTOWE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. FELIXSTOWE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Oktober 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	67.094	69.844	+ 2.749
Fondskapital	27.508	28.786 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.393	1.457	+ 64
Fremdkapital	37.836	39.243	+ 1.407
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	35.565	36.973 ²⁾	+ 1.407
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.503	1.503	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.355	7.979	– 1.376	86.369	81.466	– 4.903
Betriebsergebnis	T€	4.993	5.380	+ 387	44.041	53.770	+ 9.729
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.361	2.599	– 1.762	42.329	27.697	– 14.632
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.804	0	– 2.804	28.036	32.649	+ 4.613
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.508	2.850	+ 342	13.375	17.813	+ 4.438
Liquidität	T€				1.492	2.678	+ 1.186
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 97,04	– 87,36	+ 9,68
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,77	0,20	– 0,57	– 4,08	6,42	+ 10,50
Auszahlungen	%	9,00	9,78	+ 0,78	48,00	61,12	+ 13,12
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,63	9,68	+ 1,05	103,44	106,09	+ 2,65

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600	1,0572	26.800	1,0170	– 10.800	6.267	0	– 6.267		
	T¥	0		1.133.480	106,73	+ 1.133.480	0	0	–		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600		37.600		–	6.267	0	– 6.267		
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	36.332		37.740		+ 1.407	6.374	767	– 5.607		

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. AMSTERDAM"



Das MS "E.R. Amsterdam" ist noch bis mindestens September 2013 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 110 % lag rund 7 Prozentpunkte über dem Prospektwert. Das Hypothekendarlehen ist vollständig getilgt. Es besteht noch eine Verbindlichkeit aus der stillen Beteiligung. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. AMSTERDAM" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. AMSTERDAM" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1999 / 2000
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	29. September 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	66.959	70.193	+ 3.234
Fondskapital	27.354	28.632 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	358	358	–
Agio	1.386	1.450	+ 64
Fremdkapital	37.861	39.753	+ 1.892
Davon stille Beteiligung	767	767	–
Davon Hypothekendarlehen	35.565	37.457 ²⁾	+ 1.892
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.529	1.529	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.355	7.401	–1.954	87.533	81.777	–5.756
Betriebsergebnis	T€	5.041	2.899	–2.142	44.767	50.427	+ 5.660
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.314	4.502	+ 188	42.766	31.350	– 11.416
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.804	0	–2.804	28.737	32.771	+ 4.034
Tilgung stille Beteiligung	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	2.771	2.906	+ 135	13.302	17.931	+ 4.629
Liquidität	T€				1.642	–210	–1.852
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–95,28	–89,65	+ 5,63
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,78	0,20	–0,58	–5,80	1,41	+ 7,21
Auszahlungen	%	10,00	10,02	+ 0,02	48,00	61,85	+ 13,85
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,62	9,93	+ 0,31	103,38	110,23	+ 6,85

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600	1,0572	26.800	0,9974	–10.800	5.483	0	–5.483
	T¥	0		1.148.374	108,47	+ 1.148.374	0	0	–
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.600		37.600		–	5.483	0	–5.483
Verbindlichkeiten stille Beteiligung	T€	767		767		–	767	767	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	36.332		38.224		+ 1.892	5.673	767	–4.906

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. LÜBECK"



Das MS "E.R. Lübeck" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Im Juni 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 4,0 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein leicht positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. LÜBECK" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. LÜBECK" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2000
Tonnagesteuer ab	2001
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.474-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Volkswerft Stralsund
Ablieferung / Übernahme	22. Dezember 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	207,4 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	33.650
Geschwindigkeit in kn	21,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.551	41.226	+2.675
Fondskapital	24.286	24.376 ¹⁾	+89
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	1.227	1.232	+4
Fremdkapital	12.782	15.363	+2.581
Davon Hypothekendarlehen	11.248	13.829 ²⁾	+2.581
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.534	1.534	–
Kapitalerhöhung		3.974	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.838	1.503	–4.335	54.663	40.061	–14.602
Betriebsergebnis	T€	3.145	–1.967	–5.112	33.582	20.542	–13.040
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.693	3.470	+777	21.081	19.519	–1.562
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	754	0	–754	7.577	3.689	–3.888
Einzahlung Kapitalerhöhung ³⁾	T€	–	3.179	+3.179	–	3.179	+3.179
Auszahlungen	T€	2.700	0	–2.700	24.787	18.782	–6.005
Liquidität	T€				505	258	–247
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–49,65	–52,71	–3,06
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,37	0,12	–0,25	3,70	6,34	+2,64
Auszahlungen ⁴⁾	%	11,00	–12,91	–23,91	101,00	63,35	–37,65
Mittelrückfluss nach Steuern ⁴⁾	%	10,83	–12,97	–23,80	125,96	88,69	–37,27

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 4) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010				
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.		
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$				0	1.690	+1.690		
	T¥	1.222.688	108,70	1.222.688	88,41	–	407.563	570.588	+163.025
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	11.645		11.645		–	3.882	8.705	+4.823
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	11.248		13.829		+2.581	3.741	6.519	+2.778

MS "E.R. BERLIN"



Das MS "E.R. Berlin" ist noch bis mindestens April 2013 an CSAV verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 96 % lag rund 13 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein leichter Tilgungsvorsprung. Aufgrund von Währungseffekten wird für das Jahr 2011 ein unter Plan liegendes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BERLIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BERLIN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2001
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	2000, 2002

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	29. Dezember 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.580
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	75.927	77.147	+ 1.220
Fondskapital	38.091	39.369 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	1.917	1.981	+ 64
Fremdkapital	35.663	35.541	– 122
Davon Hypothekendarlehen	33.822	33.700 ²⁾	– 122
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.841	1.841	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.455	7.668	– 2.787	92.923	78.009	– 14.914
Betriebsergebnis	T€	6.191	3.103	– 3.088	52.951	49.634	– 3.317
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.264	4.565	+ 301	39.971	28.375	– 11.596
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.275	1.899	– 376	22.181	21.910	– 271
Auszahlungen	T€	3.835	1.550	– 2.285	31.315	26.874	– 4.441
Liquidität	T€				– 1.214	512	+ 1.726
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 50,00	– 50,00	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,58	0,35	– 0,23	5,22	3,64	– 1,58
Auszahlungen ³⁾	%	10,00	3,91	– 6,09	84,00	70,34	– 13,66
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	9,74	3,75	– 5,99	108,49	95,55	– 12,94

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.500	0,9313	29.100	0,9272	+ 18.600	1.969	0	– 1.969
	T¥	2.205.000	97,79	246.768	106,59	– 1.958.232	771.750	634.268	– 137.482
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500		31.500		–	9.319	7.798	– 1.521
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	33.822		33.700		– 122	9.319	5.839	– 3.479

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2000 mit Vollzahlung im gleichen Jahr.

Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN"



Die Beteiligungsgesellschaft ist an der MS "E.R. Berlin" Schiffahrtsgesellschaft beteiligt. Die Ergebnisse liegen unter Plan. Der Mittelrückfluss lag bei rund 73 % und damit rund 13 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Das Darlehen valutierte Ende 2010 leicht über dem Planwert. Für 2011 wird ein unter Plan liegendes Ergebnis erwartet, das jedoch die vollständige Tilgung des noch verbliebenen Darlehens ermöglichen sollte.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN" mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Beteiligungsgesellschaft MS "E.R. BERLIN" mbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2000
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	2002 bis 2006

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	4.671	4.750	+79
Fondskapital	2.556	2.556	-
Initiatorenkapital	102	102	-
Agio	133	133	-
Fremdkapital (Darlehen)	1.879	1.958 ²⁾	+79

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	439	171	-268	3.333	2.734	-599
Betriebsergebnis	T€	416	119	-297	2.933	2.139	-794
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	23	52	+29	399	595	+196
Tilgung Darlehen	T€	188	110	-78	1.689	1.303	-386
Auszahlungen	T€	213	0	-213	1.250	852	-398
Liquidität	T€				38	45	+7
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-83,92	-85,00	-1,08
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,96	0,24	-0,72	8,64	4,60	-4,04
Auszahlungen	%	8,00	0,00	-8,00	47,00	32,03	-14,97
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,57	-0,11	-7,68	85,94	73,42	-12,52

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs			
Darlehen	T¥	196.734	104,70	205.000	104,70	19.673	0	-19.673
	T€					0	260	+260
Gesamt Darlehen	T€	1.879		1.958		188	260	+72

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 2.556 bis T€ 10.226 vorgesehen.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer höheren Darlehensaufnahme.

MS "E.R. LONDON"



Das MS "E.R. London" ist noch bis mindestens Oktober 2013 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 106 % lag rund 17 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von mehr als anderthalb Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein gutes Ergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. LONDON" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. LONDON" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2001
Tonnagesteuer ab	2002
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	25. August 2000
Übernahme	4. Dezember 2000
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	77.921	80.314	+ 2.393
Fondskapital	34.512	35.790 ¹⁾	+ 1.278
Initiatorenkapital	256	256	–
Agio	1.738	1.802	+ 64
Fremdkapital	41.415	42.465	+ 1.051
Davon Hypothekendarlehen	39.574	40.625 ²⁾	+ 1.051
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.841	1.841	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.792	7.999	–2.793	97.633	81.914	–15.719
Betriebsergebnis	T€	5.816	3.447	–2.369	53.673	52.419	–1.254
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.976	4.552	–424	43.960	29.495	–14.465
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.240	1.914	–326	24.800	25.690	+ 890
Auszahlungen	T€	4.172	1.763	–2.409	29.205	25.821	–3.384
Liquidität	T€				–1.320	164	+ 1.484
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–80,00	–71,93	+ 8,07
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,80	0,85	+ 0,05	7,43	8,49	+ 1,06
Auszahlungen	%	12,00	4,89	–7,11	84,00	71,63	–12,37
Mittelrückfluss nach Steuern	%	11,65	4,49	–7,16	123,60	106,34	–17,26

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.000	0,9097	27.600	0,8788	+ 9.600	5.200	2.862	– 2.338
	T¥	1.926.000	97,34	897.724	97,38	– 1.028.276	642.000	361.100	– 280.900
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.000		36.000		–	11.200	7.301	– 3.899
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.574		40.625		+ 1.051	11.200	5.468	– 5.732

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. FRANCE"



Das MS "E.R. France" ist bis mindestens März 2012 an MSC Mediterranean Shipping Co. verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von rund 68 % lag um rund 37 Prozentpunkte unter dem Prospektwert. Im Februar 2011 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,8 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird aufgrund eines geplanten Werftaufenthaltes ein negatives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. FRANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. FRANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	28. Mai 2001
Übernahme	11. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.591
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	76.500	77.908	+ 1.408
Fondskapital	29.750	31.210 ¹⁾	+ 1.460
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.500	1.573	+ 73
Fremdkapital	45.000	44.875	– 125
Davon Hypothekendarlehen	43.145	43.020 ²⁾	– 125
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.855	1.855	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.455	1.971	– 8.484	83.817	58.306	– 25.511
Betriebsergebnis	T€	6.358	– 691	– 7.049	46.063	34.606	– 11.457
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.097	2.662	– 1.435	37.754	23.701	– 14.053
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.733	0	– 2.733	24.600	20.479	– 4.121
Auszahlungen	T€	3.300	0	– 3.300	21.000	15.415	– 5.585
Liquidität	T€				– 1.072	– 1.206	– 134
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 78,64	– 54,11	+ 24,53
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,58	0,18	– 1,40	12,64	18,79	+ 6,15
Auszahlungen	%	11,00	0,00	– 11,00	70,00	49,00	– 21,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,30	– 0,09	– 10,39	104,47	67,88	– 36,59

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	14.000	0,8584	35.100	0,8691	+ 21.100	3.500	4.610	+ 1.110	
	T¥	2.444.000	91,07	246.300	93,60	– 2.197.700	977.600	790.000	– 187.600	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.500		37.500		–	12.900	14.322	+ 1.422	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	43.145		43.020		– 125	12.900	10.725	– 2.175	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. KOBE"



Das MS "E.R. Kobe" ist noch bis mindestens April 2011 an CSCL China Shipping Container Line verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 77 % lag unter dem Prospektwert von 104 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von nahezu zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. KOBE" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. KOBE" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	15. Juni 2001
Übernahme	21. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	68.130
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	72.863	74.437	+ 1.574
Fondskapital	27.000	28.500 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.363	1.438	+ 75
Fremdkapital	44.250	44.249	– 1
Davon Hypothekendarlehen	42.457	42.456 ²⁾	– 1
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.793	1.793	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.747	7.814	– 1.933	78.165	66.591	– 11.574
Betriebsergebnis	T€	5.894	5.289	– 605	42.577	44.319	+ 1.742
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.854	2.524	– 1.330	35.588	22.272	– 13.316
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.524	2.281	– 243	22.716	25.067	+ 2.351
Auszahlungen	T€	2.998	1.725	– 1.273	19.348	17.538	– 1.810
Liquidität	T€				– 734	2.027	+ 2.761
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 80,00	– 54,07	+ 25,93
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	2,26	3,05	+ 0,79	18,08	25,76	+ 7,68
Auszahlungen	%	11,00	6,00	– 5,00	71,00	61,00	– 10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,00	4,55	– 5,45	103,68	76,53	– 27,15

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.000	0,8597	13.000	0,8597	–	3.250	490	– 2.760
	T¥	2.483.480	90,85	2.483.385	90,85	– 95	993.392	584.441	– 408.951
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.500		36.500		–	12.650	7.675	– 4.975
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.457		42.456		– 1	12.935	5.747	– 7.188

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. LOS ANGELES"



Das MS "E.R. Los Angeles" ist noch bis mindestens April 2011 an CSCL China Shipping Container Line verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 75 % lag unter dem Prospektwert von 103 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von gut zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. LOS ANGELES" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. LOS ANGELES" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	25. Juni 2001
Übernahme	13. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in t dw	68.130
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	72.837	74.417	+ 1.580
Fondskapital	26.500	28.000 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.338	1.413	+ 75
Fremdkapital	44.749	44.755	+ 5
Davon Hypothekendarlehen	42.968	42.974 ²⁾	+ 5
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.781	1.781	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.747	7.824	–1.923	77.935	66.936	–10.999
Betriebsergebnis	T€	5.870	5.431	–439	42.295	44.081	+1.786
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.877	2.392	–1.485	35.640	22.855	–12.785
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.563	2.320	–243	23.071	25.367	+2.296
Auszahlungen	T€	2.943	1.695	–1.248	18.993	17.233	–1.760
Liquidität	T€				–955	2.190	+3.145
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–80,00	–52,25	+27,75
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	2,32	2,77	+0,45	18,56	27,07	+8,51
Auszahlungen	%	11,00	6,00	–5,00	71,00	61,00	–10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,97	4,69	–5,28	103,47	75,05	–28,42

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8611	37.000	0,8610	+23.500	3.375	1.324	–2.051	
	T¥	2.491.000	91,28	0		–2.491.000	996.400	484.441	–511.959	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	12.775	7.280	–5.495	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.968		42.974		+5	12.167	5.451	–6.715	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. CANADA"



Das MS "E.R. Canada" ist noch bis mindestens November 2011 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 72 % lag unter dem Prospektwert von 100 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von gut einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CANADA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CANADA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2001
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	10. Dezember 2001
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	68.025
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	70.387	71.955	+ 1.567
Fondskapital	27.500	29.000 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	-
Agio	1.388	1.463	+ 75
Fremdkapital	41.250	41.242	- 8
Davon Hypothekendarlehen	39.537	39.529 ²⁾	- 8
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.713	1.713	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.042	7.320	-1.722	76.211	65.670	-10.541
Betriebsergebnis	T€	5.134	4.736	-398	40.685	42.924	+2.239
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.908	2.584	-1.324	35.526	22.746	-12.780
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.548	2.381	-167	22.930	25.395	+2.465
Auszahlungen	T€	2.220	1.755	-465	17.760	15.795	-1.965
Liquidität	T€				-1.243	1.345	+2.588
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-73,03	-50,46	+22,57
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,42	1,33	-0,09	2,97	17,61	+14,64
Auszahlungen	%	8,00	6,00	-2,00	64,00	54,00	-10,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,37	5,37	-2,00	100,34	71,71	-28,63

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.300	0,8904	26.800	0,8904	+13.500	3.325	761	-2.564
	T¥	2.632.000	106,99	1.046.700	110,98	-1.585.300	1.052.800	744.090	-308.710
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	36.800		36.800		-	12.725	9.909	-2.816
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.537		39.529		-8	12.119	7.420	-4.699

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. INDIA"



Das MS "E.R. India" ist noch bis mindestens April 2012 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 59 % lag unter dem Prospektwert von 85 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von knapp anderthalb Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. INDIA" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. INDIA" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	8. Mai 2002
Übernahme	11. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	74.125	75.701	+ 1.576
Fondskapital	27.250	28.750 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.375	1.450	+ 75
Fremdkapital	45.250	45.251	+ 1
Davon Hypothekendarlehen	43.575	43.576 ²⁾	+ 1
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.675	1.675	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.254	7.165	–2.089	70.852	55.812	–15.040
Betriebsergebnis	T€	5.192	4.402	–790	37.067	33.686	–3.381
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.062	2.762	–1.300	33.784	22.126	–11.658
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.692	2.253	–439	21.535	22.369	+ 834
Auszahlungen	T€	2.475	2.610	+ 135	15.675	14.210	–1.465
Liquidität	T€				–1.527	354	+ 1.881
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–66,57	–46,99	+ 19,58
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,95	1,99	+ 0,04	13,65	31,51	+ 17,86
Auszahlungen	%	9,00	9,00	–	57,00	49,00	–8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,14	8,05	–0,09	84,76	58,58	–26,18

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8491	37.000	0,8491	+ 23.500	4.500	2.478	– 2.022	
	T¥	2.505.920	90,54	0		– 2.505.920	1.169.429	743.105	– 426.324	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	15.467	11.614	– 3.853	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	43.575		43.576		+ 1	15.429	8.697	– 6.732	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. DENMARK"



Das MS "E.R. Denmark" ist noch bis mindestens Juni 2012 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 60 % lag unter dem Prospektwert von 84 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsvorsprung von gut anderthalb Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. DENMARK" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. DENMARK" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	10. Juli 2002
Übernahme	18. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in tdw	67.500
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	73.650	75.141	+ 1.491
Fondskapital	27.750	29.170 ¹⁾	+ 1.420
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.400	1.471	+ 71
Fremdkapital	44.250	44.250	–
Davon Hypothekendarlehen	42.353	42.353	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.897	1.897	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.961	7.076	– 1.885	69.324	55.590	– 13.734
Betriebsergebnis	T€	4.945	4.277	– 668	36.080	34.027	– 2.053
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.016	2.799	– 1.217	33.243	21.562	– 11.681
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.639	2.320	– 319	21.111	23.043	+ 1.932
Auszahlungen	T€	2.240	2.354	+ 114	15.680	14.122	– 1.558
Liquidität	T€				– 1.659	– 13	+ 1.646
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 66,27	– 48,53	+ 17,74
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,79	1,94	+ 0,15	12,53	27,48	+ 14,95
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	56,00	48,00	– 8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,21	7,08	– 0,13	84,12	60,20	– 23,92

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8736	37.000	0,8736	+ 23.500	4.500	1.775	– 2.725
	T¥	2.564.915	95,35	0		– 2.564.915	1.196.960	768.000	– 428.960
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000		37.000		–	15.467	11.217	– 4.250
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	42.353		42.353		–	15.163	8.400	– 6.764

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

MS "E.R. SWEDEN"



Das MS "E.R. Sweden" ist noch bis mindestens August 2012 an NOL Neptune Orient Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 66 % lag unter dem Prospektwert von 84 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein leichter Tilgungsvorsprung. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Reederei MS "E.R. SWEDEN" Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Reederei MS "E.R. SWEDEN" Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.762-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	11. September 2002
Übernahme	18. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	277,0 / 40,0 / 14,0
Tragfähigkeit in t dw	68.025
Geschwindigkeit in kn	26,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	72.900	74.475	+ 1.575
Fondskapital	27.750	29.250 ¹⁾	+ 1.500
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.400	1.475	+ 75
Fremdkapital	43.500	43.500	–
Davon Hypothekendarlehen	41.723	41.723	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.777	1.777	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.875	6.987	–1.888	69.216	55.497	–13.719
Betriebsergebnis	T€	4.862	4.045	–817	36.492	32.920	–3.572
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.013	2.942	–1.071	32.724	22.577	–10.147
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.639	2.260	–379	21.111	19.611	–1.500
Auszahlungen	T€	2.240	2.360	+120	15.680	14.160	–1.520
Liquidität	T€	–	–	–	–1.664	–65	+1.599
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–64,50	–57,01	+7,49
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	1,62	2,29	+0,67	11,34	23,74	+12,40
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	56,00	48,00	–8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,28	6,91	–0,37	83,76	66,27	–17,49

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	13.500	0,8868	37.000	0,8868	+23.500	4.500	6.121	+1.621	
	T¥	2.544.935	96,04	0	–	–2.544.935	1.187.636	705.150	–482.486	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	37.000	–	37.000	–	–	15.467	14.790	–677	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	41.723	–	41.723	–	–	15.628	11.075	–4.553	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

MS "E.R. BREMERHAVEN"



Das MS "E.R. Bremerhaven" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Im September 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,6 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BREMERHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BREMERHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2003
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.496-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwert	SSW-Werft
Ablieferung	31. Mai 2002
Übernahme	11. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	211,9 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	34.589
Geschwindigkeit in kn	22,1

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.965	40.732	+ 767
Fondskapital	13.250	14.000 ¹⁾	+ 750
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	713	+ 38
Fremdkapital	25.790	25.770	– 20
Davon Hypothekendarlehen	24.278	24.258 ²⁾	– 20
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.512	1.512	–
Kapitalerhöhung		2.565	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.799	1.510	– 4.289	43.507	29.400	– 14.107
Betriebsergebnis	T€	3.366	– 881	– 4.247	23.108	10.835	– 12.273
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.433	2.391	– 42	20.399	18.565	– 1.834
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.700	0	– 1.700	13.600	8.435	– 5.165
Einzahlung Kapitalerhöhung ³⁾	T€	–	1.924	+ 1.924	–	1.924	+ 1.924
Auszahlungen	T€	1.485	0	– 1.485	9.300	2.762	– 6.538
Liquidität	T€				– 985	1.100	+ 2.085
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase ⁴⁾	%	–	–	–	– 65,91	– 62,39	+ 3,52
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase ⁴⁾	%	0,93	0,21	– 0,72	6,51	15,42	+ 8,91
Auszahlungen ^{4) 5)}	%	11,00	– 13,50	– 24,50	70,00	6,50	– 63,50
Mittelrückfluss nach Steuern ^{4) 5)}	%	10,59	– 13,60	– 24,19	100,79	31,31	– 69,48

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.000	0,9473	13.000	0,9063	+ 3.000	3.333	6.982	+ 3.649
	T¥	1.534.000	111,79	1.187.500	119,78	– 346.500	715.867	635.300	– 80.567
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	23.000		23.000		–	9.400	14.793	+ 5.393
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.278		24.258		– 20	9.400	11.077	+ 1.677

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 4) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2002.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. HELGOLAND"



Das MS "E.R. Helgoland" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Im Mai 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 3,1 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. HELGOLAND" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. HELGOLAND" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2003
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.496-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	SSW-Werft
Ablieferung	7. August 2002
Übernahme	6. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	211,9 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	34.500
Geschwindigkeit in kn	22,1

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.965	40.649	+684
Fondskapital	13.250	14.000 ¹⁾	+750
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	713	+38
Fremdkapital	25.790	25.687	–103
Davon Hypothekendarlehen	24.278	24.175 ²⁾	–103
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.512	1.512	–
Kapitalerhöhung		3.135	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€ 5.799	1.529	–4.270	43.507	29.371	–14.136
Betriebsergebnis	T€ 3.366	–805	–4.171	23.108	11.475	–11.633
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 2.433	2.334	–99	20.399	17.897	–2.502
Tilgung Hypothekendarlehen	T€ 1.700	378	–1.322	13.600	9.821	–3.779
Einzahlung Kapitalerhöhung ³⁾	T€ –	2.508	+2.508	–	2.508	+2.508
Auszahlungen	T€ 1.485	0	–1.485	9.300	2.786	–6.514
Liquidität	T€ –	–	–	–985	851	+1.836
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase ⁴⁾	% –	–	–	–65,91	–62,07	+3,84
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase ⁴⁾	% 0,93	0,21	–0,72	6,51	17,04	+10,53
Auszahlungen ⁴⁾⁵⁾	% 11,00	–17,60	–28,60	70,00	2,40	–67,60
Mittelrückfluss nach Steuern ⁴⁾⁵⁾	% 10,59	–17,70	–28,29	100,79	26,27	–74,52

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.

4) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2002.

5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.000	0,9473	13.000	0,9116	+3.000	3.333	6.150	+2.817
	T¥	1.534.000	111,79	1.187.500	119,78	–346.500	715.867	532.500	–183.367
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	23.000		23.000		–	9.400	12.697	+3.297
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.278		24.175		–103	9.400	9.508	+108

MS "E.R. CUXHAVEN"



Das MS "E.R. Cuxhaven" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden ERS MPC 2.500-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Im Oktober 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 2,4 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. CUXHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. CUXHAVEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2003
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2001

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.496-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwert	SSW-Wert
Ablieferung	7. Oktober 2002
Übernahme	10. Dezember 2002
Länge / Breite / Tiefgang in m	211,9 / 29,8 / 11,4
Tragfähigkeit in tdw	34.554
Geschwindigkeit in kn	22,1

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	39.965	40.531	+ 566
Fondskapital	13.250	14.000 ¹⁾	+ 750
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	675	713	+ 38
Fremdkapital	25.790	25.568	– 222
Davon Hypothekendarlehen	24.278	24.056 ²⁾	– 222
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.512	1.512	–
Kapitalerhöhung		2.423	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€ 5.799	989	– 4.810	43.507	28.526	– 14.981
Betriebsergebnis	T€ 3.372	– 503	– 3.875	23.143	12.018	– 11.125
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 2.427	1.492	– 935	20.364	16.508	– 3.856
Tilgung Hypothekendarlehen	T€ 1.700	0	– 1.700	13.600	9.102	– 4.498
Einzahlung Kapitalerhöhung ³⁾	T€ –	1.938	+ 1.938	–	1.938	+ 1.938
Auszahlungen	T€ 1.485	0	– 1.485	9.300	2.757	– 6.543
Liquidität	T€ –	–	–	– 908	1.646	+ 2.554
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase ⁴⁾	% –	–	–	– 65,68	– 61,98	+ 3,70
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase ⁴⁾	% 0,93	0,21	– 0,72	6,51	16,06	+ 9,55
Auszahlungen ^{4) 5)}	% 11,00	– 13,60	– 24,60	70,00	6,40	– 63,60
Mittelrückfluss nach Steuern ^{4) 5)}	% 10,59	– 13,70	– 24,29	100,67	30,68	– 69,99

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	10.000	0,9473	13.000	0,9116	+ 3.000	3.333	6.566	+ 3.233	
	T¥	1.534.000	111,79	1.187.500	121,23	– 346.500	715.867	583.900	– 131.967	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	23.000		23.000		–	9.400	13.745	+ 4.345	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.278		24.056		– 222	9.400	10.293	+ 893	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 4) Die Werte gelten für einen Beitritt im Jahr 2002.
- 5) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. NEW YORK"



Das MS "E.R. New York" ist noch bis mindestens Juni 2011 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 leicht unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss von 52 % lag unter dem Prospektwert von 79 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. NEW YORK" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. NEW YORK" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Tonnagesteuer ab	2005
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	4.253-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	10. Juli 2003
Übernahme	16. Dezember 2003
Länge / Breite / Tiefgang in m	260,0 / 32,2 / 12,6
Tragfähigkeit in tdw	50.790
Geschwindigkeit in kn	24,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	43.412	45.448	+2.035
Fondskapital	13.000	13.100 ¹⁾	+100
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	663	668	+5
Fremdkapital	29.500	31.430	+1.930
Davon Hypothekendarlehen	27.731	29.661 ²⁾	+1.930
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.769	1.769	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.983	5.679	–304	39.389	37.346	–2.043
Betriebsergebnis	T€	3.402	2.778	–624	20.227	19.033	–1.194
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.581	2.901	+320	19.161	18.313	–848
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.774	1.965	+191	12.419	12.276	–143
Auszahlungen	T€	1.458	0	–1.458	7.685	4.806	–2.879
Liquidität	T€				–1.381	376	+1.757
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–46,27	–44,05	+2,22
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,94	2,01	+1,07	5,65	12,06	+6,41
Auszahlungen	%	11,00	0,00	–11,00	58,00	36,00	–22,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,58	–0,95	–11,53	78,84	52,43	–26,41

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	16.500	1,1900	16.500	1,0446	–	8.800	8.800	–	–	
	T¥	1.980.000	142,80	1.980.000	142,80	–	1.056.000	1.056.000	–	–	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	33.000		33.000		–	17.600	21.783		+4.183	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	27.731		29.661		+1.930	14.194	16.312		+2.118	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. YANTIAN"



Das MS "E.R. Yantian" ist noch bis mindestens August 2011 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 50 % und damit unter dem Prospektwert von 77 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von mehr als anderthalb Jahres-tilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. YANTIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. YANTIAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Tonnagesteuer ab	2005
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	4.253-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.
Ablieferung	8. September 2003
Übernahme	16. Dezember 2003
Länge / Breite / Tiefgang in m	260,0 / 32,2 / 12,6
Tragfähigkeit in tdw	50.790
Geschwindigkeit in kn	24,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	44.675	46.068	+ 1.393
Fondskapital	13.250	13.400 ¹⁾	+ 150
Initiatorenkapital	250	250	-
Agio	675	683	+ 8
Fremdkapital	30.500	31.736	+ 1.236
Davon Hypothekendarlehen	28.632	29.868 ²⁾	+ 1.236
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.868	1.868	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.082	5.747	-335	39.870	36.980	-2.890
Betriebsergebnis	T€	3.344	2.866	-478	19.916	17.906	-2.010
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.737	2.882	+145	19.955	19.075	-880
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.831	2.156	+325	12.359	12.577	+218
Auszahlungen	T€	1.350	0	-1.350	7.560	4.641	-2.919
Liquidität	T€				-1.559	-143	+1.416
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-46,79	-43,54	+3,25
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,95	1,69	+0,74	5,70	11,38	+5,68
Auszahlungen	%	10,00	0,00	-10,00	56,00	34,00	-22,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,58	-0,80	-10,38	77,08	50,34	-26,74

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	16.750	1,1700	16.750	1,1657	-	9.212	9.704	+492
	T¥	2.010.000	140,40	2.010.000	129,69	-	1.105.499	1.028.500	-76.999
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	33.500		33.500		-	18.425	22.349	+3.924
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.632		29.868		+1.236	15.102	16.736	+1.633

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

SCHIFFSPORTFOLIO Global I



Das Schiffsportfolio Global I ist ein Flottenfonds mit vier Schiffen unterschiedlicher Größe. Charterer der Schiffe sind die Linienreedereien CMA CGM, Maersk, ZIM und COSCO. Die Laufzeiten der Charterverträge enden zwischen Mitte 2011 und Mitte 2014. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 27 % und damit rund 18 % unter dem Prospektwert. Im Hypothekendarlehen bestand ein leichter Tilgungsrückstand. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaften	MS "E.R. KINGSTON" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. DENVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. SAVANNAH" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. YOKOHAMA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärinnen	Verwaltung MS "E.R. KINGSTON" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. DENVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. SAVANNAH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. YOKOHAMA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Tonnagesteuer ab	2003
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. KINGSTON"	MS "E.R. DENVER"
Schiffstyp	4.253-TEU-Vollcontainerschiff	5.043-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Samsung Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	4. Dezember 2003	15. Juni 2004
Übernahme	3. Februar 2004	10. Dezember 2004
Länge / Breite / Tiefgang in m	260,0 / 32,2 / 12,6	294,1 / 32,2 / 13,7
Tragfähigkeit in tdw	50.790	66.500
Geschwindigkeit in kn	24,5	25,5

Schiffsdaten

	MS "E.R. SAVANNAH"	MS "E.R. YOKOHAMA"
Schiffstyp	5.075-TEU-Vollcontainerschiff	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	12. August 2004	23. Dezember 2004
Übernahme	13. Januar 2005	1. Februar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	294,1 / 32,2 / 13,7	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	66.700	93.572
Geschwindigkeit in kn	25,2	25,2

MS "E.R. KINGSTON"



MS "E.R. DENVER"



MS "E.R. SAVANNAH"



MS "E.R. YOKOHAMA"



Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	235.500	235.500	–
Fondskapital	70.000	70.000	–
Initiatorenkapital	4.000	4.000	–
Agio	3.500	3.500	–
Fremdkapital	158.000	158.000	–
Davon Hypothekendarlehen	151.000	151.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	7.000	7.000	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	33.723	32.157	–1.566	198.237	197.450	–787
Betriebsergebnis	TUS\$	17.605	14.499	–3.106	90.803	83.388	–7.415
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	16.118	17.658	+1.540	107.434	114.062	+6.628
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	10.067	9.000	–1.067	58.143	56.850	–1.293
Auszahlungen	TUS\$	7.400	1.440	–5.960	34.410	20.930	–13.480
Liquidität	TUS\$				–5.992	2.427	+8.419
Steuerliche Ergebnisse	%	0,31	0,43	+0,12	1,92	2,71	+0,79
Auszahlungen	%	10,00	2,00 ¹⁾	–8,00	46,50	28,50 ¹⁾	–18,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	9,86	1,79	–8,07	45,65	27,25	–18,40

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	US\$-Kurs	Betrag	US\$-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	151.000		151.000		–	92.858	94.150	+1.292

1) Die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) erhielten gemäß Gesellschaftsvertrag geringere Auszahlungen.

MS "E.R. SHENZHEN"



Das MS "E.R. Shenzhen" ist noch bis mindestens Juni 2014 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 46 % und damit unter dem Prospektwert von 68 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SHENZHEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SHENZHEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2004
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	30. Juli 2004
Länge / Breite / Tiefgang in m	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	93.572
Geschwindigkeit in kn	25,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	67.800	69.242	+ 1.442
Fondskapital	20.750	21.100 ¹⁾	+ 350
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.050	1.068	+ 18
Fremdkapital	45.750	46.825	+ 1.075
Davon Hypothekendarlehen	43.697	44.772 ²⁾	+ 1.075
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.053	2.053	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.090	7.632	–458	51.648	48.311	– 3.337
Betriebsergebnis	T€	4.438	3.938	–500	27.710	24.319	– 3.391
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.652	3.693	+41	23.938	23.992	+ 54
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.742	2.803	+ 61	17.258	16.415	– 843
Auszahlungen	T€	1.680	0	– 1.680	10.500	6.832	– 3.668
Liquidität	T€				– 1.898	355	+ 2.253
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 27,54	– 18,77	+ 8,77
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,86	0,84	– 0,02	– 10,15	– 11,38	– 1,23
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	50,00	32,00	– 18,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,62	– 0,40	– 8,02	68,47	46,21	– 22,26

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	33.100	1,1900	37.100	1,1900	+ 4.000	19.260	21.524	+ 2.264	
	T¥	2.060.100	129,71	1.624.100	119,46	– 436.000	1.236.060	973.600	– 262.460	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	52.000		52.000		–	30.600	33.494	+ 2.894	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	43.697		44.772		+ 1.075	24.677	25.081	+ 404	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "WESTERBROOK"



Das MS "Westerbrook" ist noch bis mindestens Februar 2012 an CSAV verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 44 % und damit unter dem Prospektwert von 62 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp zwei Jahrestilgungen. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Westerbrook Shipping GmbH & Co. KG, Hörsten
Komplementärin	Westerbrook Shipping Verwaltung GmbH, Hörsten
Reeder	Hans Peterson & Söhne GmbH & Co. KG, Rendsburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2004

Schiffsdaten

Schiffstyp	5.043-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	14. Juli 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	294,1 / 32,2 / 13,7
Tragfähigkeit in tdw	66.800
Geschwindigkeit in kn	25,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	50.395	52.525	+ 2.130
Fondskapital	12.200	12.700 ¹⁾	+ 500
Initiatorenkapital	1.700	1.700	–
Agio	695	720	+ 25
Fremdkapital	35.800	37.405	+ 1.605
Davon stille Beteiligung ³⁾	3.500	3.500	–
Davon Hypothekendarlehen	30.709	32.314 ²⁾	+ 1.605
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.591	1.591	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	6.131	2.473	– 3.658	32.717	29.127	– 3.590
Betriebsergebnis	T€	2.608	– 659	– 3.267	15.918	12.342	– 3.576
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.524	3.132	– 392	16.798	16.785	– 13
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.000	0	– 2.000	10.000	7.922	– 2.078
Auszahlungen	T€	1.392	0	– 1.392	6.680	3.658	– 3.022
Liquidität	T€				– 1.452	1.074	+ 2.526
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	– 31,83	– 36,38	– 4,55
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,67	0,33	– 0,34	– 16,16	– 12,32	+ 3,84
Auszahlungen	%	8,00	0,00	– 8,00	40,00	22,00	– 18,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,70	– 0,16	– 7,86	61,81	44,18	– 17,63

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	29.000	1,2700	39.000	1,2069	+ 10.000	19.333	23.997	+ 4.664
	T¥	1.050.000	133,34	0		– 1.050.000	700.000	572.250	– 127.750
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	39.000		39.000		–	26.000	31.032	+ 5.032
Verbindlichkeiten stille Beteiligung ³⁾	T€	3.500		3.500		–	0	0	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	34.209		35.814		+ 1.605	20.000	23.238	+ 3.238

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die stille Beteiligung wurde zum 1. Januar 2007 wie prospektiert in Kommanditkapital umgewandelt.

SCHIFFSPORTFOLIO Global II



Das Schiffsportfolio Global II ist ein Flottenfonds mit sieben Schiffen unterschiedlicher Größe. Drei Schiffe fahren in einem Pool; vier Schiffe sind an die Linienreedereien Maersk, ZIM und COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. Im Juni 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund US\$ 13,2 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaften	MS "E.R. CAEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. CALAIS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. CANNES" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. DALLAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. BEIJING" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. VANCOUVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg MS "E.R. TIANAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärinnen	Verwaltung MS "E.R. CAEN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. CALAIS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. CANNES" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. DALLAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. BEIJING" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. VANCOUVER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg Verwaltung MS "E.R. TIANAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2004
Tonnagesteuer ab	2004
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. CAEN"	MS "E.R. CALAIS"	MS "E.R. CANNES"
Schiffstyp	2.556-TEU-Vollcontainerschiff	2.556-TEU-Vollcontainerschiff	2.556-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	27. Oktober 2004	7. Februar 2005	2. September 2005
Übernahme	25. Januar 2005	7. Februar 2005	25. Januar 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	210,0 / 30,2 / 11,5	210,0 / 30,2 / 11,5	210,0 / 30,2 / 11,5
Tragfähigkeit in tdw	34.289	34.263	34.243
Geschwindigkeit in kn	21,0	21,0	21,0

Schiffsdaten

	MS "E.R. DALLAS"	MS "E.R. BEIJING"	MS "E.R. VANCOUVER"
Schiffstyp	5.043-TEU-Vollcontainerschiff	5.075-TEU-Vollcontainerschiff	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	11. Juni 2004	24. Januar 2005	5. November 2004
Übernahme	18. Januar 2005	12. Juli 2005	8. Februar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	294,1 / 32,2 / 13,7	294,1 / 32,2 / 13,7	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	66.500	66.939	93.572
Geschwindigkeit in kn	25,5	25,2	25,2

Schiffsdaten

	MS "E.R. TIANAN"
Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	28. November 2005
Übernahme	7. März 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.157
Geschwindigkeit in kn	25,3

MS "E.R. CAEN"



MS "E.R. CALAIS"



MS "E.R. CANNES"



MS "E.R. DALLAS"



MS "E.R. BEIJING"



MS "E.R. VANCOUVER"



MS "E.R. TIANAN"



Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	388.750	388.750	–
Fondskapital	115.000	115.000	–
Initiatorenkapital	5.000	5.000	–
Agio	5.750	5.750	–
Fremdkapital	263.000	263.000	–
Davon Hypothekendarlehen	251.500	251.500	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	11.500	11.500	–
Kapitalerhöhung		13.153	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	53.957	43.195	–10.762	289.886	279.220	–10.666
Betriebsergebnis	TUS\$	25.899	11.121	–14.778	133.706	111.089	–22.617
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	28.057	32.073	+4.016	156.180	168.131	+11.951
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	16.772	12.532	–4.240	87.855	81.399	–6.456
Einzahlung Kapitalerhöhung	TUS\$	–	13.153	+13.153	–	13.153	+13.153
Auszahlungen	TUS\$	9.600	0	–9.600	47.400	27.525	–19.875
Liquidität	TUS\$				–9.729	8.505	+18.234
Steuerliche Ergebnisse	%	0,33	0,40	+0,07	1,83	2,26	+0,43
Auszahlungen ²⁾	%	8,00	–10,96	–18,96	39,50	12,04 ¹⁾	–27,46
Mittelrückfluss nach Steuern ²⁾	%	7,85	–11,15	–19,00	38,69	11,00	–27,69

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

	TUS\$	Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	US\$-Kurs	Betrag	US\$-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	251.500		251.500		–	163.645	170.102	+6.457

1) Die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) erhielten gemäß Gesellschaftsvertrag geringere Auszahlungen.

2) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. LONG BEACH"



Das MS "E.R. Long Beach" ist noch bis mindestens Juli 2014 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 47 % gegenüber einem Prospektwert von 69 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. LONG BEACH" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. LONG BEACH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	20. September 2004
Übernahme	24. Januar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	93.572
Geschwindigkeit in kn	25,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	64.920	66.917	+ 1.997
Fondskapital	20.150	20.950 ¹⁾	+ 800
Initiatorenkapital	250	250	–
Agio	1.020	1.060	+ 40
Fremdkapital	43.500	44.657	+ 1.157
Davon Hypothekendarlehen	41.393	42.550 ²⁾	+ 1.157
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.107	2.107	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.026	7.568	–458	47.267	43.801	–3.466
Betriebsergebnis	T€	4.530	3.914	–616	25.112	21.670	–3.442
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.496	3.654	+158	22.154	22.132	–22
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.693	2.740	+47	15.487	15.317	–170
Auszahlungen	T€	1.632	0	–1.632	9.792	6.784	–3.008
Liquidität	T€				–1.749	181	+1.930
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–35,86	–28,27	+7,59
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,62	1,84	+1,22	–9,30	–5,28	+4,02
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	48,00	32,00	–16,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,72	–0,87	–8,59	68,82	47,25	–21,57

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs					
Hypothekendarlehen	TUS\$	32.100	1,2200	36.000	1,2094	+ 3.900	19.795	21.265	+ 1.470	
	T¥	2.060.800	136,64	1.624.000	127,04	–436.800	1.270.827	1.027.932	–242.894	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	50.500		50.500		–	31.142	33.903	+ 2.761	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	41.393		42.550		+ 1.157	24.913	25.388	+ 474	

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. SEATTLE"



Das MS "E.R. Seattle" ist noch bis mindestens August 2014 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 50 % gegenüber einem Prospektwert von 69 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. SEATTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. SEATTLE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	7.500-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	29. Oktober 2004
Übernahme	31. Januar 2005
Länge / Breite / Tiefgang in m	300,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	93.572
Geschwindigkeit in kn	25,2

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	64.920	67.046	+ 2.126
Fondskapital	20.150	21.000 ¹⁾	+ 850
Initiatorenkapital	250	250	-
Agio	1.020	1.063	+ 43
Fremdkapital	43.500	44.734	+ 1.234
Davon Hypothekendarlehen	41.393	42.627 ²⁾	+ 1.234
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.107	2.107	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.026	7.660	-366	47.267	44.258	-3.009
Betriebsergebnis	T€	4.530	4.284	-246	25.112	22.610	-2.502
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.496	3.376	-120	22.154	21.648	-506
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.693	2.741	+48	15.487	15.390	-97
Auszahlungen	T€	1.632	744	-888	9.792	7.544	-2.248
Liquidität	T€				-1.749	150	+1.899
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-35,86	-27,57	+8,29
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,62	1,86	+1,24	-9,30	-4,87	+4,43
Auszahlungen	%	8,00	3,50	-4,50	48,00	35,50	-12,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,72	2,62	-5,10	68,82	50,28	-18,54

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010				
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TUS\$	32.100	1,2200	36.000	1,2072	+ 3.900	19.795	21.510	+ 1.715	
	T¥	2.060.800	136,64	1.624.000	126,82	-436.800	1.270.827	1.000.700	-270.127	
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	50.500		50.500		-	31.142	33.813	+ 2.671	
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	41.393		42.627		+ 1.234	24.913	25.320	+ 407	

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. TIANSHAN"



Das MS "E.R. Tianshan" ist noch bis mindestens April 2016 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 etwa auf Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag bei 24 % gegenüber einem Prospektwert von 41 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TIANSHAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TIANSHAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	4. April 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.157
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	69.450	69.961	+511
Fondskapital	18.250	18.250	–
Initiatorenkapital	1.250	1.250	–
Agio	585	585	–
Fremdkapital	49.365	49.876	+511
Davon Hypothekendarlehen	47.137	47.648 ¹⁾	+511
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.228	2.228	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.671	8.401	–270	40.539	38.320	–2.219
Betriebsergebnis	T€	4.760	4.990	+230	21.475	21.338	–137
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.911	3.411	–500	19.064	16.982	–2.082
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	3.045	4.448	+1.403	13.703	15.345	+1.642
Auszahlungen ²⁾	T€	1.584	0	–1.584	7.127	3.959	–3.168
Liquidität	T€				–1.087	1.503	+2.590
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–22,63	–16,59	+6,04
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,33	0,39	+0,06	1,55	1,87	+0,32
Auszahlungen	%	7,00	0,00	–7,00	31,50	17,50	–14,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,85	–0,19	–7,04	41,16	24,18	–16,98

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	38.000	1,2400	38.000	1,2137	–	26.600	25.942	–658		
	T¥	2.200.000	133,40	2.337.100	143,04	+137.100	1.540.001	1.453.784	–86.216		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	58.000		58.000		–	40.600	43.815	+3.215		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	47.137		47.648		+511	31.969	32.811	+842		

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. TOKYO"



Das MS "E.R. Tokyo" ist noch bis mindestens Juni 2016 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 leicht über dem Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag bei 25 % gegenüber einem Prospektwert von 39 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird aufgrund etwas erhöhter Kosten für die Klassedocking ein knapp unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TOKYO" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TOKYO" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.533-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	7. September 2006
Übernahme	19. Januar 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.800
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	71.392	71.816	+423
Fondskapital	21.000	21.000	-
Initiatorenkapital	850	850	-
Agio	1.093	1.093	-
Fremdkapital	48.450	48.873	+423
Davon Hypothekendarlehen	45.902	46.325 ¹⁾	+423
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.548	2.548	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	9.043	9.239	+196	35.546	34.763	-783
Betriebsergebnis	T€	4.931	5.185	+254	18.568	18.980	+412
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	4.113	4.055	-58	16.977	15.783	-1.194
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	3.248	4.842	+1.594	12.181	13.972	+1.791
Auszahlungen ²⁾	T€	1.678	0	-1.678	6.713	3.357	-3.356
Liquidität	T€				-1.592	718	+2.310
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-	-	-	-25,97	-26,26	-0,29
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,29	0,35	+0,06	1,15	1,39	+0,24
Auszahlungen	%	7,00	0,00	-7,00	28,00	14,00	-14,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,87	-0,17	-7,04	39,00	24,99	-14,01

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	41.000	1,3507	41.000	1,3502	-	29.808	29.790	-18
	T¥	2.205.000	141,83	2.442.773	153,06	+237.773	1.653.750	1.662.000	+8.250
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	62.000		62.000		-	45.558	50.223	+4.665
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	45.902		46.325		+423	33.746	37.609	+3.863

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. TEXAS"



Das MS "E.R. Texas" ist noch bis mindestens Juli 2016 an CMA CGM verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 leicht über dem Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag mit 25 % leicht unter dem Prospektwert von 28 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von knapp einer halben Jahrestilgung. Für das Jahr 2011 wird aufgrund etwas erhöhter Kosten für die Klassedocking ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TEXAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TEXAS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	18. Oktober 2006
Übernahme	19. Januar 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.680
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	75.820	76.020	+200
Fondskapital	42.500	42.500	–
Initiatorenkapital	1.500	1.500	–
Agio	1.320	1.320	–
Fremdkapital	30.500	30.700	+200
Davon Hypothekendarlehen	28.004	28.204 ¹⁾	+200
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.496	2.496	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.977	9.336	+359	35.284	34.869	–415
Betriebsergebnis	T€	5.706	6.467	+761	21.906	22.784	+878
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.271	2.869	–402	13.379	12.085	–1.294
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.903	3.146	+243	10.888	10.470	–418
Auszahlungen ²⁾	T€	2.865	3.820	+955	11.460	9.550	–1.910
Liquidität	T€				–1.292	2.177	+3.469
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	–	–	–	–9,26	–12,77	–3,51
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	0,15	0,17	+0,02	0,59	0,69	+0,10
Auszahlungen	%	6,00	8,00	+2,00	24,00	20,00	–4,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,93	7,92	+1,99	27,84	25,34	–2,50

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	24.500	1,3748	24.500	1,3857	–	15.077	15.064	–13		
	T¥	1.365.000	134,05	1.365.000	129,71	–	840.000	840.000	–		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	38.500		38.500		–	23.692	25.391	+1.699		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	28.004		28.204		+200	17.421	19.014	+1.593		

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "E.R. MALMO"



Das MS "E.R. Malmo" ist noch bis mindestens Juni 2011 an PIL Pacific International Lines verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter Prospekt. Im Juli 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept (LSK) beschlossen, das u.a. eine Kapitalerhöhung vorsah. Das LSK wurde mit einem Erhöhungsbetrag von rund € 1,9 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. MALMO" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. MALMO" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Tonnagesteuer ab	2005
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	2.824-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Mipo Dockyard
Ablieferung	22. Juli 2005
Übernahme	28. Juli 2006
Länge / Breite / Tiefgang in m	222,2 / 30,0 / 12,0
Tragfähigkeit in tdw	39.338
Geschwindigkeit in kn	23,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	38.600	39.871	+ 1.271
Fondskapital	10.500	10.500	-
Initiatorenkapital	500	500	-
Agio	550	550	-
Fremdkapital	27.050	28.321	+ 1.271
Davon Hypothekendarlehen	25.413	26.684 ¹⁾	+ 1.271
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.637	1.637	-
Kapitalerhöhung		1.925	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.502	3.082	-2.420	25.070	20.558	-4.512
Betriebsergebnis	T€	2.251	76	-2.175	11.835	9.372	-2.463
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.252	3.006	-246	13.235	11.186	-2.049
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.840	516	-1.324	8.065	6.327	-1.738
Einzahlung Kapitalerhöhung ²⁾	T€	-	1.444	+1.444	-	1.444	+1.444
Auszahlungen ³⁾	T€	858	0	-858	3.859	2.144	-1.715
Liquidität	T€				-1.135	1.525	+2.660
Steuerliche Ergebnisse	%	0,31	0,31	-	1,37	1,39	+0,02
Auszahlungen ⁴⁾	%	7,00	-13,13	-20,13	31,50	4,38	-27,12
Mittelrückfluss nach Steuern ⁴⁾	%	6,86	-13,27	-20,13	30,89	3,73	-27,16

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	21.000	1,2395	21.00	1,1805	-	13.975	14.865	+890
	T¥	1.119.510	132,16	1.119.510	125,86	-	802.315	844.876	+42.561
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	31.500		31.500		-	21.500	25.252	+3.752
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	25.413		26.684		+1.271	17.339	18.910	+1.571

- 1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 2) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung ist für 2011 vorgesehen.
- 3) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.
- 4) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "E.R. TIANPING"



Das MS "E.R. Tianping" ist noch bis mindestens Mai 2016 an COSCO verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 19 % gegenüber einem Prospektwert von 24 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand von gut einer Quartaltilgung. Für das Jahr 2011 wird aufgrund etwas erhöhter Kosten für die Klassedocking ein leicht unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. TIANPING" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. TIANPING" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	8.204-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hyundai Heavy Ind.
Ablieferung	9. Mai 2006
Übernahme	15. Mai 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	335,0 / 42,8 / 14,5
Tragfähigkeit in tdw	100.157
Geschwindigkeit in kn	25,3

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	74.323	73.261	–1.061
Fondskapital	46.700	46.700	–
Initiatorenkapital	1.000	1.000	–
Agio	1.431	1.431	–
Fremdkapital	25.192	24.130	–1.061
Davon Hypothekendarlehen	22.692	21.630 ¹⁾	–1.061
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.500	2.500	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	8.665	8.397	–268	31.476	28.979	–2.497
Betriebsergebnis	T€	5.470	5.578	+108	19.437	18.524	–913
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.195	2.819	–376	12.039	10.454	–1.585
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.521	2.677	+156	8.823	8.596	–227
Auszahlungen ²⁾	T€	3.012	2.510	–502	12.044	9.534	–2.510
Liquidität	T€				–1.106	794	+1.900
Steuerliche Ergebnisse	%	0,16	0,16	–	0,58	0,58	–
Auszahlungen	%	6,00	5,00	–1,00	24,10	19,10	–5,00
Mittelrückfluss nach Steuern ³⁾	%	5,93	4,92	–1,01	23,84	18,82	–5,02

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	19.000	1,2780	19.000	1,2755	–	11.611	11.526	–86		
	T¥	1.095.400	139,99	1.095.400	162,66	–	669.411	678.621	+9.210		
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	29.000		29.000		–	17.722	19.869	+2.147		
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.692		21.630		–1.061	13.867	14.878	+1.011		

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

2) Die Beträge enthalten Mehrauszahlungen an die Gründungsgesellschafter (Initiatorenkapital) gemäß Gesellschaftsvertrag.

MS "VOGE MASTER"



Das MS "Voge Master" ist noch bis mindestens Dezember 2011 an Cargill verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 auf Prospektniveau. Der Mittelrückfluss lag bei 17 % gegenüber einem Prospektwert von 20 %. Im Hypothekendarlehen bestand zu Stichtagskursen ein Tilgungsrückstand. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "Voge Master" GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "Voge Master" Verwaltungs GmbH, Hamburg
Reeder	Bereederungsgesellschaft H. Vogemann GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2007
Tonnagesteuer ab	2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	Capesize-Bulker
Bauwerft	Shanghai Waigaoqiao
Ablieferung	20. März 2006
Übernahme	17. April 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	289,0 / 45,0 / 18,1
Tragfähigkeit in tdw	174.093
Geschwindigkeit in kn	14,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	62.888	59.536	–3.351
Fondskapital	20.300	20.300	–
Initiatorenkapital	500	500	–
Agio	1.040	1.040	–
Fremdkapital	41.048	37.696	–3.351
Davon Hypothekendarlehen	39.548	36.196 ¹⁾	–3.351
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.500	1.500	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	7.571	7.080	–491	30.325	30.041	–284
Betriebsergebnis	T€	4.584	3.613	–971	18.050	18.041	–9
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.986	3.467	+481	12.274	11.999	–275
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.867	2.991	+124	13.743	14.862	+1.119
Auszahlungen	T€	1.456	728	–728	4.368	3.640	–728
Liquidität	T€				–754	–1.073	–319
Steuerliche Ergebnisse	%	0,38	0,38	–	1,42	1,41	–0,01
Auszahlungen	%	7,00	3,50	–3,50	21,00	17,50	–3,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,83	3,32	–3,51	20,37	16,84	–3,53

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	Ist	
Hypothekendarlehen	TUS\$	32.500	1,2643	32.500	1,3549	–	19.500	14.417	–5.083
	T¥	1.979.775	143,03	1.975.575	161,81	–4.200	1.484.831	1.716.786	+231.955
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	50.000		50.000		–	32.625	35.523	+2.898
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.548		36.196		–3.351	25.805	26.601	+797

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "HANSE SPIRIT"



Das MS "Hanse Spirit" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden Stüve 800-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. In den Jahren 2009 und 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept mit einer Kapitalerhöhung von rund € 1,1 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein leicht positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "Hanse Spirit" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "Hanse Spirit" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Johs. Thode Reedereigesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	809-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3
Bauwerft	IHDA Shipbuilding
Ablieferung	3. November 2005
Übernahme	13. Juni 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	141,7 / 20,6 / 7,3
Tragfähigkeit in tdw	9.604
Geschwindigkeit in kn	19,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.243	21.243	–
Fondskapital	7.500	7.500	–
Initiatorenkapital	350	350	–
Agio	393	393	–
Fremdkapital	13.000	13.000	–
Davon Hypothekendarlehen	12.500	12.500	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	500	500	–
Kapitalerhöhung		1.053	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.009	1.053	–1.956	10.794	6.528	–4.266
Betriebsergebnis	T€	1.072	–880	–1.952	4.229	–60	–4.289
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.937	1.933	–4	6.565	6.587	+22
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	833	0	–833	2.917	1.258	–1.659
Einzahlung Kapitalerhöhung	T€	–	527	+527	–	1.053	+1.053
Auszahlungen	T€	550	0	–550	1.710	336	–1.374
Liquidität	T€				–324	–531	–207
Steuerliche Ergebnisse	%	0,13	0,13	–	0,46	0,46	–
Auszahlungen ¹⁾	%	7,00	–6,71	–13,71	21,78	–9,13	–30,91
Mittelrückfluss nach Steuern ¹⁾	%	6,94	–6,77	–13,71	21,57	–9,35	–30,92

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand						Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs		Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TSFr	4.227	1,6575	4.227	1,6575	–	3.240	3.804	+563	
	T€	9.950		9.950		–	7.628	8.955	+1.327	
Gesamt Hypothekendarlehen	T€	12.500		12.500		–	9.583	11.997	+2.414	

1) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

MS "HANSE VISION"



Das MS "Hanse Vision" fährt in dem aus 20 Schiffen bestehenden Stüwe 800-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 deutlich unter den prospektierten Werten. In den Jahren 2009 und 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept mit einer Kapitalerhöhung von rund € 1,1 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird ein leicht positives Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "Hanse Vision" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "Hanse Vision" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Johs. Thode Reedereigesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	809-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3
Bauwerft	IHDA Shipbuilding
Ablieferung	8. April 2005
Übernahme	18. Juni 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	141,7 / 20,6 / 7,3
Tragfähigkeit in tdw	9.604
Geschwindigkeit in kn	19,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.243	21.243	-
Fondskapital	7.500	7.500	-
Initiatorenkapital	350	350	-
Agio	393	393	-
Fremdkapital	13.000	13.000	-
Davon Hypothekendarlehen	12.500	12.500	-
Davon Kontokorrentkreditlinie	500	500	-
Kapitalerhöhung		1.107	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	3.009	1.208	-1.801	10.760	6.786	-3.974
Betriebsergebnis	T€	1.072	-521	-1.593	4.224	95	-4.129
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.937	1.729	-208	6.536	6.691	+155
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	833	0	-833	2.917	1.258	-1.659
Einzahlung Kapitalerhöhung	T€	-	553	+553	-	1.107	+1.107
Auszahlungen	T€	550	0	-550	1.707	334	-1.373
Liquidität	T€				-326	-320	+6
Steuerliche Ergebnisse	%	0,13	0,13	-	0,45	0,46	+0,01
Auszahlungen ¹⁾	%	7,00	-7,05	-14,05	21,75	-9,85	-31,60
Mittelrückfluss nach Steuern ¹⁾	%	6,94	-7,11	-14,05	21,54	-10,06	-31,60

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010				
		Prospekt		Ist	Abw.	Prospekt		Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs			Betrag	€-Kurs		
Hypothekendarlehen	TSFr	4.227	1,6575	4.227	1,6575	-	3.240	3.804	+563
	T€	9.950		9.950		-	7.628	8.955	+1.327
Gesamt Hypothekendarlehen	T€	12.500		12.500		-	9.583	11.997	+2.414

1) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Offshore Fonds 1



Der Fonds besteht aus drei baugleichen Plattformversorgungsschiffen vom Typ VS 470 MK II. Charterer der Schiffe ist noch bis mindestens Juni 2011 die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Schifffahrt Reedereigesellschaft. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 über den prospektierten Werten. Der Mittelrückfluss lag bei 12 % gegenüber einem Prospektwert von 20 %. Für das Jahr 2011 wird ein deutlich unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 1 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2008
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. KRISTIANSAND"	MS "E.R. BERGEN"	MS "E.R. ARENDAL"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	Kleven Werft	Kleven Werft	Kleven Werft
Ablieferung	9. Dezember 2005	12. April 2006	13. Juli 2006
Übernahme	30. Juni 2008	30. Juni 2008	30. Juni 2008
Länge / Breite / Tiefgang in m	73,4 / 16,6 / 6,5	73,4 / 16,6 / 6,5	73,4 / 16,6 / 6,5
Tragfähigkeit in t dw	3.544	3.544	3.544
Geschwindigkeit in kn	15,2	15,2	15,2

MS "E.R. KRISTIANSAND"



MS "E.R. BERGEN"



MS "E.R. ARENDAL"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	70.466	67.767	-2.699
Fondskapital	27.200	27.200	-
Initiatorenkapital	200	200	-
Agio	1.370	1.370	-
Fremdkapital	41.696	38.997	-2.699
Davon Hypothekendarlehen	39.446	36.747 ¹⁾	-2.699
Davon Kontokorrentkreditlinie	2.250	2.250	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	11.880	13.506	+1.626	29.767	33.037	+3.270
Betriebsergebnis	T€	4.924	4.551	-373	12.161	13.077	+916
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	6.957	8.955	+1.998	17.606	19.960	+2.354
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.840	4.157	+1.317	6.390	8.063	+1.673
Auszahlungen	T€	2.192	0	-2.192	5.480	3.288	-2.192
Liquidität	T€				703	2.292	+1.589
Steuerliche Ergebnisse	%	0,03	0,03	-	0,06	0,07	+0,01
Auszahlungen	%	8,00	0,00	-8,00	20,00	12,00	-8,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,99	-0,01	-8,00	19,97	11,97	-8,00

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	42.750	1,4450	42.750	1,5755	-	35.696	35.696	-
	T¥	1.596.855	161,93	1.596.855	166,12	-	1.352.615	1.242.615	-110.000
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	57.000		57.000		-	47.766	50.973	+3.207
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	39.446		36.747		-2.699	33.056	38.170	+5.114

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Hanse Twin Feeder



Die baugleichen Fonds-Schiffe MS "Hanse Confidence" und MS "Hanse Courage" fahren in dem aus 20 Schiffen bestehenden Stüwe 800-Pool. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2010 deutlich unter den Prospektwerten. In den Jahren 2009 und 2010 wurde ein Liquiditätssicherungskonzept mit einer Kapitalerhöhung von rund € 2,9 Mio. umgesetzt. Für das Jahr 2011 wird nur ein etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Hanse Twin Feeder Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Hanse Twin Feeder Schifffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	Johs. Thode Reedereigesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Tonnagesteuer ab	2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "HANSE CONFIDENCE"	MS "HANSE COURAGE"
Schiffstyp	956-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3	956-TEU-Vollcontainerschiff mit Eisklasse E3
Bauwerft	Qingshan Shipyard	Qingshan Shipyard
Ablieferung	23. Februar 2005	22. Juli 2005
Übernahme	3. Dezember 2007	18. Dezember 2007
Länge / Breite / Tiefgang in m	140,5 / 22,8 / 8,7	140,5 / 22,8 / 8,7
Tragfähigkeit in tdw	11.050	11.050
Geschwindigkeit in kn	18,0	18,0

MS "HANSE CONFIDENCE"



MS "HANSE COURAGE"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	41.135	41.135	–
Fondskapital	13.800	13.800	–
Initiatorenkapital	700	700	–
Agio	435	435	–
Fremdkapital	26.200	26.200	–
Davon Hypothekendarlehen	25.000	25.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.200	1.200	–
Kapitalerhöhung		2.859	

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€ 6.208	2.169	–4.039	18.772	10.617	–8.155
Betriebsergebnis	T€ 1.911	–2.018	–3.929	6.670	–1.086	–7.756
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 4.297	4.187	–110	12.101	11.703	–398
Tilgung Hypothekendarlehen	T€ 1.672	0	–1.672	5.016	1.672	–3.344
Einzahlung Kapitalerhöhung	T€ –	1.433	+1.433	–	2.859	+2.859
Auszahlungen	T€ 1.015	0	–1.015	2.538	0	–2.538
Liquidität	T€ –	–	–	–1.007	135	+1.142
Steuerliche Ergebnisse	% 0,14	0,15	+0,01	0,44	0,44	–
Auszahlungen ¹⁾	% 7,00	–9,89	–16,89	17,50	–19,72	–37,22
Mittelrückfluss nach Steuern ¹⁾	% 6,93	–9,96	–16,89	17,29	–19,93	–37,22

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

	T€	Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	T€	25.000		25.000		–	19.984	23.328	+ 3.344

1) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Bulkerflotte 1



Die Bulkerflotte 1 ist ein Flottenfonds mit neun baugleichen Supramax-Bulkcarriern. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2010 über den Prospektwerten. Zwei der Schiffe sind für jeweils fünf Jahre an Hanjin verchartert. Im Januar 2011 erklärte der Charterer der weiteren sieben Schiffe, Korea Line, seine Zahlungsunfähigkeit, woraufhin die davon bereits in Fahrt befindlichen Bulkhandling-Pool fahren. Da damit zunächst deutlich unter Plan liegende Erträge zu erwarten sind, wird im Jahr 2011 ein Liquiditätssicherungskonzept durchgeführt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Bulkerflotte 1 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Tonnagesteuer ab	2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. BERGAMO"	MS "E.R. BOLOGNA"	MS "E.R. BILBAO"
Schiffstyp	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin
Ablieferung / Übernahme	31. Juli 2009	30. Oktober 2009	29. Januar 2010
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	56.000	56.000	56.000
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5	14,5

Schiffsdaten

	MS "E.R. BARCELONA"	MS "E.R. BREST"	MS "E.R. BASEL"
Schiffstyp	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin
Ablieferung / Übernahme	16. Juni 2010	5. November 2010	27. Januar 2011
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	56.000	56.000	56.000
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5	14,5

Schiffsdaten

	MS "E.R. BERN"	MS "E.R. BORNHOLM"	MS "E.R. BOGENSE"
Schiffstyp	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin	Hyundai-Vinashin
Ablieferung / Übernahme	Mai 2011 ¹⁾	September 2011 ¹⁾	November 2011 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	56.000	56.000	56.000
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5	14,5

1) Voraussichtliche Ablieferung.

Investition und Finanzierung in TUS\$²⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	493.719	497.142	+ 3.423
Fondskapital	169.800	169.800	–
Initiatorenkapital	4.575	4.575	–
Agio	8.494	8.494	–
Fremdkapital	310.850	314.273	+ 3.423
Davon Hypothekendarlehen	304.100	307.523 ³⁾	+ 3.423
Davon Kontokorrentkreditlinie	6.750	6.750	–

Ergebnisse²⁾

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	31.169	30.249	–920	35.499	35.375	– 124
Betriebsergebnis	TUS\$	16.109	17.083	+974	16.597	18.412	+ 1.815
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	15.060	13.166	–1.894	18.901	16.963	– 1.938
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	8.809	9.908	+1.099	9.495	10.611	+ 1.116
Auszahlungen	TUS\$	12.799	12.769	–30	12.964	12.769	– 195
Liquidität ⁴⁾	TUS\$				–798	–142	+ 656
Steuerliche Ergebnisse	%	0,12	0,12	–	0,14	0,14	–
Auszahlungen	%	7,00	7,00	–	7,00	7,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,94	6,94	–	6,93	6,94	+ 0,01

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von US\$ 114,0 Mio. bis US\$ 225,6 Mio., entsprechend einer Übernahme von sechs bis zwölf Schiffen vorgesehen. Die ursprünglich auf zwölf Schiffen basierenden Prospektwerte wurden entsprechend angepasst. Es handelt sich um eine konsolidierte Darstellung der Beteiligungsgesellschaft und der neun Schiffsgesellschaften.

3) Die Abweichung ergibt sich aus einer höheren Darlehensaufnahme sowie aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung. Die Gesamtdarlehenshöhe steht noch nicht fest.

4) Rechnerische Liquidität unter Berücksichtigung der geplanten Liquiditätsreserve der noch nicht abgelieferten Schiffe.

5) Beim Stand zum 31. Dezember 2010 werden nur abgelieferte Schiffe berücksichtigt.

6) Betrag und Kurs zum US-Dollar der Yen-Tranche stehen erst teilweise fest.

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals²⁾

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010 ⁵⁾			
		Prospekt		Ist		Prospekt	Ist	Abw.	
		Betrag	US\$-Kurs	Betrag	US\$-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	228.075		253.648		+25.573	144.079	132.444	– 11.636
	T¥	7.602.500	100,00	5.231.265	97,10 ⁶⁾	–2.371.235	4.802.646	2.437.983	– 2.364.662
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	304.100		307.523		+ 3.423	192.106	162.417	– 29.689

Offshore Fonds 2



Der Fonds besteht aus zwei baugleichen Plattformversorgungsschiffen vom Typ UT 755 LN. Charterer der Schiffe ist bis mindestens Juli 2012 die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Schifffahrt Reedereigesellschaft. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2010 unter den Prospektwerten. Der Mittelrückfluss lag bei 12 % gegenüber einem Prospektwert von 13 %. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 2 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Tonnagesteuer ab	2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. TRONDHEIM"	MS "E.R. TROMSOE"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	STX Norway Offshore	STX Norway Offshore
Ablieferung	30. Oktober 2008	22. Dezember 2008
Übernahme	1. Juli 2009	1. Juli 2009
Länge / Breite / Tiefgang in m	73,6 / 16,0 / 5,8	73,6 / 16,0 / 5,8
Tragfähigkeit in tdw	3.240	3.240
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5

MS "E.R. TRONDHEIM"



MS "E.R. TROMSOE"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	55.245	52.574	-2.671
Fondskapital	28.800	28.800	-
Initiatorenkapital	500	500	-
Agio	1.465	1.465	-
Fremdkapital (Hypothekendarlehen)	24.480	21.809 ¹⁾	-2.671

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	10.778	10.273	-505	16.257	14.862	-1.395
Betriebsergebnis	T€	5.326	3.676	-1.650	7.992	5.877	-2.115
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	5.452	6.596	+1.144	8.265	8.985	+720
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	2.129	2.004	-125	2.661	2.467	-194
Auszahlungen	T€	2.637	2.198	-439	3.956	3.516	-440
Liquidität	T€				2.712	1.350	-1.362
Steuerliche Ergebnisse	%	0,02	0,02	-	0,03	0,03	-
Auszahlungen	%	9,00	7,50	-1,50	13,50	12,00	-1,50
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,99	7,49	-1,50	13,48	11,99	-1,49

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	22.950	1,2500	30.600	1,4031	+7.650	20.455	27.274	+6.818
	T¥	765.000	125,00			-765.000	681.848	0	-681.848
Gesamt Hypothekendarlehen	TUS\$	30.600		30.600		-	27.274	27.274	-
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	24.480		21.809		-2.671	21.819	20.424	-1.395

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Offshore Fonds 3



Der Fonds besteht aus zwei baugleichen Plattformversorgungsschiffen vom Typ UT 755 LN. Charterer der Schiffe ist bis September 2012 die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Schifffahrt Reedereigesellschaft. Die Betriebsergebnisse lagen Ende 2010 leicht über den Prospektwerten. Auszahlungen wurden gemäß Plan geleistet. Für das Jahr 2011 wird ein annähernd im Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 3 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. HAUGESUND"	MS "E.R. NARVIK"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	STX Norway Offshore	STX Norway Offshore
Ablieferung	25. Februar 2009	29. April 2009
Übernahme	1. September 2009	1. September 2009
Länge / Breite / Tiefgang in m	73,6 / 16,0 / 5,8	73,6 / 16,0 / 5,8
Tragfähigkeit in tdw	3.240	3.240
Geschwindigkeit in kn	14,5	14,5

MS "E.R. HAUGESUND"



MS "E.R. NARVIK"



Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	51.017	49.812	-1.205
Fondskapital	26.500	26.500	-
Initiatorenkapital	500	500	-
Agio	1.350	1.350	-
Fremdkapital (Hypothekendarlehen)	22.667	21.462 ¹⁾	-1.205

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€ 9.979	10.183	+204	13.352	13.289	-63
Betriebsergebnis	T€ 4.477	4.742	+265	5.902	6.231	+329
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 5.503	5.441	-62	7.451	7.058	-393
Tilgung Hypothekendarlehen	T€ 1.889	1.920	+31	1.889	1.920	+31
Auszahlungen	T€ 2.430	2.430	-	3.240	3.240	-
Liquidität	T€			2.103	2.451	+348
Steuerliche Ergebnisse	% 0,02	0,02	-	0,03	0,03	-
Auszahlungen	% 9,00	9,00	-	12,00	12,00	-
Mittelrückfluss nach Steuern	% 8,99	8,99	-	11,98	11,99	+0,01

Entwicklung des langfristiges Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	30.600	1,3500	30.600	1,4258	-	28.050	28.050	-
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	22.667		21.462		-1.205	20.778	21.005	+227

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

Offshore Fonds 4



Der Fonds besteht aus zwei baugleichen großen Plattformversorgungsschiffen vom Typ UT 776 CD. Das MS "E.R. Athina" ist bis Dezember 2012 an die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Schifffahrt Reedereigesellschaft und das MS "E.R. Georgina" bis März 2012 an Maersk Oil North Sea verchartert. Die Betriebsergebnisse lagen kumuliert per Ende 2010 unter den Prospektwerten. Für das Jahr 2011 wird ein unter Plan liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 4 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

	MS "E.R. ATHINA"	MS "E.R. GEORGINA"
Schiffstyp	Plattformversorger	Plattformversorger
Bauwerft	STX Norway Offshore	STX Norway Offshore
Ablieferung / Übernahme	8. Dezember 2009	28. April 2010
Länge / Breite / Tiefgang in m	93,0 / 20,0 / 6,2	93,0 / 20,0 / 6,2
Tragfähigkeit in tdw	4.488	4.488
Geschwindigkeit in kn	16,8	16,8

MS "E.R. ATHINA"



MS "E.R. GEORGINA"

**Investition und Finanzierung in T€**

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	108.442	104.494	-3.948
Fondskapital	46.600	46.600	-
Initiatorenkapital	1.000	1.000	-
Agio	2.380	2.380	-
Fremdkapital (Hypothekendarlehen)	58.462	54.514 ¹⁾	-3.948

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	14.263	10.974	-3.289	15.042	11.471	-3.571
Betriebsergebnis	T€	6.736	5.478	-1.258	6.784	5.506	-1.278
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	7.527	5.495	-2.032	8.258	5.965	-2.293
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.954	1.913	-41	1.954	1.913	-41
Auszahlungen	T€	5.089	805	-4.284	5.089	805	-4.284
Liquidität	T€				3.173	6.119	+2.946
Steuerliche Ergebnisse	%	0,01	0,02	+0,01	0,02	0,02	-
Auszahlungen	%	10,69	1,69	-9,00	10,69	1,69	-9,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	10,68	1,68	-9,00	10,68	1,68	-9,00

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	76.000	1,3000	76.000	1,3941	-	73.460	73.460	-
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	58.462		54.514		-3.948	56.508	55.010	-1.498

1) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. VITTORIA"



Das MS "E.R. Vittoria" ist ein Anchor Handler (AHTS) vom Typ UT 786 CD. Die ursprünglich für Oktober 2009 geplante Ablieferung des Schiffes hat sich erheblich verzögert und erfolgte schließlich im Oktober 2010. Damit verbunden konnte bei der Bauwerft eine erhebliche Baupreisreduzierung erreicht werden. Derzeit fährt das Schiff in einer Charter bei Petrobras, die noch bis mindestens Februar 2015 läuft.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. VITTORIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. VITTORIA" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	Anchor Handler
Bauwerft	Sekwang Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	12. Oktober 2010
Länge/Breite/Tiefgang in m	86,0 / 19,9 / 6,8
Tragfähigkeit in tdw	3.600
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	85.500	77.500	–8.000
Fondskapital	27.500	27.500	–
Initiatorenkapital	3.000	3.000	–
Agio	–	–	–
Fremdkapital (Hypothekendarl.)	55.000	47.000 ¹⁾	–8.000

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	14.281	–824	–15.105	14.962	–824	–15.786
Betriebsergebnis	TUS\$	7.087	–2.292	–9.379	6.041	–2.396	–8.437
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	7.194	1.468	–5.726	8.921	1.572	–7.349
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	5.875	0	–5.875	5.875	0	–5.875
Auszahlungen	TUS\$	0	1.213	+1.213	61	1.213	+1.152
Liquidität	TUS\$				3.199	1.979	–1.220
Steuerliche Ergebnisse	%	0,02	0,00	–0,02	0,02	0,00	–0,02
Auszahlungen	%	0,00	3,98	+3,98	0,20	3,98	+3,78
Mittelrückfluss nach Steuern	%	–0,01	3,98	+3,99	0,19	3,98	+3,79

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand			Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Abw.	Prospekt		Abw.
		Betrag	US\$-Kurs		Betrag	US\$-Kurs	
Hypothekendarlehen	TUS\$	55.000	47.000	–8.000	49.125	47.000	–2.125

1) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme.

Offshore Fonds 5



Der Fonds besteht aus dem MS "E.R. Luisa", einem Anchor Handler (AHTS) vom Typ UT 786 CD. Die ursprünglich für April 2010 geplante Ablieferung des Schiffes hat sich erheblich verzögert und erfolgte schließlich im Dezember 2010. Damit verbunden konnte bei der Bauwerft eine erhebliche Baupreisreduzierung erreicht werden. Derzeit fährt das Schiff in einer Charter bei Petrobras, die noch bis mindestens Februar 2015 läuft.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Offshore Fonds 5 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Offshore Fonds 5 GmbH, Hamburg
Reeder	E.R. Offshore GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2010
Tonnagesteuer ab	2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

MS "E.R. LUISA"

Schiffstyp	Anchor Handler
Bauwerft	Sekwang Heavy Ind.
Ablieferung / Übernahme	6. Dezember 2010
Länge / Breite / Tiefgang in m	86,0 / 19,9 / 6,8
Tragfähigkeit in tdw	3.600
Geschwindigkeit in kn	18,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	63.585	61.862	–1.724
Fondskapital	25.600	25.600	–
Initiatorenkapital	1.000	1.000	–
Agio	1.330	1.330	–
Fremdkapital (Hypothekendarl.)	35.655	33.932 ¹⁾	–1.724

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	5.449	–222	–5.671	5.449	–222	–5.671
Betriebsergebnis	T€	1.725	–926	–2.651	1.725	–926	–2.651
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	3.724	704	–3.020	3.724	704	–3.020
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	1.189	0	–1.189	1.189	0	–1.189
Auszahlungen	T€	1.409	805	–604	1.409	805	–604
Liquidität	T€				2.105	4.677	+2.572
Steuerliche Ergebnisse	%	0,01	0,00	–0,01	0,01	0,00	–0,01
Auszahlungen	%	5,30	3,03	–2,27	5,30	3,03	–2,27
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,29	3,03	–2,26	5,29	3,03	–2,26

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Abw.	Stand am 31.12.2010		
		Prospekt		Ist			Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	51.700	1,4500	45.000	1,3262	–6.700	49.977	45.000	–4.977
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	35.655		33.932		–1.724	34.467	33.698	–769

1) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme und abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

MS "E.R. BORDEAUX"



Das MS "E.R. Bordeaux" wird voraussichtlich im Juli 2011 von der Werft abgeliefert. Ab Ablieferung ist das Schiff für fünf Jahre an Hanjin Shipping verchartert.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BORDEAUX" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BORDEAUX" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schiffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010 / 2011
Tonnagesteuer ab	2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Schiffsdaten

Schiffstyp	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai Mipo Dockyard
Ablieferung / Übernahme	Juli 2011 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	56.000
Geschwindigkeit in kn	14,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	33.623	33.623	–
Fondskapital	18.500	18.500 ²⁾	–
Initiatorenkapital	200	200	–
Agio	935	935	–
Fremdkapital (Hypothekendarl.)	13.988	13.988	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	T€	0	0	–	0	0	–
Betriebsergebnis	T€	0	0	–	0	0	–
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	0	0	–	0	0	–
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	0	0	–	0	0	–
Liquidität	T€				–	–	–
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Mittlerückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	€-Kurs	Betrag	€-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	18.100	1,2940	18.100	1,2940 ³⁾	–	–	–	–
Gesamt langfristiges Fremdkapital	T€	13.988		13.988		–	–	–	–

1) Voraussichtliche Ablieferung.

2) Hiervon waren zum 31. Dezember 2010 T€ 8.634 platziert.

3) Betrag und Kurs zum Euro der USD-Tranche stehen noch nicht fest.

MS "E.R. BRISTOL"



Das MS "E.R. Bristol" wird voraussichtlich im Juli 2011 von der Werft abgeliefert. Ab Ablieferung ist das Schiff für fünf Jahre an die zur Nordcapital-Unternehmensgruppe gehörende E.R. Schifffahrt Reedereigesellschaft verchartert.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "E.R. BRISTOL" Schiffsbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "E.R. BRISTOL" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010 / 2011
Tonnagesteuer ab	2010
Ergebnisse bestandskräftig	-

Schiffsdaten

Schiffstyp	Supramax-Bulker
Bauwerft	Hyundai Mipo Dockyard
Ablieferung / Übernahme	Juli 2011 ¹⁾
Länge / Breite / Tiefgang in m	187,0 / 32,3 / 12,9
Tragfähigkeit in tdw	56.000
Geschwindigkeit in kn	14,5

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	43.973	43.973	-
Fondskapital	30.250	30.250 ²⁾	-
Initiatorenkapital	200	200	-
Agio	1.523	1.523	-
Fremdkapital (Hypothekendarl.)	12.000	12.000	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010

		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Nettoerlöse	TUS\$	0	0	-	0	0	-
Betriebsergebnis	TUS\$	0	0	-	0	0	-
Ausgaben und sonstige Einnahmen	TUS\$	0	0	-	0	0	-
Tilgung Hypothekendarlehen	TUS\$	0	0	-	0	0	-
Auszahlungen	TUS\$	0	0	-	0	0	-
Liquidität	TUS\$				-	-	-
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Auszahlungen	%	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-

Entwicklung des langfristigen Fremdkapitals

		Anfangsbestand				Stand am 31.12.2010			
		Prospekt		Ist		Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
		Betrag	US\$-Kurs	Betrag	US\$-Kurs				
Hypothekendarlehen	TUS\$	12.000		12.000		-	-	-	-

1) Voraussichtliche Ablieferung.
2) Hiervon waren zum 31. Dezember 2010 TUS\$ 10.211 platziert.

Schiffportfolio 1



Das Schiffportfolio 1 hat Beteiligungen an 151 Schiffsfonds erworben. Das kumulierte Betriebsergebnis lag Ende 2010 deutlich unter dem Prospektwert. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein Tilgungsrückstand von T€ 900. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse teilweise kompensiert, so dass der kumulierte Mittelrückfluss nur 7 % unter Plan lag. Für das Jahr 2011 werden steigende, jedoch immer noch deutlich unter Plan liegende Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

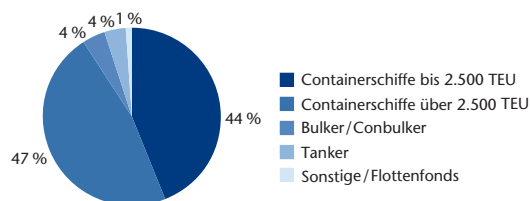
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffportfolio 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffportfolio 1 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	25.950	25.950	–
Fondskapital	18.550	18.550	–
Initiatorenkapital	450	450	–
Agio	950	950	–
Fremdkapital (Darlehen)	6.000	6.000	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	3.299	922	–2.377	10.710	6.182	–4.528
Betriebsergebnis	T€	2.930	600	–2.330	9.185	4.686	–4.499
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	369	323	–46	1.525	1.507	–18
Tilgung Darlehen	T€	1.200	600	–600	2.700	1.800	–900
Auszahlungen	T€	1.664	0	–1.664	6.040	2.712	–3.328
Liquidität	T€				445	138	–307
Stand des Darlehens	T€				3.300	4.200	+900
Steuerliche Ergebnisse	%	0,36	–1,73	–2,09	1,27	–18,66	–19,93
Auszahlungen	%	8,00	0,00	–8,00	29,14	13,14	–16,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,86	0,82	–7,04	28,64	21,64	–7,00

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 9.275 bis T€ 18.550 vorgesehen.
2) Stand nach Abschluss der Investitionsphase.

Schiffsportfolio 2



Das Schiffsportfolio 2 hat Beteiligungen an 149 Schiffsfonds erworben. Das kumulierte Betriebsergebnis lag Ende 2010 deutlich unter dem Prospektwert. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein Tilgungsrückstand von T€ 1.350. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse teilweise kompensiert. Im Jahr 2010 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt, um wiederum an Kapitalerhöhungen von Zielfonds teilnehmen zu können. Auch für das Jahr 2011 werden deutlich unter Plan liegende Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

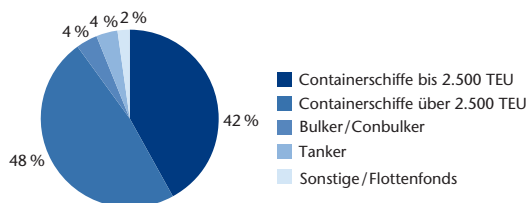
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 2 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	25.950	25.950	–
Fondskapital	18.550	18.550	–
Initiatorenkapital	450	450	–
Agio	950	950	–
Fremdkapital (Darlehen)	6.000	6.000	–
Kapitalerhöhung		1.609	

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	3.242	911	–2.331	10.585	5.423	–5.162
Betriebsergebnis	T€	2.951	632	–2.319	9.326	4.197	–5.129
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	291	279	–12	1.259	1.237	–22
Tilgung Darlehen	T€	1.200	600	–600	3.200	1.851	–1.350
Einzahlung Kapitalerhöhung ³⁾	T€	–	1.606	+1.606	–	1.606	+1.606
Auszahlungen	T€	1.664	0	–1.664	5.659	2.331	–3.328
Liquidität	T€				467	260	–207
Stand des Darlehens	T€				2.800	4.150	+1.350
Steuerliche Ergebnisse	%	0,36	–1,26	–1,62	1,20	–16,92	–18,12
Auszahlungen ⁴⁾	%	8,00	–8,66	–16,66	27,32	2,66	–24,66
Mittelrückfluss nach Steuern ⁴⁾	%	7,86	–8,06	–15,92	26,85	10,34	–16,51

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 9.275 bis T€ 18.550 vorgesehen.

2) Stand nach Abschluss der ursprünglichen Investitionsphase; ohne Beteiligungen, die aus den Mitteln der Kapitalerhöhung erworben wurden.

3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde im Jahr 2011 geleistet.

4) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Schiffsportfolio 3



Das Schiffsportfolio 3 hat Beteiligungen an 195 Schiffsfonds erworben. Das kumulierte Betriebsergebnis lag Ende 2010 deutlich unter dem Prospektwert. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein Tilgungsrückstand von rund T€ 1.200. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse teilweise kompensiert. Im Jahr 2010 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt, um wiederum an Kapitalerhöhungen von Zielfonds teilnehmen zu können. Auch für das Jahr 2011 werden deutlich unter Plan liegende Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

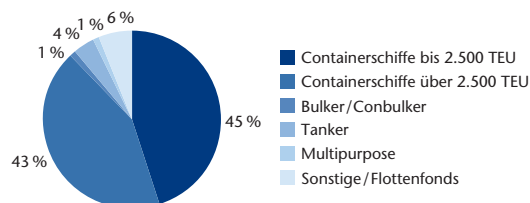
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 3 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 3 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2007
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	36.330	36.330	–
Fondskapital	25.900	25.900	–
Initiatorenkapital	700	700	–
Agio	1.330	1.330	–
Fremdkapital (Darlehen)	8.400	8.400	–
Kapitalerhöhung		2.367	

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert			
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.	
Einnahmen aus Beteiligungen	T€ 4.097	1.057	–3.040	10.882	5.130	–5.752	
Betriebsergebnis	T€ 3.560	643	–2.917	9.184	3.401	–5.783	
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 537	414	–123	1.698	1.736	+38	
Tilgung Darlehen	T€ 1.600	640	–960	2.900	1.705	–1.196	
Einzahlung Kapitalerhöhung ³⁾	T€ –	2.363	+2.363	–	2.363	+2.363	
Auszahlungen	T€ 2.058	6	–2.052	5.934	1.824	–4.110	
Liquidität	T€			350	527	+177	
Stand des Darlehens	T€			5.500	6.696	+1.196	
Steuerliche Ergebnisse	%	0,35	–1,59	–1,94	1,02	–18,03	–19,05
Auszahlungen ⁴⁾	%	7,00	–9,10	–16,10	20,27	–2,83	–23,10
Mittelrückfluss nach Steuern ⁴⁾	%	6,85	–8,35	–15,19	19,84	5,36	–14,47

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 12.950 bis T€ 25.900 vorgesehen.

2) Stand nach Abschluss der ursprünglichen Investitionsphase; ohne Beteiligungen, die aus den Mitteln der Kapitalerhöhung erworben wurden.

3) Die restliche Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde im Jahr 2011 geleistet.

4) Die Einzahlung der Kapitalerhöhung wurde jeweils in Abzug gebracht.

Schiffsportfolio 4



Das Schiffsportfolio 4 hat Beteiligungen an 239 Schiffsfonds erworben. Das kumulierte Betriebsergebnis lag Ende 2010 deutlich unter dem Prospektwert. Im Darlehen bestand gegenüber Prospekt ein Tilgungsrückstand von T€ 2.250. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse teilweise kompensiert, so dass der kumulierte Mittelrückfluss nur rund 5 % unter Plan lag. Für das Jahr 2011 werden steigende, jedoch immer noch deutlich unter Plan liegende Einnahmen erwartet, so dass voraussichtlich keine Auszahlungen geleistet werden können.

Stammdaten

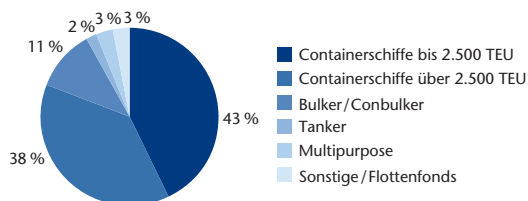
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 4 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 4 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	77.850	77.850	–
Fondskapital	55.500	55.500	–
Initiatorenkapital	1.500	1.500	–
Agio	2.850	2.850	–
Fremdkapital (Darlehen)	18.000	18.000	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	7.677	1.939	–5.738	17.856	8.001	–9.855
Betriebsergebnis	T€	6.336	938	–5.398	14.684	5.432	–9.252
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.341	1.001	–340	3.172	2.578	–594
Tilgung Darlehen	T€	2.250	0	–2.250	4.125	1.875	–2.250
Auszahlungen	T€	4.095	0	–4.095	9.600	1.410	–8.190
Liquidität	T€				959	2.347	+1.389
Stand des Darlehens	T€				13.875	16.125	+2.250
Steuerliche Ergebnisse	%	0,35	–1,32	–1,67	0,87	–15,51	–16,38
Auszahlungen	%	6,50	0,00	–6,50	15,46	2,46	–13,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,35	0,63	–5,72	15,08	10,06	–5,02

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 18.500 bis T€ 37.000 vorgesehen. Die persönlich haftende Gesellschafterin hatte das Recht, den Höchstbetrag auf T€ 55.500 zu erhöhen.

2) Stand nach Abschluss der Investitionsphase.

Schiffsportfolio 5



Das Schiffsportfolio 5 hat Beteiligungen an 163 Schiffsfonds erworben. Das kumulierte Betriebsergebnis lag Ende 2010 deutlich unter dem Prospektwert. Aufgrund einer geringeren Darlehensaufnahme lag das Darlehen Ende 2010 um T€ 3.150 unter dem prospektierten Wert. Die unter Plan liegenden Auszahlungen wurden durch bessere steuerliche Ergebnisse teilweise kompensiert, so dass der kumulierte Mittelrückfluss nur rund 3 % unter Plan lag. Für das Jahr 2011 werden steigende, jedoch immer noch deutlich unter Plan liegende Einnahmen erwartet.

Stammdaten

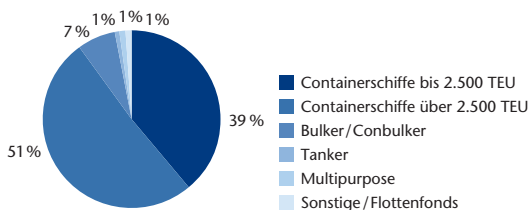
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 5 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 5 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	42.039	37.819	–4.220
Fondskapital	29.970	29.970	–
Initiatorenkapital	810	810	–
Agio	1.539	1.539	–
Fremdkapital (Darlehen)	9.720	5.500 ²⁾	–4.220

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen³⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr			Kumuliert		
	Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Einnahmen aus Beteiligungen	T€ 4.063	1.339	–2.724	7.956	3.432	–4.524
Betriebsergebnis	T€ 3.288	938	–2.350	6.367	2.400	–3.967
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€ 775	402	–373	1.588	1.041	–548
Tilgung Darlehen	T€ 1.013	550	–463	1.620	550	–1.070
Auszahlungen	T€ 2.381	0	–2.381	4.297	725	–3.572
Liquidität	T€			450	652	+202
Stand des Darlehens	T€			8.100	4.950	–3.150
Steuerliche Ergebnisse	% 0,35	–0,88	–1,23	0,67	–15,31	–15,98
Auszahlungen	% 7,00	0,00	–7,00	12,74	2,24	–10,50
Mittelrückfluss nach Steuern	% 6,85	0,42	–6,43	12,44	9,54	–2,90

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 18.500 bis T€ 37.000 vorgesehen.

2) Die Abweichung ergibt sich aus einer geringeren Darlehensaufnahme.

3) Stand nach Abschluss der Investitionsphase.

Schiffsportfolio 6



Das Schiffsportfolio 6 hat seine Investitionsphase weitgehend abgeschlossen und bis Ende 2010 Beteiligungen an 138 Schiffsfonds erworben. Im Jahr 2010 wurde eine erste Auszahlung geleistet, die sich – abhängig vom jeweiligen Einzahlungszeitpunkt – im Mittel auf 2,64 %, bezogen auf das Fondskapital, belief. Für das Jahr 2011 wird ein zufriedenstellendes Ergebnis erwartet, das eine Auszahlung von mindestens 4 % ermöglichen sollte.

Stammdaten

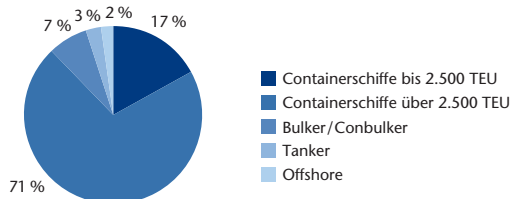
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 6 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 6 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	42.000
Fondskapital	39.000
Initiatorenkapital	1.000
Agio	2.000
Fremdkapital	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	1.230	1.308
Betriebsergebnis	T€	1.020	1.030
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	225	294
Auszahlungen	T€	1.058	1.058
Liquidität	T€		5.487
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	–5,99
Auszahlungen	%	2,64	2,64
Mittelrückfluss nach Steuern	%	2,67	5,52

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 4.875 bis T€ 19.500 vorgesehen. Die persönlich haftende Gesellschafterin hatte das Recht, den Höchstbetrag auf T€ 39.000 zu erhöhen.

2) Zwischenstand zum 31. Dezember 2010.

Schiffsportfolio Vorzug



Das Schiffsportfolio Vorzug hat bis Ende 2010 etwa die Hälfte der vorgesehenen Mittel investiert und Beteiligungen an 23 Schiffsfonds erworben. Die weiteren Investitionen sollen im Laufe des Jahres 2011 erfolgen. Für das Jahr 2011 werden noch keine substantiellen Rückflüsse aus den Beteiligungen erwartet. Auszahlungen können daher im Jahr 2011 voraussichtlich noch keine geleistet werden.

Stammdaten

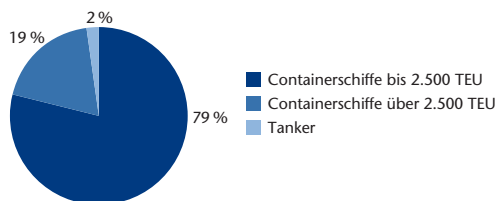
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio VK 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio VK 1 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010 / 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	9.744
Fondskapital	9.164
Initiatorenkapital	116
Agio	464
Fremdkapital	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾

in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	0	0
Betriebsergebnis	T€	–38	–38
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	39	39
Auszahlungen	T€	0	0
Liquidität	T€		4.162
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,01	0,01

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 2.962,5 bis T€ 9.875 vorgesehen.

2) Zwischenstand zum 31. Dezember 2010.

Schiffsportfolio 8



Das Schiffsportfolio 8 befindet sich noch in der Platzierung. Bis Ende 2010 wurden Beteiligungen an 33 Schiffsfonds erworben. Die weiteren Investitionen sollen im Laufe des Jahres 2011 erfolgen.

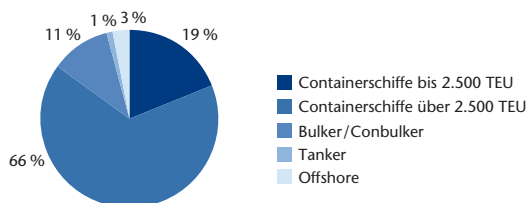
Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Schiffsportfolio 8 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Schiffsportfolio 8 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010 / 2011
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	5.250
Fondskapital	4.875
Initiatorenkapital	125
Agio	250
Fremdkapital	–

Schiffstypen der angekauften Beteiligungen²⁾ in Prozent der Anschaffungskosten



Ergebnisse¹⁾

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Einnahmen aus Beteiligungen	T€	43	43
Betriebsergebnis	T€	7	7
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	36	36
Auszahlungen	T€	0	0
Liquidität	T€		2.154
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 4.875 bis T€ 19.500 vorgesehen. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat das Recht, den Höchstbetrag auf T€ 39.000 zu erhöhen. Ende 2010 war ein Fondskapital von T€ 3.877 erworben, es bestand jedoch eine Platzierungsgarantie über das Mindestkapital von T€ 4.875. Bei Erstellung der Leistungsbilanz stand die endgültige Höhe des Fondsvolumens noch nicht fest. Die Prospektwerte wurden zunächst entsprechend dem Verhältnis des Mindestkapitals zum prospektierten Fondskapital angepasst. In der Leistungsbilanz für 2011 erfolgt eine erneute Anpassung – auch der Prospektwerte für 2010 – an das tatsächlich insgesamt eingeworbene Fondskapital.

2) Zwischenstand zum 31. Dezember 2010.

Den Haag



Die Fondsimmoblie ist noch bis mindestens August 2012 an den international bekannten Aufzugshersteller Schindler Liften vermietet. Die Geschäftsführung führt bereits Gespräche über eine Verlängerung des Mietvertrages. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 knapp über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2011 ein unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Den Haag GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Den Haag GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2002 / 2002
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Den Haag
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	3.477
Pkw-Stellplätze	28
Fertigstellung	Juli 2002
Übernahme	15. Januar 2003

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	9.293	9.293	–
Fondskapital	3.830	3.830	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	193	193	–
Fremdkapital	5.250	5.250	–
Davon Hypothekendarlehen	5.100	5.100	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	150	150	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	676	632	–44	4.945	4.783	–162
Betriebsergebnis	T€	328	297	–31	2.493	2.522	+29
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	348	335	–13	2.452	2.261	–191
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	29	29	–	82	82	–
Auszahlungen	T€	308	308	–	2.464	2.464	–
Liquidität	T€				–97	–45	+51
Stand des Hypothekendarlehens	T€				5.018	5.018	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,90	0,61	–3,28	26,55	8,28	–18,27
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–2,39	–2,39
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	64,00	64,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,83	7,82	+0,98	56,04	62,62	+6,58

Weert



Die Fondsimmoblie ist noch bis mindestens August 2013 an Enexis BV (früherer Name Essent Network Brabant) vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 leicht unter Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2011 ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Weert GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Weert GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Weert
Objekttyp	Büroimmoblie
Mietfläche in m ²	5.910
Pkw-Stellplätze	145
Fertigstellung	September 2003
Übernahme	1. September 2003

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	13.770	13.770	–
Fondskapital	6.380	6.380	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	320	320	–
Fremdkapital	7.050	7.050	–
Davon Hypothekendarlehen	6.800	6.800	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	250	250	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	1.016	949	–67	6.895	6.660	–235
Betriebsergebnis	T€	627	584	–43	4.126	4.048	–78
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	389	365	–24	2.769	2.612	–157
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	73	73	–	160	160	–
Auszahlungen	T€	544	544	–	3.989	3.990	–
Liquidität	T€				–144	–197	–54
Stand des Hypothekendarlehens	T€				6.640	6.640	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,88	0,85	–3,03	27,36	6,29	–21,07
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–2,83	–2,83
Auszahlungen	%	8,50	8,50	–	62,33	62,34	+0,01
Mittelrückfluss nach Steuern	%	7,34	8,25	+0,91	54,13	61,75	+7,63

Delft Hilversum



Die Fondsimmobilien sind noch bis mindestens April 2015 an die niederländische Forschungsgesellschaft TNO bzw. bis mindestens September 2014 an den IT-Dienstleister Inter Access vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2011 ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Delft Hilversum GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Delft Hilversum GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2004
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

	Delft	Hilversum
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	9.883	6.754
Pkw-Stellplätze	100	76
Fertigstellung	Februar 2005	Oktober 2004
Übernahme	15. Februar 2005	14. Dezember 2004

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	45.923	45.923	–
Fondskapital	19.430	19.430	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	973	973	–
Fremdkapital	25.500	25.500	–
Davon Hypothekendarlehen	24.850	24.850	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	650	650	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	3.230	3.106	–124	18.304	17.850	–454
Betriebsergebnis	T€	1.597	1.627	+30	9.646	10.029	+384
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.633	1.479	–154	8.659	7.823	–836
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	202	202	–	460	460	–
Auszahlungen	T€	1.556	1.556	–	9.336	9.336	–
Liquidität	T€				–498	–26	+472
Stand des Hypothekendarlehens	T€				24.390	24.390	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,60	0,71	–2,89	22,58	6,41	–16,17
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,42	–1,42
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	48,00	48,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,92	7,79	+0,87	41,23	46,73	+5,50

Niederlande 5



Die Mietverträge der drei Fondsimmobilen laufen noch bis mindestens Dezember 2014 bzw. bis März 2015. Mieter sind Cap Gemini BV, eine weltweit tätige Management- und IT-Beratung, sowie die niederländischen Gewerkschaften FNV Bondgenoten und FNV Bouw. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund unter Plan liegender Mietsteigerungen wird für 2011 ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW Immobilienfonds Niederlande 5 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung DSW Immobilienfonds Niederlande 5 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Amersfoort	Weert	Deventer
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	5.429	3.159	3.398
Pkw-Stellplätze	120	70	60
Fertigstellung	Januar 1991	Dezember 2004	März 2005
Übernahme	1. April 2005	1. April 2005	1. April 2005

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	27.208	27.208	–
Fondskapital	12.130	12.130	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	608	608	–
Fremdkapital	14.450	14.450	–
Davon Hypothekendarlehen	13.900	13.900	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	550	550	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	1.942	1.896	–46	10.564	10.489	–75
Betriebsergebnis	T€	1.051	1.056	+6	6.049	6.344	+295
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	891	840	–51	4.515	4.146	–369
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	137	137	–	555	555	–
Auszahlungen	T€	972	972	–	5.589	5.589	–
Liquidität	T€				–407	70	+477
Stand des Hypothekendarlehens	T€				13.345	13.345	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,54	1,06	–2,48	18,29	3,96	–14,33
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,79	–1,79
Auszahlungen	%	8,00	8,00	–	46,00	46,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,94	7,68	+0,74	40,51	45,64	+5,13

London 1



Die Fondsimmoblie ist noch bis Januar 2018 an ACE Global Markets vermietet. ACE Global Markets gehört zur ACE-Gruppe, die zu den weltweit führenden Industrierversicherern zählt. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Für 2011 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds London 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds London 1 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Belegheitsland	Großbritannien
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	London
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	11.755
Pkw-Stellplätze	15
Fertigstellung / letzte Renovierung	Dezember 1971 / 2002
Übernahme	9. Mai 2005

Investition und Finanzierung in T£

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	115.775	115.775	–
Fondskapital	49.470	49.470	–
Initiatorenkapital	30	30	–
Agio	2.475	2.475	–
Fremdkapital	63.800	63.800	–
Davon Hypothekendarlehen	62.000	62.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.800	1.800	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T£	6.250	6.250	–	35.290	35.290	–
Betriebsergebnis	T£	3.107	3.099	–8	16.208	16.672	+464
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T£	3.143	3.151	+8	19.082	18.621	–461
Tilgung Hypothekendarlehen	T£	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T£	3.094	3.094	–	16.133	16.133	–
Liquidität	T£				–1.380	–906	+474
Stand des Hypothekendarlehens	T£				62.000	62.000	–
Steuerliche Ergebnisse GB	%	5,75	5,78	+0,03	26,96	20,40	–6,57
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	0,50	+0,50
Auszahlungen	%	6,25	6,25	–	32,63	32,63	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,25	6,25	–	32,63	32,41	–0,22

Niederlande 6



Die Fondsimmobilien sind noch bis mindestens Juli 2012 an die niederländische Tochter des IT-Dienstleisters Dell bzw. bis mindestens März 2016 an das Bauunternehmen Ballast Nedam Bouw vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 leicht über Plan. Die steuerlichen Ergebnisse lagen deutlich unter den Prospektwerten. Aufgrund von Auflagen der finanzierenden Bank wurden die Auszahlungen der Jahre 2009 und 2010 reduziert. Aufgrund der anstehenden Neuvermietung der Immobilie in Amsterdam ist auch für das Jahr 2011 geplant, die Auszahlung zur Stärkung der Liquidität zu reduzieren.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 6 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 6 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

	Amsterdam	Rotterdam
Standort	Amsterdam	Rotterdam
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	10.862	3.400
Pkw-Stellplätze	180	80
Fertigstellung	August 2005	März 2006
Übernahme	31. Januar 2006	1. Juni 2006

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	46.915	46.915	–
Fondskapital	18.680	18.680	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	935	935	–
Fremdkapital	27.280	27.280	–
Davon Hypothekendarlehen	26.630	26.630	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	650	650	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	3.098	3.054	–44	14.444	14.315	–129
Betriebsergebnis	T€	1.778	1.785	+7	8.160	8.277	+117
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.320	1.269	–51	6.284	6.048	–236
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	313	313	–	1.393	1.393	–
Auszahlungen	T€	1.309	468	–842	6.437	4.754	–1.683
Liquidität	T€				–147	1.717	+1.864
Stand des Hypothekendarlehens	T€				25.237	25.237	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	4,07	0,64	–3,44	18,23	4,02	–14,21
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,60	–1,60
Auszahlungen	%	7,00	2,50	–4,50	34,42	25,42	–9,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,78	2,31	–3,47	28,95	25,00	–3,95

Niederlande 7



Die Mietverträge der Hauptmieter laufen noch bis mindestens Juli 2016 bzw. bis Dezember 2015. Hauptmieter sind die Anwaltskanzlei Baker & McKenzie, der Technologiekonzern Baas Groep sowie Cap Gemini BV, eine weltweit tätige Management- und IT-Beratung. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen unter den Prospektwerten. Für 2011 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 7 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 7 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

	Amsterdam	Rotterdam	Apeldoorn
Objekttyp	Büroimmobilie	Büroimmobilie	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	10.875 ¹⁾	6.108 ¹⁾	11.727
Pkw-Stellplätze	100	160	180
Fertigstellung	September 2006	Juli 2006	März 2006
Übernahme	1. September 2006	1. September 2006	1. September 2006

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	117.708	117.708	–
Fondskapital	59.130	59.130	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	2.958	2.958	–
Fremdkapital	55.600	55.600	–
Davon Hypothekendarlehen	53.800	53.800	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.800	1.800	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	6.970	6.965	–5	29.239	29.320	+81
Betriebsergebnis	T€	4.212	4.390	+178	18.653	19.713	+1.061
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	2.758	2.575	–183	10.586	9.615	–971
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	622	622	–	2.605	2.605	–
Auszahlungen	T€	3.549	3.549	–	13.013	13.013	–
Liquidität	T€				1.841	1.955	+114
Stand des Hypothekendarlehens	T€				51.195	51.195	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,57	1,20	–2,37	14,45	6,67	–7,79
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–0,80	–0,80
Auszahlungen	%	6,00	6,00	–	22,00	22,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	4,93	5,64	+0,71	17,66	20,38	+2,72

1) Durch größere Mietflächen ergaben sich höhere Kaufpreise als kalkuliert. Die Differenz zu den kalkulierten Kaufpreisen wurde aus der Liquiditätsreserve gedeckt. Aus den größeren Mietflächen ergaben sich entsprechend höhere Mieteinnahmen.

Niederlande 8



Die Fondsimmoblie hat verschiedene Mieter. Hauptmieter ist die niederländische Tochtergesellschaft des amerikanischen Technologiekonzerns NCR, an die bis mindestens Dezember 2015 rund 43 % der Mietfläche vermietet sind. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter den Prospektwerten. Für 2011 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 8 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 8 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Amsterdam
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	10.785
Pkw-Stellplätze	221
Fertigstellung	Dezember 2005
Übernahme	30. Juni 2006

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	47.575	47.575	–
Fondskapital	19.480	19.480	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	975	975	–
Fremdkapital	27.100	27.100	–
Davon Hypothekendarlehen	26.400	26.400	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	700	700	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	2.834	2.776	–57	12.314	12.201	–114
Betriebsergebnis	T€	1.570	1.587	+17	6.634	7.124	+490
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.263	1.189	–74	5.680	5.078	–602
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	152	152	–	641	642	+1
Auszahlungen	T€	1.365	1.365	–	6.034	6.034	–
Liquidität	T€				–460	–127	+333
Stand des Hypothekendarlehens	T€				25.759	25.758	–1
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,54	0,29	–3,26	14,70	2,77	–11,92
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,28	–1,28
Auszahlungen	%	7,00	7,00	–	30,94	30,94	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,94	6,91	+0,98	26,53	30,71	+4,18

Niederlande 9



Die Fondsimmoblie ist noch bis mindestens März 2017 an den Schiffahrtskonzern Hapag Lloyd vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 leicht über Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen deutlich unter Plan. Für 2011 wird ein leicht unter Prospekt liegendes Betriebsergebnis erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 9 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 9 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Rotterdam
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	4.027
Pkw-Stellplätze	94
Fertigstellung	April 2007
Übernahme	15. Mai 2007

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	12.660	12.660	–
Fondskapital	5.180	5.180	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	260	260	–
Fremdkapital	7.200	7.200	–
Davon Hypothekendarlehen	6.950	6.950	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	250	250	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	734	720	–14	2.595	2.625	+31
Betriebsergebnis	T€	396	382	–14	1.375	1.442	+67
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	338	338	–	1.220	1.184	–36
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	39	39	–	136	136	–
Auszahlungen	T€	338	338	–	1.225	1.225	–
Liquidität	T€				–112	33	+145
Stand des Hypothekendarlehens	T€				6.814	6.814	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,29	0,03	–3,27	11,22	1,42	–9,80
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	–1,40	–1,40
Auszahlungen	%	6,50	6,50	–	23,56	23,56	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,51	6,50	+0,99	20,20	23,81	+3,62

Niederlande 10



Die Fondsimmoblie ist noch bis mindestens Mai 2019 an den niederländischen Staat (Rijksgebouwendienst) vermietet. Das kumulierte Betriebsergebnis lag per Ende 2010 etwa im Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen unter Plan. Für 2011 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 10 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 10 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2009
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Hoofddorp
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	6.911
Pkw-Stellplätze	166
Fertigstellung / letzte Renovierung	November 2000 / 2009
Übernahme	29. Dezember 2009

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	23.165	23.165	–
Fondskapital	10.260	10.260	–
Initiatorenkapital	40	40	–
Agio	515	515	–
Fremdkapital	12.350	12.350	–
Davon Hypothekendarlehen	11.750	11.750	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	600	600	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	1.510	1.511	–	1.519	1.523	+ 4
Betriebsergebnis	T€	782	783	–	777	782	+ 6
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	728	728	–	742	741	– 1
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	119	119	–	119	119	–
Auszahlungen	T€	670	670	–	670	670	–
Liquidität	T€				– 271	– 239	+ 32
Stand des Hypothekendarlehens	T€				11.631	11.631	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	3,05	0,00	– 3,05	3,05	0,00	– 3,05
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	6,50	6,50	–	6,50	6,50	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	5,58	6,50	+ 0,92	5,58	6,50	+ 0,92

Niederlande 11



Die beiden Gebäudeteile der Fondsimmoblie wurden plangemäß im Mai 2010 bzw. im Januar 2011 übernommen. Mieter sind bis mindestens Dezember 2019 der Pharmahandelskonzern Mediq NV und bis mindestens Juni 2021 die niederländische Tochtergesellschaft des Software-Unternehmens Oracle. Das Betriebsergebnis lag im Jahr 2010 im Plan. Die Auszahlungen wurden wie prospektiert geleistet. Die steuerlichen Ergebnisse und damit die Steuerzahlungen lagen im Plan. Für 2011 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 11 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 11 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010/2010
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien­daten

Standort	Utrecht
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	22.345
Pkw-Stellplätze	434
Fertigstellung	Dezember 2009
Übernahme	17. Mai 2010 / 4. Januar 2011

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	75.812	75.812	–
Fondskapital	37.400	37.400	–
Initiatorenkapital	40	40	–
Agio	1.872	1.872	–
Fremdkapital	36.500	36.500	–
Davon Hypothekendarlehen	35.000	35.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	1.500	1.500	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	1.539	1.539	–	1.539	1.539	–
Betriebsergebnis	T€	858	858	–	858	858	–
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	680	680	–	680	680	–
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	108	108	–	108	108	–
Auszahlungen	T€	883	883	–	883	883	–
Liquidität	T€				–689	–689	–
Stand des Hypothekendarlehens	T€				18.892	18.892 ¹⁾	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	1,02	1,02	–	1,02	1,02	–
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	2,36	2,36	–	2,36	2,36	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	2,05	2,05	–	2,05	2,05	–

1) Ein Teilbetrag des Hypothekendarlehens in Höhe von € 16 Mio. wurde im Januar 2011 mit Übernahme des zweiten Bauabschnitts aufgenommen.

Niederlande 12



Die Fondsimmoblie wurde plangemäß im September 2010 übernommen. Mieter ist bis mindestens Dezember 2023 die niederländische Tochtergesellschaft des Prüfungs- und Beratungsunternehmens PricewaterhouseCoopers. Das Betriebsergebnis lag im Jahr 2010 im Plan. Auszahlungen wurden wie geplant noch nicht geleistet. Für 2011 wird ein Betriebsergebnis auf Prospektniveau erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 12 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Immobilienfonds Niederlande 12 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010/ 2011
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–

Immobilien Daten

Standort	Amsterdam
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	26.362
Pkw-Stellplätze	500
Fertigstellung	März 2010
Übernahme	14. September 2010

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	104.825	104.825	–
Fondskapital	46.460	46.460 ¹⁾	–
Initiatorenkapital	40	40	–
Agio	2.325	2.325	–
Fremdkapital	56.000	56.000	–
Davon Hypothekendarlehen	56.000	56.000	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	–	–	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Mieteinnahmen	T€	2.090	2.090	–	2.090	2.090	–
Betriebsergebnis	T€	376	376	–	376	376	–
Ausgaben und sonstige Einnahmen	T€	1.714	1.714	–	1.714	1.714	–
Tilgung Hypothekendarlehen	T€	0	0	–	0	0	–
Auszahlungen	T€	0	0	–	0	0	–
Liquidität	T€				1.041	1.041	–
Stand des Hypothekendarlehens	T€				–	– ²⁾	–
Steuerliche Ergebnisse NL	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Steuerliche Ergebnisse D	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–

1) Hiervon waren zum 31. Dezember 2010 T€ 27.319 platziert.

2) Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgte zunächst durch eine Zwischenfinanzierung. Das Hypothekendarlehen wurde im Januar 2011 aufgenommen.

Energieversorgung 1



Der Fonds hat Anteile an einem Zertifikat der Deutsche Bank in Höhe von US\$ 23,8 Mio. erworben. Das Zertifikat bildet die Performance von vier Fonds ab, die in MLP (Master Limited Partnerships) investieren. MLP sind in den USA börsennotierte Unternehmen, die im Bereich der US-amerikanischen Energieinfrastruktur tätig sind. Ende 2010 notierte das Zertifikat bei rund 155 % des Nominalwertes. In der gut zweijährigen Fondslaufzeit bis Ende 2010 wurden bereits Auszahlungen von insgesamt 23,78 % geleistet. Im Jahr 2011 hat sich das Zertifikat bisher positiv entwickelt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Energieversorgung 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Energieversorgung 1 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL Fondsmanagement GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2008
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in TUS\$¹⁾

Investitionsvolumen	27.244
Fondskapital	26.375
Initiatorenkapital	75
Agio	794
Fremdkapital	–

Zielfonds / Fondsmanager

	Investmentstrategie/-fokus	Allokation zum 31. Dezember 2010
Salient Partners, LP ²⁾	Konzentration auf Managementgesellschaften von MLP-Unternehmen sowie kleine MLP mit höheren Renditen	19,4 %
Harvest Fund Advisors, LLC	Langfristige Investments in MLP mit beständigem Wachstum, besonderer Managementausprägung und hohem Ausschüttungswachstum	21,1 %
Kayne Anderson Capital Advisors, LP	Marktbreiter Investmentfokus liegt auf vielen MLP. Geringe Schwankungsbreite durch aktives Risikomanagement	30,3 %
Swank Capital, LLC	Konzentration auf wenige MLP mit hohem Ausschüttungswachstum. Ausnutzung von Bewertungsunterschieden aufgrund von Marktineffizienzen	29,2 %

1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von US\$ 33,3 Mio. bis US\$ 55,5 Mio. vorgesehen. Die geschäftsführende Kommanditistin hatte das Recht, den Mindestbetrag zu reduzieren oder den Höchstbetrag auf US\$ 111,0 Mio. zu erhöhen.
2) Zum 1. Januar 2010 wurde Alerian Capital Management durch Telemus Capital Partners ersetzt. Ende 2010 wurde Telemus Capital Partners von Salient Partners übernommen.

Ergebnisse

		Im Berichtsjahr	Kumuliert
zum 31. Dezember 2010			
Zertifikat Kursveränderung	%	+ 29,9	+ 55,0
Rückgabe von Anteilen	TUS\$	3.186	6.437
Wert 31.12.	TUS\$		29.456
Auszahlungen	TUS\$	3.042	6.289
Steuerliche Ergebnisse	%	3,30	3,35
Auszahlungen	%	11,50	23,78
Mittlerückfluss nach Steuern	%	10,63	22,90

Energieversorgung 2



Der Fonds hat Anteile an einem Zertifikat der Deutsche Bank zu einem Kaufpreis von insgesamt rund US\$ 11,1 Mio. erworben. Das Zertifikat bildet die Performance von vier Fonds ab, die in MLP (Master Limited Partnerships) investieren. MLP sind in den USA börsennotierte Unternehmen, die im Bereich der US-amerikanischen Energieinfrastruktur tätig sind. Ende 2010 notierte das Zertifikat bei rund 155 % des Nominalwertes und damit rund 38 %-Punkte über dem mittleren Kaufkurs. Eine erste Auszahlung von 9,49 % wurde im Dezember 2010 geleistet. Im Jahr 2011 hat sich das Zertifikat bisher positiv entwickelt.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Energieversorgung 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Energieversorgung 2 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL Fondsmanagement GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in TUS\$¹⁾

Investitionsvolumen	12.875
Fondskapital	12.425
Initiatorenkapital	75
Agio	375
Fremdkapital	–

Zielfonds / Fondsmanager

	Investmentstrategie/-fokus	Allokation zum 31. Dezember 2010
Salient Partners, LP ²⁾	Konzentration auf Managementgesellschaften von MLP-Unternehmen sowie kleine MLP mit höheren Renditen	19,4 %
Harvest Fund Advisors, LLC	Langfristige Investments in MLP mit beständigem Wachstum, qualitativ hochwertigem Management und hohem Ausschüttungswachstum	21,1 %
Kayne Anderson Capital Advisors, LP	Marktbreiter Investmentfokus liegt auf vielen MLP. Geringe Schwankungsbreite durch aktives Risikomanagement	30,3 %
Swank Capital, LLC	Konzentration auf wenige MLP mit hohem Ausschüttungswachstum. Ausnutzung von Bewertungsunterschieden aufgrund von Marktineffizienzen	29,2 %

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Zertifikat Kursveränderung	%	+ 29,9	+ 37,8
Rückgabe von Anteilen	TUS\$	1.214	1.214
Wert 31.12.	TUS\$		13.488
Auszahlungen	TUS\$	1.186	1.186
Steuerliche Ergebnisse	%	3,10	3,10
Auszahlungen	%	9,49	9,49
Mittelrückfluss nach Steuern	%	8,67	8,67

1) Stand 31. Dezember 2010. Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von US\$ 5,0 Mio. bis US\$ 40,0 Mio. vorgesehen.

2) Zum 1. Januar 2010 wurde Alerian Capital Management durch Telemus Capital Partners ersetzt. Ende 2010 wurde Telemus Capital Partners von Salient Partners übernommen.

Waldfonds 1



Der Waldfonds 1 investiert über eine rumänische Objektgesellschaft in Waldflächen in Rumänien. Ende 2010 wurde die Investitionsphase bis auf den Erwerb einiger Arrondierungsflächen abgeschlossen. Insgesamt wurden bis Ende 2010 neun Waldflächen mit insgesamt rund 11.400 ha erworben. Ende 2010 wurde eine erste Auszahlung von 5 % geleistet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	SilviRom Forest GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	SRT SilviRom Timber GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL New Energy Management GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

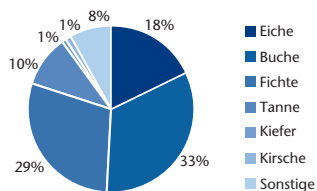
Investitionsvolumen	63.000
Fondskapital	59.700
Initiatorenkapital	300
Agio	3.000
Fremdkapital	–

Angekaufte Waldflächen

zum 31. Dezember 2010	Fläche in ha	Baumarten			
Arges Domnesti	1.602	55 % Fichte	28 % Buche	15 % Tanne	2 % Sonstige
Turnu Severin	2.004	42 % Eiche	36 % Buche	8 % Kirsche	14 % Sonstige
Ludesti	2.075	51 % Eiche	21 % Buche	8 % Kiefer	20 % Sonstige
Caiuti	502	52 % Buche	25 % Eiche	8 % Fichte	15 % Sonstige
Brustoroasa	1.418	60 % Fichte	20 % Tanne	20 % Buche	
Campina	1.464	78 % Buche	20 % Fichte	2 % Sonstige	
Comandau	750	94 % Fichte	6 % Buche		
Zagon	410	40 % Fichte	40 % Tanne	16 % Buche	4 % Sonstige
Bicaz I	1.216	34 % Fichte	33 % Tanne	28 % Buche	5 % Sonstige

Baumartenverteilung der Waldflächen

Stand: 31. Dezember 2010



1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von € 15,2 Mio. bis € 29,7 Mio. vorgesehen. Die geschäftsführende Kommanditistin hat den Höchstbetrag auf € 59,7 Mio. erhöht.

2) Steuerliche Ergebnisse für das Jahr 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Auszahlungen	T€	3.000	3.000
Steuerliche Ergebnisse	%	–	–5,47
Auszahlungen	%	5,00	5,00
Mittlerückfluss nach Steuern	%	5,00	7,55

Waldfonds 2



Der Waldfonds 2 investiert über eine rumänische Objektgesellschaft in Waldflächen in Rumänien. Im November 2010 wurde eine erste Waldfläche mit 895 ha erworben. Der Fonds befindet sich noch in der Platzierung.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	SilviRom Forest 2 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	SRN SilviRom Nawaro GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	NORDCAPITAL New Energy Management GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2009 / 2011
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€¹⁾

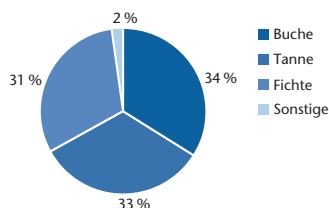
Investitionsvolumen	12.452
Fondskapital	11.559
Initiatorenkapital	300
Agio	593
Fremdkapital	–

Angekaufte Waldflächen

zum 31. Dezember 2010	Fläche in ha	Baumarten			
Bicaz II	895	34 % Buche	33 % Tanne	31 % Fichte	2 % Sonstige

Baumartenverteilung der Waldflächen

Stand: 31. Dezember 2010



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr	Kumuliert
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse	%	–	–
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	0,00

1) Gemäß Prospekt ist ein Fondskapital von € 5,7 Mio. bis € 29,7 Mio. vorgesehen. Die geschäftsführende Kommanditistin hat das Recht, den Höchstbetrag auf € 59,7 Mio. zu erhöhen. Ende 2010 war ein Fondskapital von T€ 11.559 eingeworben. Bei Erstellung der Leistungsbilanz war der Fonds noch nicht geschlossen und die endgültige Höhe des Fondsvolumens stand noch nicht fest.
2) Steuerliche Ergebnisse lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Solarfonds 1



Der Solarfonds 1 hat Ende 2009 einen bei Straßkirchen in Süddeutschland belegenen Solarpark mit einer Leistung von rund 51 MWp übernommen. Im Jahr 2010 lagen die Stromerlöse rund 4,2 % über dem Planwert. Das Betriebsergebnis lag im Jahr 2010 über Plan. Eine erste Auszahlung wurde wie prospektiert im Dezember 2010 geleistet. In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 lagen die Stromerlöse über Plan.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Solarfonds 1 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Solarfonds 1 GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2010 / 2010
Ergebnisse bestandskräftig	–

Solarparkdaten

Standort	Straßkirchen, Deutschland
Nennleistung	51,0 MWp
Fertigstellung	Dezember 2009
Übernahme	31. Dezember 2009

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	156.628	156.628	–
Fondskapital	43.400	43.400	–
Initiatorenkapital	100	100	–
Agio	2.175	2.175	–
Fremdkapital (Darlehen)	110.953	110.953	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr			Kumuliert		
		Prospekt	Ist	Abw.	Prospekt	Ist	Abw.
Summe der Einnahmen	T€	16.952	17.575	+622	16.952	17.575	+622
Betriebsergebnis	T€	10.913	12.579	+1.666	10.913	12.579	+1.666
Summe der Ausgaben	T€	6.039	4.995	–1.044	6.039	4.995	–1.044
Tilgung Darlehen	T€	3.354	3.354	–	3.354	3.354	–
Auszahlungen	T€	1.256	1.256	–	1.256	1.256	–
Liquidität	T€				9.853	11.353	+1.500
Stand des Darlehens	T€				107.598	107.598	–
Steuerliche Ergebnisse	%	0,00	0,00	–	0,00	0,00	–
Auszahlungen	%	2,89	2,89	–	2,89	2,89	–
Mittelrückfluss	%	2,94	2,89	–0,05	2,94	2,89	–0,05

Private Equity Fonds I



Die Zielfonds des Private Equity Fonds I haben ihre jeweilige Investitionsphase abgeschlossen. Bis Ende 2010 hatten die Zielfonds den überwiegenden Teil ihrer Beteiligungen vollständig oder zumindest teilweise realisiert, woraus bis Ende 2010 Auszahlungen in Höhe von 70 % an die Investoren des Fonds geleistet werden konnten.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds I GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds I GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Fondsmanagement GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2000 / 2001
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out und Venture Capital
Investitionsgrad ²⁾	95,9 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag
Arcadia	2001	Buy-outs: etablierte Industrieunternehmen in Deutschland	€ 2,59 Mio.
BV Capital	2000	Venture Capital: Internet, Medien, Kommunikationssoftware	US\$ 4,0 Mio.
Equivest	2000	Buy-outs: marktführende Mittelständler im deutschsprachigen Raum	€ 5,0 Mio.
IMH	2002	Venture Capital: Telco, IT, Multimedia, Entertainment, Security, Life Science	€ 0,3 Mio.
Incom II	2000	Venture Capital	€ 5,75 Mio.
Partners Group	2004	Secondaries	€ 3,0 Mio.
Target Partners	2001	Venture Capital: IT, Kommunikation, Internettechnologie, Halbleitertechnologie	€ 3,89 Mio.

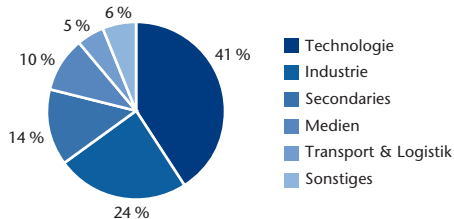
Investition und Finanzierung in T€³⁾

Investitionsvolumen	27.195
Fondskapital	25.630
Initiatorenkapital	270
Agio	1.295
Fremdkapital	–

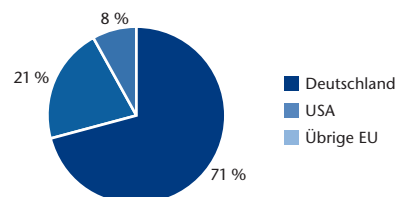
Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	1,9	95,3
Zugang Beteiligungen		0	139
Realisierte Beteiligungen		10	64
Aktive Beteiligungen			75
Davon teilrealisierte Beteiligungen			47
Auszahlungen	T€	777	18.130
Steuerliche Ergebnisse ⁴⁾	%	–	–1,19
Auszahlungen	%	3,00	70,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	3,00	71,36

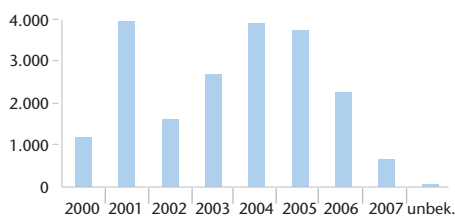
Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern

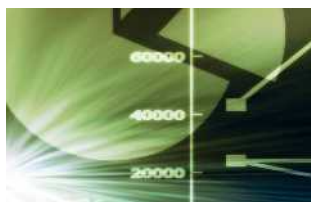


Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



1) Ehemals NORDCAPITAL Private Equity GmbH & Cie. KG.
 2) Gemäß Prospekt war ein Investitionsgrad von 92,0 % vorgesehen.
 3) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 24.730 bis T€ 49.730 vorgesehen.
 4) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Garant



Der Private Equity Garant ist mit einer Kapitalerhaltungsgarantie für die Kommanditeinlagen ausgestattet. Sein Kapital ist je zur Hälfte im Nordcapital Private Equity Fonds I sowie in einem Wertpapierdepot investiert. Mit den Rückflüssen aus den Private-Equity-Investitionen konnten bisher Auszahlungen in Höhe von 27 % an die Investoren des Fonds geleistet werden. Das Wertpapierdepot lag Ende 2010 rund 23 % im Plus.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Garant GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Garant GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Garant Management GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2001 / 2002
Fondsbeschreibung	Dachfonds mit Kapitalerhaltungsgarantie
Ergebnisse bestandskräftig	2001

Investition und Finanzierung in T€²⁾

Investitionsvolumen	5.250
Fondskapital	4.970
Initiatorenkapital	30
Agio	250
Fremdkapital	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr		Kumuliert
Wertpapierdepot	Veränderung	T€	+ 130	+ 543
	Stand 31.12.	T€		2.918
Auszahlungen		T€	0	1.350
Steuerliche Ergebnisse ³⁾		%	–	5,07
Auszahlungen		%	0,00	27,00
Mittelrückfluss nach Steuern		%	0,00	27,93

1) Ehemals NORDCAPITAL Equity Garant GmbH & Cie. KG.

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Garant II



Der Private Equity Garant ist mit einer Kapitalerhaltungsgarantie für die Kommanditeinlagen ausgestattet. Sein Kapital ist je zur Hälfte im Nordcapital Private Equity Fonds I sowie in einem Wertpapierdepot investiert. Mit den Rückflüssen aus den Private-Equity-Investitionen konnten bisher Auszahlungen in Höhe von 27 % an die Investoren des Fonds geleistet werden. Das Wertpapierdepot lag Ende 2010 rund 40 % im Plus.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Garant II GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Garant II GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Garant Management GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2002 / 2003
Fondsbeschreibung	Dachfonds mit Kapitalerhaltungsgarantie
Ergebnisse bestandskräftig	–

Investition und Finanzierung in T€²⁾

Investitionsvolumen	7.350
Fondskapital	6.970
Initiatorenkapital	30
Agio	350
Fremdkapital	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Im Berichtsjahr		Kumuliert
Wertpapierdepot	Veränderung	T€	+ 230	+ 1.336
	Stand 31.12.	T€		4.661
Auszahlungen		T€	0	1.890
Steuerliche Ergebnisse ³⁾		%	–	7,09
Auszahlungen		%	0,00	27,00
Mittelrückfluss nach Steuern		%	0,00	27,55

1) Ehemals NORDCAPITAL Equity Garant GmbH & Cie. KG.

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Fonds IV



Die Zielfonds des Private Equity Fonds IV haben ihre jeweilige Investitionsphase abgeschlossen. Bis Ende 2010 hatten die Zielfonds etwa die Hälfte ihrer bisher erworbenen Beteiligungen realisiert, woraus die Investoren bis Ende 2010 Auszahlungen in Höhe von rund 51 % erhielten. Durch die gestiegene Exit-Aktivität können voraussichtlich auch im Jahr 2011 weitere Auszahlungen geleistet werden.

Stammdaten

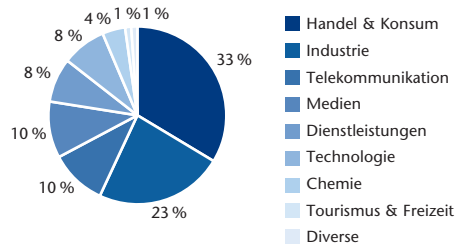
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds IV (vier) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds IV (vier) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust Fondsmanagement GmbH & Cie. KG, Hamburg ¹⁾
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2005
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	94,0 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag	
Carlyle Europe II	2005	Europäische Buy-outs	€	2,2 Mio.
Doughty Hanson IV	2004	Europäische Buy-outs	€	5,0 Mio.
Lion Capital I	2005	Europäische Buy-outs im Bereich Luxus- und Konsumgüter	€	2,2 Mio.

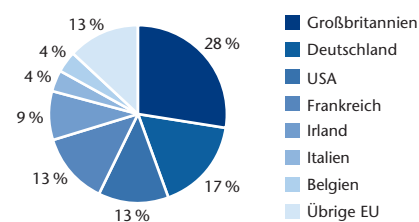
Investition und Finanzierung in T€²⁾

Investitionsvolumen	10.500
Fondskapital	9.925
Initiatorenkapital	75
Agio	500
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern



1) Ehemals NORDCAPITAL Private Equity GmbH & Cie. KG.

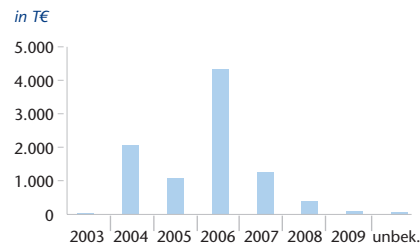
2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	0,0	100,0
Zugang Beteiligungen	–	0	37
Realisierte Beteiligungen	–	6	15
Aktive Beteiligungen	–	–	22
Davon teilrealisierte Beteiligungen	–	–	4
Auszahlungen	T€	600	5.124
Steuerliche Ergebnisse ³⁾	%	–	–11,07
Auszahlungen	%	6,00	51,24
Mittelrückfluss nach Steuern	%	6,00	56,58

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



Private Equity Fonds V



Die Zielfonds des Private Equity Fonds V haben ihre jeweilige Investitionsphase weitgehend abgeschlossen. Nachdem sie sich im Jahr 2009 vorwiegend auf die Stabilisierung ihres Portfolios konzentriert haben, konnten sie im Jahr 2010 wieder erste Teilrealisierungen vermelden. Für das Jahr 2011 werden weitere Realisierungen erwartet.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds V (fünf) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds V (fünf) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2005 / 2006
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	94,0 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

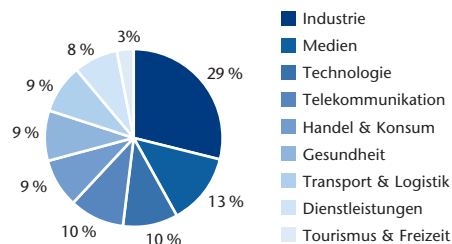
Zielfonds

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag	
Apax Europe VI	2005	Europäische Buy-outs (und vereinzelt Venture Capital)	€	5,0 Mio.
Candover 2005	2005	Europäische Buy-outs	€	10,0 Mio.
KKR European II	2005	Europäische Buy-outs	€	10,0 Mio.

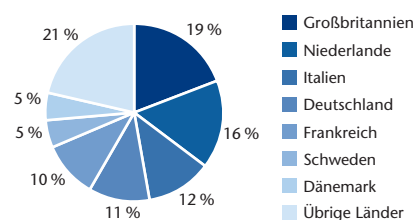
Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	27.930
Fondskapital	26.525
Initiatorenkapital	75
Agio	1.330
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



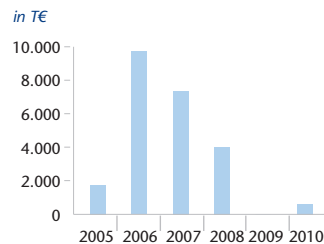
Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	5,8 95,9
Zugang Beteiligungen	–	5 56
Realisierte Beteiligungen	–	4 10
Aktive Beteiligungen	–	46
Davon teilrealisierte Beteiligungen	–	7
Auszahlungen	T€	0 1.613
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	– –15,17
Auszahlungen	%	0,00 6,06
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00 13,13

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital wie angegeben vorgesehen.
2) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Portfolio I



Die Zielfonds des Private Equity Portfolio I befinden sich am Ende ihrer jeweiligen Investitionsphase oder haben diese bereits abgeschlossen. Erste Erlöse aus Beteiligungsveräußerungen wurden plangemäß zur Finanzierung weiterer Investitionen genutzt. Ein positives Kapitalmarktumfeld vorausgesetzt, dürfte sich die Zahl der von den Zielfonds erfolgreich realisierten Beteiligungen 2011 weiter erhöhen.

Stammdaten

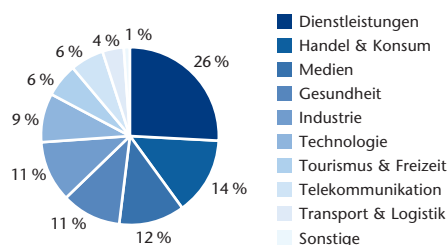
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Portfolio I (eins) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Portfolio I (eins) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2006
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	99,1 % ¹⁾
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag
Apax Europe VII ¹⁾	2007	Europäische Buy-outs	€ 9,86 Mio.
Blackstone V	2006	Buy-outs	US\$ 20,0 Mio.
Candover 2005	2005	Europäische Buy-outs	€ 10,0 Mio.
Clayton, Dubilier & Rice VII	2005	Buy-outs in den USA und Europa	US\$ 20,0 Mio.
EQT V	2006	Buy-outs in Skandinavien und Deutschland	€ 12,5 Mio.
KKR European II	2005	Europäische Buy-outs	€ 10,0 Mio.

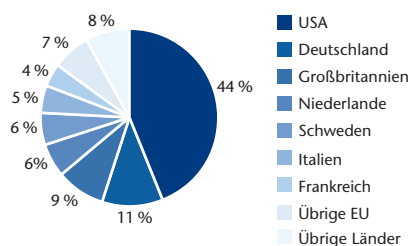
Investition und Finanzierung in T€²⁾

Investitionsvolumen	78.750
Fondskapital	74.925
Initiatorenkapital	75
Agio	3.750
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern



1) Die Beteiligung am APAX Europe VII wurde im Jahr 2010 von € 14,3 Mio. auf € 9,86 Mio. und damit der Investitionsgrad auf 99,1 % reduziert.

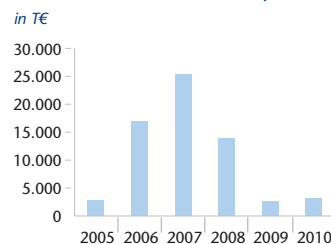
2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 9.925 bis T€ 74.925 vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	7,8	91,5
Zugang Beteiligungen		15	119
Realisierte Beteiligungen		2	7
Aktive Beteiligungen			112
Davon teilrealisierte Beteiligungen			10
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ³⁾	%	–	–3,36
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittlerückfluss nach Steuern	%	0,00	1,63

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



Private Equity Fonds VII



Die Zielfonds des Private Equity Fonds VII befinden sich in der Endphase des Portfolioaufbaus. Auch wenn von den erworbenen Beteiligungen noch keine vollständig veräußert wurde, konnte der NCE VII durch Teilrealisierungen im Jahr 2010 erste nennenswerte Rückflüsse vereinnahmen. Seither hat sich die Exit-Aktivität der Zielfonds noch erhöht, so dass 2011 ein erfolgreiches Jahr für den Fonds werden könnte.

Stammdaten

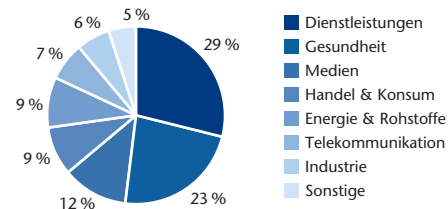
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds VII (sieben) GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds VII (sieben) GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2006 / 2007
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	100,2 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag	
Fourth Civen	2006	Europäische Buy-outs	€	8,7 Mio.
KKR 2006	2006	US-Buy-outs	US\$	11,5 Mio.
Thomas H. Lee VI	2006	US-Buy-outs	US\$	10,5 Mio.

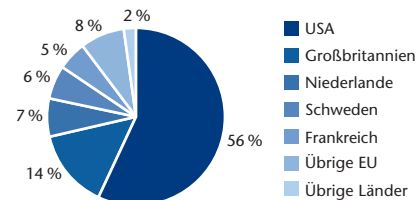
Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	26.985
Fondskapital	25.625
Initiatorenkapital	75
Agio	1.285
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



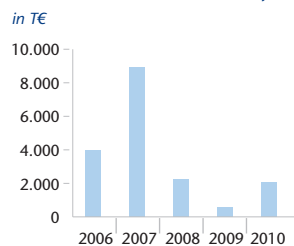
Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	6,5	70,0
Zugang Beteiligungen		10	56
Realisierte Beteiligungen		1	1
Aktive Beteiligungen			55
Davon teilrealisierte Beteiligungen			5
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–10,78
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	5,22

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 5.925 bis T€ 29.925 vorgesehen.
2) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Private Equity Fonds 8



Bis Ende 2010 hatten die Zielfonds des Private Equity Fonds 8 gut zwei Drittel ihres Fondskapitals in Portfoliounternehmen investiert. Im Jahr 2010 waren zunehmend Beteiligungsveräußerungen zu beobachten. Dieser Trend setzte sich auch zu Beginn des Jahres 2011 fort und dürfte weiter anhalten.

Stammdaten

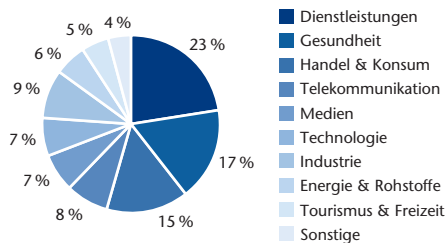
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds 8 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds 8 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2007 / 2008
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out
Investitionsgrad	95,0 % ¹⁾
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag
Apax Europe VII ¹⁾	2007	Europäische Buy-outs	€ 2,41 Mio.
Blackstone V	2006	Buy-outs	US\$ 3,75 Mio.
Carlyle Europe III	2007	Europäische Buy-outs	€ 3,0 Mio.
Fourth Cinven	2006	Europäische Buy-outs	€ 3,0 Mio.
KKR 2006	2006	US-Buy-outs	US\$ 5,0 Mio.
KKR Asian	2007	Buy-outs in Asien / Australien	US\$ 5,0 Mio.

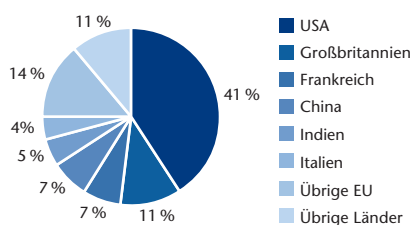
Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	20.600
Fondskapital	19.925
Initiatorenkapital	75
Agio	600
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



Investitionen der Zielfonds nach Ländern



1) Die Beteiligung am APAX Europe VII wurde im Jahr 2010 von € 3,5 Mio. auf € 2,41 Mio. und damit der Investitionsgrad auf 95,0 % reduziert.

2) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 5.925 bis T€ 19.925 vorgesehen.

3) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	12,7	70,7
Zugang Beteiligungen		27	127
Realisierte Beteiligungen		4	5
Aktive Beteiligungen			122
Davon teilrealisierte Beteiligungen			5
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–5,19
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittlerückfluss nach Steuern	%	0,00	2,65

Investitionen der Zielfonds nach Jahren in T€



Private Equity Fonds 9



Bis Ende 2010 hatten die Zielfonds des Private Equity Fonds 9 gut zwei Drittel ihres Fondskapitals in Portfoliounternehmen investiert. Es wird erwartet, dass die ersten Zielfonds im Jahr 2011 das Ende ihrer Investitionsphase erreichen. Der Fonds hat im Jahr 2010 bereits erste nennenswerte Rückflüsse aus den Beteiligungen erhalten, was sich im Jahr 2011 fortsetzen sollte.

Stammdaten

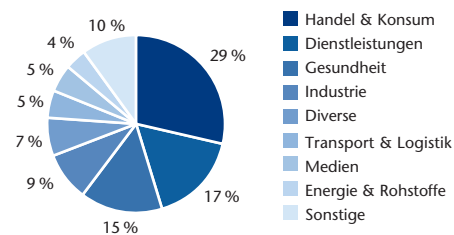
Beteiligungsgesellschaft	NORDCAPITAL Private Equity Fonds 9 GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung NORDCAPITAL Private Equity Fonds 9 GmbH, Hamburg
Geschäftsführende Kommanditistin	equitrust AG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2008 / 2009
Fondsbeschreibung	Dachfonds, Buy-out und Distressed Debt
Investitionsgrad	100,0 %
Ergebnisse bestandskräftig	–

Zielfonds	Jahr der Auflegung	Investmentstrategie/-fokus	Beteiligungsbetrag	
Fourth Cinven	2006	Europäische Buy-outs	€	0,9 Mio.
KKR 2006	2006	US-Buy-outs	US\$	1,5 Mio.
Lion Capital II	2007	Europäische Buy-outs im Bereich Luxus- und Konsumgüter	€	1,0 Mio.
Oaktree Europe II	2008	Europäische Distressed Debt	€	1,5 Mio.
Thomas H. Lee VI	2006	US-Buy-outs	US\$	1,0 Mio.
Unitas (ehem. CCMP)	2008	Asiatische Buy-outs	US\$	1,5 Mio.

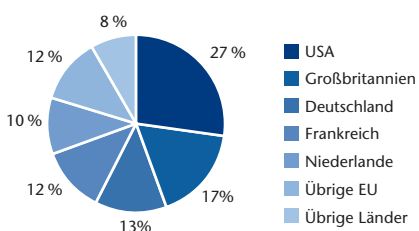
Investition und Finanzierung in T€¹⁾

Investitionsvolumen	6.180
Fondskapital	5.925
Initiatorenkapital	75
Agio	180
Fremdkapital	–

Investitionen der Zielfonds nach Branchen



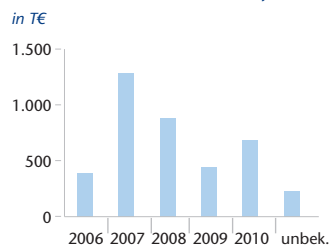
Investitionen der Zielfonds nach Ländern



Ergebnisse

	zum 31. Dezember 2010	Im Berichtsjahr	Kumuliert
Kapitalabrufe	%	12,5	68,1
Zugang Beteiligungen		17	97
Realisierte Beteiligungen		4	5
Aktive Beteiligungen			92
Davon teilrealisierte Beteiligungen			5
Auszahlungen	T€	0	0
Steuerliche Ergebnisse ²⁾	%	–	–10,44
Auszahlungen	%	0,00	0,00
Mittelrückfluss nach Steuern	%	0,00	5,13

Investitionen der Zielfonds nach Jahren



1) Gemäß Prospekt war ein Fondskapital von T€ 5.925 bis T€ 14.625 vorgesehen.
2) Steuerliche Ergebnisse für 2010 lagen bei Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht vor.

Aufgelöste oder in Liquidation befindliche Fonds

Bei den aufgelösten oder in Liquidation befindlichen Fonds gelten entsprechend die Anmerkungen zu den laufenden Fonds.

Für den Immobilienfonds San Francisco wurde bei der Ermittlung der steuerlichen Belastung ein Musterzeichner mit einer Beteiligung von US\$ 100.000 unterstellt.

Bei den Angaben zum Ergebnis p.a. (IRR) handelt es sich um die Rendite nach Steuern, ermittelt gemäß IRR-Methode. Bei der Berechnung der steuerlichen Werte der Schiffsfonds wurde angenommen, dass Steuererstattungen im jeweiligen Steuerjahr erfolgten, während Steuerzahlungen im Jahr nach dem jeweiligen Steuerjahr erfolgten. Weiterhin wurde vereinfacht angenommen, dass steuerliche Ergebnisse bereits bei der ersten Veranlagung in der später endgültig festgestellten Höhe veranlagt wurden. Die Berechnung der IRR wurde auf jährlicher Basis vorgenommen, d.h. für alle innerhalb eines Jahres erfolgten Zahlungsströme wurde vereinfacht angenommen, dass sie jeweils an

einem gleichen Tag erfolgten.

Die IRR (Internal Rate of Return, interner Zinsfuß) ist eine in der Finanzmathematik häufig verwendete Methode für die Messung der Verzinsung einer Investition. Die Berechnung der IRR berücksichtigt die jeweiligen Zeitpunkte sowie die Beträge der Zahlungsströme und errechnet eine mathematische Verzinsung auf das gebundene Kapital der jeweiligen Anlage. Ihre Basis ist daher nicht allein die ursprüngliche Investition. Ergebnisse, die auf der Grundlage der Methode des internen Zinsfußes ermittelt werden, können nur mit Ergebnissen anderer Kapitalanlagen verglichen werden, die nach der gleichen Methode und mit möglichst ähnlichem Kapitalbindungsverlauf errechnet worden sind. Der zeitliche Verlauf des gebundenen Eigenkapitals unterscheidet sich bei verschiedenen Investitionen. Daher sollte die Verzinsung nach der internen Zinsfußmethode nicht allein als Vergleichskriterium verschiedener Investitionen eingesetzt werden.

MS "CHRISTIAN RUSS"



Im Dezember 2009 wurde das MS "Christian Russ" verkauft und am 8. Januar 2010 an den Käufer übergeben. Die Verbindlichkeiten konnten aus dem Verkaufserlös nicht vollständig beglichen werden. Die Stille Gesellschafterin hat vertragsgemäß auf einen Teil ihrer Forderung gegenüber der Gesellschaft verzichtet. Eine Schlussauszahlung auf das Kommanditkapital konnte nicht geleistet werden. Damit beläuft sich der Gesamtmittelrückfluss nach Steuern auf nur rund 62 % des Fondskapitals.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "CHRISTIAN RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung MS "CHRISTIAN RUSS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg
Reeder	ERNST RUSS GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1994 / 1994
Tonnagesteuer ab	-
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2003, 2005 bis 2006
Verkauf des Schiffes	Januar 2010
Liquidation der Gesellschaft	Juni 2010

Schiffsdaten

Schiffstyp	585-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Fosen-Werft
Ablieferung / Übernahme	7. Dezember 1994
Länge / Breite / Tiefgang in m	134,1 / 19,6 / 7,9
Tragfähigkeit in tdw	9.400
Geschwindigkeit in kn	16,0

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	15.697	16.070	+ 373
Fondskapital	4.602	4.857 ¹⁾	+256
Initiatorenkapital	511	511	-
Agio	256	268	+13
Fremdkapital	10.328	10.433	+105
Davon stille Beteiligung	1.534	1.534	-
Davon Hypothekendarlehen	8.321	8.426 ²⁾	+105
Davon Kontokorrentkreditlinie	473	473	-

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Prospekt ³⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	3.988	429	-3.559
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	4.194	0	-4.194
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	-154,15	-143,21	+10,94
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	91,04	0,00	-91,04
Steuerliche Ergebnisse Verkauf	%	118,13	46,41	-71,72
Laufende Auszahlungen	%	78,00	8,00	-70,00
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	%	82,02	0,00	-82,02
Mittelrückfluss nach Steuern	%	179,29	61,87	-117,42
Ergebnis p.a. (IRR)	%	18,6	-	-

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektscenario mit einer Laufzeit bis Ende 2006.

MS "JUDITH SCHULTE"



Nach einer Fondslaufzeit von rund 14,5 Jahren wurde das MS "Judith Schulte" im Mai 2008 verkauft. Deutlich unter Prospekt liegende laufende Auszahlungen konnten durch geringere Steuerzahlungen und einen hohen Verkaufserlös zu einem Großteil kompensiert werden. Für die Investoren ergab sich ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 8,3 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "JUDITH SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung "SCHULTE" Schiffsbetriebs-GmbH, Hamburg
Reeder	Bernhard Schulte GmbH & Co. KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1993 / 1993
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 1998
Verkauf des Schiffes	Mai 2008
Liquidation der Gesellschaft	Juni 2009

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.012-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	20. August 1993
Länge / Breite / Tiefgang in m	149,5 / 22,3 / 8,2
Tragfähigkeit in tdw	12.400
Geschwindigkeit in kn	17,5

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	21.551	22.217	+ 666
Fondskapital	8.641	9.152 ¹⁾	+ 511
Initiatorenkapital	562	562	–
Agio	460	486	+ 26
Fremdkapital	11.888	12.016	+ 129
Davon stille Beteiligung	511	511	–
Davon Hypothekendarlehen	10.848	10.976 ²⁾	+ 129
Davon Kontokorrentkreditlinie	529	529	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Prospekt ³⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	7.363	3.441	– 3.921
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	7.777	9.258	+ 1.481
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	– 122,53	– 119,41	+ 3,12
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	90,16	2,35	– 87,81
Steuerliche Ergebnisse Verkauf	%	91,88	56,79	– 35,09
Laufende Auszahlungen	%	80,00	35,43	– 44,57
Auszahlungen aus Verkauf/Liquidation	%	84,50	95,30	+ 10,80
Mittelrückfluss nach Steuern	%	174,77	169,05	– 5,72
Ergebnis p.a. (IRR)	%	13,0	8,3	– 4,7

1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.

2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.

3) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2005.

MS "WIKING"



Das MS "Wiking" wurde im Dezember 2005 verkauft. Trotz unter Prospekt liegender laufender Auszahlungen konnte durch insgesamt geringere Steuerzahlungen und einen hohen Verkaufserlös ein deutlich besseres Ergebnis als geplant erzielt werden. Für die Investoren ergab sich ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 23,3 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	MS "WIKING" Reederei Tamke GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	MS "WIKING" Reederei Tamke Verwaltungs-GmbH, Hamburg
Reeder	Transte Schiffahrt GmbH & Co. Bereederungs KG, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	1997 / 1997
Tonnagesteuer ab	1999
Ergebnisse bestandskräftig	bis 2000
Verkauf des Schiffes	Dezember 2005
Liquidation der Gesellschaft	Juni 2006

Schiffsdaten

Schiffstyp	1.728-TEU-Vollcontainerschiff
Bauwerft	Stettiner Werft
Ablieferung / Übernahme	29. Januar 1997
Länge / Breite / Tiefgang in m	184,7 / 25,3 / 9,9
Tragfähigkeit in tdw	22.900
Geschwindigkeit in kn	19,6

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	29.987	31.337	+ 1.350
Fondskapital	10.993	11.760 ¹⁾	+ 767
Initiatorenkapital	767	767	–
Agio	588	626	+ 38
Fremdkapital	17.640	18.184	+ 544
Davon stille Beteiligung	1.023	1.023	–
Davon Hypothekendarlehen	15.804	16.349 ²⁾	+ 544
Davon Kontokorrentkreditlinie	813	813	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Prospekt ³⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	8.349	613	– 7.737
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	10.018	22.191	+ 12.173
Steuerliche Ergebnisse Investitionsphase	%	– 131,25	– 131,25	–
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase	%	89,32	1,43	– 87,89
Steuerliche Ergebnisse Verkauf	%	93,12	54,99	– 38,13
Laufende Auszahlungen	%	71,00	4,89	– 66,11
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	%	85,19	177,15	+ 91,96
Mittelrückfluss nach Steuern	%	176,21	231,73	+ 55,52
Ergebnis p.a. (IRR)	%	14,4	23,3	+ 8,8

- 1) Zur Stärkung der Liquiditätsreserve wurde ein höheres Fondskapital eingeworben.
- 2) Die Abweichung ergibt sich aus abweichenden Kursen bei der Darlehensvaluierung.
- 3) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2009.

Den Haag II



Sechs Jahre vor Ende der prognostizierten Fondslaufzeit konnte das Fondsobjekt im September 2006 für € 36,85 Mio. verkauft werden. Der Verkaufserlös lag damit rund 30 Prozent über dem Kaufpreis von € 28,3 Mio. aus dem Jahr 2003. Für die Investoren ergab sich damit ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 13,5 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	Immobilienfonds Den Haag "Groene Schenk" GmbH & Co. KG, Hamburg
Komplementärin	Verwaltung Immobilienfonds Den Haag "Groene Schenk" GmbH, Hamburg
Emissionsjahr / Fondsschließung	2003 / 2003
Belegenheitsland	Niederlande
Ergebnisse bestandskräftig	–
Verkauf der Immobilie	Oktober 2006
Liquidation der Gesellschaft	Januar 2010

Immobilien Daten

Standort	Den Haag
Objekttyp	Büroimmobilie
Mietfläche in m ²	9.324
Pkw-Stellplätze	107
Fertigstellung	Februar 2003
Übernahme	1. Mai 2003

Investition und Finanzierung in T€

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	33.130	33.130	–
Fondskapital	13.580	13.580	–
Initiatorenkapital	20	20	–
Agio	680	680	–
Fremdkapital	18.850	18.850	–
Davon Hypothekendarlehen	18.300	18.300	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	550	550	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Prospekt ¹⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	T€	10.925	3.717	–7.208
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	T€	14.941	16.444	+1.503
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase NL	%	35,07	4,15	–30,92
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase D	%	0,00	–1,77	–1,77
Steuerliche Ergebnisse Verkauf NL		0,00	0,00	–
Steuerliche Ergebnisse Verkauf D		0,00	0,09	+0,09
Laufende Auszahlungen	%	80,33	27,33	–53,00
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	%	109,86	120,91	+11,05
Mittlerückfluss nach Steuern	%	179,67	147,75	–31,92
Ergebnis p.a. (IRR)	%	7,9	13,5	+5,5

1) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospektszenario mit einer Laufzeit bis Ende 2012.

San Francisco



Sieben Jahre vor Ende der prognostizierten Laufzeit konnte das Fondsobjekt nach einer nur gut dreijährigen Fondslaufzeit im März 2007 für US\$ 14,0 Mio. verkauft werden. Der Verkaufserlös lag damit rund 62 Prozent über dem Kaufpreis von US\$ 8,65 Mio. aus dem Jahr 2003. Für die Investoren ergab sich ein Ergebnis nach Steuern (IRR) von 17,2 % p.a.

Stammdaten

Beteiligungsgesellschaft	DSW San Francisco L.P., Wilmington, Delaware, USA
Komplementärin	DSW San Francisco Management, Inc, Wilmington, Delaware, USA
Emissionsjahr / Fondsschließung	2004 / 2005
Belegenheitsland	USA
Ergebnisse bestandskräftig	–
Verkauf der Immobilie	März 2007
Liquidation der Gesellschaft	Oktober 2008

Immobilien­daten

Standort	San Francisco
Objekttyp	Einzelhandelsimmobilie
Mietfläche in m ²	1.140
Pkw-Stellplätze	–
Fertigstellung / letzte Renovierung	1909 / 2003
Übernahme	19. Dezember 2003

Investition und Finanzierung in TUS\$

	Prospekt	Ist	Abw.
Investitionsvolumen	10.520	10.520	–
Fondskapital	4.400	4.400	–
Initiatorenkapital	–	–	–
Agio	220	220	–
Fremdkapital	5.900	5.900	–
Davon Hypothekendarlehen	5.700	5.700	–
Davon Kontokorrentkreditlinie	200	200	–

Ergebnisse

zum 31. Dezember 2010		Prospekt ¹⁾	Ist	Abw.
Laufende Auszahlungen	TUS\$	2.952	759	–2.193
Auszahlungen aus Verkauf / Liquidation	TUS\$	6.571	7.150	+ 579
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase USA	%	22,98	–10,78	–33,75
Steuerliche Ergebnisse Betriebsphase D	%	0,00	0,00	–
Steuerliche Ergebnisse Verkauf USA	%	59,58	84,89	+ 25,31
Steuerliche Ergebnisse Verkauf D	%	0,00	0,00	–
Laufende Auszahlungen	%	67,09	17,26	–49,83
Auszahlungen aus Verkauf/Liquidation	%	149,33	162,49	+ 13,16
Mittelrückfluss nach Steuern	%	186,35	164,70	–21,65
Ergebnis p.a. (IRR)	%	8,2	17,2	+9,0

1) Die angegebenen Prospektwerte beziehen sich auf das Prospekt­senario mit einer Laufzeit bis Ende 2013.

CORDES + PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Prüfungsbescheinigung

Wir haben die Leistungsbilanz 2010 der NORDCAPITAL Unternehmensgruppe, Hamburg, dargestellt in den Kapiteln "Entwicklung der Fonds" und "Leistungsbilanz 2010" im Bericht zum Geschäftsjahr 2010 in der Fassung vom 31. März 2011, geprüft. Die Aufstellung der Leistungsbilanz entsprechend der "Leitlinien zur Erstellung von Leistungsbilanzen für geschlossene Fonds" des Verbands Geschlossene Fonds (VGF) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, und der dieser zugrunde liegenden Ausgangsunterlagen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH & Cie. KG bzw. der gesetzlichen Vertreter der in die Leistungsbilanz einbezogenen Gesellschaften.

Unsere Aufgabe war es zu beurteilen, ob die in den Kapiteln "Entwicklung der Fonds" und "Leistungsbilanz 2010" enthaltenen fondsbezogenen Kennzahlen aus den uns zur Verfügung gestellten Ausgangsunterlagen richtig abgeleitet worden sind. Die Prüfung dieser Ausgangsunterlagen war nicht Gegenstand unseres Auftrags. Des Weiteren war es unsere Aufgabe zu prüfen, ob bei der Erstellung o.a. Kennzahlen die "Leitlinien zur Erstellung von Leistungsbilanzen für geschlossene Fonds" des Verbands Geschlossene Fonds (VGF) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, beachtet worden sind.

Wir haben unsere Prüfung der Leistungsbilanz in sinngemäßer Anwendung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Mängel mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Unsere Prüfung erfolgte anhand der von unserem Auftraggeber vorgelegten Ausgangsunterlagen sowie der zusätzlich erteilten Auskünfte. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die fondsbezogenen Kennzahlen in der Leistungsbilanz überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Art und Umfang unserer Prüfungshandlungen haben wir in unserem Prüfungsbericht festgehalten.

Nach unserer Überzeugung sind die in den Kapiteln "Entwicklung der Fonds" und "Leistungsbilanz 2010" im Bericht zum Geschäftsjahr 2010 der NORDCAPITAL Emissionshaus GmbH & Cie. KG, Hamburg, in der Fassung vom 31. März 2011 enthaltenen fondsbezogenen Kennzahlen aus den uns hierzu zur Verfügung gestellten Unterlagen richtig abgeleitet worden. Bei der Erstellung der o.a. Kennzahlen wurden die "Leitlinien zur Erstellung von Leistungsbilanzen für geschlossene Fonds" des Verbands Geschlossene Fonds (VGF) in der Fassung vom 27. Juni 2007, zuletzt geändert am 1. April 2009, beachtet.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die NORDCAPITAL Unternehmensgruppe, Hamburg, erbracht haben, lagen die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002" zugrunde. Danach ist unsere Haftung für fahrlässig verursachte Schäden – auch im Verhältnis zu Dritten – im Einzelfall auf EUR 4 Mio. bzw. im Serienschadensfall insgesamt auf EUR 5 Mio. begrenzt.

Hamburg, den 24. August 2011

Cordes + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




(Christian Haams)
Wirtschaftsprüfer


(Jan Bernhardt)
Wirtschaftsprüfer

Bildnachweis

Titel (1), S. 9 (3), 32: Nordcapital
Titel (2), S. 42: Thomas Peters, Hamburg
Titel (3), S. 48: Jan Will, Panthermedia
S. 8 (1): Roman Sigaev, Shutterstock
S. 8 (2): Michael Lange, Hamburg
S. 8 (3), 30f., 66f.: Sabine Vielmo, Hamburg
S. 9 (1): Murat Subatli, Shutterstock
S. 9 (2): Finanzen-Verlag, München
S. 10f.: Ralf Buscher, Hamburg
S. 12f.: Sascha Burkard, Shutterstock
S. 14f.: Peter Schubert, Dresden
S. 16: Hasenpusch Photo-Productions, Hamburg
S. 21: Peter Bofinger, Würzburg
S. 26f., 52f., 56f.: Nico Krauss, Hamburg
S. 28f.: Adele Marschner, Hamburg
S. 40: Stefan Albrecht, Hamburg
S. 44, Rücktitel: Martin Muransky, Panthermedia
S. 46, Rücktitel: Daniel Schoenen, Panthermedia
S. 50: Rangizzz, Shutterstock
S. 54f., 68f., 70f.: Svend Pedersen, Hamburg
Porträtfotografie: Christian Schoppe, Hamburg;
Jens Wunderlich, Hamburg

S. 180: Rolls Royce
S. 181, 186, 191(2), 192, 199, 200, 203, 214: Sabine Vielmo, Hamburg
S. 182, 183, 204–206, 208–211, 213, 215, 234: Thomas Peters, Hamburg
S. 189(2), 191(1): Fotoflight
S. 201, 202: Birk Fleischer, Hamburg
S. 207: Carsten Brüggemann, Hamburg
S. 216: Dmitri Oleinik, Shutterstock
S. 217: Nostal6ie, Shutterstock
S. 218: Monkey Business Images, Shutterstock
S. 219: Vita Khorzevska, Shutterstock
S. 220: Shutterstock
S. 235: Bruce Damonte, San Francisco (USA)
Sonstige Bilder: Nordcapital

Stand: Hamburg, 31. März 2011.



NORDCAPITAL 
Gemeinsam Werte schaffen

Hohe Bleichen 12

20354 Hamburg

Telefon: 040/3008-0

Telefax: 040/3008-1000

E-Mail: info@nordcapital.com

www.nordcapital.com